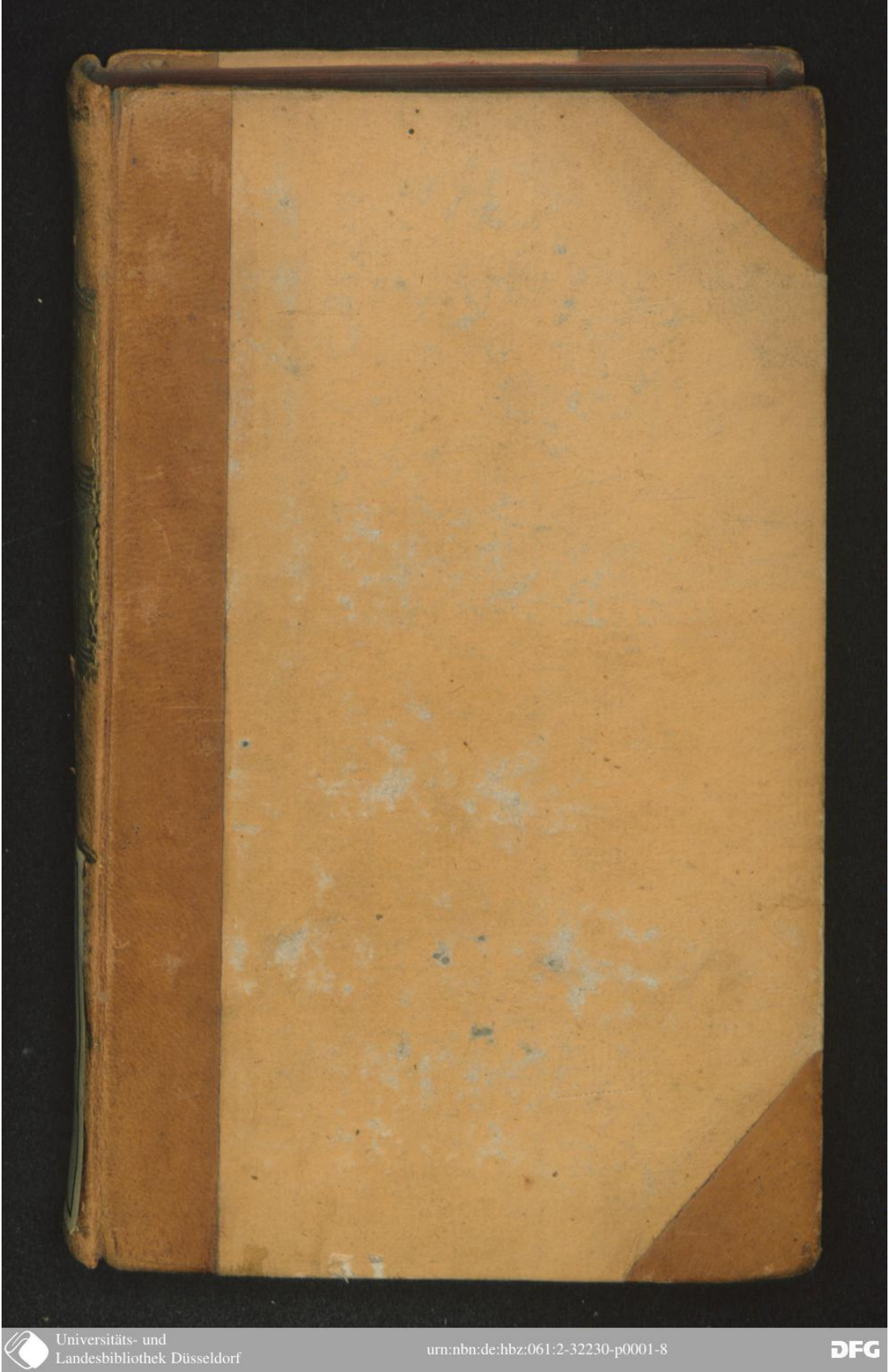
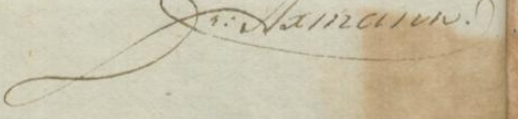

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0001-8
DFG

Du 3792/2

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0002-4
DFG



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0004-5
DFG

Allgemeines medicinisch-pharmaceutisches

Formel- oder Recept-Lexikon

Enthaltend eine möglichst vollständige
Sammlung derjenigen zusammengesetzten Arzneimittel,
und pharmaceutischen Zubereitungsmethoden,
welche als besonders merkwürdig und heilsam,
in und außer Dispensatorien bis jetzt aufgestellt worden sind.

Ein Handbuch
für Aerzte und Apotheker.

Herausgegeben
von
D. Ludwig Vogel.

Zweiter Band. F bis P.

Erfurt 1805.
bey Georg Adam Keyser.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0005-1
DFG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
– Med.-Naturwiss. Abt. –
DÜSSELDORF
V 3753

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0006-6
DFG

Vorrede.

Der letzte Band dieses Receptlexikons wird mit dem Anhange des versprochenen Selectus nächstens auch erscheinen.

Er enthält die übrigen Artikel, species, spiritus, Tinctura, Unguentum etc. In dem Anhange werd' ich auch diejenigen von meinen eigenen Recepten, welche sich mir in meiner Praxis vielfältig als vorzüglich heilsam bewährt haben, beifügen.

Die

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0007-2

Die Beurtheiler dieses Buches bitt' ich, die Vorrede zu dem ersten Theile doch ja nicht außer Acht zu lassen, und nicht zu vergessen, daß die Bestimmung dieses Werks ist, ein Repertorium des Gehaltes der Arzneiformeln und pharmaceutischen Zubereitungsmethoden der verschiedenen medicinischen Sekten zu seyn.

Arnstadt,
den 20sten April
1805.

Ludwig Vogel.

F.

F.

Faeculae.

Faecula Ari.
Bryoniae.
Ireos.
Paeoniae.

Die frischen gut gesäuberten Wurzeln werden auf Reibeisen gerieben und stark ausgepreßt. Der ausgepreßte Saft bleibt einige Tage lang an einem kalten Orte ruhig stehen, bis sich das weiße feine Pulver gesetzt hat. Von diesen Pulver wird die Brühe dann abgegossen, das Pulver mit Wasser abgewaschen und getrocknet.

Falks Antispasmodisches Pulver.

Siehe Pulvis antispasmodicus.

Falks Queckſilbercerat.

Siehe Unguentum mercuriale.

Falks Queckſilberpillen.

Siehe pilulae mercuriales.

Falks Seifenſalbe.

Siehe Linimentum ſaponaceum.

Faltran.

Faltran, Faltrane, der Faltrank, nennt man den aus einer Mischung gewürzhafter Kräuter bestehenden Schweizerthee.

Farinae quatuor resolventes.

Gersten-, Feigbohnen- (Lupinus albus), Pferdebohnen- (Vicia Faba) und Bergerbsen-Mehl (semen Orobi).

Febrifugum Craanii.

Siehe Regulus Antimonii medicinalis.

Fel Naturae.

Eine Benennung der Aloe.

Fel Tauri inspissatum.

Die Ochsengalle wird im Wasserbade bis zur Extraktsdicke abgedampft.

Die Alten bedienten sich der Ochsengalle äußerlich gegen die Würmer. Hoffberg (schwedische Abhandlungen) rühmt seine Mischung aus einem Quent Ochsengalle und einer Unze französischen Wein, Früh und Abends, zur Kur der Fallsucht der Kinder von Würmern herrührend. Auch gegen Magensäure und Gelbsucht mit Saffran versetzt, soll sie gute Dienste leisten.

Fel Terrae.

Eine Benennung der Koloquinte und des Tausendgüldenkrautes.

Fel Vitri.

Der beim Schmelzen der Glasmasse oben auf schwimmende Schaum. Man bediente sich dieser aus Erde-, Laugen-, Koch-Salz und Vitriolweinstein bestehenden Masse, sonst zum Harntreiben und zu Zahnpulvern.

Ferrum oxydatum fuscum.

Siehe Crocus Martis aperitivus.

Die neue preußische Pharmacopoe hat folgende Bereitung:

Rec. Crystallorum Ferri sulphurici quantum vis.
Solve in Aqua calida; filtra et instillando
Liquorem Kali carbonici
praecipita; praecipitatum Aqua calida sedulo
edulcora, sicca et serva.

Ferrum oxydulatum nigrum.

Die neue Benennung des Aethiops mineralis.

Ferrum sulphuricum crystallinum.

Die neue Benennung des Vitrioli Martis.

Le Fevres gummöses Salz.

Ist Tartarus boraxatus.

Flores Antimonii.

Man hält sie für ein vorzüglich wirksames und gelindes Mittel zur Beförderung der Ausdünstung. Ein Scrupel derselben soll kaum Uebelkeit erregen. Sie werden folgendermaßen bereitet: Man bringt grob ge-

pülverten Spießglanzkönig in einen weiten Schmelztiegel oder unglasirten Topf, bedeckt denselben mit einem genau anliegenden Deckel, der in seiner Mitte ein Loch hat; Dieser Deckel wird aber nicht oben auf den Schmelztiegel, sondern etwa in die Mitte desselben eingelegt, so, daß noch eine gute Strecke Raum in dem Tiegel übrig bleibt. Oben auf den Rand des Tiegels selbst wird nun noch ein Deckel aufgeklebt. So wird nun der Schmelztiegel in einen Windofen gesetzt, doch so, daß nur der untere Theil, so weit der Spießglanzkönig reicht, im Glühen bleibt. In dem Glühfeuer sublimiren sich nach und nach die Antimonialblumen.

Flores Benzoes.

Sie sind das wesentliche saure flüchtige Salz der Benzoe. Man hat sie zu 6 bis 15 Gran in Engbrüstigkeit von Schleimanhäufung verordnet.

Die älteste Zubereitungsmethode ist, daß man grob gepülverte Benzoe in einen Topf schüttet, auf diesen Topf mit einer kegelförmigen Papierdüte von starkem weißen Papiere stellt, und so ihn ins Sandbad stellt. Man giebt Anfangs starkes Feuer bis die Benzoe zu schmelzen anfängt; dann vermindert man das Feuer. Nach etwa anderthalb Stunden nimmt man die Düte mit den sublimirten Benzoeblumen ab, und stürzt eine neue auf.

Flores Bismuthi.

Zu einem bis zwey Granen bey hysterischen und hypochondrischen Leiden, bey Magenkrampf von Magensäure empfohlen.

Flores carminativi quatuor.

Die Blüthen von Dill (Anethum graveolens), Feld-Kamillen (Chamomilla vulgaris), Mutterkraut (Matricaria) und Steinklee (Melilotus).

Flores cordiales quatuor.

Die Blüthen von Boretsch (Borago), von Ochsenzunge (Buglossa), Rosen und Veilchen (Viola odorata).

Flores cordiales tres.

Die vorigen ohne die Rosen.

Flores Marcasitae Aureae.

Rec. Marcasitae calcinatae,
Salis Ammoniaci, ana partes aequales.
Sublima secundum Artem in cucurbita forti.

Wie Flores Bismuthi.

Flores Martis.

Siehe Flores Salis ammoniaci martiales.

Flores Nitri.

Ein Mynsichtisches Präparat, folgendermaßen zu bereiten: Präpariter Salpeter wird in Rosenwasser aufgelöst, und so in einen neuen nicht glasurten Topf einige Tage an einen kalten Ort gestellt, bis der Salpeter durch den Topf durchgeschlagen, äußerlich wie Wolle sich angesetzt hat.

Dosis eine halbe bis ganze Drachme. Mynsicht rühmt es in dem sogenannten Ungarischen und andern malignen hitzigen Fiebern.

Flores Salis ammoniaci simplices.

Ist gereinigter Salmiak.

Flores Salis ammoniaci haematisati.

Rec. Lapidis Haematitae, subtilissime triti, uncias quatuor.
Salis ammoniaci purissimi, libr. semis.

Diese Mischung wird einige Zeit an einen kalten Ort gelegt; dann zur Sublimation in eine Retorte gebracht. Die Retorte wird ins Sandbad gelegt, und das Feuer nach und nach verstärkt. Anfangs geht ein höchst flüchtiger Salzliquor über, endlich sublimren sich, bey immer vermehrtem Feuer, die Blumen.

Siehe Flores ammoniaci martiales.

Flores Salis ammoniaci martiales.

Wie Flores Salis ammoniaci haematisati, mittelst der Eisenfeile zu bereiten.

Man hat sie zu zwey bis zehn Gran in Uterinalleiden, besonders in Bleichsucht, empfohlen.

Mauritius Hoffmann zählt diese Stahlblumen unter die Gifte.

Flores Sulphuris.

Rec. Sulphuris communis, in frusta diffracti, quantum libet.

Injice in cucurbitam terram vitreatam, et impositio alembico amplo vitreo, ex arena sublima igne non nimium intenso, ne flores sublimati fluant, qui, mutatis saepe alembicis, sunt colligendi, et denuo Sulphuris subinde

binde aliquid concurbitae immitendum, quanoque sufficiens florum quantitas collecta fuerit.

Man kann die Schwefelblüthen als Pulver verordnen, und auch mit allen Neutral- und Mittelsalzen verschreiben, ohne zu befürchten, daß sie eine Zersetzung bewirken. Will man sie aber in Latwergen oder Mixturen geben: so muß man sich sehr hüten, sie mit Limatura martis und säuerlichen Salzen in Verbindung zu bringen, weil sonst leicht eine Zersetzung der Feuchtigkeit bewirken, und das entwickelte geschwefelte Wasserstoffgas (Schwefelleberluft), durch seinen widrigen Geruch, die Arzney dem Patienten leicht verdächtig machen kann.

Flores Sulphuris albi.

Man nimmt gereinigten Salpeter, so viel man will, läßt ihn in einem Tiegel kochen, wirft dann nach und nach gepülverten Schwefel hinein, dieses thut man so lange bis sich der Salpeter im Feuer coaguliret, hernach vermehrt man das Feuer, bedeckt den Tiegel, und legt oben auch Feuer her, und zwar zwey Stunden lang. Nun nimmt man dieses fixen Salpeters 1 Pugill, schönen Schwefel 2 Pugill, mischt es wohl, und sublimirs im Sandbade.

Flores Sulphuris loti.

Man gießt auf die Schwefelblumen so viel Wasser, daß es vier Finger hoch darüber stehet, und kocht sie nun eine Zeit lang. Hierauf gießt man das warme Wasser ab, und gießt etwas kaltes hinzu, wäscht die Schwefelblumen wohl, und trocknet sie dann.

Durch dieses Abwaschen wird die Säure, die den Schwefelblumen etwa noch anhängt, ganz von denselben entfernt, welches in manchen Krankheiten, wo man sich der Schwefelblumen bedienen muß, von großem Vortheil ist.

Flores Sulphuris compositi.

Rec. Florum Sulphuris simplicium, uncias duas.
Aloës Soccotrinae,
Myrrhae electae, ana unciam unam.
Croci, scrupulum unum.
Subtilissimi trita misceantur.

Dosis ein Scrupel, in Uternialbeschwerden und Wassersucht.

Flores Vitrioli Martis.

Rec. Vitrioli Martis, ad flavedinem calcinati.
Salis Ammoniaci purissimi, ana quantum vis.
Conterendo, misce exacte.

Wie Flores Salis ammoniaci martiales.

Flores Zinci.

Zur Bereitung dieser Blumen muß der beste Zink genommen werden. Blos der ostindische soll gute weiße Blumen geben.

Man nimmt einen großen und tiefen Schmelztiegel, den man schief in einen Schmelzofen stellt. In denselben thut man nur ein wenig Zink auf einmal, nachdem der Boden des Tiegels ins Glühen gebracht worden. Der auf den glühenden Boden des Tiegels gebrachte Zink wird sich entzünden und dann theils sublimiren, theils in einen flockigten Kalch verwandeln, welcher

cher auf dem schmelzenden Zink schwimmt, und mit einem Eisenspatel abgenommen werden muß. Hat man den Kalch weggenommen, so bringt man wieder frischen Zink in den Tiegel.

Flos Cordialium.

Ein langweiliger Mischmasch, bestehend aus Flor. Rorismarin. Calthae, Tunicae, Borraginis etc. Crocus, Fol. Card. benedicti, Scordii, Angelicae etc. Wurzeln, Saamen und Rinden.

Fomentatio antiphlogistica.

Rec. Saponis alicantini, unc. tres.
Solve in
Aquae Calcis vivae, libr. duabus.
adde
Spiritus Vini, unc. quinque.
Sief albi Rhasis, unc. dimid.
M.

Piderit versichert von diesem Umschlag göttliche Wirkung zur Kur der Gebärmutterentzündung nach schweren Geburten gesehen zu haben.

Dieses Mittel wird warm, mittelst alter Leinewand, aufgelegt, Es zertheile, errege Schweiß, und befördere alle Excretionen, besonders aber die Lochien.

Formentatio antiseptica.

Rec. Cort. Quercus, unc. unam.
Coque in
Aceti vini s. q.
sub finem adde

Herbae Rutae
Scordii, ana Manip. unum.
Salis ammoniaci, unc. dimidiam.
Colat. libr. unius cum dimid.
D.

Formentatio discutiens.

Rec. Salis ammoniac. crudi, unc. semis.
Aquae fontan. uncias duodecim.
Spirit. Vini rectif. unc. duas.
Extr. Saturni, drachm. duas.
M.

Fomentatio frigida Schmucker.

Rec. Salis ammoniaci
Nitri depurat. ana libr. unam.
Aquae fontan. Mensur. viginti quatuor.
Aceti vini, Mensr. sex.
M.

Fomentatio refrigerans.

Rec. Aquae vegeto - mineral. Goulardi, libr. unam semis.
Spirit. Vini rectificati, unc. tres.
Vitrioli, unc. unam.
M.

Fomentatio resolvens.

Rec. Balsami Vitae externi, unciam semis.
Aquae fontan. libr. unam.
M.

Siehe auch Foment. antiphlogistica.

Fotus anodynus.

Weiße Mohnköpfe, eine Unze; Hollunderblüthen, eine halbe Unze, werden mit drey Nösel Wasser gekocht, so, daß ein Nösel einkocht.

Fotus aromaticus.

Würznelken und Muskatblumen, von jedem ein Quent., werden in einem Nösel Wein gekocht. Gegen Blähungskolik.

Fotus cephalicus Vogler.

1) Rec. Aquae fontan. unc. viginti
Sal. ammoniac. pur. drachm. tres.
Aceti Vini commun. unc. duas.
M.

2) Rec. Aquae font. unc. viginti.
Nitri crudi, unc. semis vel.
Salis communis, drachm. sex.
Aceti vini commun. unc. duas.
M.

Vogler setzte diese Formeln der Schmuckerschen an die Seite, und zieht sie derselben wegen ihrer größern Wohlfeilheit noch vor.

Fotus communis.

Rec. Herb. Abrotani
Summitat. Absinthii
Flor. Chamomill. ana unc. unam.
Folior. Lauri, unc. dimid.
Coque cum Aquae font. libr. sex. Col.

Fotus roborans.

Aus Eichenrinde, eine Unze; Granatäpfelrinde, eine halbe Unze; Alaun, zwey Quent.; Eisenschlackenlöschwasser, drey Nösel.

Die Eichen- und Granatrinde wird so lange in dem Wasser gekocht, bis der dritte Theil eingekocht ist; der Rest wird durchgeseiht, und der Alaun in demselben aufgelöst.

Franchi panc.

Ist eine Benennung des Milchzuckers.

G.

Gargarisma ad inflammationem et ardorem Klein.

Rec. Decocti florum Malvae arboreae et radicis Altheae, libr. unam.
Nitri purissim.
Liquoris anodyni, ana drachm. duas.
Syrup. diamoron,
Syrup. papav. rheados, ana unc. duas.
M.

Oder man nimmt den Liquor anodynus, vermischt denselben mit Zucker und Kampherspiritus, und fügt diese Mischung dem Malvendekokt bey.

Gargarisma ad pituitam Klein.

Rec. Aquae rad. Angelicae,
Hyssopi, ana unc. sex.
Spiritus Cochleariae, unc. semis.
Salis ammoniac. vinos. scrupul. quatuor.
Seminis Synapi, drachm. unam.
Mellis rosacei, unc. quatuor.
M.

Besser und sicherer wirkt Mercur dulcis mit Tinctur. thebaica eingerieben.

Gargarisma adstringens.

Rec. Cortic. Quercus, unc. unam.
Aluminis, drachm. unam.
Mell. rosarum, unc. unam.
Aquae font. libr. unam semis.

Die Eichenrinde wird erst mit dem Wasser gekocht, so lange, bis etwa ein halbes Nösel Wasser eingekocht ist; hierauf wird Alaun und Honig beigefügt.

Das Emplastr. aluminosum äußerlich applicirt, kann die Stelle dieses Gurgelwassers vertreten.

Gargarisma commune.

1) Rec. Tinctur. Rosarum, Mensur. unam.
Mell. Rosar. unc. duas.
M.

2) Rec. Aquae fontan. unc. sex.
Nitri dep. drachm. unam.
Mell. rosat. unc. unam.
M.

Gargarisma contra aphthas Allen.

Rec. Succi Catechu, drachm. tres.
Coque in
Aquae Calcis vivae, libr. una.
Colaturae, unc. decem. adde
Sacchari Saturni, scrup. unam.
Mellis despumati, unc. duas.
M.

Gargarisma detergens.

Rec. Rad. Altheae, unc. duas.
Caricarum, No. quatuor.
Aquae font. Mens. tres.

Ist das Wasser bis auf zwey Nösel eingekocht, so seiht man das Dekokt durch, und fügt bey:

Tincture Myrrhae, unc. unam.
Mellis, unc. unam. semis.
M.

Gargarisma emolliens.

Rec. rad. Altheae, unc. duas.
Caricarum, No. quatuor.
Aquae font. q. s.

Setzt man diesem Gurgelwasser jedesmal etwas Salmiakgeist hinzu, so wirkt es bey der gemeinen Halsentzündung mit gehinderter Speichel- und Schleimsekretion, sehr vortheilhaft.

Doch ist das Einreiben des Kalomels, nach vorhergegangenem Einreiben der Thebaischen Tinktur, immer vorzuziehen.

Gela-

Gelatina Cornu Cervi Citrata.

Rec. Rasurae Cornu Cervi purissimae, uncias sex.
Lavetur aqua lepida aliquoties, coquantur in
Aquae fontanae libris sex, ut restat libra una
saepius coletur, ut clarificetur gelatina,
cui, adhuc calenti, adde.
Syrupi ex toto Citro, unciam unam.
Reponantur in locum frigidum.

Gelatina Cornu Cervi simplex et Amygdalata.

Rec. Rasurae Cornu Cervi, libram dimidiam.
Aquae, libras sex.
Decoquantur leni igne in vase fictili, utrea-
to, ad duarum partium consumtionem, co-
latis, expressis, et clarificatis adde.
Sacchari canti albi, uncias sex.
Vini albi veteris, uncias quatuor.
Succi Citri acidi, unciam unam.
Coque porro leni igne, ad gelantina mollio-
ris consistentiam.

Werden nun statt des Wein's und des Citronen-Saftes,

Amygdalarum dulcium excorticarum et con-
tusarum, quatuor uncis

genommen, so hat man die Gelatina Cornu Cervi Amyg-dalata.

Gela Cydoniorum.

So viel wie Gelatina Cydoniorum.

Gersa

Gersa Serpentaria.

So viel wie Extract. Serpentariae. Die von der äußern Schaale befreiten Wurzeln werden in einem steinernen Mörser gestoßen, und dann der Saft ausgepreßt. Der ausgepreßte Saft wurde in einem gegen einfallenden Schmutz bedecktem Gefäße in die Sonne zum Eintrocknen hingestellt.

Gilla.

Eine alte Benennung des vomitorischen weißen Vitriols. Der weiße Vitriol wird in Wasser aufgelöst, filtrirt und bis zur Salzhaut abgedampft; hierauf an einen kalten Ort gestellt, damit er wieder in Krystallen anschießt; diese Krystallen werden wieder in Wasser aufgelöst und wieder abgedampft und aufs neue zur Krystallisation gebracht. Diese Solution und Coagulation wird sechsmal wiederholt; die letzten dreimal soll Rosenwasser zur Auflösung genommen werden.

Dosis ein Scrupel bis ein Quent. Die Alten hatten außer obiger Gilla, noch drey andere. Nämlich eine viel heftiger wirkende aus dem blauen Vitriol; eine aus dem Eisenvitriol; eine aus dem Colcothar.

Globuli bezoardici.

Aus Krebsscheeren, Perlen, Korallen, Agtstein, rad. Contrayerva und Serpentaria Virginiana, Bezoar ꝛc.

Globuli Carminativi Utechti.

Rec. Saponis Veneti, unc. quatuor.
Fellis Tauri, unc. unam semis.

Nitri

Nitri depurati, unc. semis.
Sachari, unc.
Formentur, inde Globuli diversae magnitudinis.

Ein sonst sehr beliebtes Mittel zur Beförderung der Leibesöffnung. Man bringt eine solche Kuzel, wie ein Stuhlzäpfen in den After.

Globuli ad Fonticulos Klein.

Rec. Pulveris foliorum Sabinae,
Cantharidum,
Gummi Aloës,
Viritis aeris,
radicis hellebori albi, ana scrup. unum.
Terebinthinae, q. v.
Misce
fiat lege artis massa, ex qua formari queunt, pisi magnitudine, globuli.

Andre lassen solche Kügelchen aus bloßem spanischen Fliegenpflaster bereiten.

Globuli ad Fonticulos Woyt.

Rec. Ochrae flavae, unciam semis.
Radicis Ireos florent. drachm. duas.
Cerae citrinae, unciam unam.
Terebinth. opt. quantum satis.
Ad formandos globulos, vel pisa artificialis concinnandá.

Globuli Martiales.

(Gallis Boules Martiales dicti.)

Rec. Limaturae Martis in alcohol tritae, libram semis.
Tartari albi pulverisati, libram unam.

Misce, inde cucurbitae, vel alii vasi vitreo, affunde

Spiritus Vini, libram semis, vel uncias octo;

Mussam vel solis, vel fornacis, vel balnei calori expone, ut digeratur et leniter exsiccetur. Cui deinde denuo tritae.

Spiritus Vini eandem quantitatem affunde;

Digere postea et exsicca, laborem toties repete, donec massa quasi resinosa appareat. Ex qua globulos efforma, ad Ovi columbini magnitudinem.

Man bediene sich dieser Stahlkugeln zu Bädern und Umschlägen. Auch innerlich gab man das Pulver davon zu zehn Gran und mehr.

Siehe Globuli Tartari martiati.

Globuli Moschi albi.

Bisamkugeln.

Rec. Sachari Canariensis, unc duodecim.
Amyli albi, unciam semis.
Radicis Ireos Florentinae, drachm. duas.
Moschi optimi, grana quatuor.
Zibethi, granum unum
Cum Mucilagine gummi Tragocanthae fiant Globuli, diversae magnitudinis.

Dieser Masse setzen einige

Laccae pictoriae, unciam dimidiam

zu, und dann werden

Globuli moschati rubri.

Besser als diese Bisamkugeln sind die Globuli carminativi.

Die neuern Pharmacopoen haben folgende Formel:

Rec.

Rec. Sachar. alb. unc. sex.
Amyli, drachm. duas.
Rad. Ireos Florent. drachm. unam.
Moschi, gran. tria.

Alles wird in einer gläsernen Reibschaale fein unter einander gerieben, und dann unter fortgesetztem Reiben durch Hinzufügung einer hinlänglichen Menge Tragantschleim zu einem steifen Teig präparirt, woraus dann Kugeln von der Größe einer Erbse bis zur Größe einer Flintenkugel gebildet werden.

Globuli moschati.

Siehe Globuli Moschi

Globuli Tartari martiati Pharmacop. borussicae.

Rec. Ferri limati et in pulverem redacti, partem unam.
Tartari crudi pulverati, partes duas.

Mixta in vase ferreo humectentur Aqua, ut fiat massa pultiformis, quam sub diu, aut arenae balneo exsicca, iterum humecta et sicca, idque toties repete, donec massa quasi resinosa appareat. Formetur in globulos.

Guttae antimoniales anodynae Monroi.

Rec. Vini Antimon unc. unam semis.
Laudan. liquidi, unc. dimid.
M.

Dosis, 30 bis 60 Tropfen mit Fliederthee.

Guttae antiparaliticae Fothergill.

Rec. Tincturae sacrae, unc. unam
Spiritus Terebinthinae, drachm. dimidiam.
Syrup. de spina cervin. drachm. sex.
M.

Eine solche Portion soll der Leidende alle Abende nehmen, und dabey das Unguentum paralyticum einreiben.

Guttae cephalicae anglicanae.

Rec. Spiritus volatilis Serici crudi, ab oleo empyreumatico liberati, uncias quatuor.
Olei destillati Lavendulae, in Spiritus Vini rectificati, uncia una. soluti, drachmam unam.
Misceantur et digerantur, postea ex retorta destillentur.

Dosis, dreißig bis vierzig Tropfen.

Guttulae analepticae.

Rec. Naphthae Vitrioli, sesquidrachm.
Camphorae, drachm. semis.
M.

Dosis, 20 Tropfen auf Zucker.

Guttulae anodyno - acidae.

Rec. Essent. Cortic. Aurantior. unc. dimid.
Spiritus Vitrioli, drachm. unam.
Laudani liquid. S. drachm. semis.

Dosis vierzig bis sechszig Tropfen.

Ein

Ein sehr schätzbares Heilmittel des Trippers, des Harnschneidens oder der Harnstrenge, der Gebärmutterhämorrhagie ꝛc.

Guttulae antihystericae.

Rec. Essent. Asae foetid. drachm. duas.
Castrorei, drachm. unam semis.
Laudan. liquid. Sydenh. drachm. dimid.
M.
Dosis, dreißig Tropfen.

Guttulae anthelminticae.

Rec. Essent. Fuliginis Clauderi, drachm. tres.
Gentianae rubr. drachm. unam.
M.
Dosis, funfzig Tropfen.

Guttulae antispasticae Gmelini.

Rec. Resinae Succini, drachm. unam.
solve in
Liquor. anodyn. min. Hoffm. unc. dimidia.
M.
Dosis, zwanzig bis dreißig Tropfen.

Guttulae carminativae.

Rec. Essent. Cort. Aurant.
Gentian. rub. ana drachm. unam et dimid.
Castorei, drachm. unam.
M.
Dosis, sechzig Tropfen.

Guttulae hydragogae.

Rec. Gummi Guttae, drachm. ſemis.
ſolve in
Olei Tartari per deliq. uncia ſemis.
D.

Doſis, zwanzig bis dreißig Tropfen.

H.

Hauptpflaſter.

Siehe Emplaſtrum cephalicum.

Hauptpulver.

Siehe pulvis cephalicus.

Hauptſchnupftaback.

Siehe pulvis cephalicus.

Haupttinctur.

Siehe Tinctura cephalica.

Hausklyſtier.

Siehe Enema domeſticum.

Hauſtus anodyno-diureticus.

Rec. Lixivii Tartari ſ. Olei Tartari per deliquium. drachm. demid.
Tinctur. thebaicae, gut. quatraginta.
Aquae

Aquae menthae piperit. unc. dimid.
Aquae Cinnamom. ſimpl. unc. dimid.
Aquae Cinnamom. ſpirituoſ. drachm. duas.
Syrup. Altheae, drachm. unam.
M.

Mead empfiehlt dieſe Miſchung.

Hauſtus catharticus.
(Purgiertränkchen.)

Rec. Scammon. gran. decem.
Spiritus roris marin. drachm. duas.
Syrup. domeſtici, drachm. ſex.

Das Scammonium wird mit dem Rosmaringeiſt in einem gläſernen Mörſer vermiſcht, und hierauf der Syrup beigefügt.

Statt des Scammon. kann man auch reſina Jalap. nehmen.

Dieſes Purgierſchlückchen iſt ſehr ſtark.

Hauſtus catharticus ſalinus.

Rec. Sal. Glauberi
Mannae elect. ana drachm. ſex.
Aquae bullient. unc. tres.
Tinctur. Cardamom. drachm. unam.

Salz und Manna werden in dem Waſſer aufgelöſt, durchgeſeiht, und die Kardemomentinktur beigefügt.

Hauſtus diaphoreticus.

Rec. Spiritus Mindereri
Syrup. papaveris, ana unc. dimidiam.
Sal. Corn. C. gran. quinque.
M.

Hauſtus diureticus.

1) Rec. Oxymel ſquillitic. drachm. unam ſemis.
Aquae Cinnamom. unc. unam.
Spirit. Lavendul. compoſ.
Syrup. Cortic. Aurantior. ana drachm. unam.
M.

2) Rec. Aceti ſquillitic. drachm. unam ſemis.
Sal. Abſinthii, drachm. dimid.
Succi C[illegible], drachm. ſex.
Aquae Pulej[illegible], unc. unam et dimid.
Syrup. Abſinthii, drachm. duas.
M.

Beſſer iſt der Gebrauch des nitröſen Merkurs.

Hauſtus ſalinus purgans oleoſus Monroi.

Rec. Mannae electae, drachm. duas.
Olei Olivarum, unc. dimid.
tere cum Vitello ovorum et terendo adde.
Salis amari, unc. unam in Aquae Cinnamomi colidae, unc. tribus ſoluti.

Hepar Anguillae praeparatum.

Die Aalleber wurde mit Wein abgewaſchen, und dann bey gelindem Feuer langſam getrocknet.

Die Alten ſchrieben der Aalleber die wichtigſte Kraft zur Beförderung der Geburt und zur Austreibung der Nachgeburt zu. Unter andern verſichert van Helmont ſehr merkwürdige Beiſpiele dieſer Kraft obſervirt zu haben.

Doſis, ein bis anderthalb Scrupel.

Außer der Aalleber hat man auch ſonſt leider! bereitet hepar Canis rabidi, als Kurmittel der Waſſerſcheu,

und

und hepar lupi, als Kurmittel der Leberkrankheiten, der Wassersucht ꝛc.

Hepar Antimonii.

Rec. Antimon. crudi Hungarie.
Nitri depur. sicc. ana.

Jedes wird für sich zu Pulver gerieben, und genau unter einander gemischt; dieses Pulver wird nun in einen großen Schmelztiegel oder metallenen Mörser gethan, und unter freiem Himmel mit einer glühenden Kohle angezündet. Ist die Detonation geschehen, und die Masse erkaltet, so wird sie zu Pulver gerieben.

Hepar Sulphuris.

Rec. Florum sulphuris, unc. quatuor.

Schmelze sie in einem irdenen glasurten Gefäße bey schwachem Feuer, und thue nach und nach hinzu

Cinerum clavellator. depur. et siccatorum, unc. duodecim.

Rühre die Materie beständig mit einem Spatel um, bis sie eine rothe Farbe bekommen hat. Man muß aber dabey sich in Acht nehmen, daß die Masse nicht entzündet wird. Nach dem Erkalten hebt man sie in einem Glase auf, und verwahrt sie vor dem Zugange der Luft.

Hepar Sulphuris martiale.

Rec. Sulphur. puri pulverat.
Salis Tartari, ana unciam unam.
Limatur. Martis; unc. dimid.

Diese Mischung läßt man in einem Schmelztiegel bey sehr gelindem Feuer schmelzen. Die fließende Masse wird in ein mit Oel bestrichenes marmornes Gefäß gegossen.

gossen. Ist sie erkaltet, so wird sie in kleine Stücke zerstoßen, und in einem wohlverstopften Glase aufgehoben.

Hepar Sulphuris salinum.

Siehe Hepar Sulphuris.

Herbae Quatuor emollientes.

Herbae Althaeae,
Betae,
Malvae,
Violariae.

Herbae Quinque capillares.

Herba Capillorum Veneris,
phillitis,
polytrichi,
Rutae murariae,
Ceterach.

Herzpulver, rothes.

Siehe Pulvis cephalicus ruber.

Hiera picra Galeni.

Ein Purgiermittel aus Aloe, Zimmt, Asarum, Spic, Safran, Mastix ꝛc.

Gleichen Inhalts sind:

Hiera Archigenis,

Hie-

Hiera Hermetis,
Hiera Logadii,
Hiera Nicolai,
Hiera Pachii.

Hills Mittel gegen Waſſerſcheu.

Rec. Rad. Enulae
Flor. ſulphuris
Rad. Liquirit.
Conchar. uſtar. ana unc. unam.
Aluminis
Rad. Curcumae
Boli armen. ana unc. dimid.
M. f. pulvis.

Dieſes Mittel iſt in England ſehr hoch angeprieſen worden.

Hollunderſalbe.

Siehe Unguentum Sambucinum.

Homes Mittel gegen Hüftweh.

Rec. Olei Terebinthinae, drachm. duas.
Mellis optimi, unc. unam.
M.

Doſis, früh und Abends einen Theelöffel voll.

Homes Salbe.

Siehe Unguentum.

Hydrargyrum aceticum.

Siehe Mercurius acetatus.

Hydrar-

Hydrargyrum ammonio - muriatoſum.

Siehe Mercurius praecipit. albus.

Hydrargyrum calcinatum rubrum.

Siehe Mercurius praecipit. ruber.

Hydrargyrum muriaticum corroſivum.

Siehe Mercurius ſublimatus.

Hydrargyrum Praecipitatum.

Siehe Mercur. praecipitat.

Hydrargyrum muriaticum mite.

Siehe Mercurius dulcis.

Hydrargyrum nitricum ſ. nitratum.

Siehe Mercurius nitroſus.

Hydrargyrum oxydatum rubrum.

Siehe Mercurius praecipitatus ruber.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum.

Siehe Mercurius ſolubilis.

Hydrargyrum phosphoricum.

Siehe Mercurius phosphoratus.

Hydrargyrum ſtibiato-ſulphuratum.

Siehe Aethiops antimonialis.

Hydrargyrum sulphuratum nigrum.

Siehe Aethiops mineralis.

Hydromel Simplex.

Rec. Mellis despumati, uncias duas.
Aquae fontanae, libras duas.
Caquantur et despumentur simul ad libras unius semis remanentiam, colentur.

Hydromel tartarisatum Horstii.

Ein Mischmasch aus weißem Weinstein, Sennesblättern, Wurzeln, Kräutern und Gewürzen.

I.

Infusa acetosa.

So nennt man die Aufgüsse, zu denen Essig genommen wird.

Infusum acidum Dimsdale.

Aus Spiritus vitrioli tenuis einem Theile und Spiritus vitrioli dulcis zwey Theilen.

Von dieser Mischung wird eine halbe Unze zu zwey oder drey Nösel Gersten- oder Hafergrützisane gethan.

Dimsdale empfiehlt es in den Blattern.

Infusum alcalinum.

Rec. Sal. Tartari, unc. dimid.
Croci, drachm. dimid.

rad.

Rad. Liquir. unc. duas.
Aquae font. fervid. Menſur. tres.

Man läßt es acht oder zehn Stunden an einem warmen Orte ſtehen, und ſeiht es dann durch.

Infuſum amarum.

Rec. Rad. Gentianae, unc. dimid.
Cort. Aurantior. drachm. unam.
Semin. Coriandr. drachm. dimid.
Spirit. vini, unc. unam.
Aquae font. libr. unam.
M.

Infuſum cephalicum.

Rec. Rad. Valerian. ſylveſtr. unc. duas.
Ror. marin. ſ. Salviae, unc. dimid.
Aquae aromat. unc. quatuor.
Aquae font. feruid. Menſur. quatuor.

Das kochende Waſſer wird über das Kraut und die Wurzeln gegoſſen, und ſo bleibt es in dem verſchloſſenen Gefäße eine Nacht ſtehen; hierauf wird es durchgeſeiht und das Gewürzwaſſer beigefügt.

Bey Hyſterie und Epilepſie empfohlen.

Infuſum Corticis peruviani Werlhofii.

Rec. Pulveris ſubtiliſſimi Corticis Peruanae finiſſimae, libram unam.
Vini rhenani generoſi, libras duodecim.

Stent ſimul in infuſione frigida per octiduum, vitro ſaepe agitato: decantetur infuſum.

Man giebt es täglich zu 3 Unzen, drey bis viermal.

Infuſum digitalis purpureae Withering.

Rec. Folior. ſiccatorum Digital. purpur. drachm. unam.

Infunde libram dimidiam Aquae ferventis: Stent per quatuor horas; decanta leniter vel cola; colaturae adde.

Aquae Cinnamom. ſpirituoſ. unc. unam.

Eine Unze von dieſem Aufguſſe iſt die Gabe für einen Erwachſenen, täglich zweimal. Doch thut man immer beſſer, wenn man den Anfang nur mit einer halben Unze macht.

Infuſum antihecticum.

Siehe Infuſum antiphthiſicum.

Infuſum antiphthiſicum.

Rec. Rad. Caryophyllatae, unc. duas.
Liquirit. unc. unam.
Herbae Veronicae
Hederae terreſtr. ana unc. unam et dimid.
Flor. Hyperic.
Cent. minor. ana pugill. tres.
ſem. Foenicul. drachm. tres.
C. C. D.

Infuſum antiſcorbuticum.

Rec. Herbae Trifol. fibr. unc. duas.
Aurant. Curraſſav. unc. dimid.
Aquae raphani compoſ. unc. quatuor.
Aquae font. Menſ. quatuor.

Das Waſſer wird kochend auf den Fieberklee und die Pomeranzen, gegoſſen, und ſo bleibt es eine Nacht wohl

wohl bedeckt stehen. Hierauf wird es abgeseiht, und das Meerrettigwasser beigefügt.

Infusum Arnicae Collin.

Rec. Flor. Arnicae, drachm. unam.
Infunde cum
Aquae fervidae s. q. per horam dimidiam vase clauso. Colaturae librae unius adde.
Syrupi Chamomillae, unc. unam.
M.

Infusum Asellorum, seu Millepedum.

Rec. Asellorum vivar. mundat. et vino albo lotor. unc. duas.
Contusis in Mortario lapideo, inspergе, Pulveris Seminis Anisi, drachm. unam.
Deinde fiat fortissima Expressio cum adjectis.
Aquae Chaerefolii,
Hyssopi, ana unciis quatuor.
Cui denique addantur.
Syrupi de duabus Radicibus, uncia una.
Elaeosachari Citri recenter parati, drachm. duae.

Mixta stent per aliquot horas, seu per noctem: dein per Linteum decantentur unciae duae pro dosi, saepius de die sumenda, et quotidie recenter paranda.

Infusum cardiacum Fuller.

Ein Mischmasch aus Rosenconserve, Zitronschaale ꝛc.

In-

Infusum diureticum vinosum.

Rec. Salis Alcali vegetabil. dep. unc. dimid.
Rad. Scillae, drachm. unam.
Clavellorum Cinnamomi, drachm. duas.
Vini albi gallici, unc. octo.
Stent per noctem in digestione frigida. Cola.
Dosis, alle 3 Stunden ein bis zwey Eßlöffel.
Siehe Pharmacopoea castrensis borussica.

Infusum Boerhavii contra hydropem.

Rec. Rad. Aristolochiae utriusque, ana unc. unam semis.
Zingiberis, drachm. sex.
Summitat. Absinthii vulg.
Centaur. minor.
Baccar. Juniper. ana unc. unam.
Salis Absinth. unc. semis.
Concisa, tusa, mista infundantur cum
Spiritus Juniperi, libris quatuor.
Insolentur per aliquot dies vase clauso.
Viermal täglich eine Unze.

Infusum ad Hydropem Brunneri.

Rec. Radicis Hellebori nigri, recentis, unciam unam.
Herbae Absinthii, manipulum unum.
Concisa, infundantur in Cerevisiae optimae, vel Vini Mosellani, libris quatuor.
Wacholderdekokt ist besser.

Infuſum hydropicum Lyſons.

Aus Enzianwurzel, eine halbe Unze; Pomeranzenſchaalen, zwey Quent; Zittwerwurzel, ein Quent; Meerettig, Senfſaamen, von jedem eine halbe Unze; weißen Zimmt, anderthalb Quent. Darüber wird ſo viel kochendes Waſſer gegoſſen, daß zwey Pfund bey dem Durchſeihen übrig bleiben. Nun werden noch zwey Unzen deſtillirtes Kümmelwaſſer zugefügt.

Infuſum Geoffroy contra Hydrophobiam.

Rec. Foliorum Galegae,
Rutae hortenſis,
Rorismarini,
Salviae,
Angelicae ſilveſtris,
Groſſulariae olentis,
Lepidii latifolii,
Spongiolae,
Roſae ſilveſtris,
Fol. et Rad. Bellidis ſilveſtris minoris,
Allii Bulborum, ana partes aequales.

Contundantur, et contuſis, pro ſingulis hujus Maſſae Manipulis, adde deinde:

Salis communis, uncias quatuor.
Vini generoſi, libras quatuor.

Digerantur in Vaſe clauſo, per aliquot dies, identidem agitando.

Der Unglückliche ſoll davon täglich früh nüchtern, und Abends drey Stunden nach Tiſche einen Becher voll bekommen, nach vorhergegangener Aderläſſe.

Auch

Auch ſoll die Wunde ſelbſt mit dieſem Mittel bedeckt gehalten werden.

Infuſum Ipecacuanhae.

Rec. Pulv. rad. Ipecacuanh. drachm. duas.
Infunde cum Aquae bullient.
ſ. q. Colatura unciar. duarum.
D. pro doſi.

Infuſum laxativum Mannagettae.
al. Aqua laxativa Viennenſis.

Rec. Foliorum Sennae electorum, drachmas tres.
Cremor Tartari, drachmam unam.
Paſſularum minorum, drachm. tres.
Zingiberis albi, ſcrupulum unum.
defunde in
Aquae fontanae ferventis, unc. quat.

Poſt digeſtionem, per viginti quatuor horas, exprime, collatura diſſolve

Mannae Calabrinae, uncíam unam.

albumine ovi clarifica.

Infuſum laxativum Viennenſe.

Rec. Foliorum Sennae electorum, drachm. ſex.
Cremoris Tartari,
Paſſularum minorum,
Confectionis ſeminis coriandri, ana drachmas tres.

Inciſa et contuſa infundantur 24 horas
in
Aquae fontanae bullientis, unciis quatuordecim.

Postea Colentur, cum levi expressionae et in colatura solvantur

Mannae electae, unciae quatuor.

ac cum ovi albo clarificentur.

Die Dosis ist vier, oder sechs Unzen.

Für eine Dosis hat Klein folgende Formel:

Rec. Foliorum Sennae alexandrinae, sine capitibus, drachmas tres, vel dimidiam unciam.

Cremoris Tartari, dimidiam cum una drachmam.

Rhei alexandrini pulverati, grana xxx. xxxx ad drachmam unam.

Seminis anisi, scrupulum unum.

Concisa, contusa, infundantur in aquae ferventis unciis quatuor, quinque, sex. Stent per noctem: mane exprime, et in colato dissolve

Mannae electae, unciam unam.

adde

Olei de cedro italico veri, guttas binas, vel tres;

Exhibe pro haustu.

Infusum Lini.

Rec. Semin. Lini, cochlear. duo

Rad. Liquirit. unc. dimid.

Aquae fervid. Mens. quatuor.

Man läßt es vier Stunden am Feuer stehen und seiht es dann durch.

Infusum paraliticum.

Aus geschabtem Merrettig, zerstoßenem Senfsaamen, von jedem vier Unzen. Beide werden mit vier

Nösel

Rösel Wasser kochend überschüttet, und bleiben so 24 Stunden im wohl bedeckten Gefäße stehen.

Infusum Picis liquidae.

Siehe Aqua Picis.

Infusum Rhei aquosum.

Siehe Tinctura Rhei aquosa.

Infusum Rosarum.

Siehe Tinctura.

Infusum Salap.

Zwey Scrupel gepülverte Salepwurzel werden in eine Reibschaale gethan, und nach und nach unter stetem Reiben etwa ein Eßlöffel kaltes Wasser zugegossen; das Reiben wird nun so lange fortgesetzt, bis das Saleppulver vom Wasser ganz durchdrungen und zu einer viermal größern Portion aufgequollen ist. Hierauf gieße man unter fortwährendem Reiben, nach und nach, anderthalb Pfund kochendes Brunnenwasser bey, und kocht hernach diese Mischung über gelindem Feuer und unter stetem Umrühren in einem gut glasurten Topfe noch eine halbe Stunde lang; der dickliche Absud wird dann warm durch Leinwand gedrückt.

Infusum Sennae compositum Ph. Boruss.

Rec. Folior. Sennae, unc. dimid.
Affunde
Aquae fervidae, unc. quatuor.
Macera per semihoram. In Colatura expressa solve

Tartari natronati, drachm. duas.
Mannae, drachm. sex.
Cola.

Die neue preußische Pharmacopoe setzt dieses Infusum an die Stelle der gewöhnlichen Aqua laxativa.

Infusum Sennae limoniatum.

Rec. Fol. Sennae, unc. unam. semis.
Cort. Citri rec.
Succi Citri, ana unc. unam.
Aquae bullient. Mens. unam.
Dosis, zwey bis vier Unzen.

Infusum Tamarindorum.

Rec. Tamarindorum sine Nucleis, libr. semis.
Elaeosacchari Citri, de duobus pomis.
Succi pomi Citri unius.
Cremoris Tartari, drachmas duas.
Cum aquae fontanae ferventis, libr. octo
fiat lege Artis Infusio, et Colat.

Infusum Boerhavii in Vomica pulmonali Vulnerarium.

Rec. Fol. tenerior. Agrimoniae
Betonicae,
Botryos,
Hederae terrestris,
Scabiosae,
Tussilaginis
Veronicae, ana unciam semis.
Rad. Glycyrrhizae, unc. unam semis.

Misc.

Misc. Fiat Infusum, sine ebullitione, in magno calore, vase accurate clauso, cum Aquae simplicis, libris duabus.

Injectio antiseptica.

Rec. Cortic. Salic. fragil. unc. duas.
Coquae in
Aquae fontan. libr. una.
Colaturae uncias octo adde
Camphorae in Spiritu Vini s. q.
soluti, drachm. semis.
Mellis despumat. unc. unam.
M.

Statt des Kamphers kann man auch Asa foetida mit Mucilagine Gummi arabici abgerieben, zusetzen.

Injectio balsamica.

Rec. Balsami Copaivae, unc. dimid.
solve in
Vitello Ovi No. I.
adde
Aquae Calcis vivae, unc. sex.
Solutionis Myrrhae aquos.
Mellis rosat. ana unc. duas.
M.

Injectio foetida.

Siehe Injectio antiseptica.

James powder.

Siehe Pulvis Jacobi.

Jesuitertropfen.

Eine Benennung des Basami Commentatoris.

Julapium in aesta febrile.

Siehe Julapium antifebrile.

Julapium alexipharmacum.

Rec. Aquae alexitericae simpl.
spirituos. ana unc. duas.
Syrup. Caryophyllorum rubror.
s. Syrup. acetosit. Citri, drachm. duas.
M.

Julapium ammoniacum.

Rec. Lact. ammoniaci, unc. quatuor.
Syrup. squillitic. unc. tres.
M.

Julapium antemeticum.

Rec. Aquae Cinnamomi tenuioris, uncias quatuor.
Menthae
Absinth. compos.
Succi Limonum, ana unc. duas.
Salis Absinthii, drachm. unam.
Syrupi simpl. unc. unam semis.
Misceantur.

Julapium antidysentericum.

Rec. Aquae Plantaginis,
Centinodiae, ana unc. unam semis.
Rosarum, unc. unam.

Cin-

Cinnamomi hord. drachm. duas.
Olei Amygdalarum dulcium.
Syrupi Diacodii, ana unc. unam.
Miſc. fiat lege Artis Julapium.

Julapium antifebrile Boerhave.

Rec. Aquae Hord. commun. ſimpl. unc. quadraginta.
Rob. Ribeſiorum, unc quatuor.
Spiritus Salis tot Guttas, quod ſufficiunt ad gratum acorem,
Aquae ſtillat. Cinnamomi, unc. unam.
Miſceantur.

Julapium antifebrile Sydenham.

Rec. Aquae Ceraſorum nigrorum,
Vini Rhenani opt. ana unc. duas.
Cortic. peruv. ſubtiliſſ. pulver. dr. tres.
Syrupi Caryophyllorum, unc. unam.
Miſceantur, fiat lege artis, Julapium.

Julapium antihyſtericum.

Rec. Aquae Pulegii, unc. quatuor.
Valerian. compoſ. unc. duas.
Tinctur. Caſtorei, drachm. duas.
Sal. Corn. Cerv. gran. decem.
Sacchar. alb. drachm. ſex.
M.
Doſis, zwey Eßlöffel voll.

Julapium camphoratum.

Rec. Camphorae, drachm. unam.
Sacchari purissimi, unc. dimidiam.
Aquae bullientis, libram unam.

Der Kampfer wird erst mit etwas wenigem rectificirten Weingeist abgerieben, damit er desto eher erweichet; hernach der Zucker wohl beigemischt, und endlich das Wasser nach und nach hinzugesetzt.

Julapium cardiacum.

Rec. Aquae alexiteriae, unc. quatuor.
aromatic. unc. duas.
Spiritus volat. oleosi,
Tinctur. Croci, ana drachm. duas.
Sacchar. alb. unc. dimidiam.
M.

Dosis, zwey Eßlöffel voll.

Julapium carminativum.

Ein Gemisch aus Wasser von Fenchel, Dill oder jamaikanischen Pfeffer und Ingwer, oder Pomeranzensyrup.

Julapium catarrhale Sorteri.

Ein Gemisch aus Poley- Ysopwasser, Salmiak, Wermuthsalz, Contrayerva, Theriak, Opiattinktur, Zitronen- Sassafras-Oel, Zucker und Klatschrosensaft.

Julapium cordiale.

Rec. Aquarum Melissae,
Cerasorum nigror. ana unc. tres.

Cin-

Cinnamom. hord. unc. duas.
Epidem. unc. unam semis.
Paeon compos.
Syrupi Caryophyllorum, ana unc. unam.
Limonum, unc. semis.
Confect. Alkermes, scrup. quatuor.
Misc

Julapium cretaceum antacidum.

Rec. Cretae purissimae lotae, unc. unam.
Sacchari albissimi, unc unam semis.
Accurate his contritis sensim admisce:
Decocti Cornu Cervi, libr. duas.
Tincturae Cortic. Cinnamomi, unc. semis.
ut Fiat ex Arte, Julapium.
Die Dosis ist, alle Stunden 1 Löffel voll.

Julapium Diaphoreticum.

Rec. Aquar. Cardui Benedicti,
Scabiosae, ana unc. tres.
Naphae, drachm. duas.
Pulver. Viperae grana quindecim, aut scrup. un.
Syrup. papav. Rhoead. drachm. sex.
Misce.

Julapium diaphoreticum acidum.

Rec. Aquae alexiteric. unc. quatuor.
Aceti theriacal. unc. duas.
Tinctur. Croci, unc dimid.
Spiritus Succini, drachm. unam.
Sacchar. alb. unc. unam.
M.

Ju-

Julapium diureticum calidum.

Rec. Aquae Herniariae,
Decocti Asparagi, ana unc. tres.
Millepedum in clibano exsiccat. dr. semis.
Succi Summitatum Asparagi, unc. un.
Spiritus Terebinthinae, guttas quindec.
Syrupi Capillorum Veneris, unc. sex.
Misc. fiat Julap.

Julapium diureticum frigidum.

Rec. Aquarum Lactucae,
Florum Malvae, ana unc. tres.
Succi parietariae rite defaecati, uncias duas.
Syrupi de Nymphaea, drachm. sex.
Spiritus Salis dulcificati, guttas octo.
Misc. fiat Julapium.

Julapium foetidum hystericum.

Rec. Aquarum Rutae, unc. octo.
Paeoniae compositae,
Bryoniae compositae, ana unc. un. sem.
Asae foetidae, grana duodecim.
Camphorae, grana sex.
Tincturae Castorei, drach. duas.
Syrupi Paeoniae, unc. unam.
Misc. fiat lege artis, Julapium.

Die Dosis ist, zwey bis drey Unzen.

Julapium hydragogum.

Ein Gemisch aus Chamillen-Wasser, Brechweinstein und Kreuzbeerensyrup.

Ju-

Julapium e Magneſia.

Rec. Magneſiae albae, drachm. duas.
Sacchari albi, drachm. unam et dimid.
Gummi arabici, drachm. dimid.
Aquae cinnamomi, unc. ſex.
M. l. a.

Julapium moſchatum.

Rec. Aquae Roſarum damaſcenar. unc. ſex.
Moſchi optimi, grana duodecim.
Sacchari puriſſimi, drachm. unam.
Tere Saccharum cum Moſcho, et gradatim adde Aquam Roſar.

Julapium moſchatum Infantum.

Rec. Aquarum Ceraſorum nigr. unc. duas ſem.
Paeoniae compoſ. unc. unam ſemis.
Spiritus Lavendulae compoſ. guttas duodecim.
Moſchi (cum Sal. Corn. Cervi, grano uno
et
Sacchari candi albi, drachm. una ſemis
optime ſuper porphyritem laevigati) grana
ſex.
Margaritar. laevigatar. ſcrup. unum.
Miſc. fiat lege Artis, Julapium.

Man giebt es von zwey bis drey Drachmen, dreimal des Tages, auch öfterer bey Neugebohrnen Kindern, wider die Konvulſionen.

Jula-

Julapium perlatum cortiale.

Rec. Aquar Cerasor. nigror.
Lactis Alexet. ana unc. quatuor.
Cinnamom. hordeat- unc. duas.
Epidem.
Paeon. composit. ana unc. unam.
Margaritar. praeparat. drachm. unam.
Sacchari Candi albi, drachm. tres.
Misc.

Julapium refrigerans.

Ein Gemisch aus Rheinwein, Damascener-Rosenwasser, Pomeranzensaft und Veilchensyrup.

Julapium roborans in Metu Abortus. Gaubius.

Rec. Vini Rhenani, libras duas.
Aquae Stillat. Cort. Citrei, unc. quat.
Tincturae Granor. Kermes. unc. duas.
Cinnamomi,
Balsami Embryon. ana unc. unam.
Gelatinae Cornu Cerv. citrat. unc. unam semis.
Syrupi Rubi Idaei, unc. duas.
Misc. fiat Julapium.
Dosis, ein Eßlöffel voll.

Julapium rosatum seu Julepus Rosarum.

Rec. Sacchari albissimi, libr. duas et sem.
solve in
Aquae Rosarum, unc. viginti.
Post unitam ebullitionem, cola per pannum, et serva.

Jula-

Julapium sambucinum.

Aus Zucker und Hollunderwasser.

Julapium sistens.

Ein Gemisch aus alexeterischem Wasser, japanischer Erde, thebaischer Tinktur und Zucker.

Julapium stomachicum.

Aus Zimmt- oder Kardamomen- oder Münzwasser und Pomeranzensyrup.

Julapium Violarum.

Auch dieses wird, mit dem besten Violenwasser und Zucker, gleichfalls wie das Vorhergehende Julapium Rosatum verfertiget.

Julapium vitriolatum.

Rec. Aquae Rubi Idaei, unc. quadraginta.
Syrup. Ribesiorum, unc. quatuor.
Spiritus Vitrioli q. s.
ad gratum saporem.

Julapium Vitae.

Rec. Vitellorum Ovor. recent. No. duos.
Sacchari albi, unc. semis.
Olei Cinnamomi, guttas tres.
Vini albi, vel Hispanici, unc. sex.
Exactissime misceantur, secundum artem.

Julepum.

Siehe Julapium.

Jus Viperarum.

Rec. Viperam mediocris magnitudinis pelle, capite, et intestinis ademtis.

Aquae, libras duas.

Man läßt ein halbes Pfund Wasser einkochen, und die Brühe kalt werden, und schöpft dann das geronnene Fett ab. In diese kalt gewordene Vipernbrüh wird nun ein junges Huhn, von dem man die Eingeweide, Haut und alles Fett, weggenommen, im übrigen aber nicht zerschnitten hat, gethan. So wird die Brüh nochmals aufgekocht, hierauf wird sie wieder von dem Feuer gethan, das Huhn herausgenommen, und schnell in kleine Stückchen zerschnitten, die wieder in die Viperbrüh gethan und mit derselben nochmals gekocht werden. Sobald sie wieder ins Kochen kömmt, wird sie, nachdem man sie sorgfältig abgeschäumt hat, aufgegossen.

Diese Vipernbrüh wird für eine sehr leicht nährende Speise und Stärkungsmittel erschöpfter Kräfte gehalten. Auch gegen Aussatz und andere dem ähnliche Krankheitszustände soll sie sich wirksam beweisen.

Jusculum antepilepticum.

Eine Brühe aus Päonien- & Dorian- Alantwurzeln, Salbey- und Cichorienblättern und Krebsen.

K.

K.

Kali aceticum.

Siehe Terra foliata Tartari.

Kali carbonicum.

Siehe Sal. Tartari.

Kali cauſticum ſiccum.

Siehe Alcali cauſticum.

Kali citratum.

Siehe Sal. Abſinthii citratum.

Kali nitricum.

Siehe Nitrum depuratum.

Kali ſulphuratum.

Siehe Hepar ſulphuris ſalinum.

Kali ſulphuricum.

Siehe Tartarus vitriolatus.

Kali tartaricum.

Siehe Tartarus tartariſatus.

Kalomel.

Siehe Mercurius dulcis.

Kermes minerale.

Sechs Unzen gepülverter roher Spießglanz wird in eine eiserne Pfanne gethan, und **ein Pfund kaustische Pottaschenlauge** drüber gegossen, das Gemisch eine Stunde lang unter beständigem Umrühren gekocht, hierauf **ein Pfund kochendes Wasser** hinzugegossen, und die siedend heiße Flüssigkeit, so schnell als möglich, in einen großen Kolben, in welchen man vorher ein Pfund kochendes Wasser gethan hat, filtrirt. Nun wird die Lauge zwölf Stunden lang an einen kalten Ort gestellt. Bey dem Erkalten, setzt sich der rothbraune Mineralkermes zu Boden, von welchem die Lauge behutsam abgegossen wird. Die abgegossene Lauge schüttet man auf den von der ersten Abkochung und Durchseihung noch übrigen Spießglanz, gießt noch **sechs Unzen kaustische Pottaschenlauge** dazu, und kocht den Rückstand mit dieser Lauge von neuem in dem eisernen Kessel unter beständigem Umrühren eine Stunde lang, seiht alsdenn die Flüssigkeit wieder so heiß, als möglich durch Leinewand durch, und läßt sie wieder erkalten, worauf von neuem Mineralkermes aus ihr niederfallen wird. Auf diese Weise setzt man die Arbeit fort, bis der Spießglanz fast völlig aufgelöst ist, alsdenn thut man allen erhaltenen, rothbraunen Niederschlag in ein Filtrum von weißem Fließpapier, und gießt so lange kaltes gemeines Wasser darüber, bis das abfließende Wasser nicht im mindesten mehr schmeckt, und die Kurkumetinktur nicht mehr dunkler färbt.

Diesen ausgesüßten Mineralkermes breitet man auf weißes Druckpapier aus, läßt ihn an einem schattigten

Ort

Ort in gelinder Wärme völlig abtrocknen, und hebt ihn in einem verschlossenen Glase auf.

Dieses Präparat ist zuerst durch einen Apotheker der Karthäusermönche, Namens **Simon**, bekannt gemacht worden. Dieser **Simon** hatte die Bereitung desselben von dem Alchymisten la Ligerie kennen lernen; la Ligerie aber soll es von dem französischen Statthalter in Landau, de Chasteney, und dieser von einem Schüler **Glaubers** erhalten haben.

Die Heilsamkeit dieses Mittels gegen asthmatische Beschwerden, Stickfluß ꝛc. erregte großes Aufsehen, so, daß endlich der König von Frankreich bewogen wurde, das Geheimniß dem la Ligerie abzukaufen. La Ligerie machte nun im Jahre 1720 das Mittel in einer Schrift bekannt. Dieser Schrift ist ein Zeugniß des ersten königl. französischen Leibarztes, Dodard, beigefügt, daß la Ligerie das Pulver so, wie es beschrieben worden, in seiner Gegenwart bereitet habe.

Diese Bereitungsmethode besteht darin, daß man gestoßenes rohes Spießglas mit dem vierten Theil alkalisirten und an der Luft zerflossenem Salpeter, und mit zweimal so viel ganz reinem Wasser zwey Stunden lang kochen läßt. Hierauf wird die Flüssigkeit behutsam abgegossen, und noch siedendheiß durch Löschpapier filtrirt. So lange diese Lauge noch recht heiß ist, bleibt sie sehr klar; sobald sie aber erkaltet, so wird sie trübe, nimmt eine ziegelrothe Farbe an, und hellt sich wieder auf, nachdem sich ein rothes Pulver präcipitiret. Dieses Pulver ist der **mineralische Kermes**. Man wiederholt das Kochen dreimal, und setzt jedesmal dem Spießglase eben die Quantität Wasser, und jedesmal zum wenigsten den vierten Theil von dem alkalischen zerflossenen Salpeter hin-

hinzu. Man vermischt den Mineralkermes, der sich bey diesem dreimaligen Kochen präcipitirt hat; man spület ihn genau mit reinem, warmen Wasser ab, so lange, bis das Wasser unschmackhaft abläuft, hernach läßt man ihn trocknen. Nun wird noch ein oder zweimal Branntwein darüber abgebrannt, und das Pulver abermals wohl getrocknet.

La Ligeries Schrift über den Mineralkermes ist in einer Strasburger Dissertation „de explorata Kermes mineralis in medendo efficacia" 1752 wieder abgedruckt.

L.

Lac Aluminis.

Rec. Aquae Album. Ovorum, unc. sex.
Pulveris Aluminis, unc. unam.
Spiritus Vini, libr. duas.

Optime et diu in vase vitreo conquassentur, ut fiant demum, instar Lactis.

Dosis, zwey bis drey Löffel voll.

Vor dem Paroxysmus eines Wechselfiebers genommen, soll es dasselbe stillen. Auch bey Blutflüssen, und weißem Fluß, Pollutionen, brauchbar seyn.

Lac Ammoniaci.

Rec. Gummi Ammoniaci puriss. dr. tres.
quae sensim solvantur in
Aquae Hyssopi frigidae, uncias sex.
in Mortario frigido, secundum Artem.

Dosis, ein Löffel voll.

Lac

Lac Asae foetidae hyster.

Rec. Asae foetidae opt. drach. unam semis.
Solvatur sine Calore, in
Aquae Cerasorum nigror. unc. sex.
in Mortario frigido, ut lacteſcat.
Dosis, ein Löffel voll.

Lac Benzoini.

Rec. Spiritus Benzoin. unc. unam.
Aquae Hyssopi, vel Scabios. unc. duod.
Misc. secundum Artem, ut lacteſcant.

Lac diluens Camphorae Werlhofii.

Rec. Seminis Melon.
Cardui mariae, ana unciam semis.
Camphorae, scrupulos duas.
Decocti Hordei, libram unam.
M. F. Emulsio
adde
Antimonii diaphoretici,
Nitri purissimi, ana drachmam unam.
Sacch. alb. q. s.
Sign. D.
Alle halbe Stunden einen Löffel voll.

Wird als vorzüglich heilsam bey den sogenannten Entzündungsfiebern gerühmt.

Statt des Decoct. Hordei kann man auch blos destillirtes Wasser nehmen.

Lac Gummi Guajaci.

Rec. Gummi Guajaci pulveris.
Arabici, ana unc. dimid.
Aquae destillat. unc. duodecim.
M.

Lac mercuriale Plenk.

Rec. Mercurii vivi dep. drachm. unam.
Gummi arabici, unc. dimid.
Syrupi Diacodii q. s.

Das Queckſilber wird mit dem arabiſchen Gummi in einem Marmormörſer gut zuſammen gerieben, und während des Reibens der Syrup beigeſetzt, ſo, daß alles zu einem Schleim wird. Zu dieſem werden nun acht Unzen kochende Kuhmilch geſchüttet.

Plenk empfiehlt dieſe Merkurialmilch zum Waſchwaſſer bey der veneriſchen Ophthalmie, ſo wie auch bey Verengerung der Vorhaut, und zum Gurgeln bey der veneriſchen Angina.

Lac Scammoni, oder Liquor acuens

Rec. Pulv. Scammon. drachm. ſex.
affund. in Mortario frigido, paulatim
Aquae Cinnamom. hordeat. unc. octo.
inter affundendum, diu agitando,
Liquor lacteſcens ſeparetur a picea ſubſtantia.

Die Doſis iſt ein Löffel voll.

Lac Sulphuris.

Man nimmt zwey Pfund kauſtiſche Pottaſche, ſchüttet ſie in einen eiſernen Keſſel, und kocht ſie bis

zur

zur Hälfte ein; alsdenn trägt man während des Kochens, und unter beständigem Umrühren mit einem hölzernen Spatel, **reine Schwefelblumen** löffelweiß so lange in die Lauge hinein, bis dieselbe vollkommen mit Schwefel gesättiget ist, so, daß die letzte Portion eingetragener Schwefelblumen unaufgelöst liegen bleibt. Nun wird **sechs Pfund gemeines destillirtes Wasser** hinzugegossen, und die ganze Mischung läßt man eine Viertelstunde kochen; hierauf wird die rothe Lauge noch heiß durch ausgespannte Leinwand in ein Zuckerglas filtrirt, und bleibt einige Tage an der freien Luft stehen, bis der Schwefellebergeruch sich größtentheils verlohren hat. Alsdenn gießt man die rothe Flüssigkeit vorsichtig und hell vom Bodensatz in ein anderes, weites Zuckerglas ab, verdünnt sie noch mit **etwa anderthalb Pfund destillirtem Wasser**, und bringt sie an einen etwas hochliegenden, dem Zug der freien Luft ausgesetzten Ort, und tröpfelt **Vitriolgeist**, jedoch mit der Vorsicht, daß der Luftzug das schädliche Gas von dem Verfertiger abwehe, unter beständigem Umrühren mit einem langen, hölzernen Spatel, so lange in die Lauge hinein, als noch ein Aufbrausen und ein Niederschlag erfolgt. Hierauf seihe man alles durch dichte, ausgespannte Leinwand, und gieße auf den im Seihetuch zurückgebliebenen Schwefelniederschlag erst kaltes, und hernach warmes Regenwasser, bis dasselbe ohne allen Geruch und Geschmack abfließt, und weder die Lakmus- noch die Kurkumetinktur anders färbt.

Dieser ausgesüßte Niederschlag wird auf in einem Sieb ausgebreitetes, weißes Druckpapier gebracht, und bey sehr gelinder Wärme langsam getrocknet.

Lac Virginis.

Rec. Lithargyrii subtilissime triti, libr. semis.
Coque in
Aceti Vini destillati, libra una semis.
ad consumtionem tertiae aceti partis tunc filtra.
Colaturae affunde
Aluminis crudi, in aquae communis libris duabus soluti, unc. quatuor.

Als Haut verschönerndes Mittel, besonders gegen Sommersproßen empfohlen.

Lacerta viridis.

Siehe Mercur. praecipitat viridis.

Lapis alexeterius. Fuller.

Rec. Succini optimi,
Corallior. rubror. ana drachm. semis.
Antimonii diaphoretici,
Radicis Contrayervae
Oculor. Cancrorum, ana drachm. unam.
Chelar. Cancrorum, unc. semis.
Misce fiat pulvis, super porphyritim laevigandus, qui Gelatina Corn. Cerv. exceptur, formatur in Globulos.
Addi possunt
Ambrae gresceae, grana duodecim.

Lapis arsenicalis.

Rec. Antimonii crudi,
Sulphur. flavi,
Arsenici albi ana.
M. f. pulv. subtiliss.

Die-

Dieses Pulver wird zusammen geschmolzen bey gelindem Feuer; ist darauf das Gefäß erkaltet, so wird die Masse aus demselben gethan, die dann bald wieder hart wird.

Man bediente sich dieses Steins als eines Amulets gegen die Pest, indem man denselben an dem Halse trug. Auch wurde er unter das magnetische Pflaster gebraucht.

Lapis Calaminaris praeparatus.

Rec. Lapidis Calaminaris, libr. unam.

Calefiat ter vel quater in crucibulo, atque toties in Aqua Plantaginis vel Rosarum extinguatur; postea siccatus in subtilissimum pollinem teratur, atquae super marmore laevigetur.

Lapides cancrorum praep.

Die Krebssteine werden, nachdem sie einigemal mit kaltem Wasser abgewaschen und wieder getrocknet worden, gröblich zerstoßen, und dann etlichemal mit Wasser stark ausgekocht, um ihnen den leimichten Theil zu entziehen, von dem ihre Härte am meisten abhängt. Dann können sie besser pulverisirt und zerrieben werden.

Lapides cancrorum citrati.

Die fein pulverisirten Krebssteine werden in einer gläsernen Schaale mit frischem gereinigten Citronensafte so lange befeuchtet, bis kein Aufbrausen weiter erfolgt. Dann werden sie behutsam wieder getrocknet.

Lapis cauſticus chirurgorum.

Eine beliebige Quantität Sal. cauſticum wird in einen Schmelztiegel gethan, der aber nur zum dritten Theil davon angefüllt werden darf. Dieſer Schmelztiegel wird in den Windofen geſetzt, und ſo das Salz in Fluß gebracht. Anfangs ſchäumt es in die Höhe, bald aber ſinkt es wieder, und nun muß das Feuer ſo verſtärkt werden, daß das Salz glühend wird und ganz dünn fließet. Hierauf wird es in eine beſondere Form ausgegoſſen, daß es die Figur von dünnen Stängelchen erhält. Dieſe Stängelchen werden in einem recht wohl verwahrten Glaſe aufgehoben, damit keine Feuchtigkeit und Luft an dieſelben kömmt.

Lapis contrayervae.

So nennt man die aus dem pulvis contrayervae compoſit. gemachten Kugeln.

Lapis divinus oder ophthalmicus.

Rec. Vitrioli de Cypro,
Nitri puriſſimi,
Aluminis crudi, ana unc. tres.
Optime contuſa et pulveriſata liquefiant in vitreo vaſe, calore arenae, quibus liquefactis adde
Camphorae tritae, drach. unam ſemis.
Mixta et refrigerata maſſa ſervetur.

Lapis de Goa.

Ein Miſchmaſch aus rothen und weißen Koralle, orientaliſchen Bezoa, Perlen, Saphir, Rubin, Smaragd,

Smaragd, Hyacinth, Moschus, Ambra und Goldblättern.

Lapis infernalis.

Rec. Argenti purissimi, unc. unam.
Aciti Nitri concentr. unc. duas.

Das Silber wird in kleine Stücken geschnitten, und im Sandbade mit der Salpetersäure in einem Kölbchen aufgelöst; dann die Auflösung in eine gläserne oder porcellainene Schaale geschüttet und abgedunstet. Das Silbersalz wird hierauf in einen geräumlichen Schmelztiegel gethan, und anfangs nur gelindes Feuer gegeben; das Feuer wird nach und nach vermehrt, bis die aufschwellende Masse wie Wachs fließt. Hierauf wird sie in kleine eiserne Formen, die vorher warm gemacht und mit Oel bestrichen worden, gegossen, und nach dem Erkalten in einem wohl verstopften Glase aufbewahrt.

Lapis infernalis alcalinus.

Siehe Lapis causticus.

Lapis medicamentosus, oder mirabilis, salutis und vulnerarius.

Rec. Vitrioli albi, unc. quatuor.
Salis Armoniaci, unc. semis.
Cerussae,
Boli Armenae, ana unc. unam.
Aceti Vini, libram unam.
Coquantur in vase figulino ad siccitatem.

La-

Lapis medicamentosus Geoffroy.

Rec. Limatur. Martis,
Lapid. Haematitis, ana unc. tres.
Cremoris Tartari, unc. sex.

Diese Mischung wird mit Wein angemengt, und wieder getrocknet. Hierauf wird beigefügt:

pulvis Gummi Mastichis,
Croci, ana unc. semis.

Ueber diese ganze Mischung wird nun vier Finger hoch Wein gegossen, in welchem Aloe und Myrrha, von jedem eine Unze, aufgelöst worden.

Nun wird es digerirt, und dann und wann geschüttelt. Hierauf wird der darauf gegossene Wein ganz abgedampft, und die übrig bleibende trockne Masse pulverisirt. Aus diesem Pulver werden nun, nachdem es mit Weingeist, so viel als nöthig, befeuchtet worden, Pillen oder Kügelchen formirt, die nun wieder getrocknet, und so zum Gebrauche aufgehoben werden.

Der Erfinder rühmt dieses Präparat sehr zur Heilung der Geschwüre des Brandes.

Die Anwendung sowohl des erstern als des Geoffroyschen Heilsteins kann auf folgende Art geschehen:

Man löst eine Unze Heilstein in einem Pfunde destillirtem Wasser auf, und filtrirt es.

Mit dieser Solution werden die Theile gewaschen, und mit Leinwand, die damit befeuchtet worden, bedeckt. Auch kann man Fisteln damit ausspritzen.

Lapis medicamentosus.

s. salutis, ruber.

Rec.

Rec. Vitrioli albi,
viridis, ana libr. duas.
Cerussae alb.
Lapid. Calaminar.
Boli Armen. ana unc. quatuor.
Salis ammoniaci, unc. unam.

Alles wird fein gepülvert, wohl durch einander gemischt, und mit Weinessig zu einem Teige gemacht, wozu ein hölzerner Löffel gebraucht werden muß. Dieser Teig wird in einen irdenen Topf gethan, der mit einem gut passenden Deckel versehen ist, welcher mit Leimen rund umher verklebt wird. Sobald der Leimen trocken geworden, wird der Topf in einen heißen Backofen gesetzt, in welchem er zwey gute Stunden stehen muß, damit die darin befindliche Masse zum Flusse komme und wohl durch einander siede. Hierauf zieht man den Topf aus der starken Hitze, thut den Deckel davon, und läßt die darin befindliche Steinmasse in dem Ofen trocknen, und nach und nach verkühlen, sodann zerschlägt man den Topf, säubert die Masse von den daran klebenden Scherben, und hebt sie zum Gebrauch auf.

Anwendung, wie bey den vorigen.

Dieser und der Geoffroyschen ähnlich, ist die **Rampelaersche Formel**, welche **Rampelaer** besonders gegen den Brand empfohlen hat.

Nämlich:

Rec. Alumin. crud. libr. unam.
Vitriol. alb.
viridis, ana libr. dimid.
Nitri
Sal. communis aa unc. quatuor.

Alles

Alles wird in einen Topf gethan, und eine hinlängliche Quantität Weinessig zugegossen. Diese Mischung wird bey gelindem Feuer zur Honigsdicke eingesotten. Hierauf wird folgendes Pulver beigefügt:

Cerussae alb. unc. tres.
Boli armen. unc. unam.
Myrrhae,
Thuris aa unc. duas et drachm. duas.

Alles wird wohl unter einander gerührt.

Will man von dieser Masse Gebrauch machen: so zerreibt man eine, zwey oder drey Unzen, vermischt sie mit acht, zehn bis zwölf Unzen gemeinen Essig, tauchet ein Tuch hinein, und schlägt es über den leidenden Theil her. Der Aufschlag wird nach Umständen alle 4, 6, 8 Stunden wiederholt.

Lapis mirabilis.

Siehe Lapis medicamentosus.

Lapis mirificus Buttleri.

Van Helmont meldet von diesem Wundersteine, wie folget: „Ein Irländer, Namens Buttler, lag zu Vilvorden im Gefängniß; einer seiner Mitgefangenen, Namens Bailli, ein Franziskanermönch, hatte an dem Arm einen gefährlichen Rothlauf; diesem gab Buttler einen Löffel voll Mandelmilch, worein er geschwind einen kleinen Stein getunkt hatte; er gab es dem Leidenden mit der Versicherung, daß er in einer Stunde gesund seyn werde! Welches denn auch zum großen Erstaunen des Kerkermeisters und des Patienten selbst, geschah. Denn der Arm, welcher vorher außerordentlich

stark

stark geschwollen war, fiel sogleich zusammen, und wurde wieder wie der andere Arm.

Diese Kur machte großes Aufsehen, so, daß van Helmont bewogen wurde, die Sache auf das genaueste zu untersuchen. Van Helmont sah und hörte Wunderdinge von dem Steine, und der Pöbel hielt Buttlern für einen Zauberer.

Nach van Helmont kann man ihn aus Mineralalkali, Colcothar und Salmiak bereiten.

Siehe van Helmonts vier und funfzigsten Traktat von den Krankheiten.

Lapis ophthalmicus.

Rec. Vitrioli coerul.
Alumin. ana unc. duas.

Beides wird zusammen gepülvert, in einen irdenen Tiegel gethan und über Kohlenfeuer geschmolzen; ist die Masse ein wenig abgekühlt, so mischt man hinzu

Camphorae pulverisat. drachm unam.

Alles wird unter einander gerührt, und die erkaltete Masse im wohl verstopften Glase aufgehoben.

Eine Unze von dieser Masse wird in einem Pfunde Rosenwasser aufgelöst, die Auflösung filtrirt und nun in Umschlägen angewendet.

Lapis septicus.

Siehe Lapis causticus.

Lapis cancrorum citrati.

Rec. Lapid. Cancror. pulverat. q. pl.
Affunde

Succi

Succi Citri recent. q. ſ. ad ſaturationem. Poſtea exhalet humidum leni calore in vaſe porcellaneo vel vitreo, agitando ſpatula lignea. Maſſa exſiccata teratur et cribretur per linteum.

Lattwerge.

Siehe Electuarium.

Laudanum antifebrile Poter.

Ein Miſchmaſch aus Opium, Bezoar, Smaragd, Ambra, Moſchus, Perlen ꝛc.

Laudanum caeſareum.

Ein Miſchmaſch aus Extr. Opii, Safran, Crocus Solis, Perlen, Unnicornu, rothen Korallen, Nelken-, Zimmt-, Macis-, Zitronen- und Agtſtein-Oel, Ambra und Moſchus.

Laudanum compoſitum Poter.

Rec. Piperis longi,
Myrrhae,
Galangae,
Caſtor. ana unc. ſemis.
Croci Or. drach. duas.
Opii correcti, unc. unam.
Cum ſpiritu Vini, fiat Extractum.

Die Doſis iſt, drey, ſechs bis ſieben Gran.
Poter rühmt es beſonders bey Mutterbeſchwerden.

Lau-

Laudanum diureticum, oder urinarium, Michael.

Rec. Succi Liquiritiae inſpiſſati, unciam unam ſemis.
Extracti Opii, aqua fontana purati dr. duas.
Trochiſcorum de Alkekeng.
Terebinthinae Venetae, ana unc. ſem.
Camphorae, drachm. unam.
Croci, ſcrup. quatuor.
Tragacanthae,
Maſtichis, ana drachm. ſemis.
M. F. Maſſa.

Die Doſis iſt, von zehn Gran bis einen Scrupel.

Laudanum hyſtericum.

Rec. Extracti opii, unc. dimidiam.
Caſtorei, drachmam.
Croci, ſcrupulum.
Olei deſtillati Macis,
Menthae,
Rutae, ana guttas ſex.
M. fiat maſſa pilularis.

Laudanum liquidum Sydenhami. Sydenhams Laudanum.

Rec. Opii optimi, uncias duas.
Croci Auſtriaci, unciam unam.
Cinnamomi acuti,
Caryophyllorum aromaticorum, ana drachm. unam.

Omnia in pulverem trita infundantur in
Vini Hispanici, libra una.
Digerantur per aliquot dies, colentur et serventur.

Laudanum liquidum simplex.

Rec. Opii sine praeparat. unc. unam.
Vini albi Hispanici, unc. decem.
Leni calore, Balneo Arenae, Tinctura extracta coletur.

Laudanum liquidum tartarisatum.

Rec. Opii correcti, unc. duas.
Croci optimi, unc. unam.
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Macis,
Nucis Moschatae,
Xylaloës, ana drachm. unam.
Tincturae Salis Tartari, libr. duas.
Digere dies aliquot, filtra et exhala, ad dimidiam.

Laudanum opiatum Breuner.

Wie Laudanum caesareum.

Laudanum opiatum Hoffmanni.

Rec. Opii, soluti in Aqua simplici et tum lenius evaporati ad consist. unciam unam.
Cinnabaris nativae praep. unc. un. sem.
Croci Orientalis,
Extracti papaveris Rhoead. ana drachmas duas.

Essen-

Essentiae Ambrae, drachmam unam.
Olei Cinnamomi, guttas duodecim.
Misceantur, fiat, lege Artis, Extractum seu Opiatum.

Laudanum opiatum Quercetani.

Aus Extract. Opii und Croci, pulv. hyacinthor. corallor. Terrae sigillat, Bezoardic. vero, Unicornu und Ambra.

Laudanum sine Opio.

Rec. Myrrhae optimae,
Mumiae,
Santali rubri,
Citrini, ana unciam unam semis.
Macis,
Cardamomi,
Piperis,
Galangae, ana uncias quatuor. semis.
Spiritus Vini, libras tres.

Extrahe Tincturam, secundum Artem, cui deinde probe filtratae admisce:

Sulphuris Vitrioli narcotici, dr. tres.

Digere per Mensem: deinde ad Mellaginem, sensim exhala, addendo postea:

Croci optimi, scrupulos duos semis.
Salis perlarum, unciam unam semis.

Ut fiat nempe sic Massa, ex lege Artis.

Laudanum opiatum Theophrasti Paracelsi.

Rec. Opii thebaici, unc. unam.
Succi Aurantiorum,
Cydoniorum, ana unc. sex.

Cinnamomi,
Caryophyllor. ana unc. dimid.

Diese Mischung soll in einem Glase mit seinem Coopertorio caeco, einen Monat lang in Sole vel Fimo digeriren. Hierauf wird es exprimirt und hinzugefügt:

Moschi, scrupul. dimid.
Ambrae, scrupul. quatuor.
Croci, unc. dimid.
Succi corallor.
Magisterii Perlarum, ana scrupul. unum.

M. Dieses soll wieder einen Monat in Digestion stehen, und hierauf noch ein Quent Essentia Auri hinzugefügt werden.

Man darf bey diesem, so wie bey allen Präparaten Theophrasts nicht vergessen, daß er die Präparation nie deutlich angegeben, sondern jederzeit mit Fleiß in Dunkel gehüllt hat. Der wahre Kunstverständige, meint er immer, werde ihn schon verstehen.

Laudanum universale Poter.

Aus Opium, Antimonium diaphoreticum, Ambra, Safran und Moschus.

Leakes Mixtur.

Siehe Mixtura.

Leakes Salbe.

Siehe Unguentum.

Lederzucker.

Siehe Pasta.

Limatura Martis.

Siehe Mars praeparat.

Linctus anthelminticus Stoerckii.

Siehe Electuarium anthelminticum.

Linctus pectoralis Vogler.

Rec. Spiritus Vitrioli acidi, drachm. dimid.
Olei Amygdalarum dulc. recentiss. drachm. duas.
Syrupi Papaveris erratici unc. duas.
Misce.

Ein sehr wohlschmeckendes und wirksames Mittel bey Katarrhalhusten, Kitzelhusten und Heiserkeit.

Linctus pectoralis Nenteri.

Rec. Syrupi Violarum martialium,
Olei Amygdalarum dulcium, ana unc. semis.
Sacchari Violacei, drachmam unam.
Spermatis Ceti recentis, drachmas duas.
Misce.

Linctus contra Tussim Monro.

Rec. Conservae Rosarum, uncias quatuor.
Olei Olivar. recent.
Syrupi commun. ana uncias duas.
Spiritus Vitriol. tenuat., quantum satis.
Misce.

Linimentum ad ambusta.

Rec. Olei lini, unc. tres.
Aquae Calcis, unc. sex.

Beides wird zusammen gerieben in einer steinernen Reibschaale.

Linimentum album.

Rec. Olei Olivarum, unc tres.
Spermat. Ceti, drachm. sex.
Cerae alb. drachm. duas.

Wird bey gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren, zusammen geschmolzen.

Linimentum ammoniatum.

Siehe Linimentum volatile.

Linimentum anodynum.

Wie Balsamus anodynus zu bereiten, nur daß statt fünf Unzen Seife, nur viere genommen werden.

Linimentum antispasmodicum Starke.

Rec. Olei Hyoscyami
papav. alb. ana unc. unam semis.
Spiritus Sal. ammon. volat.
Liquor. C. C. succ.
Laudan. liquid. Sydenh. ana drachm. duas.
M. D.

Hofr. Starke sagt, daß er ohne dieses Liniment nicht Arzt seyn möchte. Er rühmt es besonders im Seitenstich, Kolik, Mutterbeschwerden, falschen Wehen, Strangurie. In manchen Fällen kann man noch Olei Menth.

Menth. piper. drachm. dimid. und Olei ſuccin. drachm. duas, zuſetzen.

Linimentum Arcaei.

Siehe Balſamus Arcaei.

Linimentum Baldinger.

Rec. Terrae Japonicae
Sanguinis Dracon. ana drachm. duas.
Spirit. Cochlear. q. ſ. ut
leni digeſtione ſolvi poſſint et f. Linimentum ſpiſſioris conſiſtentiae.

Mit einem Pinſelchen auf das laxe Zahnfleiſch zu ſtreichen.

Linimentum cereum.

Siehe Linimentum album.

Linimentum haemorrhoidale.

Rec. Unguent. emoll. unc. duas.
Laudan. liquid. unc. dimid.

Beides wird durch Zuſatz eines Eydotters vermiſchet.

Linimentum mercuriale ſaponaceum Falk.

Rec. Unguent ſaponac. unc. tres.
Mercurii ſublimat. gran. decem.

Der Sublimat wird in vier Unzen Roſenwaſſer aufgelöſt, der Seifenſalbe beigemiſcht.

Dieses Liniment sey bey denjenigen venerischen Ausschlägen besonders heilsam, die einen starken Schurf bey sich führen.

Linimentum nigrum.

Rec. Emplastr. nigri Bechholz. unc. unam.
Olei hyperici, unc. unam et dimid.
M. exacte.

Linimentum saponaceum.

Rec. Saponis Veneti, unciam unam.
Spiritus Vini, uncias quatuor.

Der Weingeist wird über die Seife gegossen, angezündet und abgebrannt; die Seife wird mittlerweile umgerührt; wenn sie wieder erkaltet ist, füge hinzu:

Camphorae, grana quatraginta.

Linimentum tripharmacum.

Rec. Emplastri communis, unc. quatuor.
Olei Olivarum, unc. tres.
Aceti vini, unc. unam.

Dieses wird zusammen bey gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren, so lange gekocht, bis es die Konsistenz eines Liniments erhalten hat.

Linimentum volatile.

Rec. Olei Lini, unc. unam.
Spirit. Salis ammoniaci caustici, drachm. duas.
M.

Liqua-

Liquamen cinerum clavellat.

Siehe Oleum Tartari per deliquium.

Liquamen Martis.

Siehe Oleum Martis.

Liquamen Myrrhae.

Rec. Extr. Myrrhae aquosi, drachm. duas.
Mellis crudi, drachm. unam.
Aquae fontan. drachm. tres.
Terantur invicem ad perfectam solutionem.

Liquamen Salis Tartari.

Siehe Oleum Tartari per deliquium.

Liquiritia cocta.

Rec. Sacchar. alb. libr. unam.
Pulver. radic. Liquir. unc. unam.
Ireos florent. drachm. duas.
Croci, drachm. unam.

Mische es unter einander, und bring' es mit einer hinlänglichen Menge von Tragantschleim zu einer weichen Masse, und mache Stängelchen daraus, die auf einem Siebe getrocknet werden.

Liquor acuens.

Siehe Lac Scammonii.

Liquor aethereus vitriolicus.
s. aether Vitrioli.

Rec. Spiritus Vitrioli rectificat. unc. triginț, duas.
Olei Vitrioli, unc. sedecim.

Der Weingeist wird in eine gläserne Retorte gegossen, die so stark ist, daß sie eine starke Erhitzung vertragen kann, und schütte man sodann das Vitriolöl auf einmal hinzu. Vermische es nach und nach, indem du es nicht allzu stark, aber oft umschüttelst, und destillire es sodann gleich aus einem Sandbade, davon der Sand schon vorher zu dieser Absicht erwärmt worden ist, in eine durch Wasser oder Schnee abgekühlte Vorlage. Das Feuer ist hierbey so einzurichten, daß die Feuchtigkeit sobald als möglich aufwallt, und so lange aufzuwallen fortfährt, bis sechszehn Unzen an Gewicht herüber destillirt worden sind. Ist dieses geschehen, so muß sodann die Retorte aus dem Sande weggenommen werden. Man setze zu der destillirten Feuchtigkeit zwey Quent Causticum commune acerrimum, und destillirt sie aufs neue aus einer sehr hohen Retorte bey sehr gelindem Feuer in einer abgekühlten Vorlage, und setze diese Destillation so lange fort, bis zehn Unzen dem Gewicht nach herüber gegangen sind.

Liquor Ammonii Aceti.

Siehe Spiritus Mindereri.

Liquor Ammonii anisatus.

Siehe Spiritus Salis Ammoniaci anisatus.

Liquor

Liquor Ammonii carbonici aquosus.

Siehe Spiritus Salis ammoniaci aquosus.

Liquor Ammonii caustici.

Siehe Spiritus Salis ammoniaci cum Calce.

Liquor Amonii pyro-oleosi.

Siehe Spiritus Cornu Cervi rectificat.

Liquor Ammonii vinosus.

Siehe Spiritus Salis ammoniaci vinosus.

Liquor anodynus martiatus.

Siehe Tinctura Bestucheff.

Liquor anodynus mineralis, Hoffmann.

Rec. Olei Vitrioli, per rectificationem ab omni phlegmate librati, libram unam.
Spiritus Vini rectificatissimi, qui ne vestigium aquae continet, libr. sex.

Das Vitriolöl wird behutsam nach und nach in den Weingeist getröpfelt; hierauf wird diese Mischung im wohl verwahrten Glase einige Tage lang digerirt, hierauf wird sie aus dem Sandbade aus einem hohen Destillirglase destillirt. Sobald als die Mischung am Boden des destillirgeräthes in eine schwarze Masse überzugehen anfängt, wird eine andere Vorlage angelegt, und die Destillation bey ganz gelindem Feuer unterhalten. Wird diese Vorsicht nicht gebraucht, so steigt jene schwarze Masse plötzlich in den Helm; wird aber die Destillation nur bey ganz gelindem Feuer fortgesetzt, so

geht

geht ein schwefliches Pflegma über, mit einem ätherischen Oele, welches sich zu Boden setzt, und überaus angenehm aromatisch riecht und schmeckt. Dieses vom Pflegma separirte Oel wird mit dem zuerst abdestillirten Spiritus vermischt und in denselben solvirt. Auf den noch in dem Destillirkolben befindlichen Rest wird abermals anderthalb Pfund Spirit. Vini rectificatissimi gegossen, und nach vorhergegangener Digestion, destillirt. Auch dieses Destillat wird mit dem ersten vermischet.

Dieß war die Methode; vermittelst welcher Fr. Hoffmann seinen anodynischen Liquor bereitete. Siehe dessen Observat chymic.

Die neuen Pharmaceutiker haben den Proceß abgekürzt und das Verhältniß der Mischung verändert. Die neue preußische Pharmacopoe lehrt denselben folgendermaßen bereiten:

Rec. Aether. sulphuric. part. unam.
Spiritus Vini rectificatissimi, partes tres.
Misce et serva.

Fr. Hoffmann empfiehlt seinen Liquor als ein schmerzstillendes, krampflösendes, schweiß- und urintreibendes Mittel.

Dosis, dreißig bis sechszig Tropfen auf Zucker.

Liquor anodynus vegetabilis.

Eine Verbindung der Essignaphtha mit Alcohol.

Man erhält diesen Liquor, wenn man einen Theil der concentrirtesten Essigsäure mit drey Theilen Weingeist verbindet und destillirt, oder den Essigäther mit Weingeist mischet.

Liquor

Liquor anodynus topicus Trilleri.

Rec. Aquae Anhaltin. uncias duas.
Spiritus Salis Ammoniaci,
Essentiae Croci,
Castorei, ana drachmas duas.
Olei Nucistae, guttas triginta.
Misceantur.

Liquor anodynus topicus alius Trilleri.

Rec. Aquae Anhaltin. uncias quinque.
Essentiae Succini,
Castor. ana drachm. tres.
Anodyn- drachmas duas.
Spiritus Lumbricorum Terrestr. Formicar. ana drachmam unam.
Misce exacte.

Triller rühmt diese Liquoren als höchst hülfreich gegen rheumatische und arthritische Schmerzen. Wie durch einen Zauberschlag, sagt er, schwinden diese Schmerzen, wenn die leidenden Stellen mit diesen erwärmten Liquoren gewaschen, oder mit Leinwandlappen, die damit benetzt worden, bedeckt werden.

Der erste Liquor wirke gelinder, und sey deshalb auch nur bey gelindem Grade des Schmerzes zu brauchen. Der zweite stärker diene gegen den heftigsten Grad des Leiden; doch sey es räthlich den ersten jederzeit Anfangs zu brauchen, und den zweiten dann nur im Nothfall, wenn der erste keinen Effekt thue.

Liquor antigangraenosus Boerhave.

Rec. Aceti Rutae,

Vini

Vini generosi,
Infusi herbae Scordii, ana libr. unam.
In his solve,
Salis ammoniaci, unc. duas.

Liquor arthriticus Elleri.

Rec. Liquoris anodyn. mineral.
Liquoris Corn. Cerv. succin. ana.
M.

Dosis, zwanzig Tropfen und mehr.

Manche Aerzte bedienen sich dieses Liquors als eines schweißtreibenden und krampfstillenden Mittels in Nervenfiebern.

Liquor antiparalyticus Boerhave.

Rec. Spiritus Lavendulae, uncias tres.
Salis Ammoniaci, drachmas duas.
Tincturae Castorei, drachm. quatuor.
Aquae stillat. Lavendulae, uncias sex.
Misceantur.

Liquor apoplecticus balsamicus.

Ein Mischmasch aus flor. Rorismarini, Lavendulae, lilior. convall. Tunicae, Storax, Benzoe, Cubeben, Gewürzen, Agtsteinsalz, Spiritus Ungulae Alcis, Cranii humani, Lumbricorum und Urinae.

Liquor arthriticus Lotichii.

Rec. Elixir. Vitae Augustan. unc. un. semis.
Aquae Vitae simplic. uncias duas semis.
Salviae,

Roris-

Rorismarini,
Lavendulae, ana unciam unam.
Olei ſtillat. Salviae,
Rorismarin. ana ſcrup. ſemis.
Coſtin.
Vulpin. ana drachm. unam ſemis.
Croci Oriental. grana quinque.
Opii Thebaici, in Aqua Vitae ſoluti,
Camphorae electae, ana grana ſex.
Miſceantur diligenter.

Zum äußerlichen Gebrauch, nämlich zum Waſchen der Gelenke nach der Gicht.

Beſſer wird der Trillerſche Liquor oder das Emplaſtrum aluminoſum zu dieſem Behufe wirken.

Liquor Belloſtii.

Verſüßte Vitriolſäure, wie Aqua ſclopetario Theden.

Liquor Belloſtii.

Kryſtalliſirter Queckſilberſalpeter, eine halbe Quente wird mit ſechs Unzen deſtillirtem Waſſer in einer gläſernen Phiole zuſammen gemiſcht, und ſo lange umgeſchüttelt, bis ſich der Queckſilberſalpeter völlig aufgelöſt hat.

Liquor cardiacus excellens Riverii.

Rec. Ambrae griſeae, drachmas duas.
Moſchi optimi, ſcrupulos duos.
Ligni Aloës, drachm. unam ſemis.
Partis albae Benzoini puriſſ. drachmas tres.

Contuſis et ſimul mixtis, affunde Spirit. Vini, ut quatuor digitis ſupernatet, et ad leniſſimum Cinerum calorem, extrahatur Tinctura Saturata, fiatque Liquoris

tinct.

tincti per chartam emporeticam, colatura: et evocetur dimidia pars Spiritus Vini, in cineribus lenissimo igne, per Alembicum.

Die Dosis ist, zwey, drey, vier Tropfen, auch mehr, in Fleischbrühe, oder auch in Wein.

Liquor Cornu Cervi succinatus.

Rec. Spiritus Cornu Cervi, aliquoties, ut ab oleo empirevmatico liberetur, rectificati, uncias sex.
Salis volatilis Succini, unciam unam semis, vel quantum sufficit, ad saturationis punctum.
Misceantur et digerantur, per aliquot dies, in vase probe clauso, postea per chartam emporeticam filtrata serventur.

Die Dosis bey Kindern ist, 3, 5 bis 8 Tropfen, bey Erwachsenen aber 20 bis 40 Tropfen.

Es wirkt diuretisch, diaphoretisch und antispasmodisch. Man hat ihn gegen Hysterie und Epilepsie empfohlen, besonders Stahl.

Liquor Cornu Cervi succinatus albus.

Rec. Salis Volatilis Cornu Cervi et Succini, depuratorum, portionem anaticam, scil. ana unciam unam. Solve in Aquae Cerasorum nigrorum, unciis octo; filtrata serva.

Liquor detersivus Vogler.

1) Rec. Aquae fontan. pur. vel Rosar. unc. quinque.
Nitri crudi, drachmas duas.
Laudan. liq Sydenh drachm. unam.
Misce, fiat solutio.

2) Rec.

2) Rec. Aq. font. pur. unc. quinque.
Nitri crudi,
Aceti vin. comm. bon. ana drachm. duas.
Misce.

3) Rec. Aqu. font. pur. unc. quinque.
Salis communis,
Aceti vini comm. bon. ana drachm. duas.
Misce.

4) Rec. Aq. font. pur. unc. quatuor.
Salis comm. drachm. duas.
Misce.

5) Rec. Aqu. font. pur. unc. septem.
Borac. Venetae, drachm. tres.
Laud. liquid. Sydenh. drachm. unam.
Misce.

Vogler empfiehlt diese Mischungen zum äußerlichen Gebrauch bey Gicht und Rheumatismus, besonders bey rheumatischer Entzündungs-Geschwulst, so wie auch gegen Sugillationsschmerz nach Stoß, Schlag, Fall; auch gegen Mücken- und Bienenstiche.

No. 5. empfiehlt er mit Leinmehl und Semmelgrumen zu einem Brey gemacht, bey der Backengeschwulst nach Zahnweh, wo jedoch Einreibung des Mercur. dulcis mit Aqua Anhaltina, oder Unguent. praecipit. rubr. besser wirken.

Liquor digestivus, Pharmac. Suecic.

Rec. Alcal. vegetabil. fixi, unc. unam.
Aceti q. s. ad saturationem.
M.

Liquor errhinus.

Rec. Aquae majoranae, unc. dimid.
Vitrioli albi, gran. decem.
M.

Diesen Liquor empfiehlt **Hoffmann.**

Wedel setzt statt der zehn Gran des Vitriols, Vitrioli albi et Elaterii ana gran. unum.

Liquor Frobenii.

Siehe Liquor aethereus.

Liquor hepaticus Mustelae fluviatilis.

Die Aalquappe wird in einem Glase aufgehängt, und an die Sonne gestellt, wo der Liquor (ein Gemisch aus Fett und Galle) herausträpfelt.

Wurde sonst gegen Flecken der cornea gebraucht.

Liquor hydrargyri muriatici corrosivi.

Siehe Aqua phagadenica.

Liquor hydrargyri nitrici.

Siehe Mercurius nitrosus.

Liquor Kali acetici.

Siehe Liquor Terrae foliatae Tartari.

Liquor Kali carbonici.

Siehe Oleum Tartari per deliquium.

Liquor Kali cauſtici.

Siehe Lixivium cauſticum.

Liquor Martis ſolaris.

Rec. Mineae Martis ſolaris, quant. placet.
Affundatur Spiritus Nitri dulcis ſufficiens quantitas, ut Liquor extrahatur.

Liquor mercurialis Plenk.

Siehe Mercurius gummoſus.

Liquor Millepedum Williſii.

Rec. Milleped. viv. mundat. uncias duas.
Pulv. Seminis Aniſi, drachm. duas.
Nucis Moſchat. drachm. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unciam unam.
Simul. contuſis poſtea affunde
Aquae Hyſſopi, uncias ſex.
Limacum Magiſtral. uncias duas.
Parum agitentur cum piſtillo, et tum fiat Expreſſio fortis.

Die Doſis iſt, zwey oder drey Löffel voll, zweimal des Tages.

Willis empfiehlt dieſen Liquour beſonders gegen den Keuchhuſten, ſo wie auch gegen anfangende Lungenſucht.

Liquor mundificans.

Siehe Aqua phagadaenica.

Herr Vogler hat vier beſondere Formeln, die jedoch gar nichts vor der alten voraus haben.

Liquor Myrrhae.

Myrrhe in einfachem Honigwasser aufgelöst, so viel, als dasselbe davon nur aufnehmen kann.

Liquor nephriticus Ettmülleri.

Rec. Lapidis Judaici,
Cancrorum,
Lyncis,
Spongiae,
Aquilae,
Testar. Ovorum Struth. ana q. v.

Pulvis hic solvatur in Spiritu Salis, parato ex sale probe decrepitato. Solutio inspissetur leni calore, in cineribus: Coagulum pulverisandum et exponendum loco frigido: ibi solvitur p. d. in Liquorem, qui denuo coagul. et adhuc semel p. d. solvendus.

Liquor nervinus Pereboom.

Trocknes reines Pflanzenlaugensalz, sechs Quent, geraspelte Alikantseife, eine Unze, Brunnenwasser, zehn Unzen, werden in einem Kolben zusammen gemischt, und so in gelinder Wärme und fleißigem Umrühren bis zur völligen Auflösung digerirt; hierauf mischt man noch hinzu Terpentinöl, drey Loth, Wachholderbeergeist, eine Unze, Kajeputöl, zwey Quent. Nun wird der Kolben verschlossen, und man läßt die Mischung noch einen Tag, unter öfterem Umrühren, in der Kälte digeriren.

Liquor

Liquor nitri fixi.

Man nimmt eine beliebige Quantität **Salpeter**, und thut denselben in einen recht feuerfesten Schmelztiegel, doch darf derselbe nur bis zur Hälfte mit dem Salpeter angefüllt werden, damit der kochende Salpeter nicht überschießen kann. Man bringt ihn bey mäßigem Feuer zum Flusse, und thut dann nach und nach, mittelst eines eisernen Spatels, so viel **Kohlenpulver** hinzu, bis keine Detonation mehr erfolgt. Hierauf stellt man den Tiegel einige Stunden an einen kalten Ort. Hat hier die Masse so viel Feuchtigkeit an sich gezogen, daß sie aus dem Tiegel gethan werden kann: so wird sie in einen steinernen Mörser gelegt und in den Keller gesetzt, wo sie denn in einen Liquor zerfließt. Dieser Liquor wird filtrirt und zum Gebrauche aufbewahrt.

Man bedient sich dieses Mittels gegen Hühneraugen und Warzen äußerlich.

Liquor nitri volatilis Vogler.

Rec. Spirit. Nitri seu Aquae fortis purae opt. quantum libet.

Saturetur successive adfusa

Spirit. Salis ammoniaci aquosi sufficiente quantitate.

et coletur liquor Salinus acris, Nitrum flammans liquidum sistens.

Herr **Vogler** sagt, wenn man diesen Liquor zu einer bis zwey Quent einer schicklichen Mixtur beimischte, so sey er sehr hülfreich gegen Wechselfieber, Wassersucht, Asthma ꝛc.

Liquor ophthalmicus.

Siehe Aqua ophthalmica.

Liquor praecipitans Clauderi.

Rec. Cinerum Clavellat. puriſſimor. quantum vis.
Affunde his
Aquae Florum Acaciae,
Sambuci,
Cochleariae,
Naſturtii, ana quantum ſufficit.

Ad Eminentiam quatuor, vel quinque digitorum, agita aliquoties, ſiltra et uſui. ſerva.

Die Doſis iſt, 50 und mehrere Tropfen.

Clauder ſagt von dieſem Liquor: Si figuram hujus medicamenti externam videas, videtur eſſe nullius pretii. Verum ſub ſordido hoc pallio latere ſapientiam, propriis, iisque frequentibus teſtor experimentis.

Die Eſſentia Caſcarillae aquoſa kann die Stelle deſſelben vertreten.

Liquor ptarmicus.
Gaubius de Form. p. 390.

Rec. Succ. Euphorb. grana quinque.
Vini albi Gallic unciam unam.
Spiritus Cochleariae, drachmas duas.
Olei ſtillat. Majoranae, guttas duas.
Miſce accurate.

Man verfertiget pyramidenförmige Wiecken von Baumwolle, und beſeuchtet ſie mit dieſem Liquor, bringt ſie in die Naſenlöcher, und ſucht Nieſen dadurch hervorzubringen.

Liquor

Liquor pyro-tartaricus.

Siehe Spiritus Tartari.

Liquor Rabelii.

Wie Aqua ſclopetaria Theden.

Liquor ſalinus laxativus.

Rec. Salis cathartici amari, uncias tres.
Tartari ſolubilis tartariſati, unc. unam.
Vitriolati, drachmas quatuor.
Miſce, ſolve in
Aquae fontanae, unciis quindecim.
Filtra per chartam.

Die Doſis iſt, zwey bis drey Drachmen.

Liquor ſaponis ſtibiati.

Siehe Tinctura Antimonii Jacobi.

Liquor ſtegnoticus.

Rec. Aquae Calcis vivae, uncias duas.
Myrrhae,
Terrae Japonicae, ana drachmam ſemis.
Miſce, fiat ſolutio, quae colanda.

Herr **Vogler** rühmt dieſen Liquor als ſehr hülfreich bey dem gutartigen Saamen- und weißen Fluſſe, ſowohl als Einſpritzung, als auch in Umſchlägen.

Auch empfiehlt er ihn zur Kur phagedäniſcher Geſchwüre an den Brüſten. Mit einem Quent **Opiattinktur** und einem Gran **Ambra** vermiſchet, ſey er zur Schmerz-

linderung und Verminderung des Gestankes bey dem Brustkrebse dienlich.

Liquor stibii muriatici.

Siehe Butyrum Antimonii.

Liquor stypticus Loof.

Man schüttet gepülverten Salmiak und Blutstein, von jedem gleichviel, in eine gläserne Retorte, destillirt diese Masse im Sandbade, erhitzt sie allmählig bis zum Glühen, und unterhält das Feuer zwey Stunden lang. Nach dem Erkalten nimmt man den Eisensalmiak im Halse der Retorte und den Rückstand, pülvert und mischt beides, wiederholt die Destillation zum zweiten und drittenmal. Nun wird der Eisensalmiak abgesondert, der Rückstand pulverisirt, auf einer Schüssel ausgebreitet, die ein Loch hat. Sie wird auf ein porcellainenes Gefäß in einen feuchten Keller gestellt. Es tröpfelt eine gelbe Feuchtigkeit durch, die einen herben Geschmack hat, und in einer Wunde die Empfindung eines glühenden Eisens erregt.

Dosis, vier Gran in einer Tasse Wasser, alle zwey bis vier Stunden.

Liquor stypticus Schumacher.

Rec. Boli Armen. unc. unam.
Terrae Japonic.
Sigillatae, ana unc. dimid.
Ciner. clavellat. unc. unam semis.
Quibus adde

Tinctur.

Tinctur. Opii, unc. dimid.
Spiritus Vini rectificatiſſimi, libr. unam.
Digere per tres dies et cola.

Liquor ſtypticus vitriolic.

Rec. Vitrioli cupri uſti, unc. octo.
Sanguinis Draconis, unc. duas.
Spiritus Vini rectificati, unc. triginta duo.

Digere in vaſe vitreo clauſo, in balneo arenae per quatuor dies, agitando aliquoties in die. Liquor decantetur.

Doſis, vierzig bis ſechzig Tropfen, mit zwey Loth Waſſer und eben ſo viel Portwein, viermal täglich.

Liquor ſtypticus Weberi, in Auchora ſauciatorum, ſeu Liquore ſtyptico miraculoſo.

Rec. Vitrioli Hungarici,
Aluminis crudi, ana libram dimidiam.
Phlegmatis Vitrioli, vel in ejus defectu, Aquae Plantaginis, libras quatuor.

Coquantur, donec Vitriolum et alumen ſoluta ſunt. Reponantur in locum frigidum, liquor frigefactus et a cryſtallis, ſubinde enatis, ſeparatus filtretur, et ſingulae librae filtrati liquoris, addatur.

Olei Vitrioli, uncia una.
Miſceantur et Serventur.

Liquor Tartari.

Siehe Oleum Tartari per deliq.

Liquor Tartari ſpleneticus.

Rec. Tartari albi crudi puri,
Nitri cryſtalliſati, ana libram unam.

Detonentur, poſtquam exacte mixta fuerint, in crucibulo. Maſſa
ſalina in
Aquae calidae, libris tribus ſolvatur,
Coletur. Lixivium hoc ſuperfundatur
Tartari albi crudi pulveriſati, librae uni.

Digerantur per octiduum, poſtea clarum a ſpiſſo per filtrum ſeparetur et ſervetur.

Die Doſis iſt, ein bis zwey Drachmen.

Liquor Terrae foliatae Tartari.

Man ſetzt eine beliebige Quantität blättrige Weinſteinerde in einem gläſernen Gefäße der feuchten Luft ſo lange aus, bis das Salz ganz zerfloſſen iſt; hierauf wird dieſe Flüſſigkeit filtrirt.

Boerhave rühmte die Terra foliata Tartari, als das beſte unter den Mittelſalzen, und hielt ſie ſogar für ein großes Mittel zur Kur der Scirrhoſitäten der Leber.

Dieſer Liquor wird zu einer bis zwey Drachmen gegeben.

Liquor de Tribus.

Rec. Nitri puri, uncias quatuor.
Tartari crudi, uncias octo.

Miſceantur pulveriſata, detonentur in Crucibulo recto, et per horam calcinentur; refrigerata ſolvantur poſtea, in
Aquae fontanae, libris duabus.

So-

Solutioni deinde addantur

Salis Ammon. in Aquae fontan. libr. ſemis. Soluti, unciae duae.

Filtratus ſervetur unc. Liquor.

Bey Obſtructionen der Eingeweide, und als Appetit beförderndes Mittel empfohlen.

Liquor viſceralis.

Rec. Extracti Chamaedryos,
Cichorei,
Trifolii fibrini,
Martis pomati, ana drach. tres.
Spiritus Nitri dulcificati,
Eſſentiae Corticum Aurantiorum, ana uncias duas.
Aquae Corticum Citri,, uncias ſex.

Digerantur mixta, per aliquot dies, et filtrata ſerventur.

Die Doſis iſt, ein bis zwey Drachmen, in Wein.

Liquor vulnerarius Dippel.

Siehe Balſamus vulnerar.

Liſſaboner Ptiſane.

Siehe Decoctum antivenereum.

Lithontripticum D. Jurin et Chittick.

Dritthalb Unzen Weinſteinſalz, oder fixes Alkali werden mit einem Pfunde calcinirter Auſterſchaalen vermiſcht, von neuem calcinirt, und mit vier und ſechzig

zig Unzen Wasser ausgelaugt, das man bis auf sechszehn Unzen abdampft.

Lixivium causticum.

Siehe causticum commune.

Livium Martis

Entsteht, wenn man die Masse, welche nach der Sublimirung der Eisenblumen übrig bleibt, an einen feuchten Ort stellt, so, daß dieselbe zu einer Flüssigkeit wird. Der Geschmack ist sehr zusammenziehend und süßlich. Man nennt sie auch Oleum Martis per deliquium, Essentia Martis und Aroph Paracelsi.

Dosis, ein bis zwey Tropfen.

Locatellis Balsam.

Siehe Balsamus.

Lockyers Pillen.

Siehe Pilulae.

Loch de Altheae.

Rec. Mucilag. Radic. Altheae, unc duas.
Specier. Diatragacanthi frigidi,
Diaireos simpl. ana drach. tres.
Sacchari candi albi,
Penidii, ana unc. semis.
Florum Sulphuris, drachm. duas.
Syrupi Capillorum Veneris,
Farfarae, ana quantum sufficit.
Misce, fiat lege Artis, Loch.

Em-

Empfohlen gegen Heiserkeit und Katarrhalhusten.

Loch ex amylo.

Rec. Amyli, drachm. duas.
Terr. Japonic. drachm. unam.
Syrup. Balsamic.
Album. ovor. conquass. ana unc. unam.
M.

Loch Apophlegmaticum Fuller.

Rec. Syrupi Hyssopi, unc. duas semis.
Olei Amygdalar. dulcium, dr. unam.
Anisi, guttas duas.
Tincturae Myrrhae, drachm. unam.
Pulv. Rad. Ireos Florent. scrup. quat.
Florum Benzoin. scrup. semis.
Pulv. Nicotianae, grana quatuor.
Spiritus Salis Ammon. guttas sedecim.
Misceantur exacte: fiat ex Arte, Loch.

Fuller rühmt diese Mischung gegen asthmatische Beschwerden.

Loch ad Asthma, oder de Scilla.

Rec. Scillae praeparatae, unc. semis.
Marrubii,
Hyssopi, ana drachm. unam.
Iridis Florentinae, drachm. duas.
Myrrhae,
Croci, ana drachm. semis.

In

In Pulverem trita excipiantur
Mellis deſpumati, unc. ſex.
Fiat Loch, ſive Eclegma.

Die Doſis iſt, von einer halben, bis anderthalb Drachmen. In größerer Doſi verurſacht es Brechen.

Loch balſamicum Fuller.

Rec. Balſam. Tolut. in Vitell. ovi ſol. unc. ſemis.
Loch Sani, unc. unam.
Balſami Peruv. guttas quatuor.
Syrupi Tuſſilag. quantum ſufficit.
Miſc. fiat Loch.

Zur Kur der purulenten Lungenſucht empfohlen.

Loch commune.

Rec. Olei amygd. rec.
Syrup. Altheae ſ. balſamic. ana unc. unam.
Sacchar. alb. drachm. duas.
M.

Loch de Farfara.

Rec. Radicum Farfarae recentium, quantum lubet.

Coquantur ad mollitiem, contundantur in mortario lapideo, et per cribrum trajiciantur.

Hujus pulpae librae, uni, adde
Mellis deſpumati, libr. duas.

Coquantur ad humiditatis ſuperfluae conſumtionem, poſtea ſerventur.

Doſis, eine halbe bis ganze Unze.

Loch Japonicum Fuller.

Rec. Terrae Japonicae, drach. duas.
Albumin. ovi conquaſſat. dr. ſex.
Syrupi de Symphyto, quant. ſatis.
Miſc. fiat Loch.

Gegen Bluthuſten empfohlen.

Loch de Papavere.

Aus Mandelöl, Pinien, arabiſchem Gummi, weißem Mohnſaamen ꝛc. und Mohnſyrup.

Loch de Paſſulis.

Aus Süßholz, Päonien, Yſop, Meliſſe, Scolopendrium, kleinen Roſinen und Zucker.

Loch Puerperarum Fuller.

Ein Gemiſch aus Wallrath, Tolu- und Perubalſam, Benzoetinktur ꝛc.

Loch de Lino Fuller.

Rec. Olei Lini recens expreſſi,
Pulv. Sacchari candi albi,
Syrupi e Succo Hederae terreſt. ana unc. ſemis.
Pulv. Ireos Florentin. drachm. unam.
Florum Sulphuris, drachm. ſemis.
Tincturae Gummi Ammon. gutt. duod.
Olei Aniſi, guttas quatuor.
Salis Cornu Cervi Volat. grana ſex.
Miſce fiat Loch.

Loch de Manna.

Rec. Mannae elect.
Olei amygdal. rec.
Syrup. Violat. ana.
M.

Loch de Pulmone Vulpis.

Rec. Pulmonis Vulpis praeparati,
Succi Glycyrrhizae,
Capillorum Veneris,
Seminis Anisi,
Foeniculi, ana unc. unam.
Sacchari clarificati, unc. quidem.

Omnia tenuissime trita saccharo excipiantur, et ad debitam formam redigantur.

Die Dosis ist, zwey bis drey Drachmen. Einst sehr gerühmt zur Kur der Lungensucht.

Loch Sanum et Expertum.

Rec. Aquae Loch Sani destillati, libr. unam.
Pinearum mundatarum,
Amygdalarum mundatarum,
Seminis Papaveris albi, ana unc. sem.
Fiat Emulsio; in qua dissolve.
Sacchari albi, unc. viginti, inspergo
Pulveris Liquiritiae,
Tragacanthae albae,
Gummi Arabici,
Amyli, ana drachm. tres.
Iridiis Florentinae, drachm. duas.

Misceantur, agitentur diu et celeriter, quo albescunt; postea reponantur.

Die

Die Dosis ist, von zwey Drachmen, bis zu einer halben Unze.

Loch saponatum Pharm. Edinb.

Rec. Saponis medicati, vel Veneti, drachmam unam.
Olei Amygdalarum, unc. unam.
Syrupi acetositat. Citri, unc. unam semis.
Misceantur exacte.

Die Dosis ist, von zwey Drachmen, bis zu einer halben Unze.

Gegen Asthma und Urinverstopfung empfohlen.

Loch siccum.

Aus Perlenmutter, Hirschhorn, Elfenbein, Zucker ꝛc.

Loch de Spermate Ceti.

Aus zwey Quent **Wallrath**, einer halben Unze Mandelöl und einer Unze balsamischen Syrup.

Lowers Hafertrank.

Drey Unzen **Hafer** oder Hafergrütz und zwey Quent zerschnittenes rothes **Sandelholz**, wird mit sechs Pfund Wasser bis auf den dritten Theil eingekocht, und dem durchgeseihten Absud zugesetzt, **Salpeter**, zwey Quent, **Zucker**, eine Unze.

Zur Kur der Brustfieber empfohlen.

Ludolffs physagogische Pillen.

Siehe pilulae.

Lysons Aufguß gegen die Wassersucht.

Aus Enzianwurzel, eine halbe Unze, Pomeranzenschaalen, zwey Quent, Zittwerwurzel, ein Quent, Meerretig und Senf, von jedem eine halbe Unze, weißen Zimmt, anderthalb Quent. Dieses wird mit so viel kochendem Wasser übergossen, daß zwey Pfund bey dem Durchseihen übrig bleiben; hierauf werden zwey Unzen destillirtes Kümmelwasser zugefügt.

Davon soll der Kranke täglich vier Unzen trinken.

Lysons Pillen gegen Engbrüstigkeit.

Siehe pilulae.

M.

Magisterium.

Magisterium nannten die Alten jedes aus den vorher aufgelösten medicinischen Substanzen, mittelst der Präcipitation zubereitete Pulver. Zum Beispiel mögen folgende dienen.

Magisterium Coralliorum.

Rec. Coralliorum in pulverem tritorum quantum vis
his affundatur.

Acetum destillatum forte, ad supereminentiam aliquot digitorum, et in locum calidum reponantur, ut solvantur. Solutio filtretur, et oleum Tartari per deliquium instilletur, adque pulvis inde praecipitatus, aqua fontana probe edulcoratus, siccetur.

Auf dieſe Art wird das
Magiſterium Margaritarum,
Matris Perlarum et
Oculorum Cancrorum
bereitet.

Magiſterium Marcaſitae, oder Coſmeticum Clavii.

Rec. Aquae fortis, libr. ſemis.
Bismuthi, vel Marcaſitae, unc. tres.

Marcaſitae groſſomodo contuſae affunde primo Aquae fortis uncias duas; ſi inde nata effervescentia et Solutio ceſſaverit, alias Aquae fortis uncias duas affunde, et hoc continua, donec omnem Aquam fortem affuderis, qua methodo Marcaſita omnis ſolvitur; ſolutionem aqua fontana, magna copia affuſa, et ſale Tartari parum alcaliſata, praecipitata, praecipitatum edulcora et ſerva.

Magiſterium Saturni.

Rec. Aceti Lithargyrii quantum lubet, inſtilletur ſolutio Cinerum clavellatorum aqua fontana parata, praecipitabitur pulvis albus, qui affuſa aqua tepida copioſa, edulcorandus et ſervantus.

Magiſterium Vitrioli Martis, oder Pulvis Polychreſtus.

Rec. Vitrioli Martis, quantum placet. Solvatur Aqua fontana, filtretur et praecipitetur Oleo Tartari; atque in fundo invenietur pulvis,

qui edulcoretur, parum ad rubedinem Calcinetur, atque usui probe servetur.

Magnesia aërata.

Siehe Magnesia alba.

Magnesia alba.

Rec. Salis Anglicani amari, libr. duas.
Aquae commun. feruid. libr. quatuor.

Ist das Bittersalz in dem Wasser aufgelöst, so wird die Lauge heiß filtrirt. Mit dieser Lauge wird die folgende vermischt:

Rec. Ciner. clavellat. dep. libr. duas.
Aquae commun. feruid. libr. quatuor.
Cola.

Beide Auflösungen werden in einem verhältnißmäßig großen Kessel vermischt, und über Feuer, unter beständigem Umrühren, kochend heiß gemacht, wobey die Lauge wie ein Brey steif wird. Ist die Lauge in einen solchen Brey verwandelt, so wird er in ein hölzernes Gefäß, das noch zweimal mehr, als die Masse beträgt, fassen kann, geschüttet. Nun macht man sogleich wieder in dem ersten Kessel kochendes Wasser, und schüttet es in das hölzerne Gefaß über den heißen Brey, rührt es mit einem hölzernen Spatel eine Weile durch einander, und schüttet sogleich alles zusammen auf ein reines ausgespanntes Tuch. Während daß diese Lauge abläuft, wird wieder ein Kessel kochendes Wasser gemacht, der Brey vom Tuche zurück in dieses Wasser gebracht, eine Weile wohl durchgerührt, und dann wieder auf das Seihtuch geschüttet. Diese schnelle Aussüßung mit warmen Wasser muß in einem Tage so oft wie-

wiederholt werden, bis an der Magnesia nicht der geringste Salzgeschmack mehr zu bemerken ist. Zuletzt wird der weiße Satz auf weißem Papiere getrocknet.

Magnesia nigra.

Eine Benennung des Braunsteins.

Magnesia nitri.

Wird aus der Mutterlauge des Salpelers bereitet, indem durch aufgelöstes Alkali die darin befindliche Erde niedergeschlagen wird.

Die Bereitung dieses Mittels wurde sonst sehr geheim gehalten. Theodor Zwinger soll sie zuerst bekannt gemacht haben. S. Theod. Zwinger Diss. de nitri natura et usu in medicina.

Man hat dieses Präparat auch Panacea nitrosa, Graf Palmas Pulver, Poudre de Sentinelli etc. benannt.

Magnesia salis amari.

Siehe Magnesia alba.

Magnesia calcinata.

Weiße Magnesia wird in einem mit einem Deckel versehenen Schmelztiegel in den Windofen gesetzt, und eine Stunde lang scharf durchglühet. Gleich nach der Erkaltung wird sie in kleinen Portionsgläsern mit Stöpsel und Blase fest verschlossen aufbewahret.

Diese gebrannte Magnesia hat ihre fixe Luft verloren, und erregt daher mit der Säure im Magen kein starkes Aufbrausen.

Magnesia carbonica.

Siehe Magnesia alba.

Magnesia Edinburgensis.

Eine Benennung der Magnesia alba.

Magnesia Salis muriatici.

Siehe Magnesia alba.

Magnesia Saturnina Poterii.

Soll calcinirtes Antimonium seyn. S. Hoffmann in Not. ad Poterii Observat.

Magnesia sulphurica.

Eine Benennung des Bittersalzes.

Magnesia vitriariorum.

Eine Benennung des Braunsteins.

Magnesia usta.

Siehe Magnesia calcinata.

Malouins Spießglas-Aethiops.

Ein warm gemachter Schmelztiegel wird inwendig mit Unschlitt bestrichen, gleich darauf zugedeckt und ins Feuer gesetzt. Sobald der Schmelztiegel glühet, wird grob gepülvertes Spießglas in denselben geworfen, und nun wird er wieder zugedeckt. Ist das Spießglas geschmolzen, so nimmt man den Schmelztiegel vom Feuer, wirft ein kleines Stückchen Unschlitt in denselben, und gießt

gießt so viel warm gemachtes Queckſilber, als das Spießglas wiegt, auf dem Spießglaſe herum. Man deckt den Schmelztiegel wieder einen Augenblick zu, und gießt dieſe Miſchung, indem ſie noch flüßig iſt, in einen erwärmten eiſernen Mörſer. Iſt die Maſſe erkaltet, ſo wird ſie fein pulveriſirt. Hierauf brennt man zwey bis dreimal Weingeiſt über dieſem Pulver ab.

Malouin empfiehlt dieſen Aethiops vor dem gewöhnlichen. Er wirke vornehmlich auf Schweiß und Urin. Selten reiz' er zum Stuhl oder Erbrechen.

Doſis, ein Gran bis ein Scrupel.

Siehe Malouin, Chemie medicinale.

Manna Mercurii.

Eine Benennung des Mercurius dulcis.

Mare's Panacee gegen den Krebs.

Siehe Panacea anticancroſa.

Maryats trockenes Brechmittel.

Rec. Vitrioli coerulei
Tartari emetici, ana gr. octo.
M. f. pulv. divid. in tres partes aequales.

Von dieſen drey Doſen wird eine früh nüchtern genommen mit einem halben Löffel voll Waſſer. Der Patient ſoll ſich, wenn ihm übel wird, zum Würgen anſtrengen, aber nicht eher etwas nachtrinken, bis er gelbe oder grünlichte Feuchtigkeit ausgewürgt hat. Vergeht hierauf die Uebligkeit nicht von ſelbſt, ſo kann ein Glas Branntwein genommen werden; wird dieſes gleich wieder weggebrochen, ſo wird noch ein Glas Branntwein genommen, worauf die Uebligkeit gewiß vergehen

soll, so, daß der Patient dann wieder seinen Geschäften nachgehen kann.

Dieses Mittel sey im Stande für sich allein kalte Fieber zu heben, wenn der Patient alle Morgen, bis zur Verscheuchung des Fiebers, ein solches Pulver nimmt.

Dieses Mittel sey auch sehr hülfreich gegen Migraine, Epilepsie ꝛc.

Houlston versichert, daß er kaum einen Fall bemerkt habe, wo dieses Pulver zu heftig wirkte.

Mars diaphoreticus.

Eine Benennung der flor. Salis ammoniac. martial.

Mars solubilis.

Gleiche Theile Eisenfeilspäne und Weinsteincrystallen werden mit einer hinlänglichen Quantität Wasser zu einer Masse gemacht, die dann wieder im Sandbade getrocknet, und nun wieder pulverisirt, dann wieder von neuem angefeuchtet, getrocknet und nun wieder pulverisirt und wieder angefeuchtet wird ꝛc., so lange, bis sich die ganze Masse zu einem zarten Pulver reiben läßt.

So das Edinburger Dispensatorium.

Herr Vogler hat folgende Methode:

Rec. Limatur. Martis pur. partem unam.
Crystallor. Tartar. pulveris. part. tres.

Misceantur, aqua fervida humectentur et exsiccentur repetitis vicibus, quo saepius eo melius, ut ferrum exacte resolvatur. Massa tandem contundendo, per cribrum et linteum trajiciendo redigatur in pulverem tenerrimum.

Es ist gewiß eins der besten Eisenpräparate.

Mars solubilis alcalisatus.

Eisenfeilspäne und weißer Weinstein zu gleichen Theilen werden gerieben und in einen Schmelztiegel gethan; dieser wird in ein Feuer gesetzt, das stark genug ist, die Feilspäne rothglühend zu machen. Man läßt sie einige Zeit glühen, und reibt sie, nachdem sie kalt geworden, in einem Mörser zu Pulver. Das, was sich nicht pulverisiren läßt, wird von neuem geglüht, und so fort.

Wird dieses Pulver der Luft ausgesetzt, so zerfließt es. Man darf es daher nicht in trockner Form verschreiben.

Mars solubilis nitratus Vogler.

Rec. Martis tartarisati Edinb. unciam unam.
Nitri depurati, drachmam unam.
Sacchari Canarin. drachm. tres.
Misce fiat pulvis.

Ein hülfreiches Mittel bey Uterinalbeschwerden, Hämorrhagie, und besonders bey den Krampfbeschwerden, denen Frauenzimmern zur Zeit der aufhörenden Menstruation in den vierziger Jahren unterworfen sind.

Dosis, eine halbe Drachme bis zwey Scrupel.

Dieses Mittel darf nicht bey vollem Magen gebraucht werden.

Mars sulphuratus.

Eisenfeilspäne wird mit zweimal so viel gepülvertem Schwefel vermischt, und diese Mischung mit so viel Wasser befeuchtet, als hinlänglich ist, dieselbe in einen Teig zu verwandeln. Dieser Teig bleibt sechs Stunden lang stehen, binnen welcher Zeit er stark aufschwillt.

Nun wird die Masse gepülvert, und so nach und nach in einen glühenden Schmelztiegel getragen und abgebrannt. Dabey wird sie beständig mit einem eisernen Spatel umgerührt, bis sie in ein schwarzes Pulver zerfällt (Aethiops martialis.)

Die angefeuchtete Masse kann, wenn sie lange steht, sich wirklich entzünden.

Mars tartarisatus.

Siehe Mars solubilis.

Massa odontalgica Vogleri.

Rec. Pulveris Mastichis,
Sandaracae, ana drachm. duas.
Sanguinis Draconis optimi, scrup. semis.

Opii crudi, grana duo.
Olei Anthos destillati, guttas octo.
Spiritus Cochleariae, q. s.
Misce, fiat Massa emplastri consistentiae.

Einer Bohne groß soll an das Zahnfleisch des schmerzenden Zahnes gelegt werden.

Wirksamer als diese Masse ist das Emplastrum aluminosum.

Mel aegyptiacum.

Rec. Aeruginis pulveris. unc. quinque.
Mellis, unc. quatuordecim.
Aceti, unc. septem.

Diese Mischung wird bey gelindem Feuer so lange gekocht, bis sie die gehörige Dicke und eine röthliche Farbe bekommen hat. Bleibt nun diese Mischung eine Zeit-

Zeitlang ruhig stehen, so sinken die dickern Theile zu Boden; der dünnere oben aufschwimmende Theil ist das Mel aegyptiacum.

Man hat sich dieses Mittels als geschwürreinigend bedient.

Mel anthosatum.

Rec. Florum Rorismarini recentium, vel, si deficiant, herbae, uncias octo.
Aquae fontanae, uncias quatuor.
Mellis despumati calentis, libr. duas.

Infundantur in vitro, et post digestionem per decem vel duodecim dies, in loco calido institutam, in Mariae balneo ebulliant, atque expressa et colata serventur.

Mel Aquilegiae simplex.

Rec. Florum Aquilegiae contusor. libras duas.
Inmerge Mellis opt. despumati, libris quatuor.

Coquantur leni igne, ad extractionem Virtutis: postea colentur per Linteum, cum quadam expressione, et usui serventur.

Mel mercuriale.

Rec. Succi herbae Mercurialis, libras tres.
Mellis optimi, libras duas.

Misceantur, et leni igne ad justam Consistentiam coquantur, colentur et serventur.

Mel nenupharinum *).

Rec. Florum Nymphaeae integror. libras duodecim.
Aquae Communis, libras viginti quat.

Fer-

*) Nenuphar, oder Nenufar ist das Kraut Nymphaea, Seeblumen, Wasserlilien.

Fervefiant ad Florum coctionem: Fiat Colatura sine Expressione: Deinde dissolve

Mellis optimi recentis, libras duodecim.

Trajice per pannum: Tum coque in Consistentiam Mellis et usui serva.

Mel nuceum, oder diacaryon, oder auch dianucum.

Rec. Succi externi Corticis juglandium diebus Canicularibus expressi, libr. duas.

Coctione lenta inspissetur, et immixta

Mellis optimi et puri libra.

Percoquantur simul in melleam consistentiam; et serv. usui.

Mel passulatum Mayerne.

Rec. Uvarum Passular. ab acinis purgat. libr. quatuor.

Aquae fontanae, libras duodecim.

Macerentur per horas viginti quatuor; deinde coquantur ad remanentiam tertiae partis. Col. et Colatura decoquata ad Mellis Consistentiam.

Man vergleiche hiermit unten den Syrupus passularum laxativus.

Mel rosatum simplex.

Rec. Foliorum Rosarum recentium rubrarum, libras sex, affunde

Aquae fontanae ferventis, libras totidem.

Marcerentur viginti horas in vase figulino, exprimantur et colentur. Colaturae adde

Mellis optimi et purissimi tantundem.

De-

Despumentur et coquantur ad Consistentiam melle paulo liquitiorem.

Mel rosatum citratum.

Rec. Mellis rosati simpl. ad perfect. cocti, libras duas.

Huic, dum adhuc a coctura fervet, infunde

Corticum Citri recentium et extimorum, libram unam.

Stent in Infusione, per Mensem; postea Mel transcoletur, ac reponatur.

Mel rosatum solutivum.

Rec. Succi rosarum pallidarum, libr. tres.
Mellis optimi, libras duas.

Mixta dissolvantur, despumentur, et ad justam consistentiam, lento igne, evaporentur.

Selten wird dieses Mel innerlich gebraucht. Die Engländer und auch Boerhaave haben sich dessen bedienet. Mehrentheils wird es bey Clystieren von anderthalb, bis zwey Unzen zugesetzt. — Vergleiche unten den Syrupus rosatus solutivus.

Mel Sambuci.

Rec. Florum Sambuci recentium decerptarum, libram unam.

Macerentur in
Mellis despumati, libris duabus.
in vase vitreo, additis
Aquae florum Sambuci, unciis sex.
per aliquot dies.

Ebul-

Ebulliant postea lento igne, et exprimantur; expressum coletur, et ad justam consistentiam evaporetur.

Vergleiche unten den Syrupus sambucinus.

Mel Saponis.

Rec. Saponis communis,
Mellis, ana uncias quàtuor.
Salis Tartari, unciam semis.
Aquae Fumariae, drachmas duas.
Misceantur secundum Artem.

Mel scilliticum.

Rec. Scillam adultam et Succi plenam, No. unam.

Tota frustatim comminuatur, et in vase vitreo, ore arcte clauso, et toto pelle abducto, quadraginta dies, libere exponatur Solis radiis, ante scilicet et post exortum Canis, viginti. Tum demum vas aperiatur, succumque in fundo collectum cura optimo Melle condiendum.

Mercurius alcalisatus.

Rec. Mercurii vivi dep. unc. unam.
Lapid. Cancror. unc. duas.

Mixta terantur adspergende interdum aliquot Aquae guttulas, in mortario lapideo usque ad perfectam unionem.

Dosis, ein halber Scrupel bis eine halbe Drachme. Um Speichelfluß zu verhüten, soll man resina Jalappae zusetzen.

Burton, Cheyne, Huxham und Broocks haben diesen Merkur empfohlen.

Mercu-

Mercurius acetatus.

Rec. Mercur. praecipit. rubr. unc. duas.
Aceti concentrat. unc. septem, vel quantum ad solventum requiritur.

Es wird bey gelinder Wärme digerirt, und dann ganz langsam bis zur Trockenheit abgedampft.

Mercurius calcinatus.

Lebendiges Queckſilber wird mehrere Monate lang in einem breiten und nur mit einem kleinen Luftloche verſehenen Gefäße, über Feuer in einem Sandbade geſtellt, bis es in ein rothes Pulver verwandelt iſt.

Mercurius cinereus Moskati.

Rec. Mercurii dulcis praeparat. unc. unam.

Thu' es in einen Kolben, gieße acht Unzen **kauſtiſche Pottaſchenlauge** darüber, ſetze den Kolben in ein Sandbad, gieb nach und nach etwas ſtarkes Feuer, rühre die Miſchung oft mit einer Glasröhre um, und laß ſie ſo lange digeriren, bis das verſüßte Queckſilber eine ſchwarze Farbe bekommen hat; alsdenn laſſe man die Miſchung erkalten, ſchütte alles auf mit Fließpapier belegte Leinwand, und gieße auf den im Fließpapier zurückgebliebenen grünlich-ſchwarzen Kalk ſo lange warmes Waſſer, bis es völlig geſchmacklos, und ohne daß es die Kurkumetinktur braun färbt, abläuft, nun breite man den Kalk über weißes Fließpapier aus, trockne ihn in gelinder Wärme, und hebe ihn in einem wohl verſtopften Glaſe auf.

Kennzeichen der Aechtheit. Er muß eine dunkelaſchgraue, etwas ins Braune ſpielende Farbe haben, ſich

sich weder in kalter Essig-, noch in Salpetersäure auflösen lassen, keinen salpetersauren Geruch von sich geben.

Mercurius cinereus Saunders.

Siehe Mercurius praecipitatus.

Mercurius corallinus.

Siehe Arcanum corallinum.

Mercurius diaphoreticus Hoffmanni.

Hoffmann giebt zwey Methoden zur Bereitung dieses Merkurialpräparates.

1) Rec. Mercurii vivi depuratiss. part. duas.
Stanni Anglicani, part. unam.
Fiat l. a. Amalgama.

Dieses wird mit Essig und Küchensalz stark gerieben, und dann wird hinzugegossen

Aquae fortis, partes quatuor.

Die Flüssigkeit wird hierauf bis zur Trockniß wieder abgezogen; und das Pulver durch heißes Wasser ausgesüßt; hierauf wird fünfmal nach einander höchst rektificirter Weingeist über diesem Pulver abgebrannt; nun wird es noch einmal mit Wasser ausgesüßt und getrocknet.

2) Rec. Mercurii vivi depurat. partes duas.
Auri optimi, lamellati, partem unam.
Fiat l. a. Amalgama. Admisce.
Reguli Antimonii simplic. partes tres.

Ueber dieses Gemisch wird Aqua regia einigemal abgezogen; hierauf wird es durch Kochen im Wasser ausgesüßt und getrocknet.

Hoff-

Hoffmann empfiehlt diese Präparate zu einem Scrupel in Pillenform.

Mercurius diaphoreticus Klein.

Rec. Mercurii dulcis opt. praeparat.
Sulphuris Aurati Antimonii tertiae praecipitationis, ana grana duo.
Camphorae, gran. dimidium, unum, duo.
M. f. pulvis.

Klein empfiehlt diese Mischung statt des Hoffmannischen Präparates.

Im Fall dieses Mittel stark auf die Urinwege wirken solle, so brauche man nur hinzuzufügen:

Pulveris Millepedum, gran. decem, quindecim, vel viginti.
Salis volatilis succini, grana duo, vel tria.

Mercurius dulcis.

Rec. Mercurii sublimat. corrosivi, unc. sedecim.
Mercurii vivi purissimi, uncias duodecim.

Beides wird in einen gläsernen oder Serpentin-Mörser mit vier Drachmen Weingeist geschüttet, und einige Minuten lang durch einander gerieben, bis das lebendige Queckfilber unter den Sublimat zertheilt ist. Hierauf wird dieses Pulver in ein Sublimirglas gethan, welches so groß seyn muß, daß es nur zum dritten Theile mit dem Pulver angefüllt wird; dieses Glas wird in eine Sandkapelle gesetzt, so, daß es zur Hälfte im Sande steht. Man kann auch die ganze Portion des Pulvers in mehrere Portionglaser vertheilen, und solche zusammen in die Kapelle einsetzen. Wenn man nun das Feuer

nach und nach verstärkt: so wird sich alles Queckſilber ſublimiren. Der obere graue Sublimat, worunter noch lebendiges Queckſilber befindlich, wird zur künftigen Bereitung aufgehoben; der untere feſte Sublimat aber wird zerrieben, und noch einmal ſublimirt. Dieß iſt das gemeine verſüßte Queckſilber, Mercurius dulcis vulgaris.

Wird dieſes verſüßte Queckſilber noch drey bis viermal ſublimirt, ſo entſteht das Calomel.

Mercurius dulcis praecipitatus Scheele.

Rec. Mercurii vivi
Acidi Nitri, ana partes quatuor.
Salis culinaris, part. tres.
Aquae deſtillat. part. quadraginta.

Das Queckſilber wird in der Salpeterſäure aufgelöſt, indem man beide in einer mit einem langen Halſe verſehenen Phiole vermiſchet, welche man in ein Sandbad ſetzt. Man muß die Hitze ſo lange verſtärken, bis die Miſchung faſt zu kochen anfängt; man läßt dieſelbe drey bis vier Stunden digeriren, und hierauf etwa zwanzig Minuten lang kochen. Dieſe Queckſilberauflöſung wird nun in das indeſſen bereitete Salzwaſſer, welches ebenfalls bis zum Kochen erhitzt ſeyn muß, geſchüttet. Man muß dieſe Vermiſchung, indem ſie kochet, in einer beſtändigen Bewegung unterhalten.

Die helle Flüſſigkeit, welche über dem weißen Pulver, das ſich auf den Boden des Gefäßes präcipitirt, ſteht, gießt man ab, und ſüßt das Pulver mit Waſſer vollkommen aus. Nun breitet man es auf Löſchpapier und trocknet es bey gelinder Wärme.

Scheele hat dieſen Mercurius dulcis, ſtatt des gewöhnlichen durch die Sublimation bereiteten, empfohlen.

Mer-

Mercurius emeticus flavus.

London. Dispens.

Gereinigtes Queckſilber wird in ein gläſernes Gefäß gethan, und doppelt ſo ſchwer Vitriolöl darauf gegoſſen. Dieſe Miſchung wird nach und nach erhitzt, ſo, daß ſie endlich zu kochen anfängt. Man fährt mit dem Kochen ſo lange fort, bis eine weiße Maſſe zurückbleibt. Dieſe weiße Maſſe wird bey einem ſtarken Feuer gänzlich getrocknet. Gießt man auf dieſe Maſſe warmes Waſſer, ſo wird ſie gelb und zerfällt zu einem Pulver, welches man in dem Waſſer in einem gläſernen Mörſer gut zerreibet, und ſodann ruhig ſtehen läßt, bis ſich das Pulver ſetzt. Dann gießt man das Waſſer ab, und wäſcht das Pulver ſo lange wieder mit friſchem, deſtillirten Waſſer, bis alle Schärfe heraus iſt.

Siehe Turpethum minerale.

Mercurius fuſcus.

Siehe Mercurius praecipitatus.

Mercurius gummoſus Plenk.

Gummichtes Queckſilber, Plenks Queckſilbermixtur.

Rec. Mercurii vivi dep. part. unam.
Gummi arabici pulveriſ. part. tres.

reibe ſie in einer gläſernen Reibſchaale, unter allmähliger Beimiſchung von vier Theilen Zuckerſyrup, ſo lange bis eine gleichförmige Maſſe entſteht, und ſich auch durch ein Handmikroſcop kein Queckſilber mehr darin entdecken laſſe, alsdenn miſche man unter fortgeſetztem Reiben, ſechzehn Theile deſtillirtes Waſſer darunter, und hebe es in einem wohl verkorkten Glaſe auf.

Mercurius nitrosus.

Queckſilber mit Salpeterſäure calcinirt.
Hahnemanns Mercurius ſolubilis iſt brauchbarer.

Mercurius phosphoratus.

Rec. Acidi Phosphori, unc. unam.
Aquae deſtillatae, unc. ſex.

vermiſche ſie in einem Glaskolben mit einander, hierauf gieße man nach und nach reines Minerallaugenſalz, das in doppelt ſo viel deſtillirtem Waſſer aufgelöſt worden, und unter ſtetem Umrühren mit einem gläſernen Stab, ſo lange hinzu, bis die verdünnte Phosphorſäure vollkommen geſättiget iſt, und das Kurkumepapier von der Lauge nicht im mindeſten mehr dunkler gefärbt wird. Nun thue man

gereinigtes Queckſilber, eine Unze,

in einen Glaskolben, ſetze dieſes ins Sandbad, und gieße

ſtarken Sapetergeiſt, drey Loth,

oder ſo viel darüber, als erforderlich iſt, daß alles Queckſilber völlig aufgelöſt werde; um die Auflöſung deſſelben zu befördern, erhitze man den Kolben bis faſt zum Kochen, und rühre die Miſchung zuweilen mit einer gläſernen Röhre um; wenn die Auflöſung geſchehen, ſo nehme man den Kolben aus dem Sandbade, gieße die etwas erkaltete, jedoch noch warme ſalpeterſaure Queckſilber-Auflöſung in ein enghalſiges Glas, und tropfe ſie daraus ſo lange in die obige phosphorſaure Minerallaugenſalz-Auflöſung, als noch ein Niederſchlag erfolgt. Wenn ſich nichts mehr niederſchlägt, ſo laſſe man alles eine Zeitlang ruhig ſtehen, hernach gieße man die über dem Niederſchlag ſtehende, helle Flüſſigkeit vorſichtig ab, ſchüt-

schütte den weißen Niederschlag, der phosphorsaures Queckſilber iſt, auf ein Seihtuch, das mit doppeltem weißen Fließpapier überlegt iſt, und ſüße ihn ſo lange mit warmen deſtillirtem Waſſer aus, bis dies völlig rein wieder abläuft, alsdenn trockne man ihn langſam an einem ſchattigten Ort und bey gelinder Wärme, und hebe ihn in einem wohl verkorkten Glaſe auf.

Mercurius praecipitatus albus.

Rec. Mercurii vivi puriſſimi, uncias duas.
Aquae fortis, uncias tres.

Dieſes löſe bey ſehr gelinder Wärme darinnen auf, und verdünne alsdann die Auflöſung mit zwey Pfund deſtillirtem Waſſer. Zugleich löſe man eine Unze Salmiak in einer zureichenden Menge deſtillirtem Waſſer auf, und ſchütte dieſes zur vorherigen Auflöſung. Dann wird noch ſo lange aufgelöſtes fixes Alkali zugeſetzt, bis man keinen Niederſchlag weiter erfolgen ſiehet. Wenn ſich dieſer ganz zu Boden geſetzt hat, wird die Lauge ab- und friſches Waſſer aufgegoſſen, und dies zu wiederholtenmalen fortgeſetzt, bis alle Salzigkeit dem Niederſchlage entzogen worden, den man zuletzt durch Filtrirpapier abſcheidet, und langſam trocknen läßt.

Mercurius praecipitatus fixus.

Siehe Panacea cinnabarina.

Mercurius praecipitatus cinereus Saunders.

Rec. Mercurii dulcis,
Alcali volatil, ana drachm. duas.

Diese Mischung wird mit Wasser verdünnt, und das graue Pulver, das bey dieser Vermischung entsteht, wohl abgewaschen mit destillirtem Wasser.

Dosis, drey Gran täglich.

Man kann mit einem Grane anfangen, und es so einrichten, daß der Kranke den Tag über drey Gran erhält. Siehe Mixtura antisyphilitica.

Mercurius praecipitatus fuscus Wurtzii.

Entsteht, wenn in eine mit Scheidewasser zubereitete Queckſilberauflösung so lange Weinsteinöl nach und nach getröpfelt wird, bis kein Aufbrausen mehr erfolgt. Der auf diese Weise entstandene Präcipitat muß sorgfältig ausgesüßt werden.

Dieses Präparat haben einige Turpethum rubrum Paracelsi genennt. Es stand eine Zeitlang in England in großem Ansehen.

Mercurius praecipitatus ruber.

Rec. Mercurii vivi puriſſimi, libram unam.
Acidi Nitri, libras duas.

Löse es auf, und destillire hernach die Feuchtigkeit aus einer Retorte ab. Verstärke hernach das Feuer so, bis sich am obern Theile der Retorte ein gelblicher Sublimat zeiget, wobey das auf dem Boden der Retorte befindliche Queckſilber eine gleich rothe und glänzende Farbe bekommt.

Mercurius praecipitatus viridis.

Rec. Mercurii vivi puriſſimi, unc. quatuor.
Cupri, unc. ſemis.

So:

Sowohl das Queckſilber, als das Kupfer wird, und zwar jedes für ſich allein, in einer hinlänglichen Quantität Aqua fortis aufgelöſt; dieſe Auflöſungen werden vermiſcht, und dann das Aqua fortis im Sandbade völlig abgedampft.

Auf das zurückbleibende Merkurialſalz wird ein Pfund deſtillirter Eſſig gegoſſen, und dieſe Miſchung digerirt, worauf der Eſſig wieder abgezogen wird. Die grüne Maſſe wird pulveriſirt.

Dieſes Präparat iſt zum innerlichen Gebrauche viel zu corroſiviſch.

Mercurius saccharatus.

Beſteht aus reinem **Queckſilber** und braunem **Zuckerkand**, von jedem eine halbe Unze, **weſentlichem Oel von Wacholderbeeren**, ſechszehn Tropfen.

Alles wird zuſammen im gläſernen Mörſer ſo lange gerieben, bis vom Queckſilber nichts mehr zu ſehen iſt.

Doſis, zwey, drey Gran, bis ein Scrupel.

Mercurius solubilis Hahnemann.

Zur Bereitung dieſes Merkurs wird ganz reines, durch Kochen mit wenig Waſſer in einem eiſernen Geſchirre aus dem Aetzſublimat abgeſchiedenes **Queckſilber**, und möglichſt reine ſtarke **Salpeterſäure** zur Auflöſung genommen, die unter Vermeidung aller Erhitzung im Kalten veranſtaltet wird. Das kryſtalliſirte Salz wird mit etwas Waſſer abgeſpült, auf Fließpapier getrocknet, fein zerrieben, wieder mit Weingeiſt zweimal ſorgfältig ausgeſüßt, dann in deſtillirtem, kaltem Waſſer durch Reiben in einem gläſernen Mörſer aufgelöſt, und mit

kaustischem ganz luftleerem Sälmiakgeiste so lange niedergeschlagen, als der Niederschlag noch schwarz ausfällt, das nachmals mit vielem destillirten Wasser ausgesüßte Präcipitat im Schatten an der Luft auf Fließpapier getrocknet, und vor dem Tageslichte verwahret, wovon seine Schwärze sich in Grau umzuändern pflegt.

Mercurius sublimatus corrosivus.

Rec. Mercurii vivi depurati, libras quinque.
Acidi Vitrioli concentrati, libras tres.

Das lebendige Queckſilber thut man in eine Retorte, und bringt das Vitriolöl mit gehöriger Behutsamkeit dazu; hernach treibt man aus einem Sandbade die Feuchtigkeit bis zur Trockenheit davon ab. Die weiße zurückgebliebene Masse reibe in einem gläsernen Mörser, und mische darzu

Salis culinaris puri et siccati, libras quatuor et dimidiam.

Dieß Mengsel schüttet man in eine gläserne Retorte, woran man hernach eine Vorlage anfüget, oder in einem weiten Kolben, auf welchen man einen Helm setzen kann, und sublimirt es bey einem lebhaften Feuer im Sandbade. Die angelegte weiße, feste, crystallinische Masse ist das ätzende oder freßende Sublimat, das man durch vorsichtiges Zerschlagen des Gefäßes heraus nimmt. Wenn die Masse nicht weiß und crystallinisch genug ausfällt, so muß man sie zum zweitenmale sublimiren, auch wohl derselben noch vorher etwas Kochsalz zusetzen.

Mercurius Tartarisatus.

Ein durch Weinsteinsäure bereiteter Queckſilberkalk.

Mercu-

Mercurius Violaceus.

Rec. Florum Sulphuris, uncias quatuor.
Mitte in vas terreum: Liquefiant;
Remoto ab igne Vase, deinde sensim adde:
Mercurii ex Cinnabari redivivi, uncias sex.
Salis Ammoniaci pulverati, unc. quat.
Spatha ferrea omnia move et misce. Fluentem adhuc Materiam extrahe.

Mercurius Vitae.

Siehe pulvis Algaroth.

Mercurius Vitae Coelestis Klaunigii.

Es besteht dieser Mercurius Vitae aus gleichen Theilen Vitri Antimonii, und Olei Vitrioli, davon der Erfinder dieses anderthalb bis zwey Gran, in Pillen, vor dem Paroxysmo in Quartanfiebern, nehmen ließ. Man findet die Formel hiervon in des Verf. Nosocomio charitatis Obs. IV. p. 82. und bey Werlhof in seinen Observat. de Febr. S. 323.; auch in dem Commerc. litt. med. Nor. Ann. 1734. Hebd. 47. p. 370.

Milchpulver.

Siehe pulvis galactopoeus.

Millars Salbe gegen Keuchhusten.

Siehe Unguentum.

Millars Trank gegen Asthma.

Siehe Potio asthmatica.

Minderers Geist.

Siehe Spiritus.

Mithridatum Damocratis.

Der König Mithridat soll sich eines Mittels bedient haben, um die Einwirkung eines jeden Giftes auf sein Leben unwirksam zu machen!! Er habe sich dieses Antidots tagtäglich bedient, und somit endlich seinen Zweck erreicht, daß ihm kein Gift geschadet habe, und daß er sich, als er in Gefahr war in Gefangenschaft zu gerathen, mit dem Schwerde habe tödten lassen müssen.

Dieses Antidot soll nun der Mithridat seyn. Er besteht, wie der **Theriak**, aus Myrrhe, Crocus, Agaricus ꝛc. Die neuern Pharmacopöen haben an die Stelle desselben folgende Formel gesetzt:

Rec. Radic. Rhabarbari, unc. duas.
Valerian. sylvestris, unc. unam.
Asari,
Seminis Anisi, ana unc. dimidiam.
Mellis despumati, unc. octo.
M. l. a.

Miva Cydoniorum,
seu Roob Cydoniorum.

Rec. Succi Cydoniorum, per residentiam depurati, libras decem.
Sacchari opt. albi, libras tres.
Coq. ad Consistentiam Mivae, seu Roob debitam.

Miva

Miva Dialthaeae.

Rec. Pulpae Rad. Althaeae,
Sacchari, ana libram unam.
Addendo cuivis Librae Mivae,
Nucis Moschatae, unciam unam.

Mixtura alexeterica.

Rec. Aquae communis, unc. quatuor.
Aquae alexetericae spirituosae,
Julapii Camphorati, ana unc. unam et dimid.
Pulveris Contrayervae compos. scrup. quatuor.
Nitri dep. scrupul. duos.
Syrup. Aurantior. drachm. sex.
M.

Dosis, drey bis vier Löffel voll.
Man hat diese Mixtur beim Typhus empfohlen.

Mixtura anodyna et sudorifera Whyttii.

Rec. Laudan. liquid. gutt. quindecim.
Tincturae Ipecacoanhae, gutt quadraginta et quinque.
Spiritus Mindereri, unc. dimidiam.
Aquae Rosarum, unc. unam.
Sacchar. albi, drachm. duas.
M.

Dovers Pulver wird besser seyn.

Mixtura Antalgica.

1) Rec. Aquae florum Acaciae vel fontan. puriss. unc. tres.
Nitri depurati,

Cry-

Cryſtall. Tartari pulv. ana. drachm. unam.
Extr. Opii, vel Opii crudi, grana duo,
Syrup. Papav. errat. aut violarum drachm. duas.
Miſce.

2) Rec. Aquae Rubi Idaei vel font. puriſſ. unc. tres.
Laudani liquidi Sydenh. drachm. dimidiam.
Syrup. Rub. Id. Papav. errat. aut Violar. drach. duas.
Miſce.

Doſis, alle Stunden, oder nach Umſtänden alle zwey Stunden, einen Eßlöffel voll.

Vogler rühmt dieſe Mixturen beſonders bey ſchweren Geburten, wo der Wehenreiz zu ſtark und zu ſchmerzhaft iſt.

Mixtura antiemetica Riverii.

Ein Scrupel Sal. Abſinthii wird mit einem Löffel Zitronenſaft während des Aufbrauſens genommen.

Riverius empfahl dieſe Miſchung zur Stillung des Erbrechens in Fiebern.

Mixtura aurea.

Ein Miſchmaſch aus Chermesſaft, Nelkenſyrup, Goldblättchen ꝛc.

Mixtura Anticatarrhalis,
oder Antidyſenterica Vogler,

Rec. Aquae florum Acaciae vel fontanae puriſſimae, unc. quatuor.
Pulveris Rhabarbari electi, drachm. dimidiam.
Radic. Ipecacoanhae, grana duo ad tria.
Spe-

Specierum diatragacanthae ſcrup. duos.
Spirit. Vitrioli acidi, ſcrup. unum.
Syrupi dialthaeae vel Papaveris erratici drachm. duas.

Miſceantur.

Doſis, alle Stunden einen Eßlöffel voll.

Mixtura antifebrilis Griffith.

Rec. Myrrhae drachm. unam,
ſolve terendo in mortario cum
Aquae alexiteriae ſimpl. unc. ſex cum ſemiſſe
cujuslibet ſpirituoſae drachm. ſex vel unc. una,
dein adde
Salis Abſinthii, drachm. dimid.
Salis Martis, gran. duodecim.
Syrupi ſimplic. drachm. duas.
M.

Dieſe Mixtur wird in vier Theile getheilt, und ein Theil pro doſi genommen.

Mixtura antihydropica Leake.

Rec. Aceti ſquillitici, unc. unam ſemis.
Salis Abſinthii, drachm. unam.
Miſce et adde
Aquae Menthae piperit. unc. ſex.
Tincturae Antimonii, drachm. duas.
Thebaicae, drachm. unam.
Syrup. Aurantiorum, unc. dimid.
M.

Doſis, zwey Eßlöffel voll.

Mix-

Mixtura antihypochondriaca Halenſium.

Rec. Mixturae ſimplicis, unc. unam.
Extracti panchymagogi, ſcrup. quatuor.
M. exactiſſime.

Doſis, 60 Tropfen alle Stunden, bis Leibesöffnung darauf erfolgt.

Mixtura antipleuritica Trilleri.

Ein Gemiſch aus Aqua Veronicae, Tuſſilaginis, Pulmonariae, Hyſſopi, Salviae, Krebsaugen, Hechtkiefer, Antimonium diaphoreticum, Nitrum, Capillärſyrup und Oxymel ſquilliticum.

Mixtura antipyretica Vogleri.

Eine Miſchung aus Himbeerwaſſer, Salpeter, Weinſteinkryſtallen und Klatſchroſenſaft.

Mixtura antiſcorbutica Wedelii.

Rec. Spiritus Cochleariae cohobati, unc. quinque.
Tartari volatil. unc. tres.
Salis dulcis, unc. unam.
M.

Doſis, dreißig bis ſechszig Tropfen.

Mixtura Antiſpasmodica Vogleri.

1) Rec. Aquae font. pur. vel Flor. Acac. unc. ſeptem.
Nitri depurati, drachm. duas.
Cryſtall. Tartar. pulv. drachm. unam ad duas.
Pulv. rad. Ipecac. gran. unum ſemis ad duo.
Syrup. Papav. errat. vel Capill. Ven. drachm. ſex.
Miſce.

2)

2) Rec. Aq. font. pur. vel Flor. Sambuc. unc. septem.
Nitri depur. drachm. duas.
Sacchar. lact. opt. scrup. quatuor.
Crystall. Tart. pulv. scrup. duos.
Pulv. rad. Ipecac. gran. unum semis ad duo.
Syrup. dialth. vel Papav. errat. drachm. sex.
Misce.

Die Dosis ist, alle Stunden einen Löffel voll, für Erwachsene, einen halben für Kinder.

Mixtura antisyphilitica Saunders.

Rec. Mercurii cinerei Saunders, grana duodecim.
Mellis dep.
Gummi arabici, ana drachm. duas.
Misce terendo. Adde
Aquae destillat.. unc. duodecim.

Diese Mixtur soll der Kranke binnen vier Tagen aufbrauchen, so, daß er täglich drey Gran Merkur nimmt.

Mixtura Armstrong.

Rec. Extracti Cicutae, gran. quindecim.
Aquae fontanae
Aquae menthae piperit. simpl. ana unc. quatuor.
Sacchar. albi q. s. ad gratum
saporem.

Armstrong empfiehlt diese Mischung zur Kur des Keuchhustens. Ein halbjähriges Kind soll davon alle vier Stunden einen kleinen bis ordentlichen Eßlöffel, ein Kind von einem Jahre aber einen bis zwey Eßlöffel voll bekommen.

Mixtura Asthmatic Trilleri.

Rec. Aquarum Tussilaginis,
Pulmonariae,
Hyssopi,
Veronicae,
Foeniculi, ana unc. unam.
Elixir. pectoral. Wedelii, dr. duas.
Essentiae Pimpinellae,
Liquiritiae, ana drach. unam.
Extracti Cascarillae,
Enulae, ana scrup. unum.
Syrupi de Althaea Fernel. unc. unam.
Oxymellis scillitici, unc. semis.
Misceantur, fiat lege Artis Mixtura.

Mixtura Balsamica Gileadensis, Fulleri.

Rec. Balsami Gilead. veri, drach. unam.
Tincturae Benzoin.
Spiritus Lavendulae comp. ana drach. unam. semis.
Vitello ovi rite malaxatis adde:
Syrupi Balsami Tolutan. unc. un. semis.
Vini Malacensis, unc. quatuor.
Misce.

Die Dosis ist, ein Löffel voll in Milch, oder einem andern schicklichen Vehicul.

Mixtura Balsamica in Gonorrhoea.

Rec. Terebinth. vulg. cum Vitell. Ovi subact. drach. duas.
Extracti Rhei,

Sa-

Salis Prunellae, ana drach. unam.
Syrupi Althaeae Fernelii, unc. unam.
Infuſ. Glycyrrhizae, unc. decem.
Miſceantur.

Die Doſis iſt, alle zwey Stunden einen Löffel voll.

Boerhave hat dieſe Miſchung empfohlen. Das Sal Prunellae macht bey der Einwirkung auf die entzündeten Stellen der Harnröhre wohl zu viel Schmerz.

Mixtura Balſamica Nephritica.

Rec. Balſami Copaivae, unc. ſemis.
Olei Junip. chym. drach. ſemis.
Vitell. Ovor. No. duos.
Syrupi de Althaea compoſ. unc. duas ſemis.
Aquae perſicariae, unc. decem.
Miſceantur.

Fuller ſchreibt dieſer Miſchung ganz vorzüglich wirkſame Heilkraft zur Kur der Nierenkrankheiten, der Steinbeſchwerden ꝛc. zu.

Mixtura Diuretica (Gaubius).

Rec. Olei ſtillat. Juniperi, guttas viginti.
Syrup. Althaeae Fernel. unc. duas.
Contritis deinde admiſce:
Salis Volatilis Succini, grana decem.
Teſtar. Ovor. pulverat. dr. unam.
Aquae ſtillat. Petroſelini, unc. duodecim.
Miſce.

Der Kranke nimmt alle Stunden zwey Löffel voll.

Mixtura Diuretica Vogleri.

1) Rec. Aquae fontan. puriſſ. uncias ſeptem.
Gummi ammoniac. depur. drachm. duas.
Nitri depurat. drach. unam ſemis.
Salis ammoniaci puriſſ opt. ſemi drachm.
Pulv. Squillae ſimplicis, drachm. ſemis ad ſcrup. duos.
Magneſ. Nitri optimae, ſcrup. unum.
Sulph. Antimon. aurat. grana quinque.
Syrup. dialthaeae vel Capilli Veneris, drach. ſex.
Miſceantur.

2) Rec. Aqu. font. puriſſ. unc. ſeptem.
Gumm. ammon. depur.
Nitri depur. ana drach. duas.
Pulv. Squillae ſimpl. drach. ſemis ad ſcrup. binos.
Oxymell. ſimpl. drach. ſex.
Miſceantur.

3) Rec. Aquae font. puriſſ. unc. ſeptem.
Nitri depurat. drachm. duas.
Pulv. Squillae ſimpl. drach. ſemis ad ſcrup. duos.
Syr. Rubi Idaei vel Oxymell. ſimpl. drach. ſex.
Miſceantur.

Die Doſis iſt, jede Stunde einen Löffel, oder alle drey Stunden zwey Löffel voll, jedesmal im Glaſe wohl umgeſchüttelt.

Mixtura Eccoprotica Vogleri.

Rec. Aquae fontanae purae vel florum Acaciae uncias tres vel quatuor.
Rhabarbari electi pulverati, ſcrupulos binos.
Nitr

Nitri depurati ſcrup. quatuor, vel
Salis Friederic. drachm. duas.
Syrup. roſat. ſolutiv. drach. duas vel tres.
Miſce.

Die Doſis iſt, alle zwey Stunden zwey Löffel voll.
Zur Kur der eryſipelatöſen Fieber heilſam.

Mixtura Epileptica Deckeri.

Rec. Aquarum Florum Tiliae,
Foeniculi, ana unc. duas.
Syruporum Stoechadis,
de Mecon. ana unc. unam.
Spiritus Salis Ammon. ſcrup. unum.
Miſce. pro duabus doſibus.

Mixtura febrifuga Klein.

Rec. Aquae Cardui benedicti, unc. ſex.
Olei Tartari per deliq. ſesqui drachmam.
Spiritus Vitrioli volatil. gutt. quadraginta.
Syrupi Cortic. Aurantior. unc. ſemis.
Miſc.

Auf viermal zu nehmen.

Mixtura hydropica roborans ac ſtimulans Boerhave.

Rec. Tincturae Radic. Helen. unc. duas.
Myrrhae
Spiritus Matricalis, ana unc. unam.
Olei ſtillat. Baccar. Juniperi,
Abſinthii, ana gutt. octo.
Miſc.

Viermal täglich einen halben Eßlöffel in gutem Wein.

Zur Ausführung des Wassers empfiehlt **Boerhave** folgende Mixtur:

Rec. Olei stillat. Cortic. Citri,
Aurantior.
Cinnamomi, ana gutt. tres.
Florum Lavendulae,
Juniperi, ana gutt. duas.
Sacchari, drachm. sex.

Fiat secundum artem Elaeosaccharum, quod admisceto

Roob Sambuci,
Juniperi, ana unc. tribus.
Spirit. Salis, drachm. unam.
Aquae stillat. Cort. Citri, Aurantior.
Cinnamom. ana unc. duabus.
Menth. unc. decem.

Mixtura Hulmii.

Es sind zwey Mixturen, eine **laugenhafte**, und eine **saure**.

Beide werden gleich hinter einander genommen, um sich erst im Magen zu vermischen. Wenn man jede Dosis **einzeln** bereitet, so gehören zur **laugenhaften**, funfzehn Gran Sal. Tartari, die in drey Unzen Wasser aufgelöst werden. Zur **sauren**, zwanzig Tropfen Spiritus Vitrioli tenuis, mit drey Unzen Wasser vermischt. Die Laugenmixtur wird zuerst, und gleich nach derselben die saure genommen.

In Vorrath kann man beide folgendermaßen bereiten: Man löset **zwey Loth** Sal. Tartari in einem Pfunde

oder

oder 16 Unzen Wasser auf. Dieses ist die Laugenmixtur. Zur sauern vermischt man zwey Unzen Spiritus Vitrioli mit vierzehn Unzen Wasser.

Will man von diesen Mixturen Gebrauch machen, so vermischt man ein Loth von der Laugenmixtur mit sechs Loth Wasser, und nimmt gleich darauf ebenfalls ein Loth von der sauern, auch mit sechs Loth Wasser vermischt.

Hulme rühmt diese Mittel zur Kur des Scharbocks, zur Verbesserung des Wassers auf langen Seereisen. Auch gegen Steinbeschwerden und Faulfieber ist sie empfohlen worden.

Mixtura pacifica.

Rec. Laudani Liquidi Tartarisat. drach. duas.
Olei Nucis Moschat.
Cinnamom, ana guttas quatuor.
Misc.

Von **Fuller** gegen Kolik und Ruhr empfohlen.

Mixtura Paregorica Vogleri.

Rec. Aquae font. purae unc. quatuor.
Specier. diatragacanth.
Pulv. Mastichis elect. ana scrup. duos.
Rad. Ipecacoanh. grana duo.
Spirit. Vitrioli acid. scrup. unum.
Misce.

Erwachsene nehmen alle Stunden oder zwey Stunden einen Löffel voll, Kinder einen halben, jedesmal im Glase wohl umgerüttelt.

Vogler empfiehlt diese Mischung zur Kur der Dysenterie.

Mixtura pyrotartarica.

Siehe Mixtura simplex.

Mixtura simplex.

Rec. Spiritus theriacalis, unc. decem.
Tartari, unc. sex.
Acidi. Vitrioli concentr. drachm. sex.
M.
Dosis, 40 bis 50 Tropfen.

Mixtura simplex camphorata.

Rec. Mixturae simpl. rectific. unc. duas.
Camphorae, scrupul. unum.
M.

Mixtura simplex rectificata.

Die einfache Mixtur wird einige Tage kalt digerirt, dann aus einer Retorte aus dem Sandbade destillirt.

Mixtura simplex alba.

Rec. Spiritus Tartari, e Tartaro purificato destillati, unc. duodecim.
Spiritus Vitrioli rectificati, unc. tres.

Misce et destilla per retortam ad siccitatem; spiritus, qui prodiit volatilis, sulphureus et anodynus, commiscori debet cum spiritus theriacalis camphorati unciis viginti, ac in vitro probe clauso servari.

Mixtura simplex Ludovici.

Rec. Tincturae Bezoardicae L. uncias quinque.
Spiritus Tartari volat. rectific uncias quatuor.
Vitrioli rectificati, unc. unam.
Camphorae, scrup. duos.
Misc. et digerantur.

Die Dosis ist, 40 bis 50 Tropfen.

Mixtura Stegnotica.

Rec. Aquae Plantaginis, unc. tres.
Cinnamomi, drach. tres.
Aceti Vini, unc. semis.
Corallior. rubror. praeparat. scr. duos.
Terrae sigillatae rubrae, scrup. unum.
Laudani opiati, grana tria
Syrupi Myrtillorum, drach. tres.
Misceantur pro usû.

Zur Kur der Blutflüsse einst empfohlen.

Mixtura Sudorifera antifebrilis, Boerhave.

Rec. Salis polychresti, drach. duas.
Syrupi quinque Radic. aperient. unc. duas.
Opii purissimi, grana duo.
Aquarum stillat ferment. Carduibenedicti.
Absinthii,
Rutae,
Majoranae,
Menthae, ana unc. duas.
Extract. Absinthii, unc. duas.
Misceantur.

Die Dosis ist, alle Viertelstunden einen Löffel voll.

Boerhave erhebt diese Mixtur sehr. Sie kömmt dem pulvis Doveri gleich, und wird daher in allen Fällen, wo dieses hinpaßt, eben auch heilsam seyn.

Mixtura sulphurico-acida.

Siehe Elixir acidum.

Mixtura Tonico-Nervina Stahlii.

Rec. Spiritus cornu cervi rectificati, unciam unam.
Tincturae Antimonii regulinae, uncias duas.
Misceantur et serventur in vitro probe obturato.

Die Dosis ist, zwanzig bis funfzig Tropfen, zweimal des Tages.

Stahl empfahl diese Mischung zur Stärkung der Eingeweide.

Neuerdings hat man sie zur Kur der nach dem Scharlach entstandenen Wassersucht empfohlen.

Mixtura Tonico-Roborans Hoffmanni.

Rec. Balsami Vitae genuini Hoffm. dr. unam.
Liquoris anodyni mineralis H. dr. tres.
Misc.

Die Dosis ist, 20 bis 30 Tropfen, alle zwey Stunden.

Mixtura Tonica Vogler.

1) Rec. Aquae Menth. Flor. Samb. vel
Fontan. pur. unc. quatuor.
Extracti Gentian. rubr. drachm. unam semis.
Specierum diatragacanthae, drachm. semis.
Pulv. terrae japon. elect.

Lau-

Laudan. liquid. Sydenh. ana ſcrup. duos.
Spir. Vitrioli acid. guttas duodecim.
Miſce.

2) Rec. Aq. Menth. Flor. Samb. vel
Font. pur. unc quatuor.
Extr. Gentian. rubr. drachm. duas.
Pulv. terrae Japonicae
Gummi arabici, ana ſcrup. duos
rad. Ipecac. gran. duo.
Laudan. liquid. Sydenh. drachm. ſemis.
Spir. Vitriol. acid. gutt. duodecim.
Miſce.

Beſſer als dieſe Mixtur wirken die Voglerſchen pilulae tonicae.

Mixtura topica Dippel.

Siehe Sapo Chymicus Dippel.

Mixtura vulneraria acida.

Siehe Aqua vulneraria.

Monro's öligter Purgiertrank.

Aus **Manna**, zwey Quent, und **Baumöl**, einer halben Unze. Beide werden mit Eidotter in einem Mörſer zuſammen gerieben, und nach und nach eine Unze **Bitterſalz**, die in drey Unzen warmen Waſſer aufgelöſt worden, und drey Quent Aqua Cinnamomi ſpirituoſa zugethan.

Der Patient nimmt dieſen Trank früh auf einmal.

Moosgallerte (Gelatina lichenis Islandici).

Drey Unzen zerschnittenes isländisches Moos wird mit vier Pfund Brunnenwasser in einem irdenen, gut glasurten Topfe, über gelindem Feuer und unter öfterm Umrühren, bis auf den dritten Theil eingekocht; alsdenn drückt man den Absud durch reinen Flanell, mischt hierauf eine Unze gepülverten Milchzucker hinzu, dampft den Absud noch bis auf ein Pfund ein, und läßt hierauf die Masse an einem kalten Orte zur Gallerte werden.

Moretus *) Vsualis pro Ditioribus.

Rec. Diamor. cum Saccharo, unc. duas.
Julep. Rosat.
Aquae Cinnamomi, ana unc. unam.
Spec. Diamb. drach. dimid.
Trag. Stomach. unc. unam cum semis.
Vini optimi, libram unam.
Misce.

Moretus pro Pauperibus.

Rec Diamor. c. Sacchar. unc. duas.
Julep. Rosat. unc. unam.

Trag.

*) Dieses im Mittelalter so beliebte Getränk, das bey keinem großen Feste fehlen durfte, dessen auch im Capitulare Karl's des Großen de Villis, und in den von dem Hofr. Paul Jak Brun's und Joh. Joach. Eschenburg herausgegebenen altplattdeutschen Gedichten, unter dem Namen Marras, gedacht wird, findet sich in Schroederi Pharmacopoea-Chymica, Cap. LXIV. p. 230.

Trag. commun. unc. unam c. ſemis.
Vini, libram unam.
Miſc.

Moretus absque Speciebus.

Rec. Diamor. c. Sacchar. uncias duas.
Julep. Roſat. unc. unam c. ſemis.
Aquae Cinnamom. unciam unam.
Vini generoſi, libram unam.
Miſc.

Morſuli adverſus Acidum (Gaubius).

Rec. Matris Perlar. praeparat.
Cret. albiſſ. praep. ana drach duas.
Rad. Zingib. cond. drach. tres.
Cinnamom. ruditer triti, drach. unam.
Sacch. albiſſ. aqua pura ſolut. quantum. ſuff.
Ut fiant lege Artis, Morſuli.

Morſuli anthelmintici.

Rec. Seminis Cynae,
Muſci corallini, ana unciam ſemis.
Aethiopis mineralis,
Jalappae reſinoſae, ana drachm. tres.
Cinnamomi, drachmas duas.
Omnia pulveriſata commiſceantur cum
Sacchari albi, in aqua Roſarum ſoluti, et ad
conſiſtentiam tabulati cocti, unciis ſeptem.
Fiant Morſuli.

Man bedient ſich dieſer Morſellen bey Kindern, als ein gutes Wurm-Mittel. Eine jede Unze hat einen Scrupel

Scrupel Aethiops mineralis, und eben so viel Jalappa.

Die Dosis ist, 1 bis 2 Drachmen.

Gaubius hat folgende Formel:

Rec. Conserv. Absinthii vulgaris,
Semin. Santonic.
Tanacet. ana drachmas duas.
Aethiopis Mineral.
Resinae Jalappae,
Sacchari albiss. Infuso Tanaceti soluti, uncias quinque.

Misc. Fiant lege Art. Morsuli, singuli unc. semis.

Der Kranke nimmt früh und Abends, nach geschehener Verdauung, eine Morselle.

Morsuli Antimoniales Restaurantes Kunckelii.

Rec. Amygdalarum dulcium minutim incisarum, unc. unam.
Cinnamomi acuti, minutim incisi, dr. duas.
Cardamomi minoris, drach. semis.
Antimonii crudi purissimi, subtilissime pulverisati, unc. semis.
Sacchari albi, in Aqua rosarum soluti, et ad consistentiam tabulati cocti, unc. septem.
Fiant Morsuli.

Die Dosis ist, von zwey Drachmen bis zu einer halben Unze, früh und Abends bey Schlafegen.

Kunkel rühmt dieses Mittel zur Kur der Gicht, der Krätze, zur Nachkur der Blattern ꝛc.

Morſuli ad Ardorem Ventriculi, vel Sodam.

Rec. Cretae praeparatae,
Cornu Cervi uſti praeparati,
Oculorum Cancrorum praeparatorum, ana drach. tres.
Boli Armenae praeparatae,
Coralliorum rubrorum praeparatorum, ana drach. duas.
Nucis moſchatae, drach. unam.

Pulveriſata, fiant cum Sacchari in Aqua Ceraſorum ſoluti, et ad conſiſtentiam tabulati cocti, unciis duodecim, Morſuli.

Die Doſis iſt, von einer halben bis ganzen Unze.

Morſuli chinati.

Rec. Sacchari albi, libr. unam.
Aquae Roſarum, libr. dimid.

Der Zucker wird in Roſenwaſſer aufgelöſt, und bis zur gehörigen Conſiſtenz eingekocht. Alsdann ſetzt man zu:

Pulveris Cortic. Chinae, unc. tres.
Florum Caſſiae pulveriſ. drachm. tres.

Dieſe Pulvermiſchung wird ſchnell dem obigen Syrup beigefügt, und unter beſtändigem Umrühren in die Morſellenforme gegoſſen.

Morſuli de Jalappa.

Rec. Mannae Calabr. recentis, unc. duas.
Diſſolv. in Aquae Cinnamomi, quantum ſufficit.
Pulv. Rad. Jalappae optimae, drachmas quinque.
Rhabarbari electi, drach. tres.

Ex-

Extracti Rhabarbari,
Acidi Tartari, ana drach. unam.
Sacchari albi, unc. ſex.
Miſc. Fiant lege Artis Morſuli.

Für Erwachſene werden drey Drachmen bis zu einer halben Unze genug ſeyn.

Morſuli Imperatoris cum Fructibus.
(Magenmorſellen.)

Rec. Cinnamomi acuti, drach. duas.
Specierum Imperatoris, pro morſulis groſſo modo inciſarum, drach. ſex.
Corticum Aurantiorum conditorum,
Citri conditorum,
Carnis Citri conditae, ana unc. un.
Amygdalarum dulcium, unc. un. ſem.

Condita et Amygdalae mundatae minutim incidantur, et poſtea cum Sacchari, in Aqua Roſarum ſoluti, et ad conſiſtentiam tabulati cocti, unciis ſedecim mixta.
Fiant Morſuli.

Morſuli Stomachici Carminantes.

Rec. Conſervae Menthae, drachmas tres.
Nucis Moſchat. in India conditae
Corticis Winterani,
Aurant. ana drachmas duas.
Macis, drachmam unam.

Miſc. Fiant cum Sacchari albi in Aqua Roſarum ſufficiente quantitate ſoluti,
Morſuli
Oleo ſtillat. Corticis Citri
oblinendi.

Man

Man nimmt vor und nach der Mahlzeit eine Morſelle. Sie werden ſonderlich bey Unluſt zum Eſſen, langſamer Verdauung, Aufſtoßen des Magens, Ekel und Diarrhöe gebraucht. Man findet beim Mynſicht, Timaeus, Ettmüller und andern mehrere Formeln ſolcher Magen-Morſellen.

Morſuli Tartarei.

Rec. Cremoris Tartari, drachmas ſex.
Foeculae Acetoſellae, drachmam unam.
Sacchari albiſſimi, libram unam.
Succi Citri recentis, quantum ſatis.
Miſceantur, et fiant Morſuli.

Zur Beförderung des Appetites und Durſtſtillung bey Fiebern. Sie kommen der Limonade gleich.

Morſuli ad Thermas et Acidulas Zwingeri.

Rec. Amygdal. dulc. recens excort. unciam unam.
Nucleor. Pinear. recent. unc. ſemis.
Cinnamomi electi,
Oculorum Cancr. praeparat. ana drach. duas.
Caryophyllorum aromat.
Nucis Moſchatae, ana drach. unam.
Corticis Citri recens inciſi, dr. duas.
Conſerv. Betonicae,
Amarac. ana drachmas tres.
Sacchari albi in Aq. Roſar. et Cinnam. ſolut.
libr. unam.
Miſc. fiant lege Artis, Morſuli.

Moſchus

Moschus artificialis.

Rec. Olei Succini rectificat. unc. unam.

Gieß' es in ein geräumiges, und mit weiter Mündung versehenes Glas, setz' dasselbe unter einen gutziehenden Kamin, oder an einen erhabenen Ort an die freie Luft; gieße sodann allmählig und in kleinen Portionen hinzu:

Acidi Nitri fumantis, unc. tres.

rühre nach jedem Eingießen die Mischung mit einer Glasröhre um, wobey man sich vor den aufsteigenden dicken Salpeterdämpfen in Acht nehmen muß. Ist das Acid. Nitri zugemischt, so bleibt die Masse vier und zwanzig Stunden in Ruhe stehen; dann nimmt man das gelbe, nach Moschus riechende Harz heraus, und wäscht es erst mit kalten und mit etwas Alcali vegetabile versetzten, nach diesem aber mit warmen Wasser ab, damit es von aller anhängenden Säure befreit werde; nun läßt man es völlig trocken werden und hebt es im wohl verkorkten Glase auf.

Mucharum Rosarum.

Rec. Florum Rosarum Damascenarum recentium, libras octodecim.

Infundantur et macerentur, horis viginti quatuor, in

Aquae clarae ferventissimae totidem libris.

Postea exprimantur, et in vasis angustioribus, oblongis collis praeditis, superaffuso Olei olivarum modico, serventur.

Eine Antiquität, deren man sich zur Bereitung des Rosensyrups und Rosenhonigs im Herbst und Winter bediente.

Muci-

Mucilago mercurialis.

Siehe Mercurius gummosus.

Mucilago Nephritica.

Rec. Gummi Tragacanth. unc. un. semis.
Arabici, drachmas tres.
Ceras, unciam semis.
Aquar. Rosar. rubr. uncias viginti.
Plantaginis,
Portulacae, ana libr. unam semis.
Macerentur in frigid. per XLVIII. horas,
deinde Colat. addantur:
Sacchari Cand. albiss. unciae quatuor.
Misceantur omnia exacte.

Man giebt dem Kranken 4 Unzen zweimal des Tages, mit einem Trunk Wasser mit Milch, nachdem man vorher einen Scrupel Balsami Peruviani, mit dem Pulvere Glycyrrhizae, in Pillen-Form, hat nehmen lassen.

Gegen Brennen beim Urinlassen, Gonorrhoe und Steinschmerz empfohlen.

Muscerdae.

Siehe trochisci Catechu.

N.

Naphtha Aceti Vini.

Rec. Aceti Vini concentrati Westendorfii,
Spiritus Vini Gallici rectificatissimi, ana libram unam.

Dieses vermische und digerire es einige Tage in einem wohl verstopften Glase kalt, eigentlich so lange, bis die Mischung weder einen Essig- noch Weingeistgeruch mehr, sondern einen ganz eigenen und angenehmen Geruch von sich giebet; hierauf wird davon aus einer Retorte im Sandbade bey sehr gelindem Feuer die Hälfte herüber getrieben. Zu dem Uebergegangenen setzt man etwa den sechszehnten Theil reines Weinsteinsalz, das in seinem vierfachen Gewichte Wasser aufgelöst worden ist; worauf, nachdem man das Glas bewegt hat, sich die Naphtha absondert, die man gleich abgießt, welche beinahe die Hälfte des angewandten Weingeistes beträgt, und die man in einem wohl verstopften Glase aufbewahret. Löst man einen Theil Essignaphtha in drey Theilen höchst rectificirten Weingeiste auf, so erhält man dadurch die **versüßte Essigsäure**, Acetum dulcificatum, oder Liquor anodynus vegetabilis, der die Kräfte des Essigäthers in einem mindern Grade hat.

Naphtha Nitri.

Rec. Spiritus Nitri fumantis, unciam unam et dimidiam.

Vini rectificatissimi, uncias duas.

Thue den Weingeist in eine große Phiole, und tröpfle nach und nach behutsam, in Zwischenzeiten den rauchenden Salpetergeist darzu. Nach jedesmaligem Eintragen der Säure muß das Glas wieder mit Blase verbunden werden, die mit einer Nadel durchstochen wird. Wenn alles zusammen gebracht worden ist, läßt man das Glas vier und zwanzig bis sechs und dreißig Stunden an einem kühlen Orte stehen. Die Naphtha wird sich von selbst abscheiden, und wie ein Oel aufschwim-

schwimmen; diese scheide ab; vermische sie mit gleichen Theilen Wasser, damit sie von der Säure befreiet werde, und hebe sie in einem Glase, mit einem gläsernen Stöpsel wohl verwahret, auf.

Naphtha Vitrioli.

Rec. Acidi Vitrioli concentrati,
Spiritus Vini rectificatissimi, ana libras tres.

Das Vitriolöl tröpfle behutsam, und nach und nach zu dem Weingeiste. Laß es zwey Tage digeriren, und thue es in eine Retorte; destillire davon erst bey einem gelinden Feuer sechs Unzen, welche besonders aufgehoben, und zur Bereitung des schmerzstillenden Liquors, anstatt des Weingeistes, angewendet werden können. Lege darauf die Vorlage wieder vor, und setze die Destillation bey einem gelinden Feuer, damit die Masse nicht übersteige, fort, bis in der Vorlage Streifen, und in der Retorte Blasen erscheinen. Die destillirte Flüssigkeit vermische mit zweimal so viel Wasser: also wird die Naphtha abgeschieden, und mit darzu gegossenem Wasser von der Säure befreiet, und wird hernach, wie die Salpeternaphtha, aufgehoben. Wenn man auf das, was in der Retorte zurückgeblieben ist, noch halb so viel Weingeist wieder gießet, und die nämliche Arbeit von neuem anfängt, so kann man noch etwas Naphtha erhalten. Ist die Naphtha von einem schwefelichten Geruche, so vermische sie mit etwa dem zehnten Theile wäßrichten Salmiakgeiste, der mit einem Alkali gemacht worden; schüttele es oft durch einander, bis das Brennzlichte ganz verschluckt worden; darnach scheide beide Flüssigkeiten nach den Regeln von einander.

Naphtha Vitrioli phosphorata.

(Aether Vitrioli phosphoratus.)

Man nimmt salzsauren Kalk, ein Loth, Vitriolnaphtha, sechs Unzen. Mische sie in einem recht reinen und trocknen Kolben zusammen, kitte einen Helm mit frischem Käse und lebendigen Kalk auf, setze den Kolben in ein Aschbad, kitte eine große Vorlage an, die beständig in kaltem Wasser liegen muß, und rektificire die Vitriolnaphtha bis auf zwey Unzen Rückstand. Hierauf nehme man Phosphor, zwey Quenten, trockne ihn wohl ab, zerschneide ihn in kleine Stückchen, und thue ihn in ein mit einem eingeriebenen Glasstöpfel versehenes Glas, gieße die vier Unzen rektificirte, oder völlig entwässerte Vitriolnaphtha darüber, und schüttele das Glas so lange, bis sich der Phosphor völlig aufgelöst hat, hebe alsdenn diese gephosphorte Naphtha, wie die Vitriolnaphtha, auf.

Natrum aceticum.

Die neue Benennung der Terra foliata Tartari.

Natrum carbonicum crystallisatum.

Die neue Benennung des Alcali mineral.

Natrum causticum siccum.

Siehe Sal alcali minerale causticum siccum.

Natrum nitricum.

Siehe Nitrum cubicum.

Natrum

Natrum phosphoricum.

Siehe Soda phosphorata.

Natrum sulphuricum crystallisatum.

Die neue Benennung des Salis mirabilis Glauberi.

Nepenthes aureum.

Eine Benennung des Laudani pretiosi.

Nitrum alexipharmacum.

Siehe Terra foliata Nitri.

Nitrum alkalisatum.

Siehe Liquor Nitri fixi.

Nitrum ammoniacale.

Siehe Nitrum volatile.

Nitrum antimoniatum.

Spießglanz-Salpeter.

Wenn man das Wasser, mit welchem der schweißtreibende Spießglanz zu verschiedenenmalen abgewaschen worden, welches eine Salzlauge ist, zusammen gießet, und über einem gelinden Feuer so lange, bis sich eine Salzhaut auf der Oberfläche erzeugt, abdampft, und dann an einen kühlen Ort setzt, so schießen darinne Crystallen an. Die ersten schießen in solchen Rinden an, wie das vitriolisirte Alkali, und werden bey Seite gelegt. Die nachfolgenden schießen spießig an, schmecken kühlend, und diese sind es eigentlich, die unter obigem Namen aufbewahret werden.

In den neuesten Zeiten hat man auch angegeben, obige Salzlauge gleich bis zur Trockenheit abzudampfen; die davon erhaltene salzige Masse hat den Namen Nitrum antimoniatum inspissatum erhalten. Dieser soll auch mehr auflösende Wirkung leisten, welches Gründe und Erfahrung bestätigen.

Nitrum Cachecticum Chalybeatum.

Rec. Vitrioli Martis, uncias quatuor.
Arcani duplicati, uncias quinque.
Nitri purificati, uncias septem.
Misce et ad rubedinem calcina, secundum Artem.
Die Dosis ist, von 6 bis 20 Gran.

Nitrum catharticum.

Siehe Terra foliata Nitri.

Nitrum Coralliatum Schroeder.

Rec. Nitri in Aceto destillato soluti, partes tres.
Salis Coralliorum, itidem per Acetum destillatum parati, partes duas.

Conjunge, coagulaque evaporando, repone in locum frigidum ad Crystallisandum.

Die Dosis ist, ein Scrupel.

Es soll sich heilsam zur Kur der Fieber und Belebung der Kräfte bewiesen haben.

Nitrum cubicum, oder rhomboidale, quadrangulare; alcali minerale nitratum, Natrum nitricum.

Man nimmt reines, trocknes Mineralalkali drey Unzen; thue es in einen weiten Glaskolben, schütte de-

stillir-

stillirtes Wasser ein Pfund, darüber; wenn die Auflösung völlig vollendet ist, so tropfe man mit gleich viel destillirtem Wasser verdünnten starken Salpetergeist, unter öfterm Umrühren, hinein, bis kein Aufbrausen mehr erfolgt, und die Lauge weder das Lakmuspapier röthet, noch das Kurkumepapier braun färbt; hierauf schütte man sie in eine flache Porzellain- oder Wedgwoodschaale, und stelle diese, mit Fließpapier überdeckt, an einen mäßig warmen Ort, z. B. auf einen warmen Stubenofen, und überlasse sie da der freiwilligen Verdünstung und Crystallisation. Die erhaltenen Crystallen läßt man, zwischen Fließpapier gelegt, völlig abtrocknen, und bewahrt sie, weil sie an der freien Luft leicht feucht werden, in einem mit Kork und Blase verschlossenen Glase an einem trocknen Orte auf.

Kurella hat es vor allen andern Mittelsalzen zur Kur der Entzündungen, der exanthematischen Fieber und Verstopfung der Eingeweide empfohlen. (Siehe dessen neue chymische Versuche und Erfahrungen, erstes Stück.)

Dosis, zehn bis zwanzig Gran. Es wirkt stark Urintreibend.

Nitrum depuratum.

Man löse in einer beliebigen Menge kochenden Wassers so viel Salpeter auf, als möglich ist, bringe es sogleich auf ein Filtrum, und lasse die filtrirte Auflösung an einem kühlen Orte etliche Tage lang ruhig stehen. Die über den Crystallen noch befindliche Flüssigkeit wird abgegossen, und über dem Feuer so weit abgedunstet, bis ein Tropfen, den man auf kaltes Eisen fallen läßt, sich geschwind crystallisirt, darauf wieder filtrirt, und zum Anschießen an einen kühlen Ort gesetzt.

Dieß wird so oft wiederholt, als noch Salpeter anschießt. Die gewonnenen Crystallen werden auf Löschpapier an der freien Luft abgetrocknet. Doch ist zu bemerken, daß der erste Anschuß aus den reinsten Crystallen bestehet, die zum arzneilichen innerlichen Gebrauch besonders aufgehoben werden müssen.

Nitrum fulminans.

Eine Benennung des Nitri cubici.

Nitrum Hermaphroditicum.

Rec. Nitri optimi,
Salis Tartari puriss. ana part. aequal.
Solve in sufficienti quantitate
Aquae Rosarum rubrarum,
Filtra et crystallisa secundum Artem.

Die Dosis ist, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Wurde zur Kur der putriden und malignen Fieber gerühmt. Es wirkt Urintreibend.

Nitrum Papaverinum.

Rec. Nitri crudi, quantum placet
Solvatur in sufficienti quantitate infusionis papaveris; dein inspissetur ad crystallisandum.

Nitrum Perlatum.

Rec. Nitri crystallisati puri, unc. quatuor.
Matris Perlarum praeparatae, unciam semis.
Misce.

Die Dosis ist, von fünf Gran bis zu einem Scrupel.

Ni-

Nitrum Rosatum.

Rec. Infusionis Rosarum rubrarum saturatae, libram unam.

In hac dissolve,

Nitri crudi crystallini, libram semis.

Evaporet lento igne, ad dimidias, postea ad crystallisandum repone, crystallos siccatas serva.

Die Dosis ist, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Zum Gurgelwasser ehedem empfohlen.

Nitrum Saturninum.

Rec. Nitri crudi crystallisati, uncias tres.

Saccheri Saturni, uncias duas.

Solvantur in Aquae Rosarum sufficiente quantitate, et in vase vitreo ad pultis crassioris consistentiam evaporentur, postea leni calore penitus siccentur.

Zum äußerlichen Gebrauche, besonders zu Gurgelwasser und Augenwasser ehedem empfohlen.

Nitrum Tabulatum, oder Sulphuratum.

Siehe Lapis Prunellae.

Nitrum Tartarisatum.

Rec. Olei Tartari per deliq. quantum vis.

Spiritum Nitri immitte, donec fervere desinat, et crescant exinde Crystalli,

Quae exemtae, usui serventur.

Nitrum Vitriolatum.

Siehe Arcanum Duplicatum. Seu Panacea Holsatica.

Nitrum volatile.

Eine Benennung des Nitri ammoniacalis.

Nives Mariae.

Siehe Pulvis Viennenſis Albus Virgineus.

O.

Oleum Abrotani.

Rec. Summitatum Abrotani, ad ſeminis maturitatem accedentium, quantum placet. Contundantur, et cum Aqua tepida infundantur, inſpergendo Salis communis q. ſ.

Die Miſchung läßt man im wohl verwahrten Gefäße einige Tage maceriren, Dann wird ſie deſtillirt. Das mit dem Waſſer übergehende Oel wird von dem Waſſer ſeparirt.

Oleum Abſinthii.

Rec. Herbae ſ. Summitatum Abſinthii florentis, libr. decem.
Salis culinaris, unc. quatuor.
Aquae communis, libr. ſexaginta.

Wie Oleum Abrotani zu präpariren.

Oleum Abſinthii per Infuſionem.

Rec. Olei Olivarum, libras tres.
Comarum Abſinthii recentis contuſarum, uncias viginti tres.
Roſarum rubrarum, unciam unam.

Ma-

Macerentur per triduum, in loco calido, deinde leni igne coquantur, ad humiditatis conſumtionem, exprimantur, et Oleum colatum ſervetur.

Oleum acuſticum Fuller.

Rec. Olei Amygdalar. amarar. drachm. un.
Nucis Moſchatae,
Cymini,
Majoranae,
Petrolei, ana guttas quatuor.
Zibethi, grana duo.
Miſceantur probe.

Oleum acuſticum Wedel.

Rec. Olei Amygdalar. amar.
Nucleor. perſicor. ana drachm. ſemis.
Aniſi,
Carvi, ana gut. ſex.
M.

Wedel empfahl es beſonders gegen Ohrenzwang und Ohrenbrauſen.

Oleum acuſticum Wepfer.

Rec. Ceparum minutim conciſar. unc. dimid.
Millepedarum vivarum, No. triginta.
Fellis Tauri, drachm. duas.
Olei amygdalar. amarar. unciam unam et dimid.

Dieſe Miſchung bleibt zwey Tage lang im wohl verſchloſſenen Glaſe in Digeſtion ſtehen; hierauf wird es aufgekocht, ſtark ausgedrückt und dann das Oel abgeſondert.

Von

Von diesem Oele werden zwey Drachmen vermischt mit

Olei destillat. Rutae,
Majoranae,
Rorismarin. ana gutt. tribus.

Von dieser Mischung werden 6, 8 bis 10 Tropfen auf Baumwolle ins Ohr gelegt.

Oleum Aëgirinum.

Wurde aus dem oculis oder gemmis populi nigrae durch Infusion, entweder mit Oel allein, oder zugleich mit Wein bereitet.

Die Alten empfahlen es bey Gichtschmerzen und in Lendenweh, Nierenstein.

Oleum Aloëticum.

Rec. Aloës hepaticae, libram unam.
Myrrhae electae, uncias duas.
Thuris, unciam semis.
Misc. ac destilla in Arena, leni igne.

Oleum amygdalarum.

Auserlesene süße oder bittere Mandeln werden zu einem gröblichen Pulver gestoßen, in einen leinenen Sack gethan, und in gelind erwärmter Presse ausgedrückt.

Oleum Anagallidis.

Rec. Herbae recentis Anagallidis conquassatae,
Olei Olivarum, ana partes aequales.

Coquantur lento igne, ad consumtionem humiditatis, exprimantur et colentur.

Man

Man bedient sich dieses Oels entweder zum Einreiben des Unterleibes, oder auch in Clystieren.

Man hat es besonders gegen Blähungskolik gerühmt.

Oleum Anethi.

Rec. Seminis Anethi contusi, libr. quat.
Infusum
Aquae fluviatilis, libris sedecim.
ac per triduum, addita
Salis, libra una,

Maceratum, destilletur e vesica et Oleum, ut moris, ab aqua separetur.

Auf eben diese Art werden die übrigen Oele aus den Saamen bereitet, als:

Oleum Angelicae,
Anisi,
Carvi,
Coriandri,
Cumini, von welchem bald mehreres folgen wird.
Foeniculi,
Juniperi e Baccis, auch von diesem wird bald mehreres folgen.
Lauri e Baccis.

Oleum animale Dippel.

Dippel bereitete das thierische Oel aus trockenem Hirschblute, und rektificirte dieses Oel, welches Anfangs höchst widerlich und heftig stinkend ist, so lange, bis es rein und klar wie Wasser wurde. Zu dieser Arbeit sind fünf

funfzehn bis dreißig Rektificationen aus einer gläsernen Retorte nothwendig, und ein Zeitraum von wenigstens vierzig Tagen.

Dippel gab dieses Oel zu dreißig bis vierzig Tropfen.

Man hat es sehr zur Kur der kalten Fieber, der Krämpfe und selbst der Epilepsie gerühmt.

Boerhave rühmt das Einreiben desselben in das Rückgrat zur Vertreibung der Fieber.

Auch hat es Baumer zur Kur des grauen Staars gerühmt. Man tröpfelt täglich einen bis zwey Tropfen in die Augen.

Die Neuern haben die höchst mühsame Präparation dieses Oels abgekürzt, und es aus dem Oleo Cornu Cervi bereiten lehren. Siehe Oleum Cornu Cervi.

Oleum Anisi.

Wie Oleum Anethi.

Oleum Anisi sulphuratum.

Siehe Balsamus sulphuris anisatus.

Oleum Anodynum Refrigerans Cnoeffelii.

Rec. Oleor. Spermatis Ranarum,
Lumbricorum,
ex Succo Cancror. ana libr. semis.
Medullae Crurum Boum, unc. quat.
His probe mixtis immergantur;
Folia Hyoscyami,
Solani,
Sempervivi, ana unc. un. semis.

Flo-

Flores Nymphaeae,
Verbasci,
Sambuci,
Rosarum, ana uncias duas.

Digerantur aliquamdiu: postea coquantur leniter, et ad humiditatis exhalationem, colentur: post exprimantur fortiter.

Es wurde als ein schmerzstillendes und fieberlinderndes Mittel zum Einreiben in das Rückgrat bey hitzigen Fiebern empfohlen.

Oleum Anthos.

Aus den Blättern und Blumen des Rosmarins, wie Oleum Absinthii zu bereiten.

Oleum Antimonii Saccharatum.

Rec. Antimonii crudi pulv.
Sacchar. alb. ana partes aequales.

Destilla secundum Artem, ex Retorta, igne fortissimo, ut Oleum proliciatur.

Die Dosis ist, von 3 Gran bis zu 6 Tropfen.

In dem Brandenburger Dispensatorio findet man ein anderes Oleum Antimonii, febrifugum genannt, welches aus dem Antimonio crudo und Sale Armoniaco besteht. Decker in seinen Exercitat. Pract. p. 187. schreibt diesem Oele vorzügliche Eigenschaften in langwierigen Fiebern bey, dem auch Schulze, in seinen Praelect. beistimmt. — Noch eines andern Olei Antimonii dulcis, und mit dem Oleo Vitrioli bereitet, gedenkt Bierling in seinem Append. Med. p. 52., welches Lindler sehr empfohlen hatte.

Oleum Apoplecticum.

Rec. Olei Cinnamomi, drachmas sex.
Macis,
Nucis Moschatae, ana drach. tres.
Lavendulae, drachm. duas semis.
Caryophyllorum,
Majoranae, ana drachm. un. semis.
Rutae, scrupulos duos.
Succini, scrupulum unum.
Ligni Rhod. unciam unam semis.
Misce, et usui serva.

Oleum Aranearum Mindereri.

Rec. Oleor. Nymphaeae,
Lumbricor. terrest. ana unc. sex.
Hyperici, uncias duas.
Folior. Rutae,
Florum Sambuci, ana recentium, unciam unam.
Aceti rosacei,
Calendulae, ana uncias tres.
Aranearum crassarum, No. quadraginta quinque.

Decoquantur omnia, ad humidi consumtionem. Colentur, et exprimantur. In Colatura infund. rursus
Araneae crassae, No. viginti quinque.
Camphorae, drachma semis.

Digerantur, colentur: Oleum servetur usui.

Minderer empfahl dieses Oel bey malignen Fiebern, bey Petechien ꝛc. Die Gegend des Herzens und die Pulse sollen damit gesalbt werden.

Oleum arthriticum Arnisaei.

Siehe Spiritus arthriticus Arnis.

Oleum

Oleum Asphalti Leuthneri.

Rec. Gummi Asphalti, vetusti, libram unam.
Salis decrepitati,
Arenae mundatae, ana, libr. unam et dimid.
M.

Diese Mischung wird aus einer Retorte bey starkem Feuer destillirt. Zuerst geht ein wenig Wasser über; man nimmt sodann die Vorlage weg und gießt dieses Wasser aus. Doch kann man es auch bey dem Oele lassen, und es hernach von demselben durch einen Scheidetrichter absondern. Nach diesem geht das schwarze Oel über.

Dosis, zehn bis fünfzehn Tropfen in einem Löffel Wasser zweimal des Tages, frühmorgens nüchtern und Nachmittags um 4 Uhr.

Leuthner hat es zur Kur der Lungengeschwüre empfohlen.

S. dessen neue praktische Versuche über die besondern Heilkräfte des Bergpechöls in Lungengeschwüren, 1777.

Oleum baccarum lauri.

Siehe Oleum laurinum.

Oleum balatinum.

Siehe Oleum Been.

Oleum Balsami.

Rec. Olei vitell. ovorum, unc. decem.
Olei Anethi,
Laurini, ana unc. dimid.
Cum Camphora misceantur
in unum.

Oleum Balsamicum.

Rec. Rad. Anchusae, uncias duas.
Olei Olivarum, libras duas.
Coque ad colorem rubicundum:
Colat. adde:
Terebinth. Cypr. in Aqua Viol. lotae, libram semis.
Olei Lauri, e baccis,
Hyperici, ana unciam unam.
Juniperi,
Petrae, ana unciam semis.
Rhodii,
Spicae, ana drachmas duas.
Seminis Angelicae,
Anisi, ana drachm. unam.
Misceantur secundum Artem et serventur.

Die Dosis ist, von einem Scrupel bis zu einer Drachme, in einem schicklichen Vehicul.

Empfohlen zur Kur der Krämpfe, der Lähmungen, der Wassersucht, der Taubheit, des Zahnschmerzes ꝛc.

Oleum Basilici.

Wie Oleum Anethi zu bereiten.

Oleum Been.

Völlig abgeschälte Beennußkerne sechs Pfund, zerstampfe sie in einem steinernen Mörser mit einer hölzernen Keule zu einem dicken Brey, breite denselben über ein feines Haarsieb, ohngefähr eines Zolls dick, aus, und decke das Sieb mit den Preßsäcken, worin das Oel ausgepreßt werden soll, zu, hänge das Haarsieb alsdann

dann in ein Dampfbad, und lasse die zerstampften Beennüsse von den Dämpfen des kochenden Wassers gut durchdringen. Wenn sie wieder kalt und ein wenig trocken geworden, aber doch noch feucht sind, thue man sie in zwey Preßsäcke, und lege beide ei en über den andern, zwischen die beiden, zuvor in heißem Wasser erwärmten und wieder abgetrockneten Platten der Presse, und schraube die Presse erst leicht, nach und nach aber immer stärker zu, bis sich kein Oel mehr aus ihnen heraus pressen läßt; alsdenn nehme man die Oelkuchen wieder aus den Säcken heraus, zerstampfe sie noch einmal in dem steinernen Mörser mit der hölzernen Keule, und presse sie hierauf noch einmal aus. Das ausgepreßte Oel schütte man in eine Flasche, lasse es einige Tage ruhig stehen, damit es seine schleimichten Unreinigkeiten auf dem Boden absetze, alsdann gieße man das darüber stehende helle Oel vorsichtig ab, und hebe es in wohl zugepfropften Gläsern an einem kalten Ort auf.

Des **Beenöl** ist ein die Leibesöffnung gelind beförderndes Mittel.

Oleum benedictum.

Eine Benennung des Olei lateritii.

Oleum Benzoës.

Rec. Gummi Benzoës probe triti, quantum placet: e retorta vitrea igne arenae moderato destilla in vas recipiens, cui aquae fontanae aliquot unciae sunt immissae: finita destillatione, flores et Oleum ab aqua separa, et seorsim serva.

Oleum Betulinum,
oder
Birklianum, auch Balsamus Lithuanicus genannt.

Rec. Corticum Betulae exterior. albor.
Resinae albae, ana libras duas.
Conorum pini, libram unam semis.
Summitatum Abietis,
Pini,
Piceae,
Herbarum Artemisiae,
Serpilli,
Rorismarini silvestris, ana libram unam.

Concisa Misce, et per Retortam, aut Alembicum ferreum, lege Artis destillentur.

Oleum Bezoardicum Wedelii Pharmac. Acroamat.

Rec. Olei Amygdalarum dulcium, uncias duas.
Camphorae, drachmas duas.

Solvatur camphora in Oleo per digestionem, oleum tingatur radicibus Alkannae, atque cum
Olei de Cedro drachma semis
permisceatur.

Die Dosis ist 5 bis 10 Tropfen.

Es wird von Wedel in bösartigen und Entzündungsfiebern, als vorzüglich rekommandirt. Man nennt es auch Dr. Wedels letzte Tropfen, vermuthlich weil dieselben das letzte Mittel waren, das er in allen bedenklichen Fällen verordnete.

Oleum

Oleum Bufonum.

Rec. Bufones vivos, quatuor.
Coquantur illi in
Olei Olivarum, libris duabus
per horam, vel ad crepaturam.
Tum colatum usui serva Oleum.

Oleum Buxi.

Scobes ligni per retortam destillantur, prodit primo phlegma, postea spiritus acidus, et tandem oleum nigrum crassum, quod, ab acido spiritu separatum et rectificatum, reponitur.

Man hat dieses septische Oel zu vier bis fünf Tropfen zur Kur der Gonorrhoe gebraucht, so wie auch zur Kur des Knochenfraßes, der Zahnschmerzen.

Oleum de Cacao.

So nennt man auch die Kakaobutter. Siehe Oleum ex fructu Cacao.

Oleum Calcis.

Siehe Oleum Cretae.

Oleum camphoratum.

Rec. Camphorae, unc. dimidiam,
Olei Amygdalarum, unc. duas.
M.

Oleum Camphorae Liquidum et Butyraceum.

Rec. Camphorae, libram semis.
Boli rubrae, vel terrae argillaceae siccae, libras duas.

Optime permixta e retorta, leniſſimo igne, deſtillentur, ſic prodit, cum phlegmate acidulo, Oleum Camphorae liquidum, ſubtiliſſimum, et in fine, in collum retortae ſublimatur oleum, butyri inſtar, quae ſingula ſeorſim ſervanda.

Oleum Cancrorum.

Aus Krebſen und Leinöl.

Oleum Capparum.

Aus cortex radic. Capparum, Tamariſci, Cyperi, Ceterach etc.

Oleum Cardiacum,
oder
Cordiale Odoriferum.

Rec. Cinnamomi acuti, uncias octo.
Santali albi,
Nucis Moſchatae,
Caryophyllorum, anà unciam unam.
Corticum Citri minutim inciſor. unc. quatuor.
Moſchi, grana decem.
Aquae Roſarum, libras quatuor.
Vini Malvatici, libram unam.

Infundantur per aliquot dies: deinde deſtill. per veſicam. Oleum ab Aqua per tritorium ſeparetur.

Man hält dieſes Oel, tropfenweis genommen, für ein überaus gutes Herzſtärkendes Specificum; ingleichen ſolches auf Zucker gethan, und zu Pulver gemacht, für eins der angenehmſten weſentlichen Diaromaticorum.

Oleum

Oleum cardui benedicti compos.

Aus herb. et rad. Valerianae, carduí bened. Nummular. Betonic. Summitat. Hyperic. Waitzen, Oel, Terpentin und Weyhrauch.

Oleum Carfunculi.

Aus Oleo Anthos, Lavendulae, Majoranae, Salviae, Menthae, Cardamomi etc.

Oleum Carminativum.

Rec. Herbarum recent. Anethi,
Menthae,
Absinthii,
Pulegii,
Florum Chamomillae vulgaris, ana uncias quatuor.
Incisa et contusa coquantur in
Olei Olivarum, libris duabus, ad humiditatis consumtionem, exprimantur et colentur.
Oleo adde
Olei Lauri expressi, uncias tres.
Serventur.

Oleum Caryophyllorum Aromaticorum.

Rec. Caryophyllorum, libras duas.
Tritis affunde
Aquae pluviae, libras sedecim.
adde
Salis communis, uncias quatuor.

Stent per quinque vel sex dies in loco calido, postea destilla e vesica, sic prodit una cum aqua Oleum caryo-

phyllorum albiſſimum, omnis coloris expers, quod fundum petit

Auf eben die Art werden folgende Oele bereitet.

Oleum Cinnamomi, davon ſiehe unten.
Cardamomi,
Macis,
Nucis Moſchatae,
Piperis,
Siree.

Oleum Caſtorei compoſitum.

Rec. Caſtorei, drachmas duas.
Cyperi,
Pyrethri,
Sabinae,
Schoenanthi, ana drachm. duas ſemis.
Spicae Indicae,
Caſſiae ligneae verae,
Coſti,
Cubebarum,
Croci, ana drachmas duas.
Piperis longi,
nigri, ana drachmas duas ſemis.
Vini albi generoſi, libram ſemis.
Olei Olivarum puriſſimi, libram unam ſemis.

Omnia in pulverem redacta et vino irrigata, oleo ſuperfuſo digerantur, in vaſe bene clauſo, igne arenae, per plures dies, ad omnis humiditatis conſumtionem: exprimantur et reponantur.

Oleum

Oleum Castorei simplex.

Rec. Castor. ping. et mollis, unc. unam.
Olei Olivar. Vet. libram unam.
Vini generosi albi, unc. tres.

Bulliant ad Consumtionem Vini, deinde reponantur ad usum.

Oleum Catellorum.

Junge Hunde werden in Oel gekocht ꝛc. Das ganze erbauliche Recept findet sich in dem alten Pariser und Londner Dispensatorium.

Oleum Cerae.

Eine beliebige Quantität **Wachs** wird geschmolzen, und hierauf zweimal so viel reiner **Wassersand** zugemischt. So wird es in eine Retorte gethan und aus einer Sandkapelle destillirt.

Anfangs geht eine saure Flüssigkeit, nach und nach aber ein dickes Oel über, welches im Halse der Retorte hängen bleibt, wofern derselbe nicht mit glühenden daran gelegten Kohlen, erwärmt worden. Man kann diese Wachsbutter in ein dünnes Oel verändern, wenn man dieselbe noch einigemal im Sandbade destillirt.

Auch wird es, statt des Sandes, mit gelöschtem Kalk bereitet. Die neue preußische Pharmacopoe hat folgende Vorschrift:

Rec. Cerae flavae rasae,
Calcariae ustae pulverat. ana libram unam.
Fiat destillatio e retorta vitrea, arenae balneo immissa.

Oleum elicitum nova destillatione supra
Calcariae ustae, libr. dimid. rectifica.

Außer der äußerlichen Anwendung, besonders bey wunden Brustwarzen, hat man es auch innerlich zu drey bis sechs Tropfen als diureticum gegeben.

Oleum Chamaemeli s. Chamomillae.

Wie Oleum Absinthii zu bereiten.

Oleum Cheiri.

Rec. Florum Cheiri,
Olei Olivarum, ana libram unam.

Coquantur, post macerationem aliquot dierum, ad consumtionem humiditatis; expressum et colatum oleum servetur.

Man hat dieses Oel sonst zur Beförderung der Geburt, zum Hervortrieb des Monatlichen und der Lochien äußerlich in den Unterleib gerieben, angewendet.

Oleum Cinnamomi.

Thunberg giebt in seiner Reise von der Bereitung dieses kostbaren Oeles folgende Nachricht: Wenn der Kaneel zu Columbo einballirt ist, wird mit Destillirung des Kaneelöls angefangen. Dieses Oel, das kostbarste von allen, wird nirgends als in der Apotheke der Compagnie zu Columbo, und zwar von denjenigen Stücken Kaneel, die beim Einpacken abbrechen, oder sonst abfallen, destillirt. Sie werden in große Gefäße, in jedes gewöhnlich 100 Pfund, gelegt, und alsdenn so viel Wasser darauf gegossen, daß alles damit wohl bedeckt ist. In diesem Wasser bleibt der Kaneel ganze 6 bis 8 Tage liegen, damit er macerire. Das Ganze wird darauf

auf nach und nach in eine kupferne Destillirpfanne gegossen, und bey gelindem Feuer abgetrieben. Während der ganzen Destillationszeit sollen zwey Mitglieder des Justizraths als Commissarien, einer um den andern, gegenwärtig seyn; dieß geschieht aber nicht, sondern sie kommen gewöhnlich nur jedesmal hin, wenn das Oel vom Wasser abgesondert wird. Das Oel wird alsdenn in eine Flasche gegossen, welche die Commissarien versiegeln, und in einem Kasten verwahren, der ebenfalls von ihnen versiegelt wird. Ich wandte viel Mühe an zu erfahren, wie viel Oel man von 100 Pfund bekömmt, aber allezeit umsonst, weil es gegen das Interesse des Apothekers ist, es kund werden zu lassen. Die Unze Oel wird hier an Ort und Stelle für 9ʒ holländische Thaler verkauft. Es ist alsdenn blaßgelb von Farbe, mithin nicht dunkelbraun, wie es von dem dicken Kanecle gewöhnlich wird.

Oleum Cochleariae.

Hoffmann handelt in seinen Obs. chym. von diesem Oele, als von einem überaus wirksamen Mittel zur Kur des Scorbuts und der Cachexie.

Oleum Colocynthidis.

Rec. Olei Absinthii, per infusionem parati,
Rutae,
Fellis bubuli, ana libram semis.
Fructus Colocynthidis,
Radicis Hellebori nigri, ana drach. un.

Colocynthis et Helleborus niger cum Aquae fontanae unciis duabus, in mortario, ad pultis formam contundantur, atque, oleis et felli additis, ad consumtionem humidita-

ditatis, leni igne, coquantur, exprimantur, et Oleum per linteum colatum servetur.

Zur Austreibung der Würmer und Erregung der Leibesöffnung äußerlich, mittelst Einreibung in den Unterleib, empfohlen.

Oleum Copaivae compositum.

Rec. Balsami Copaivae, libr. duas.
Gummi Guajaci, unc. quatuor.

Diese Mischung wird aus einer Retorte destillirt, so lange, bis sechszehn Unzen von dem Oele übergegangen.

Oleum Cordiale Brunneri.

Rec. Oleorum Benzoini, drachm. semis.
Cinnamomi,
Lavendulae, ana guttas tres.
Succini albi, scrupulum semis.
Croci, guttas tres.
Rosarum, per infusionem facti, unciam semis.

Misceantur probe, et ad usum servetur Mixtum.

Brunner schreibt diesem Oele eine große Kraft zu, die männliche Impotenz und den erloschenen Geschlechtstrieb zu heben.

Oleum Cornu Cerv. rectificatum.

Rec. Olei Cornu Cervi quant. libet.

Man gießt es in einen niedrigen Kolben, und mischt den vierten Theil gesiebte Asche hinzu. Die Destillation wird im Sande gemacht, und so lange fortgesetzt, als ein

ein dünnes, durchsichtig braunes Oel übergeht. Dieses Oel wird nun, mit gleichen Theilen Wasser vermischt, in einen andern Kolben geschüttet, ein neuer Helm aufgesetzt, und nun aufs neue bey gelindestem Feuersgrade destillirt. Die Destillation wird so lange unterhalten, als ein wasserhelles Oel mit dem Wasser übergeht. Sobald als die Tropfen gelblicht werden, so muß das übergegangene Oel sogleich abgenommen und vom Wasser abgeschieden werden.

Von dem Einflusse der Luft wird dieses Oel leicht wieder dunkel; um dieses zu verhüten, so fülle man es in kleine Gläser zu zwey Dritteln, und den übrigen Raum mit Wasser, und stelle diese Gläschen wohl verwahrt und umgekehrt auf den Stöpsel in kleine töpferne Büchsen.

Siehe Oleum animale.

Oleum Corticum Aurantiorum.

Rec. Corticum recentium Aurantiorum, quantum placet.

Incisi, cum sufficienti aqua fontana, absque macerationе, e vesica destillentur, ac oleum, ut in reliquis, aquae innatans, lege artis separetur.

Oleum Corticum Citri.

Wird eben auf die Art, wie das Oleum Corticum Aurantiorum, bereitet.

Oleum Corylinum, Heraclinum, oder Heracleum genannt.

Rec. Ligni Coryli, Mens. Septembr. aut Mart. collecti, et in taleolas secti, quantum vis, et gra-

gradatim per Retortam, in Arena destilla. Oleum ab Aqua separetur, secundum artem, et servetur.

Ruland erhob dieses Oel als eins der wichtigsten Heilmittel. Es soll anodynisch wirken. Zwey, drey bis vier Tropfen auf Brod genommen, sollen die Spuhlwürmer plötzlich tödten und aus dem Körper treiben. Auch gegen Zahnschmerz und Epilepsie ist es empfohlen worden.

Oleum Costinum Mel.

Rec. Costi amari, sive corticis Winterani, uncias duas.
Majoranae florescentis, uncias octo.
Contusis superfunde
Olei Olivarum clari, albi, recentis, libram unam semis.
Vini albi, uncias duas.

Digerantur in vase clauso, ad humiditatis consumtionem, exprimantur et percolentur.

Gegen Lähmung empfohlen.

Oleum Cremoris.

Rec. Corticis intern. viridis recent. Sambuci, manip. tres.
Cremoris Lactis optimi, libras duas.

Coquantur bene; donec in oleum effluat Cremor. Fiat Expressio, cui deinde adde

Corticum recentium alior. Sambuci manip. quatuor.

Coq. iterum, ad Corticum siccitatem, Fiat Expressio.

Gegen Hämorrhoiden und Verbrennung empfohlen.

Oleum

Oleum Cretae s. Calcis.

So nennt man die Flüssigkeit, welche aus dem Ueberbleibsel der zur Präparation des flüchtigen Salmiakgeistes gebrauchten Materialien entsteht, wenn man dieses Ueberbleibsel an die feuchte Luft stellet.

Oleum divinum.

Eine Benennung des Olei lateritii.

Oleum Euphorbii.

Rec. Euphorbii triti, unciam semis
Olei Cheiri, uncias quinque.
Coque, additis
Vini, unciis duabus,
ad humiditatis consumtionem. Oleum coletur, ac servetur.

Außer diesem Oleo Euphorbii hat man auch noch Oleum Euphorbii destillatum.

Zur Kur paralitischer Zufälle empfohlen.

Oleum Excestrense.

Ein weitläuftiger Mischmasch, das Rec. findet man im alten Londner Dispensator.

Oleum Florum Verbasci.

Rec. Florum Verbasci, libras duas.
Olei Olivarum recentis, libras tres.

Macera et digere per dies octo, aut plures, deinde coque, et exprime ad futurum usum.

Vergleiche hiermit unten das Unguentum Verbasci.

Oleum Formicarum.

Rec. Formicarum, uncias quatuor.
Olei, libram unam.

Macerentur leni calore diebus viginti, postea colatum oleum reponatur.

Zur Kur paralytischer Uebel empfohlen.

Oleum ex fructu Cacao.
s. Butyrum Cacao.

Rec. Nucleorum Cacao quantum libet.

Die Kakaobohnen werden gelind geröstet, von der Schaale befreiet und zu einem gröblichen Pulver gestoßen. Dieses Pulver wird in einen leinenen Sack gethan, und so lange in den Dampf des kochenden Wassers gehängt, bis alles davon durchdrungen ist. Dann wird dieser Sack in die warm gemachte Presse gelegt. Das erhaltene Oel wird mit Wasser aufgekocht, und beim Erkalten behutsam von dem Wasser abgeschöpfet.

Man ließ dieses Oel sonst zu einer, zwey bis drey Drachmen in Fleischbrüh, Milch, Thee und Kaffee nehmen, bey Heiserkeit, Kolik, Steinbeschwerden, Harnstrenge ꝛc.

Oleum Fabarum Ignatii.

Geraspelte Ignazbohnen, eine Unze
frisches weißes Baumöl, ein Pfund,

thue sie zusammen in Kullens gläsernen Digestor, verschließe ihn sehr fest, und setze ihn acht Stunden lang ins Wasserbad, das immer im Sieden erhalten werden muß, alsdann schütte man alles in einen hanfenen Spitzbeutel, lasse das Oel in ein gläsernes Gefäß ablaufen,

presse

presse den Rückstand gelinde aus, setze alles erhaltene Oel einige Tage an einen kühlen Ort hin, damit sich die gröbern und schleimichten Theile zu Boden setzen, nachher gieße dann das obenstehende Oel vorsichtig von dem Bodensatz ab, und bewahre es in einer steinernen Flasche, die fest zugepfropft ist, an einem kalten Orte auf.

Man hat dieses Oel zur Kur der Wechselfieber und der Epilepsie empfohlen.

Oleum Galbani.

Rec. Gummi Galbani electi, libr. unam.
Arenae lotae, libram unam semis.

Destillentur igne arenae, per retortam vitream, liquor albus, qui cum oleo prodit, separetur, atque oleum rectificetur.

Auf eben diese Art werden bereitet

Oleum Ammoniaci,
Mastiches,
Myrrhae,
Tacamahacae.

Oleum Galbanetum Paracelsi.

Rec. Gummi Galbani, libram unam.
Olei Terebinthinae, clarae, libr. tres.

Misceantur, digerentur, et destillentur per Retortam: postea destillato addatur:

Olei Lavendulae destillati, uncia una.

Ein überaus wirksames Mittel zur Kur der Lähmung, wenn es mit Schweinsfett zu einer Salbe gemacht wird.

Oleum Galbanetum Paracelsi, ad Colicam.

Rec. Gummi Elemi,
Hederae,
Galbani, ana partes aequales.

Destillentur, in Arena, per Retortam: Servetur seorsim, primum Aqua, deinde Oleum clarum: tertio Oleum crassum, instar Mellis.

Oleum Gonzagianum.

Rec. Florum sulphuris, uncias tres.
Myrrhae rubrae,
Mumiae Verae, ana unciam unam.
Axungiae Serpentum, unc. un. semis.

Indantur vasi vitreo, et affundatur
Oleum Terebinth. 3 digit eminent. addendo
Olei Benzoës destillati, drach. duas.

Stent per Octiduum in Digestione: dein forti Expressione coletur, et servetur Oleum.

Zur Kur der Quetschungen und Sugillationen empfohlen.

Oleum Guajaci.

Wie Oleum Buxi.

Oleum Habacucinum.

Ein weitläuftiger Mischmasch aus herb. Absinthii, Tamarisci, Scolopend. rad. Dictamn. etc.

Oleum hepaticum.

Ein Mischmasch aus herba Hepatica, Matrisylva, Euphrasia etc.

Oleum

Oleum heraclinum.

Siehe Oleum corylinum.

Oleum ad Hernias.

Rec. Lacertarum vivarum No. quadraginta.
Lumbricorum Terreſtr. recent. libr. unam.
Aſellorum recentium, uncias tres.
Florum Chamaemeli,
Sambuci, ana unciam unam.
Coquantur ad Conſumtionem humidi, cum
Axungiae Vrſi, libris duabus.
Exprimantur fortiter: deinde addentur,
Olei Ovorum, unciae tres.
Et poſtea ſervetur uſui.

Oleum hirundinum.

Aus ſechszehn Stück Schwalben und Kamillen, Raute ꝛc. zu bereiten.

Oleum hiſpanicum.

Siehe Balſamus hiſpanicus.

Oleum Hyoſyami ſeminis.

Wie Oleum amygdalarum zu bereiten.

Oleum Hyperici.

Rec. Florum Hyperici, ad maturitatem ſeminis fere accedentium, contuſorum, libras tres.
Vini albi, libram ſemis.
Croci, ſcrupulos quatuor.
Olei clari, libras duas.

Post factam trium dierum macerationem, bulliant ad humiditatis consumtionem, postea exprimantur, et expressum commisceatur cum

Terebinthinae clarae, libra una.

Oleum Juniperi.

Wie Oleum Absinthii.

Oleum Lacertarum.

Rec. Olei Nucum juglandium recenter expressi, libras tres.

Quibus deinde immergantur

Lacertarum Viridium, No. viginti quinq.

Suffocentur, et stent per tempus in digestione, solis calore; tum colentur.

Soll zur Kur der Scropheln, des Kropfes und der Brüche dienlich seyn. Auch soll es den Haarwuchs vermehren.

Oleum Ladani Odoratum.

Rec. Ladani pinguis et praestantissimi, libram unam;

In tenuissimas partes divisum, cum

Aquae Rosarum, unciis sex.

Olei Amygdalarum dulc. unc. quat.

Coquatur per semi horam.

Dein percoletur Liquor oleosus, et fiat lege Artis Oleum odoratum pro usu noto.

Oleum Laterinum.

Man nimmt Ziegelsteine, schlägt sie in kleine Stücken, macht diese glühend und wirft sie nach und nach

nach in ein Gefäß, worin frisches Baumöl enthalten ist. Bey dem Hineinwerfen der Ziegelsteine muß man vorsichtig seyn, daß sich das Baumöl nicht entzündet, und deshalb gleich, so wie einige Stückchen hineingeworfen worden, das Gefäß zudecken. Sind die Ziegelstücke alle im Oele abgelöscht, so läßt man sie zwölf Stunden in demselben liegen. Hierauf nimmt man sie heraus, stößt sie klein, bringt sie in eine Retorte, und destillirt so im Reverberirofen, ein dunkelrothes Oel heraus. Dieses sehr übelriechende Oel wird aufs neue über frischem Ziegelmehle destillirt.

Die Alten haben dieses Oel sehr gerühmt als ein zertheilendes, erweichendes Mittel.

Oleum Lavendulae.

Wie Oleum Absinthii.

Oleum laurinum.

Rec. Baccar. Lauri maturar. rec. quant. lubet.

Die Beere werden gestoßen und mit Wasser gekocht; hierauf stark ausgedrückt. Das bey dem Erkalten oben auf dem Wasser schwimmende Oel wird abgeschöpft.

Wir bekommen dieses Oel aus der Levante ꝛc. zugeführt.

Es wird zur Kur der Krämpfe, des Ohrenzwangs, der Brüche ꝛc. gerühmt.

Oleum Laxativum Vogleri.

Rec. Resinae Jalappae, grana novem
Saponis Veneti vel vegeto - mineralis Gravenhorst. grana tria.

Diligenti triturationе in mortario lapideo solvantur cum

Olei Olivarum albi optimi, uncia una cum dimidia.

Erwachsenen kann alle Stunden, oder alle zwey Stunden ein Löffel voll, Kindern aber ein halber Löffel voll gegeben werden. — Zur Auflösung des Jalappen-Harzes kann auch das Oleum amygdalarum dulcium genommen werden.

Oleum Ligni Sassafras.

Rec. Rasurae ligni Sassafras, libras sex.
Aquae fluviatilis, libras triginta sex.
Salis culinaris, libram unam.

Macerentur per quatuor vel quinque dies in conclavi calido, postea destillentur per vesicam.

Auf eben die Art wird das

Oleum Aloës,
Ligni Rhodii,
Santali Citrini,
Calami Aromatici,
Zedoariae,
Zinziberis,

bereitet.

Oleum Liliorum alborum simplex.

Rec Florum Liliorum alborum, abjecto quod croceum est, libras duas.
Olei Olivarum recentis albi libr. tres.

Ma-

Macera et digere per dies octo, poſtea coque et exprime.

Oleum Lini Expreſſum.

Wird aus dem Lein-Saamen, der wohl geſtoßen, und ein wenig geröſtet worden iſt, gepreßt, und durch die Digeſtion in der Sonne gereiniget.

Man hat dieſes Oel als ſehr heilſam bey Pleuritis, innerlich und äußerlich, empfohlen.

Oleum Lumbricorum Terreſtrium ſimplex.

Rec. Lumbricorum terreſtrium, libram unam.
Laventur in Vino, deinde immittantur in
Olei, libras duas.

Coquantur ad humidi aquoſi conſumtionem, Oleum coletur.

Oleum Lumbricorum Compoſitum.

Rec. Lumbricorum Terreſtrium, libram unam.
Granorum Juniperi, unciam unam.
Herbarum Agrimoniae,
Chamaepityos,
Rorismarini,
Salviae recent. ana manipul. duos.
Florum Chamomillae vulg.
Sambuci,
Primulae veris recent. ana manip. unum.
Olei Olivarum optimi, libras quatuor.
Vini Gallici optimi, uncias ſex.

Coquantur ad Conſumtionem Vini, et fiat Oleum.

Oleum Majoranae simplex.

Rec. Herbae Majoranae
Olei Olivarum, ana libram unam.

Coque, post macerationem per aliquot dies, lenissimo igne, et expressum serva.

Oleum Majoranae Compositum.

Rec. Foliorum Majoranae, uncias duas.
Serpilli, unciam unam.
Myrti, unciam semis.
Menthae aquaticae,
Abrotani, ana drachmas duas.
Cassiae ligneae verae, uncias duas.
Olei Olivarum, libras tres.

Concisis et Contusis, affundatur Oleum, et vase bene clauso, solis, aut alio Calore, macerentur per octiduum: deinde exprimantur.

Oleum Mandragorae.

Aus cortic. radic. Mandragorae, Succ. capitum papaveris, Hyoscyam. Cicuta, Olivenöl, Opium und Storax.

Oleum Martis.

Rec. Acidi Salis, unc. sex.
Acidi Nitri, unc. duas.

Man gießt diese Säuern in einen Kolben, und trägt nach und nach, und unter öfterm Umrühren, mit einer Glasröhre, so viel

limatura Martis

nach und nach hinein, als sich darin auflösen läßt, wobey man sich vor dem aufsteigenden Dampf in Acht nehmen

men muß. Läßt sich keine Eisenfeile weiter darin auflösen: so gießt man die Flüssigkeit vom Bodensatz ab, seiht sie durch Löschpapier, und dampft sie in einer Porcellan- oder Glasschaale bis zur Trockenheit ab. Hierauf stellt man die Schaale mit der trocknen Masse in Keller oder an einen andern feuchten Ort, damit sie zerfließt.

Oleum Mastichinum simplex.

Rec. Olei Rosati, libram unam.
In quo, leniter coquendo, dissolve
Mastiches, uncias tres.
fiat colatura.

Man hat dieses Oel gegen Brechen und Durchfall empfohlen, so wie auch zur Stärkung schlaffer Glieder.

Oleum Mastichinum Compositum, Aureum Dictum.

Rec. Herbarum Rutae,
Menthae hortensis,
Saracenicae,
Abrotani, ana recentium unc. duas.
Spicae Indicae, unciam semis.
Olei Olivarum, libras tres.

Incisa coquantur ad humiditatis consumtionem: in Colatura deinde dissolvatur

Mastichis electae, libra semis.

Postea iteratae Colaturae, post refrigerationem, adde

Olei destillati Nucis Moschatae,
Caryophyllorum,
Macis,

Menthae, ana drachmam ſemis.
Cinnamomi, ſcrup. unum.
Miſceantur.

Oleum Mellis.

Lemery hat dieſes Oel in Curſ. Chym. pag. 657. beſchrieben. Man hat es gegen den Knochenfraß empfohlen.

Oleum Menthae.

Wie Oleum Abſinthii zu bereiten.

Oleum Menthae piperitae aethereum.

Wie Oleum Abſinthii aethereum zu bereiten.

Oleum milvinum.

(Geyeröl.)

Ein Geyer wird mit allerley wohlriechenden Kräutern und Wurzeln in Oel geſotten! — Man wollte damit die Epilepſie heilen.

Oleum Momordicae.

Rec. Fructuum Momordicae maturorum, contuſorum, libram unam.
Olei Lini, libram unam ſemis.

In figulino vitreato vaſe ponantur ſupra cineres calidos, per XXIV horas, dein leni calore per horam coquantur, colentur, et exprimantur,

Oleum expreſſum,
cum

Fru-

Fructuum Momordicae aequali quantitate,
Secunda vice coquatur, praescripto modo.

Man hat dieses Oel zur Kur der wunden Brustwarzen, der Hämorrhoiden, der Verbrennung und zur Konsolidirung der Wunden empfohlen.

Oleum Myrrhae Compositum.

Wird aus der Myrrha rubra, Mastix, Aloe hepatica und Sale communi zusammengesetzt.

Oleum Myrrhae per deliquium.

Hartgekochte Eyer werden der Länge nach, mitten durch zerschnitten; nun wird die Dotter heraus genommen, und die Höhle mit Myrrhenpulver angefüllt und dann zugebunden. Man hängt diese Eyer im Keller auf und stellt eine Glasschaale unter, damit das Oel in dieselbe tröpfeln kann.

Es wird auch auf folgende Weise bereitet: Man nimmt zwey Theile gepülverte Myrrhe, und halb so viel Zucker, reibt beide in einer Glasschaale zusammen, und gießt unter stetem Reiben, nach und nach frisches Eyweiß und destillirtes Wasser, von jedem vier Theile, zu, setzt das Reiben noch eine halbe Stunde fort, und drückt die Solution dann durch Leinwand.

Man hat dieses Myrrhenöl zur Kur der faulen Mundgeschwüre und der aufgesprungenen Brustwarzen empfohlen.

Oleum Myrtillorum.

Rec. Baccarum Myrtilli recentium, si habentur, sin minus, siccatarum ac Vino macerātarum, Libras tres.

Olei

Olei Olivarum optimi, libras tres.

Coquantur ad humoris consumtionem: postea cum Expressione leni, colentur, et usui servetur Oleum.

Oleum e Mucilaginibus.

Rec. Rad. Altheae recent. libr. dimid.
Semin. Lini
Foenu graeci, ana unc. tres.
Aquae font. libr. duas.
Olei Olivarum, libr. quatuor.

Die Wurzeln und Saamen werden zerquetscht, und eine halbe Stunde lang ganz gelind im Wasser gekocht; hierauf wird das Oel hinzu gethan, und so lange gekocht, bis alles Wasser verdunstet ist, worauf das Oel sorgfältig abgegossen wird.

Oleum Nardinum simplex.

Rec. Spicae Nardi Indicae, uncias quatuor.
Olei Sesamini, libras duas.

Spicam oleo affuso, macera; ac post sufficientem Macerationem et digestionem, cum leni quadam expressione cola.

Oleum Nardinum Compositum.

Rec. Radic. Spicae Nardi, uncias tres.
Foliorum Majoranae, uncias duas.
Lauri,
Ligni Aloës,
Radic. Calami aromatici,
Cyperi,
Helenii,

Se-

Semin. Cardamomi,
Macis,
Florum Schoenanth. ana unc. un. semis.
Vini albi,
Aquae communis, ana unc. quatuordecim.
Olei Olivarum, libras quatuor, cum semisse.

Coque omnia secundum Artem, ad Aquae et Vini consumtionem; Colentur deinde et exprimantur.

Man hat diese Narden-Oele zur Stärkung des Magens und der Nerven, so wie zur Kur der Brustgeschwüre empfohlen.

Oleum Nervinum.

Rec. Olei Terebinthinae, uncias novem.
Vulpini,
Laurini, ana unciam unam semis.
Rosarum,
Chamaemelini,
Spicae,
Petrae, ana drachmam unam.
Axungiae Canis, uncias tres.
Unguenti dialthaeae, uncias tres.
Misc. fiat Oleum.

Oleum Nicodemi.

Rec. Seminum, seu summitatum Hyperici,
Terebinthinae antiquae, ana libr. un.
Lithargyri, drachmas sex.
Aloës hepaticae,
Tutiae Alexandrinae, ana drach. tres.
Croci, unciam unam.

Vini

Vini albi optimi, libras quatuor.
Olei antiqui, libras duas.

Absumta quarta Vini parte, per lentam omnium in Balneo cocturam, alicubi, in arena, soli caniculari exponantur, et per pannum candidum, post decimum diem, colentur, seorsumque a Vino, servetur Oleum.

Zur Kur alter Geschwüre empfohlen.

Oleum Nicotianae.

Rec. Foliorum recentium Nicotianae, concisorum et contusorum, libram unam.
Coquantur lento igne ad humiditatis consumtionem, in
Olei Olivarum, unciis sedecim.
Oleum expressum serva.

Gegen Blähungsbeschwerden, Paralysis, so wie auch zur Kur der Krätze empfohlen.

Olea Novem Mixta.

Rec. Olei Amygdalarum amararum,
Chamomillae,
Consolidae regalis,
Liliorum Convallium,
Menthae,
Rutae,
Juniperi, ana unciam unam semis.
Destillati Anthos,
Succini, ana drachm. unam.
Misceantur omnia diligenter.

Einst ein sehr beliebtes Mittel bey Kinderkrankheiten, besonders Kolik, Durchfall, Würmern.

Oleum

Oleum Nucum Juglandium, sive Caryinum.

Wie das Mandelöl zu bereiten. Das alte Nußöl ist zur Kur der Hornhautflecken empfohlen worden.

Oleum Nucis Moschatae expressum.

Die Muskatnüsse werden gröblich zu Pulver gestoßen, und sodann mit dem Dampfe von kochendem Wasser angefeuchtet. Diese Masse wird sogleich, indem sie noch warm ist, ausgepreßt.

Oleum Nucleorum Persicorum.

Wird durch die Expression, wie Oleum Amygdalarum, bereitet. — Dieses Pfirschkernöl wurde einst als ein wichtiges Mittel gegen alle Zufälle des Gehörs, ja selbst zur Kur der Taubheit hoch gepriesen.

Oleum Nymphaeae, oder Nenuphar.

Dieses Oel wird aus den Floribus Nymphaeae albae, wie das Oleum Liliorum alborum, mit gereinigtem Oele, bereitet.

Die Araber rühmten es als ein kühlendes, schmerzstillendes, schlafbeförderndes Mittel.

Oleum Ovorum.

Die Eyer werden ganz hart gekocht, die harten Dottern herausgenommen, und mit einem hölzernen Pistill zerdrückt. Nun setzt man diese zerdrückten Dottern in einen Kessel über schwaches Kohlfeuer, und rührt sie beständig um, so lange bis alle wäßrige Feuchtigkeit verdunstet ist, und bis man bey dem Druck des Fingers auf diese gerösteten Dottern, bemerkt, daß das Oel aus-

austritt. Nun bringt man die geröfteten Dottern sogleich in einen leinenen Sack, und preßt das Oel aus.

Oleum Papaveris Compositum.

Rec. Capitum Papaveris,
Foliorum Papaveris,
Florum Papav. ana unc. quatuor.
Olei, libras tres.

Insolato in Vase Vitreo, per octiduum, deinde Cola, et nova rursus immitte: idem tertium facito. Postremum Colatum repone.

Oleum Papaveris Expressum.

Wird eben so bereitet, wie das Oleum Seminis Hyoscyami, und wie die aus andern Saamen.

Oleum Paregoricum Wedelii.

Rec. Olei Hyoscyami,
Capparum,
Scorpionum, ana drachmas duas.
Petrae albi, scrupulum unum,
destill. Anethi,
Carvi,
Anisi,
Juniperi,
Succini,
Calami aromatici,
Cerae,
Macis, ana guttas tres.
Misceantur exacte.

Wedel empfahl dieses Oel gegen Gichtschmerz.

Oleum

Oleum Petrolei Barbadenſis.

Bergpech aus Barbados wird in einem Sandbade deſtillirt. Es geht bey dieſer Deſtillation mit dem Oele zugleich ein Spiritus über, welcher abgeſondert werden muß.

Oleum Philoſophorum.

Siehe Oleum lateritium.

Oleum Piperis Jamaicenſis.

Wie Oleum Menthae piperit.

Oleum Prophylacticum contra Peſtem Ludovici de Leonibus.

Rec. Olei Terebinthinae,
Laurini,
Abietini, ana libram ſemis.
Gummi Elemi, uncias tres.
Hederae, unciam unam ſemis.
Thuris, uncias duas.
Ligni Aloës, unciam unam ſemis.
Maſtichis,
Myrrhae,
Ladani,
Sagapeni,
Caſtorei, ana uncias duas ſemis.
Galangae,
Cinnamomi,
Nucis Moſchatae,
Cubebarum,

Zedoariae,
Opopanacis, ana unciam un.
Resinae Pini,
Picis Navalis, ana unciam semis.

Misceantur in Vase Vitreo, per Mensem putrefiant: postea lento igne destillentur.

Mit diesem Oele sollen die Herzgegend, die Schläfe und Pulse gesalbt werden.

Der Componist dieses Mittels soll für die Entdeckung desselben tausend ungarische Dukaten erhalten haben. Claud. Deodatus, lib. de Aqua cordiali Herculis Saxonici.

Oleum de ipsis Ranis.

Rec. Ranarum fluviatilium, libram unam.
Olei Rosarum, vel Communis, libras tres.

Coquantur, ad plenam Ranarum dissolutionem: tum colentur, et rite usui serventur.

Ist einst gegen Gicht und Podagra, so wie gegen Brandschäden, ja sogar zur Kur des Krebses empfohlen worden.

Oleum Rhabarbari.

Rec. Olei Amygdalar. dulcium,
Rhabarbari pulv. ana quantum velis.

Fiat stratum super stratum in Olla: digerantur per noctem, tepide: dein fortiter exprimatur Oleum Colore aureum.

Man hat dieses Rhabarberöl zur Kur der Kolik, Dysenterie ꝛc. empfohlen.

Theophrast hielt es für das beste Rhabarberpräparat. Er ließ es in der Sonne digeriren.

Oleum

Oleum roris marini.

Siehe Oleum Anthos.

Oleum Rosatum.

Rec. Olei communis, libras quinque.
Rosarum Damascenarum contusarum, libras quatuor.

Macerata et insolata per dies octo, ad humiditatis consumtionem coque, exprime et cola.

Oleum Rutae.

Aus gleichen Theilen frischer Raute und Baumöl zu bereiten, wie Oleum Absinthii.

Oleum Sabinae.

Wird aus den zerschnittenen und etwas zerstampften Blättern, wie das Oleum Absinthii, bereitet.

Oleum Samcucinum.

Rec. Florum Sambuci, libr. unam.
Olei Olivarum, libr. duas.

Die Blüthen werden so lange in dem Oele gekocht, bis sie krauß werden, worauf das Oel ausgedrückt wird.

Oleum sanctum.

Eine Benennung des Olei philosophorum.

Oleum Santali citrini.

Hoffmann rühmt dieses Oel, als überaus heilsam bey Krankheiten der Verdauung, Kopfschmerz ꝛc.

Oleum Saponis.

Rec. Rasurae saponis Veneti, libr. unam.
Arenae mundae, libras tres.

Mixta e retorta, igne arenae, destillentur, oleum super cineribus rectificetur.

Man hat dieses Oel wie den Seifenspiritus empfohlen zur Kur der Sugillationen, der Krämpfe und Zahnschmerzen, ja auch gegen Felle und Flecken der Hornhaut.

Oleum Sassafras aethereum.

Wird aus geraspeltem Sassafrassalz, wie Oleum caryophyllorum, bereitet.

Oleum Saturni.

Rec. Sacchari Saturni, unc. quatuor.
Superaffunde
Spiritus Terebinthinae, unc. octo.

Digere per aliquot dies, donec colorem rubrum acquisiverit.

Oleum Scorbuticum.

Rec. Rad. Raphan. rust. unc sex.
Fol. Cochlear. manip quatuor.
Flor. Lavendul. manip. duos.
Olei ex pedibus Bov. libr unam.

Coqu. leni igne, ad succi Consumtionem: postea Express. adde:

Spiritus Salis, drachm. tres.
Cochlear. drachmam unam.
Olei still. Cinnamomi,

Caryo-

Caryophyllor. ana drach. semis.
Origani, scrup. quatuor.
Misce.

Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Oleum Scorpionum simplex.

Rec Scorpionum, numero quinquaginta.
Olei Olivarum, libram unam.

Macerentur in vase vitreo, dies viginti, in loco calido, postea ad usus reponatur Oleum.

Als urintreibendes Mittel zum Einreiben in die Nieren- und Blasengegend, so wie auch zur Kur des Bisses von giftigen Thieren einst empfohlen.

Oleum Solani e Baccis.

Rec. Baccarum Solani maturarum contusarum, libram unam.
Olei communis, libras tres.

Coque ad Consumtionem succi; exprime et serva usui futuro.

Oleum Spermatis Ranarum.

Rec. Spermatis Ranarum,
Olei communis, ana partes aequales.

Coquantur simul igne lento, ad consumtionem partis aquosae, deinde colentur et serventur.

Oleum Stomachicum Cratonis.

Rec Summitatum Absinthii, manip. unum.
Caryophyllorum,
Santali Citrini, ana drachmas duas.

Foliorum Rosarum rubrarum,
Macis, aña drachmas duas semis.
Olei Absinthii simpl. libram unam.

Post debitam macerationem et Insolationem leniter ebulliant, et cum quadam Expressione sensim colentur.

Oleum Succini.

Rec. Succini, grosso modo pulverati, quantum lubet.

Dieser gestoßene Bernstein wird mit reinem Wassersand zu gleichen Theilen vermischt, und so in eine gläserne Retorte gethan, die aber nur bis zur Hälfte angefüllt werden darf. Man legt eine große Vorlage an, und destillirt das Oel aus einer Sandkapelle bey nach und nach verstärktem Feuer. Es wird zuerst ein Spiritus mit etwas gelbem Oele, hierauf mehr gelbes Oel mit ein wenig Salz, und endlich, wenn man das Feuer verstärkt, mehr Salz mit einem röthlichen Oele übergehen.

Ist die Destillation geendiget, so wird die in der Vorlage befindliche Flüssigkeit ausgeschüttet; das an den Seiten hängende Salz gesammelt, und indem man es gelind zwischen Löschpapier ausdrückt, getrocknet. Das Oel wird von dem Spiritus durchs Filtriren separirt und nochmals rektificirt, indem man es über einer Lauge von Küchensalz abzieht. Dieses Oel heißt nun Oleum Succini rectificatum.

Oleum Sulphuris.

Ist concentrirter Spiritus sulphuris.

Oleum Syrae.

Man hat dieses Oel als ein wichtiges Mittel zur Beförderung der Verdauung empfohlen.

Es

Es soll aus dem Dracocephalo canarienſ. Linn. bereitet werden. Andere ſagen, es würde aus dick gewordenem Cederöl bereitet.

Oleum Tanaceti.

Wie Oleum Abſinthii zu bereiten.

Oleum Tartari per deliquium.

Man ſetzt Weinſteinſalz an einen feuchten Ort zum Zerfließen.

Oder man nimmt ein Pfund Pottaſche, begießt dieſelbe mit eben ſo viel Waſſer in einem Glasgefäße, läßt es etliche Tage zuſammen ſtehen, bis die Pottaſche ganz aufgelöſt iſt, worauf man dieſe Auflöſung filtrirt.

Oleum Templinum.

Ein empyrevmatiſches aus Kiefern- oder Kienbaumholz deſtillirtes Oel.

Oleum Terebinthinae.

Siehe Spiritus Terebinthinae.

Oleum Terebinthinae Compoſitum.

Rec. Terebinthinae lucid. libras duas.
Balſami Copaivae, libram ſemis.
Nucis Moſchatae, uncias duas.
Cortic. Citri exteriorum,
Rad. Iridis Florent. ana unc. quatuor.
Benzoes, drachmas tres.
Balſami Peruviani, drachmam unam ſemis.
Spirit. Vini rectif. odorif. in quo prius

Moschi et
Zibethi, ana grana duo,
dissoluta fuerunt, uncias quatuor.

Mista destilla leni igne, quam diu Oleum limpidum ascendat, quod seorsim diligenter servetur.

Oleum terebinthinae sulphuratum.

Eine Benennung des Balsami Sulphuris Kulandi.

Oleum Thymi.

Man hat es gegen Zahnschmerz empfohlen.

Oleum Uterinum.

Rec. Olei Castorei, unciam semis.
Galbani, drachmam unam.
Succini,
Chamomillae destill.
Assae foetidae, ana drachm. semis.
Misc. fiat Oleum.

Zum äußerlichen Gebrauche.

Oleum Valerianae aethereum.

Nimm frische nur etwas abgetrocknete Waldbaldrianwurzeln ein Pfund,

schneide sie klein, thue sie in eine Destillirblase von gehöriger Größe, und gieße

rektificirten Weingeist ein Pfund

darüber, rühre sie mit einem hölzernen Spatel wohl unter einander, daß sie durch und durch feucht werden; hierauf setze man einen zinnernen Helm auf, und lasse

se sie zwey Tage ruhig stehen; alsdann gieße man noch

destillirtes Baldrianwasser achtzehn Pfund

darauf, und destillire das Oel, wie das Wermuthöl (Oleum Absinthii aether.) über, und bewahre es eben so auf.

Oleum Vini.

Eine Benennung des Olei vitrioli dulcis.

Oleum contra Vermes.

Rec. Radicis Gentianae,
Graminis,
Seminis Rutae,
Colocynthidos,
Citri,
Santonici, ana drachm. unam semis.
Lupini, drachmas duas.
Herbae Gratiolae,
Scordii, ana manipul. semis.
Florum Centaurii minoris,
Tanaceti, ana pugill. tres.
Myrrhae, drachmas duas.
Olei Absinthii,
Rutae,
Laurini,
Hyperici, ana unciam unam.
Aceti squillitici, uncias tres.
Olei Lilior. Convall. unc. un. semis.

Incisis et Contusis omnibus, fiat infusio per quatuor dies; postea decoquantur ad Consumtionem Aceti.

Oleum Violarum.

Rec. Florum Violarum, et
Olei Olivarum anaticas partes:
ad humiditatis consumtionem coquantur et oleum expressum servetur.

Oleum Viperarum.

Rec. Viperas Viventes largas et pingues, No. tres.
Vini Hispanici, uncias duas.
Olei Hyperici, uncias octo.

Coqu. in Balneo Mar. Vase angusti Orificii, ad consumtionem humiditatis: Tumque fiat Expressio.

Man hat dieses Oel zur Kur der Flechten und der Gichtknoten gerühmt.

Oleum Viridis Aeris.

Rec. Viridis Aeris, uncias duas.
Nitri, uncias tres.

Ponantur in Catillo, et incendantur Carbone, donec deflagrarint: Tum Solve in Cella Deliquium.

Man hat dieses Causticum zur Kur venerischer Pusteln empfohlen.

Oleum Viride.

Rec. Herbae et Rad. Valerianae rec.
Cardui benedicti recent.
Numulariae recent.
Betonicae,
Anethi,
Summitatum Hyperici, cum floribus,
Centaurii minoris, cum floribus;
Tritici,

Bac-

Baccarum Juniperi Virid. ana uncias duas.
Inciſa et contuſa, ſuo tempore infundantur in
Vini albi, libris ſex.
Dein omnibus addantur,
Olei Olivarum, libras duodecim.
Et Coquantur ad Conſumtionem humiditatis: Colaturae admiſceantur invicem diligenter prius ſoluta:
Olibani electi,
Maſtiches, ana libra ſemis.
Terebinthinae clarae, libra una.
Et ſic tandem paretur Oleum.

Man hat dieſes Oel ehedem ſehr geprieſen zur Kur der Visceralgeſchwüre.

Das Londner Diſpenſatorium läßt dieſes Oel blos aus Blättern von Lorbeer, Raute, Majoran, Wermuth, Kamillen, alle friſch geſammelt, von jedem drey Unzen, und zwey Pfund Baumöl bereiten.

Oleum Vitrioli album.

Rektificirtes Oleum Vitrioli.

Oleum Vitrioli dulce,

Eine Benennung des Aether Vitrioli.

Die Alten ſollen das ſüße Vitriolöl auf folgende Weiſe bereitet haben: Ungariſcher Vitriol wird in der Sonne zu einem weißen Pulver calcinirt; dieſes Pulver wird dann der Deſtillation unterworfen. Die Retorte wird wohl lutirt und nur zur Hälfte angefüllt. Zuerſt gehe ein Phlegma über; ſobald als dieſes Phlegma aufhöre, und Spiritus komme, werde ein anderer Recipiente vorgelegt. Dieſe Deſtillation des Spiritus werde bey gehörigem Feuergrade unterhalten, ohne daß Oel

mit

mit übergehe. Hierauf wird der Spiritus aufbewahrt, die Retorte aber zerschlagen. Auf das schwarzgelbe Caput mortuum wird, nachdem es pulverisirt worden, Essig gegossen, der 24 Stunden darüber stehen bleibt in gelinder Digestionswärme. Hierauf wird der Essig abgezogen, und frischer aufgegossen, und abermals digerirt. Dieses wird so lange fortgesetzt, bis der Essig nichts mehr extrahirt. Nun wird der zusammen gegossene Essig bey ganz gelindem Feuer behutsam abgezogen. Es bleibe ein grasgrüner Liquor im Kolben. Dieser Liquor müsse mit calcinirtem Kieselstein aus einer Retorte nochmals im Reverberirfeuer abgezogen werden ꝛc.

Man schrieb diesem Oele große Kraft zur Kur der Fallsucht zu.

Omskirksches Mittel gegen Wasserscheu.

Rec. Radic. Enulae,
Florum Sulphuris,
rad. Liquiritiae,
Conchar. praepar. ana unc. dimid.
Aluminis
rad. Curcumae,
Boli Armen. ana drachm. duas.
M. f. pulvis.

Der Name dieses Pulvers kömmt von dem kleinen Orte Omskirk in Lancashire her. Ein gewisser Hill soll es bekannt gemacht haben.

Es ist in England sehr angepriesen worden.

Opiata contra Febrem.

(Barbeirac.)

Rec. Cort. Chinchin. pulv. unciam unam.

Flo-

Florum Chamomill. pulv. dr. duas.
Salis Abſinthii, ſcrupulos quatuor.
Cum Syrupo de Abſinthio fiat Opiata, pro octo doſ. ſpatio trium dierum.

Opiata contra Febrem Quartanam, Barbeirac.

Rec. Cort. Chinchin. pulv. unciam ſemis.
Rhabarbari electi,
Caſcarill. pulverator. ana drach. duas.
Salis Ammoniaci,
Abſinthii, ana ſcrupulos duos.
Cum Syrupo de Abſinth fiat Opiata.
Doſis, anderthalb Drachmen zweimal am fieberfreien Tage.

Opiata Neapolitana.
(Barbeirac.)

Rec. Ligni Sancti,
Radic. Saſſaparillae,
Chinae, ana unciam ſemis.
Folior. Sennae mundat.
Rhabarb. elect. ana drachmas duas.
Jalappae Rad.
Aquilae albae, ana drach. unam ſemis vel
Aethiopis mineralis, dr. tres.
Scammonii, ſcrupulum unum.
Cum Syrupo Roſar ſolut. f. Opiata.
Doſis, zwey Drachmen früh nüchtern zu nehmen.

Opodeldoch.

Rec. Saponis Hiſpanici, unc. decem.
Camphorae, unc. duas.

Olei

Olei essent. Rorismarin.
Thymi, ana unc. dimid.
Spiritus Vini rectif. libr. quatuor.

Die Seife wird in dem Weingeist bey gelinder Hitze digerirt, bis sie sich aufgelöst hat; dann werden der Kampher und die Oele beigefügt, und alles bis zur völligen Vereinigung umgeschüttelt.

Wie Seifenbalsam.

Oxalme.

Essig mit Salzwasser vermischt.

Oxelaeum.

Eine Mischung von Oel und Essig.

Oxycraton.

Eine Mischung von Essig und Wasser.

Oxyglici.

So viel wie Oxymel.

Oxylepus.

Cortex fabarum mit Essig digerirt.

Oxymel Aeruginis.

Siehe Unguentum Aegyptiacum.

Oxymel de Allio, Disp. Lond.

Rec. Allii, unc. unam semis.
Semin. Cumini
Foeniculi, ana drach. duas.

Mel-

Mellis dep. unc. decem.
Aceti, libr. dimid.

Der Essig wird mit dem zerstoßenen Saamen ein wenig gekocht; dann der zerschnittene Knoblauch zugesetzt und das Gefäß wohl verdeckt. Ist es erkaltet, so wird es ausgedrückt, und in dem ausgedrückten Safte das Honig in der Wärme eines Wasserbades aufgelöst.

Man hat es gegen asthmatische Beschwerden empfohlen.

Oxymel Colchici.

Rec. Mellis purissimi, libr. duas,
Aceti Colchici, libr. unam.

Es wird zusammen in einem porcellainenen Gefäße gekocht, bis es die Consistenz eines Syrups bekömmt, der wohl abgeschäumt, und zuletzt heiß durch Flanell geseiht wird.

Als Urintreibend empfohlen.

Oxymel pectorale, Disp. Edinb.

Rec. Rad. Enulae, unc. unam.
Ireos florent. unc. dimid.
Gummi ammoniac. unc. unam.
Aceti, libr. dimid.
Mellis dep. libr. unam.
Aquae font. libr. tres.

Die zerschnittenen und zerstoßenen Würzeln werden so lange in dem Wasser gekocht, bis ein Drittel desselben eingekocht ist. Dieses Dekokt wird abgeseiht und zur Aufhellung hingestellt, worauf das Helle behutsam abgegossen wird. Hierauf wird das im Essig aufgelöste

Honig

Honig und Ammoniacum zugefügt, und alles zusammen noch ein wenig gekocht.

Oxymel simplex.

Rec. Mellis despumati, libram unam.
Aceti Vini albi, libram semis.

Coquantur in vase figulino probe vitreato, ad syrupi consistentiam, serventur in vase vitreo.

Oxyrrhodinum *) Demulcens et Refrigerans.

Rec. Olei infus. Ros. unc. unam semis.
Aceti Sambuci, drachm sex.
Tinct. Opii cum Spirit. Aceti parat. drachmas duas
Aquae stillat. Rosar. uncias tres.

Misc. secundum Artem fiat Oxyrrhodinum.

Oxysaccharum **) Emeticum.

Rec Vitri Antimonii pulverat. unc. unam.
Aceti optimi, libram unam.

Macer. in Balneo Mar. saepe agitando ad horas viginti quatuor: Colaturae filtratae deinde adde:
Sacchari optimi, uncias octo.

Coqu. ad Consistentiam debitam.

Die Dosis ist bis zu einer Unze, und auch mehr.

Oxysaccharum Scilliticum.

Siehe Syrup. de Scilla.

Oxytar-

*) Ist so viel als Rosen-Essig, von ὄξος, Essig und ῥοδον Rose. Vinaigreroſat, Oxyrhodine.

**) Ist so viel als Essigzucker; aus ὄξος, Essig, und σακχαρον, Zucker.

Oxytartarus.

Eine Benennung der Terra foliata Tartari.

P.

Palmarii Pulvis.

Siehe pulvis.

Palsy Drops.

Siehe Spiritus apoplecticus anglicus.

Panacea Anglica.

Eine Benennung der Magnesia alba.

Panacea anticancrosa de Mare.

Man nehme gut gereinigte Eisenfeilspäne und Salmiak von jedem vier Unzen, thue sie in eine irdene Retorte mit gläserner Vorlage, und sublimire die aufsteigenden Blumen. Hierauf wird die Retorte zerbrochen, das Ueberbleibsel herausgenommen, gepülvert und vier und zwanzig Stunden mit zwey Pfund höchst rektificirtem Weingeist digerirt, wobey es die ersten acht Stunden oft herum zu bewegen ist. Nun setzt man nach und nach eine Unze Vitriolöl hinzu, läßt es wieder vier und zwanzig Stunden stehen, und schüttet darauf die Tinktur ab. Nun gießt man aufs neue zwey Pfund Weingeist auf das Sediment, digerirt es wie zuvor, und setzt wieder eine Unze Vitriolöl bey. Zuletzt thut man noch vier Unzen Spiritus Tartari hinzu, digerirt es abermals vier

und zwanzig Stunden, und vermischt zuletzt beide Tinkturen mit einander.

Siehe dessen Tractat. med. chirurg. de cancro et spina ventosa, curabilibus per medicamentum hactenus secretum nunc communicatum, Viennae 1767.

Panacea Antimonialis.

Rec. Butyri Antimon. rectif. libr. semissem.
Crystallorum Tartar. pulv. libram unam.
In Matracio permixtis affunde:
Aquae Communis, libras sex.

Bulliant simul per horas octo; partitis vicibus, deinde sensim instilla;

Olei Tartari per deliquium, libram unam.

Ebullitione sedata, calidus filtretur Liquor, vaporet ad siccitatem. Repone in Cella, liquefiat. Filtratum Liquorem in vase obturato reconde.

Panacea Aurea, Pharmac. Bat.

Rec. Croci Metallorum,
Calomelanos, ana partes aequales.
Misc. fiat Pulvis.

Zur Kur der Lustseuche empfohlen.

Panacea Cinnabarina Thomson.

Rec. Mercurii vivi purgati, unc. quatuor.
Florum Sulphuris, uncias duas.
Salis Ammoniaci, unciam un. semis.

Misceantur exacte, donec nihil amplius Mercurii appareat; dein sublimentur, fiantque ad minimum decem Cohobationes, sublimatum semper cum faecibus rursus teren-

terendo; ultimo faeces nigrae abjiciantur, et quod remanet in fundo, servetur.

Man nennt diese Panacee auch Mercur. praecipit. fixum.

Panacea Jo. Hartmanni.

Rec. Sulphuris Antimonii Combustib. unciam unam.
Olei Vitrioli, vel Sulph. rectif. uncias tres.
Reguli Antimonii, unciam unam.

Digere calide, ad decem dies, dein destilla per Retortam vitream, ter ad minimum, cohobando. Ignem urge sub finem, et materiam in fundo, per quinque horas, reverbera. Tandem exime, lava cum Aqua Rosarum, et sicca. His omnibus rite peractis

Rec. Hujus pulveris, unciam unam.
Salis Coralliorum, drachm. duas.
Misce exacte secundum Artem.

Die Dosis ist zehn, funfzehn bis zwanzig Gran.
Es wirkt Schweißtreibend.

Panacea helvetica Langhansii.

Aus Weinsteinrahm, Krebsaugen, Kellereseln und Meerzwiebeln.

Gegen Wassersucht empfohlen.

Panacea Holsatica oder duplicata.

Eine Benennung des Arcani duplicati oder Doppelsalzes, welches aus dem Acido vitriolico und Alcali nitroso bey der Bereitung des Scheidewassers gewonnen wird.

Panacea mercurialis.

Eine Benennung des Calomels.

Panacea Mercurii rubra.

Mercurius praecipitatus ruber wird vier und zwanzig Stunden lang mit achtmal so schwer Wasser digerirt, und das Gefäß während der Digestion drey oder viermal umgeschüttelt. Sodann wird das Wasser abgegossen, das Pulver getrocknet und funfzehn Tage lang wieder mit achtmal so schwer Weingeist digerirt. Hierauf wird der Weingeist abgegossen, und dann über dem Merkurialpulver Schwefeltinktur zweimal so schwer abgebrannt. Nun wird es noch zwey bis drey Tage in frischem Weingeist getrocknet.

Dosis, zwey Gran.

Panacea Mineralis.

Siehe Pulvis Viennensis albus virgineus.

Panacea nitrosa.

Eine Benennung der Magnesia Nitri.

Panacea solaris.

Siehe pilulae Solares Wildeganssii.

Panis Diasarsae Pharm. Bat.

Rec. Pulv. Rad. Sarsaparill. uncias tres.
Chinae, unciam unam.
Semin. Carvi integr. drachm. unam.
Flor. Tritici puriss. uncias sedecim.

Vitell.

Vitell. Ovor. No. duos.

Barmii aliquantulum, cum Lactis, suff. quant.

Fiat pasta; ex epa fiant panes, in Clibano coquendi.

Statt des gewöhnlichen Brodes sollen Venerische, Scorbutische ꝛc. sich dieses Wurzelbrodes bedienen.

Panis Martius Laxativus Sennerti.

Rec. Amygdalar. dulc. excorticat. unciam unam semis.
Semin. Melonum excorticat. drachmas duas.
Pulv. Mechoacannae albae, unc. unam.
Sacchari albi, uncias duas.
Cornu Cervi praeparati,
Mucilag. Tragacanth. com Aq.
Rosar. fact. ana drachm. unam.

Cum sufficiente Quant. Aquae Rosarum, fiat lege Artis, Panis.

Die Alten gaben diese Präparate besonders Kindern. Obiges Brod wurde zu drey Quent bis zu einem Loth verordnet bey Dysenterie ꝛc.

Panis de Vipera.

Rec. Carnis Viperar. pulverat. unc. unam.
Sarsaparillae, uncias tres.
Farinae Tritici opt. libram unam.
Vitell. Ovi unius.

Cum Flor. Cerevis. et Lactis, suff. quant. Fiant Panes, No. quatuor. Coquantur in Clibano, secundum Artem.

Wie panis Diasarsae einst empfohlen.

Passulae anthelminticae.

Ein altes Kunststück für Kinder, die nicht gern einnehmen. Rosinen werden mit Rhabarber, Korallenmoos und Portulakwasser so lange gekocht, bis sie aufschwellen.

Diese Wurmrosinen wurden zu einem Löffel voll verordnet.

Die alten Pharmacopöen enthalten mehrere solcher Rosinenpräparate.

Pasta Altheae.

Althee Pasta. Weißes Brustleder.

Rec. Radicis Altheae concisae, uncias quatuor.
Aquae communis, libras octo.

Koche es so lange, bis die Hälfte der Feuchtigkeit weggedampft; seihe es denn durch, und löse darinnen auf

Gummi Arabici purissimi pulverati,
Sacchari albi, ana libras duas cum dimidia.

Seihe es nun nochmals durch saubern Flanell, und dampfe es bey einem gelinden Feuer, unter beständigem Herumrühren, bis zur Dicke eines Extrakts ab. Nimm es darauf vom Feuer, und mische nach und nach mit geschwindem Umrühren darunter

Albumen, in Spumam conquassatum, e viginti Ovis recentibus,
Aquae Naphae odoratissimae, uncias quatuor.

Dicke es bey gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren, nun so weit ein, daß es nicht mehr an den Fingern anklebet. Mache daraus beliebige Stücken, und bestreue sie mit dem feinsten Mehle.

Pasta

Pasta amygdalina.

Mandelpaste, Orschadenteig.

Rec. Amygdal. dulc. decorticat. libr. unam.
Amygdal. amarar. decort. unc. unam.
Gummi Arabici pulverisati, unc. tres.

Stoße sie zusammen in einem steinernen Mörser mit einer hölzernen Keule, unter allmähligem Hinzugießen von etwas Pomeranzenblüthen-Wasser, zu einem dicken, aber höchst feinen und zarten Teig, hernach mische man, unter fortgesetztem Stoßen, gepülverten Raffinatzucker, achtzehn Unzen, darunter, so daß es eine Masse werde, die nicht an den Fingern klebt; alsdann bilde man aus derselben Rollen von ohngefähr einem Zoll im Durchschnitt, bestreue sie auswendig mit gepülvertem weißen Raffinatzucker, lasse sie in der freien Luft völlig trocken werden, und hebe sie in einem zugebundenen Gefäße an einem trocknen Orte auf.

Pasta limacina.

Schneckenpaste, Schneckenteig.

Man nehme lebendige Schnecken, so viel als erforlich sind, zerhacke sie zu einer breyichten Masse, thue sie in einen Preßsack von Zwillig, presse sie aus, und nehme von dieser

ausgepreßten, gallertartigen Schneckenbrühe
zwey Pfund,

thue sie in einen zinnernen Kessel, mische, unter stetem Umrühren mit einem hölzernen Agitakel,

gepülvertes arabisches Gummi vier Unzen,
gepülverten weißen Meliszucker acht Unzen

darunter, setze hierauf den Kessel über sehr gelindes Feuer, und dampfe die Masse, unter stetem Umrühren,

so weit ab, bis sie sich nicht mehr an die Finger anhängt, und bilde sie nun, wenn sie etwas erkaltet ist, zu ohngefähr zolldicken Rollen, die, auswendig mit Kraftmehl bestreut und auf Papier gelegt, in sehr gelinder Wärme trocken werden müssen; man bewahre sie nachher in einem mit Rindsblase zugebundenen steinzeugnen Gefäße auf.

Pasta Liquiritiae.

Reglise.

Rec. Radicis Liquiritiae minutim concisae, uncias quatuor.

Schütte solche in sechs Pfund kochendes Wasser, und lasse sie nur etwa sechs Minuten damit aufwallen; alsdann seihet man das Flüssige durch ein Tuch, und löset darinnen

Gummi Arabici purissimi pulverati,
Sacchari albi, ana libras duas,

unter beständigem Umrühren, über dem Feuer auf. Es kann darauf noch eine Weile kochen, damit es sich abschäume, und dann wird es durch saubern Flanell gegossen.

Hierauf setzt man die Auflösung in dem gesäuberten kupfernen Kessel wieder auf schwaches Kohlfeuer, darauf es nur eben zum Kochen kommen kann, und läßt sie bey solchen gelinden Grade der Hitze, ohne weiteres Umrühren, bis zu einer dicken Syrupsconsistenz verdunsten. Nun wird der sich bis dahin gesammelte oben aufsitzende Schaum abgenommen, und die Flüssigkeit in blecherne, mit Mandelöl ausgestrichene, Formen ausgegossen, die man an einem warmen Orte so lange stehen läßt, bis die Masse zur gehörigen Härte abgetrocknet ist.

Pasta Regalis, pro Emulsionibus.

Rec. Semin. papav. albi, unciam unam.
Amygdal. dulc. excortic. unc. quat.
Radic. Eryngii condit. uncias duas.
Semin. quatuor frigid. major. ana unciam semis.
Sacchari Crystallini, uncias duas.

Contunde in pastam, secundum Artem.

Die Alten bedienten sich dieser Paste, um sogleich mittelst einer Unze derselben und eines Pfundes Gerstenwasser, eine Emulsion zu bereiten.

Pastilli Foetidi, oder Aviculae Aethiopicae pro Suffitu.

Rec. Hydrargyri,
Florum Sulphuris, ana unc. unam.

Misceantur exacte, in Mortario marmoreo, cum pistillo Vitreo, dein mistis adde:

Salis Ammoniac. pulv. unciam semis.
Carbonum Salicis Pulv. unc. un. semis.

Cum sufficienti quantitate Gummi Tragacanth. in Aqua soluti, fermentur secundum Artem Pastilli.

Dieses Kunststück wurde zur Kur der Lustseuche einst empfohlen.

Die alten Pharmacopöen liefern noch mehrere dergleichen.

Pate de Guimauve.

Eine französische Benennung der Pasta de Althea.

Peaux divins, oder de Saturne.

Eine Zusammensetzung aus Wachs, zwölf Unzen, Bleiextrakt, acht Unzen, Kamphor, zwey Quent. Aus dieser Salbe wurde ein Sparadrap bereitet, d. h. Leinwand wurde damit getränkt. Mit dieser Wachsleinwand wurden die schmerzhaften Stellen eingewickelt; wie es jetzt so mancher Gichtpatient mit dem famösen Schützischen Gesundheitstaffent thut.

Philonium Persicum Avicennae, Prosper Alpin.

Rec. Piperis albi,
Semin. Hyoscyami albi, ana drachm. viginti.
Opii opt.
Terrae Sigillatae, ana drachm. decem.
Croci, drachmas quinque.
Euphorbii,
Spicae Nardi,
Pyrethri, ana drachmas duas.
Castorei,
Camphorae, ana srup. quindecim.

Contundantur omnia, quoad pulverizentur, et per Setaceum trajiciantur: quae simul misce, et rursum fac, ut per Setaceum exeant, ex quibus, cum Mellis despumati idonea quantitate mistis, fiat Electuarium, quod per Mensem, in clauso Vitreato Vase, ad usum Servetur.

Prosper Alpin rühmt es als ein Leibmittel dem Egypter zur Kur der Blut- und Saamenflüsse.

Philonium Romanum.

Aus Pfeffer, Hyoscyamus, Opium, Safran, Spic, Castoreum, Pyretrum, Honig und Moschus.

Pilu-

Pilulae Aethiopicae Pharm. Bat.

Rec. Aethiopis mineralis, unciam unam.
Reguli Antimonii medicinalis,
Gummi Guajaci, ana unciam semis.
Extracti Sassaparillae, unciam unam.
Fiat Massa Pilularum.

Die Dosis ist von 12 bis zu 24 Gran, auch bis zu einer halben Drachme.

Zur Kur der Krätze, der Wassersucht, des Quartanfiebers ꝛc. empfohlen.

Sie kommen mit den Plummerschen Pillen überein.

Pilulae agregativae Mesuae.

Ein Mischmasch aus Myrobolan. Rhabarber, Succ. Eupatorii, Coloquinten, Aloe, Steinsalz, Anis, Ingwer ꝛc.

Pilulae Aloephanginae.

Hauptpillen.

Rec. Specierum aromaticarum caryophyllatarum, unciam unam.
Myrrhae electae,
Mastiches, ana drachmas tres.
Croci, drachmam unam semis.
Extracti Aloës, uncias duas.
Misce, fiat massa, ex qua formentur Pilulae.

Die Dosis ist ein Scrupel.

Zur Beförderung des Appetites und Verstärkung der Verdauung empfohlen.

Pilulae alterantes cum Belladonna.

Rec. Sulphur. Antimon. aurat. ult. praecip. drachm. semis.

Mer-

Mercurii dulc. gran. quindecim.
Extr. Radic. Belladonnae, drachm. ſemis.
Balſam. de Copaiva q. ſ.
M. f. pilul. ponder. gr. unius.

Pilulae alterantes Hartmanni.

Rec. Mercurii dulc. opt. pt. gran. quindecim.
Sulphur. Antimon. ult. praecip. drachm. dimid.
Extract. Cicutae, drachm. duas.
Balſami Copaivae q. ſ. ut
f. pilul. ponder. grani unius.
Doſis, drey bis zehn.

Pilulae Plummeri alterantes.

Rec. Pulveris alterantis Plummeri,
Reſinae Guajaci, ana unciam dimidiam,
Balſami de Copaiva, quantum ſatis.
Miſche dieſes gut zuſammen zu einer Pillenmaſſe.

Pilulae alterantes Vogleri.

Rec. Succi Liquiritiae pur. drach. unam.
Specierum diatragacanthae, ſcrup. binos.
Mercurii ſublimati corroſivi, ſcrup. dimidium.

Pilulae de Ammoniaco, Quercetani.

Rec. Extracti Aloës, aqua fontana praeparati, uncias duas.
Gummi Ammoniaci puriſſimi, aceto ſcillitico ſoluti et ad conſiſtentiam extracti inſpiſſati, unciam unam ſemis.
Myrrhae electae,

Maſti-

Maſtiches,
Benzoes electae,
Rhabarbari, ana drachmas duas;
Croci, ſcrupulos duos.
Salis Abſinthii, drachmam unam.
Miſce, fiat maſſa pilularis.

Die Doſis iſt von zwölf Gran bis einen Scrupel.
Gegen aſthmatiſche Beſchwerden einſt ſehr gerühmt.

Pilulae anthelminticae Hoffmanni.

Rec. Gummi Sagapeni,
Aſſae foetidae,
Pulveris rhabarbari finiſſimi,
Mercurii dulcis, ana drachmam unam.
Miſce, fiant cum Eſſentia ſeminis Santonici, vel alia amara, pilulae, pondere grani unius.

Pilulae antihydropicae.

Siehe pilulae hydropicae.

Pilulae antifebriles laxativae Hoffmanni.

Rec. Extracti Centaurei minoris,
Gentianae rubrae, ana ſcrupulos quatuor.
Trochiſcorum alhandal,
Mercurii dulcis, rite parati,
Reſinae Jalappae, praeparatae
Salis digeſtivi Sylvii, ana grana triginta cum duobus.
Olei deſtillati Chamomillae veri, guttas duodecim.

Miſce

Misce, fiant cum Elixir Proprietatis Pilulae ex artis lege.

Dosis, ein Scrupel bis eine halbe Drachme.

Pilulae antifebriles roborantes Hoffmanni.

Rec. Pulveris corticis peruani finissimi, unciam unam.
Extracti Centaurei minoris,
Gentianae rubrae, ana scrupulos quatuor.
Florum Salis ammoniaci simplicium, drachmas duas.
Olei destillati Chamomillae veri, guttas sedecim.
Cum Elixir Proprietatis parentur juxta artem Pilulae.

In der Zwischenzeit der Anfälle vom Fieber, werden 25 bis 40 Gran hiervon gegeben.

Pilulae antihystericae.

Rec. Galbani optimi,
Assae foetidae,
Myrrhae electae, ana unciam dimidiam.
Castorei, drachmas duas.
Extracti Chamomillae, unciam unam.
Essentiae Croci, quantum satis.

Diese Stücke mische wohl zusammen, und mache hieraus eine Pillenmasse.

Pilulae antimoniales.

Rec. Antimonii crudi praeparati, unciam unam.
Resinae Guajaci, drachmas duas.
Extracti Fumariae, quantum satis.

Mische dieses um eine Pillenmasse daraus zu machen.

Dosis, zehn Gran bis dreißig.

Pilulae

Pilulae antiſpasmodicae Hoffmanni.

Rec. Theriacae Andromachi,
Extracti Chamomillae,
Millefolii, ana drachmas duas.
Gummi Sagapeni,
Opopanacis,
Croci,
Caſtorei, ana drachmam unam.
Gummi aſae foetidae,
Camphorae, ana drachmae dimidium.
Miſce, fiant lege artis Pilulae.
Doſis, zehn bis dreißig Gran.

Pilulae antivenereae Ulffers.

Rec. Mercurii calcinati, ſcrupul. dimidium.
Sulphur. Antimonii aurat. tert praecipit.
Aſſae foetidae, ana ſcrupul. unum.
Opii puri, gran. quinque.
M. f. c. ſ. q. Syrupi Cort. Aurant. pilul. pond. gran. duorum.
Doſis, eine, zwey bis vier.

Pilulae arthriticae Cothenii.

Rec. Gummi Sagapeni,
Opoponac. ana drachm. unam et dimid.
Aethiopis mineralis, drachm. unam.
Rhabarbari, drachm. dimid.
Mercurii dulcis,
Rad. Serpentariae,
Squillae,
Succini albi, ana gran. octo.

Cro-

Croci orientalis, gran. tria.
Extracti trifolii fibrin.
Enulae,
Balsami de Copaiva, ana gran quindecim,
Olei destillat. Anisi, gutt. un m.
M. f. cum succo Liquiritiae pilulae ponder. grani unius.
Dosis, zwanzig bis vierzig Stück.

Pilulae Aperientes Stahlii.

Rec. Aloës rosatae, unciam unam.
Extracti Panchymagogi, unc. semis.
Limaturae Martis, subtilissime pulverisatae,
drachmas duas.
Fiant Pilulae.
Die Dosis ist 5 bis 10 Gran.

Pilulae arabicae Nicolai.

Ein Mischmasch aus Aloe, Safran, Castoreum, Myrobolanen ꝛc.

Pilulae asthmaticae Lyson.

Rec. Rad. Squillae praep. drachm. unam.
Gummi Ammoniaci, drachm. duas.
Misc. cum suffic. quant.
Balsami sulphuris ut
Fiant pilul. N. 72.
Dosis, täglich zweimal vier Stück.

Pilulae Asaiereth Avicennae.

Aus Spec. Hierae simpl. Mastix, Myrob. Aloe und Syrup. de stoechade.

Pilu-

Pilulae Aureae.

Rec. Aloës Succotrinae,
Diagrydii Sulphurati, ana drachmas decem.
Florum Rosarum,
Seminum Apii,
Foeniculi,
Anisi, ana drachmas tres.
Mastiches electae,
Croci Orientalis,
Trochiscorum Alhandal, ana drachmas duas.
Cum sufficiente quantitate spiritus vini, fiat massa.
Die Dosis ist von zwölf Gran bis einen Scrupel.
Wurden einst zur Stärkung des Hauptes und der Augen insbesondere empfohlen.

Pilulae Balsamicae Becheri.

Rec. Extracti Carduibenedicti,
Fumariae,
Cochleariae,
Absinthii, ana drachmas quinque.
Aloës correcti, drachmas sex.
Myrrhae corr. unciam dimidiam.
Gummi Hederae, unciam unam.
Mastichis,
Junip. ana drachmas duas.
M. f. l. A. Pilulae pond. gran. duorum.
Funfzehn bis zwanzig Gran laxiren gelinde.

Pilulae balsamicae Hoffmanni.

Rec. Extracti Absinthii,
Cardui bened.

Cochlear.
Fumariae,
Rutae vel Gentian. rubrae,
Centaur. minor.
Aloes depurat.
Myrrhae elect.
Gummi hederae,
Juniperi,
Benzoes vel Mastiches, ana drachm. unam.
M. f. c. Essent. Succini q. s. pilulae pond. grani unius.

Dosis, zwanzig Stück.

Pilulae balsamicae Junckeri.

Rec. Gummi Juniperi,
Myrrhae praep. opt. ana libram unam.
Terebinthinae leniter coctae,
Succini flavi, ana libram unam et dimidiam.
Radic. Jalap. libr. tres.
Extr. vinosi Fumariae,
Cardui bened.
Absinthii,
Extr. aquosi Cochleariae, ana libr. duas.
M. f. pilulae pond. grani unius.

Junker beobachtete bey Zubereitung dieser Pillen folgende Regeln:

1) Das Jalappen- und Bernsteinpulver muß fein gestoßen und wohl durch ein Sieb gerieben werden. Die Myrrhe und das Wacholderharz werden ebenfalls fein pulve-

pulverisirt und durchgesiebt. Diese vier Pulver werden auf das beste mit einander gemischt.

2) Die Zubereitung der frischen Kräuter geschieht auf folgende Art: Die drey ersten, nämlich der Erdrauch, die Cardobenedicten und der Wermuth, werden nach vorhergegangener sorgfältiger Reinigung von allen fremden, öfters dazwischen befindlichen anderweitigen Pflanzen ꝛc. jedes insbesondere unvermischt klein gestampft, in Fässer gethan, und darauf mit gutem, reinen Landweine (ohngefähr zwanzig Kannen auf zwölf Körbe der genannten Kräuter) begossen. Mit diesem Weine müssen die gestampften Kräuter, ohngefähr drey bis vier Tage, in den Fässern stehen bleiben. Hierauf wird jedes Kraut in kleine Säcke gebracht und rein ausgepreßt. Die gepreßten Kräuter werden wieder sodann in Fässer gebracht, und mit kochendem Wasser, etwa mit sechs Kannen, begossen. Nachdem sie denn in diesen Fässern wiederum etwa bis zum dritten Tage gestanden haben, werden sie nochmals ausgepreßt und den vorher erhaltenen Säften beigemischet.

3) Jeder einzelne, also erhaltene Saft wird in einem Kessel über das Feuer gesetzt, wobey es jedoch niemals zur Kochung kommen darf. Sobald es heiß geworden, wird das Weiße von einigen Eyern hineingeschlagen, und so die Flüssigkeit, mittelst einer Schaumkelle, gereiniget. Nachdem nun ein solcher Saft einen Tag lang auf dem Feuer, unter beständigem Umrühren, gestanden hat, so filtrirt man ihn jedesmal noch heiß durch Fließpapier, bringt ihn wieder über das Feuer, und setzt dieses wieder so lange fort, bis er die gehörige Dicke eines Extrakts erhalten hat.

4) Das vierte, nämlich das Löffelkraut, wird ebenfalls wie die vorigen zubereitet, jedoch mit dem Unter-

schiede, daß man es nicht mit Wein, sondern mit Wasser übergießet und es nur einmal stark auspreßt. Auf zwölf Körbe des Krautes gießt man ohngefähr zwölf Kannen Wasser.

5) Nach dieser Zubereitung der Pulver und Extrakte geschieht die Verfertigung der Pillenmasse selbst folgendermaßen:

a) Werden von jedem Extrakte zwey Pfund abgewogen, und in einen schicklichen Kessel gebracht.

b) Hierüber wird eine Kanne Kornbranntwein nebst einem Nösel warmen Wassers gegossen. Diese Mischung wird über gelindes Kohlfeuer gesetzt, und etwa eine Stunde lang, mittelst einer Reibkeule, beständig durch einander gerieben.

c) Die anderthalb Pfund Terpentin werden insbesondere in einem irdenen Topfe über gelindem Kohlfeuer zerlassen. Dieser zerlassene Terpentin wird in den Kessel unter die Extrakte gegossen, und etwa eine halbe Stunde lang mit denselben zusammen gerieben.

d) Hierauf wird nun das Pulver nach und nach löffelweis beigemischt, und mit den Extrakten, dem darunter gegossenen Branntwein und Wasser, so wie auch dem Terpentin, bis zur Konsistenz der Pillenmasse, etwa drey Stunden über gelindem Kohlfeuer umgerühret.

e) Endlich wird dann der Kessel von dem Feuer abgehoben, und die Masse mit einem eisernen Spaten herausgenommen, auf einen Reibstein gebracht, zu Pfunden abgewogen, und jedes in die Form eines kleinen länglichen Brodes zusammen gedrückt.

Geschieht diese Zubereitung auf die angegebene Art, so erhält man von dieser Masse genau sechszehn Pfund.

Die übrige Zubereitung ist die gewöhnliche.

Die-

Diese Pillen wurden besonders bey Beschwerden der Goldader und der Menstruation anempfohlen, so wie zur Erleichterung der meisten Beschwerden der Schwangerschaft und der Geburt.

Die goldene Ader, versichert der Kompositeur dieser Pillen, treiben dieselben eigentlich nicht; wenn aber dabey heftiges Drängen und Zwängen auf den Stuhlgang vorhanden ist, so lindern diese Pillen die schmerzhaftesten Bewegungen, und da geschiehet es denn wohl bey Personen, die gewöhnlich die fließende güldene Ader haben, daß solche ohne Schmerz zum Durchbruche kömmt. Viele kalte, verdorbene und verstopfte Fieber wären glücklich mit diesen Pillen kurirt worden. Sie beförderten nicht nur die monatliche Reinigung, jedoch ohne allen heftigen Trieb; sondern bringen auch den unordentlichen, mißfarbigen und schmerzhaften Abgang derselben in gehörige Ordnung. Hauptsächlich aber sollen sie ihre reinigende und stärkende Kraft bey den Schwangern und Wöchnerinnen beweisen, indem sie nicht nur mancherley Beschwerden der Schwangerschaft erleichtern und die Geburtsarbeit befördern, sondern auch bey den Wöchnerinnen der Nachgeburt forthelfen ꝛc.

Die Dosis sey bey Erwachsenen ein Scrupel. — Kindern gebe man so viel Gran, als sie Jahre alt sind.

Man kann sie mehrere Tage hinter einander nehmen.

Pilulae balsamicae Mortonianae.

Rec. Millepedum, drachmas tres.
Gummi Ammoniaci electi, drachmas duas semis.
Florum Benzoës, drachmam unam.
Croci Orientalis,
Balsami Peruviani, ana gr. quindecim.

Misce, cum sufficiente quantitate Balsami Sulphuris anisati fiat Massa.

Die Dosis ist ein halber Scrupel zwey bis dreimal des Tages.

Zur Kur der scrophulösen Lungensucht und Lungenvereiterung empfohlen.

Pilulae Benedictae Faventini.

Rec. Succi Glycyrrhizae, unciam unam.
Aloës lotae, unciam semis
Mass. Pil. de Cynogloss. cum Cast. drachmas duas.

Misc. et cum Syrup. Viol. suff. quant. fiat Massa Pilularis.

Pilulae Cachecticae Fuller.

Rec. Gummi Ammoniaci purissimi, drachmas sex.
Extracti Aloës gummosi, unc. semis.
Chalibis, in alcohol reducti, drachmas quinque.
Olei destill. caryophyllorum,
Anisi, ana scrupulum semis.

Misce sufficienti cum quantitate spiritus vini, fiat massa.

Vergleiche hiermit unten die Pilulae Hypochondriacae, und oben die Pilulae de Ammoniaco.

Die Dosis ist von funfzehn Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae de Castoreo.

Rec. Pulveris Castorei, scrupulos duos.
Salis Cornu Cervi,
Succini, ana scrupulum unum.

Bal-

Balſami Peruviani, guttas ſedecim.
Diaſcordii, quantum ſufficit.
Miceantur: fiant ſecundum Artem Pilulae No. triginta. Singulis doſibus addi poſſint,
Salis Chalybis, grana tria.

Pilulae Catholicae.

Siehe unten Pilulae Imperiales.

Pilulae Cephalicae.

Rec. Maſſae Pilularum de Succino,
Cochiarum, ana unciam unam.
Specierum Diambrae, drachm. unam.
Fiat maſſa cum eſſentia Succini.
Die Doſis iſt von funfzehn Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae de Cicuta.

Rec. Extracti Cicutae, quantum libet,
Herbae Cicutae pulveratae, quantum ſatis.
Miſche dieſes zur gehörigen Conſiſtenz einer Pillenmaſſe. Dieſe Maſſe ſelbſt muß in einem wohl verſchloſſenen Gefäße aufbehalten werden.

Pilulae Claſſianae.

Rec. Aloës Socotorinae, uncias octo.
Radicis Aronis recent. et contuſae, unciam ſemis.
Affundatur Aqua nivis martialis (?), ad ſex digitorum eminentiam, ſtent in digeſtione, ad Tincturae extractionem, quae filtretur, et leni igne evaporet, ad Ex-

tracti Consistentiam, ubi cum Essentia Absinthii fiant pilulae, ex grano uno, numero quatuor.

Der Erfinder D. Claß, rühmt sie besonders um die zähen Säfte in den primis Viis aufzulösen und abzuführen.

Pilulae Clementinae.

Ein Mischmasch aus Crocus Solis purpur. pulv. Viperar. Magist. Perlar. Cranium humanum etc.

Pilulae Cochiae Rhasis.

Aus Pulv. Hierae, Koloquint, Scammmonium ꝛc.

Pilulae coeruleae.

Rec. Cupri ammoniaci, gran. sedecim.
Micae Panis, scrupul. quatuor.
Spiritus Salis ammoniaci quantum satis sit.
M. f. Massa, dividenda in pilulas triginta duas aequales.

Dosis, früh und Abends ein Stück, nach und nach jedesmal drey.

Zur Kur der Epilepsie gerühmt.

Pilulae de Creta Palmarii.

Rec. Aloës optimae, unciam unam.
Cretae albissimae,
Succini albi,
Gentianae,
Aristolochiae rotundae,
Myrrhae,
Rad. Fraxinellae, ana drachm. unam.

Mithri-

Mithridat. scrupulos quatuor.
Terebinthinae lotae, drachmas duas.
Syrupi de Althaea, quant. suffic.
ut fiat Massa.

Zur Kur der Gonorrhoe und des weißen Flusses, einst als ein unvergleichliches Mittel gerühmt.

Dosis, zwey Scrupel bis eine Drachme Abends bey Schlaflegen.

Pilulae Cretaceae.

Rec. Cretae albissimae,
Santali albi,
Nucis Moschatae, ana partes aequales.
Cum Terebinth. Chiens. quant. suff. fiat Massa.

Die Dosis ist bis zu einer Drachme.

Vergleiche hiermit unten die Species Diacretae Mynsichti, Camerarii.

Zur Kur des weißen Flusses gerühmt.

Pilulae Croceae.

Rec. Extracti Croci opt. grana sedecim.
Florum Benzoin. grana viginti quat.
Succi Glycyrrhizae Hispan scrupul. duos semis.
Olei Anisi, guttas duas.
Elixir. propr. quantum sufficit.
Misc. fiant Pilulae No. viginti quatuor.

Es werden hiervon dreimal des Tages zwey Pillen genommen.

Pilulae e cupro.

Siehe pilulae coeruleae.

Pilulae de Cynogloſſo.

Rec. Radicum ſiccarum Cynogloſſi,
Seminis Hyoſcyami albi,
Opii depurati, ana unciam ſemis.
Myrrhae drachm. ſex.
Thuris, drachmas quinque.
Styracis calamitae,
Caryophyllorum,
Cinnamomi, ana drachmas duas.
Succi de Cynogloſſo et Syrupi Violarum, ana quantum ſufficit,
fiat pilularum maſſa.

Vergleiche hiermit oben die Eſſentia Maſſae Pilular. de Cynogloſſo Stahlii.

Eine Drachme dieſer Maſſe enthält 8 Gran Opium. Die Doſis iſt drey bis fünf Gran.

Pilulae de Cynogloſſo, cum Caſtoreo.

Man ſetzt zu den Species Pilular. de Cynogloſſo noch
Croci,
Caſtorei, ana drachmas duas.

Pilulae Diacurcumae.

Rec. Pulv. Rad. Curcumae, drachm. unam.
Croci optimi, grana octodecim.
Salis Volat. Sal. Ammon.
Succini, ana drachmam ſemis.
Piperis longi, grana duodecim.
Theriacae Venetae, dr. unam ſemis.
Olei Rorismarini, guttas quatuor.
Spiritus Lavendulae comp. dr. ſemis.
Syrup. de quinque Rad aperient. quant. ſuff. ad Maſſ. Pil.

Man

Man will sie in der Bleichsucht, Gelbsucht und in Verstopfungen der Leber gut befunden haben.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pilulae Dominarum.

Insgemein Marquartische Pillen genannt.

Rec. Extracti Ligni Aloës,
Castorei, ana scrupulum unum.
Croci opt. scrupulum semis.
Salis Perlarum,
Coralliorum,
Jovis, ana grana qnindecim.
Pulv. Viperarum, drachmas duas.
Theriacae Smaragdin. scrup. unum.

Misce cum Mucilagine Tragacanthi (alii cum Syrupo de Artemisia) formentur pilulae, pondere grani unius, quae conspergi solent pulvere Florum Lavendulae.

Die Baronesse Marquart hatte diese Pillen für sich und einige andere Personen, besonders in Mutterzufällen und Krämpfen als ganz vorzüglich wirksam angerathen.

Die Dosis ist von 3 bis 5 und mehreren Gran.

Pilulae de Duobus.

Rec. Colocynthidos,
Scammonii, ana unciam unam.
Olei Coryophyllorum, quantum suff.

Ut optime malaciſſentur et subigantur una: Mox cum momento de Spina Cervina, fiat Massa.

Pilulae

Pilulae Eccoproticae Vogleri.

Rec. Pulv. Rhabarb. elect.
Tart. Vitriolat. vel Arcan dupl. pur. ana
drachm. dimidiam.
Pulp. Tamarind. vel Paſſular. maj. q. ſ.
Miſce, fiant pilulae grana II ponderantes; adſpergantur ſemine Lycopodii.

Pilulae Ecphracticae.

Rec. Aloës Succotrinae, uncias duas.
Gummi Ammoniaci, unciam unam.
Extracti Hellebori nigri,
Reſinae Guajaci, ana ſeſquiunciam.
Tartari Vitriolati, ſemiunciam.
Extracti Gentianae,
Myrrhae, ana drachmas duas.
Balſami Peruviani,
Croci Anglici, ana drachm. unam.
Syrupi de Spina cervina, quant. ſuffic.
Miſce: fiat Maſſa Pilularis, ſecundum Artem.

Pilulae Ecphracticae cum Aculeo.

Rec. Maſſae Ecphracticae, uncias tres.
Scammonii, unciam unam.
Olei ſtillat. Juniperi, drachm. unam.
Syrupi de Spina Cervina, quantum ſat eſt, ut
Fiat Maſſa Pilularum.

Pilulae de Elaterio Meſuae.

Aus Aloe, Maſtix und Elaterium.

Pilulae

Pilulae Emanuelis.

Rec. Aloës Succotrinae, unciam unam.
Myrrhae electae, drachmas duas.
Croci Orientalis, drachmam unam.
Cum mithridatio Damocratis fiat Massa.
Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae ex Eupatorio Mesuae.

Aus Succ. Eupatorii, Absinthii, Mastix, Crocus etc.

Pilulae Familiares, D. D. Cassinis.

Rec. Extracti Aloës, unciam semis.
Ellebori nigri, drachmas duas.
Myrrhae electae, drachmas tres.
Croci optimi,
Mastiches, ana drachmam unam.
Misc. cum Spiritu Vini, vel Tinctura Tartari, fiat Massa, ex qua formentur pilulae minores.
Die Dosis ist bis zu einem Scrupel.

Pilulae febriles.

Siehe pilulae antifebriles.

Pilulae foetidae Sydenhami.

Rec. Myrrhae opt.
Galbani, ana drachm. unam et dimid.
Castorei, gr. quindecim.
Asae foetid. scrupul. unum.
M. f. c. Balsam. Peruvian. q. s. pilul.

Pilulae

Pilulae Francofurtenſes.

Rec. Aloes aufs beſte pulveriſirt, ein Pfund; und Waſſer, in welchem dreimal friſche Violen eingeweicht worden ſind, drey Pfund; weißen guten Wein, drittehalb Pfund.

Zerlaſſe alles auf gelindem Kohlfeuer, und filtrire es durch ein Haarſieb, oder leinenes Tuch, dann gieb dazu Tartari praecipitati et pulveriſati, drey Unzen, und koche alles ad Conſiſtentiam Mellis ein.

Dieſe Maſſe kann in Blaſen oder kleinen Schachteln, mit ſüßem Mandelöl beſtrichen, aufbehalten, oder zu Pillen eines halben Grans ſchwer, formirt werden.

Die Doſis iſt 10, 12 bis 15 Gran.

Pilulae contra Gonorrhoeam Hoffm.

Rec. Terebenthinae, unciam unam.
Balſami Peruviani,
Copayvae, ana drachmam unam.
Pulv. Rad. Conſolidae, drachm. duas.
Succi Liquiritiae, unciam ſemis.
Reſinae Guajaci;
Extracti Rhei,
Oculorum Cancr. ana drachmas tres.
Mercurii dulcis, drachm. unam ſemis.
Nitri Vitriolati, drachmas duas.
Succini, drachmas tres.
Olei Guajaci,
Saſſafras, ana quantum ſufficit.

Miſceantur: fiant lege Artis, Pilulae, ex ſcrupulo uno, No. quatuordecim.

Pilulae

Pilulae ad Gonorrhoeam Junckeri.

Rec. Oss. Sepiae praeparat. drachm. semis.
Terebinthinae Venetae, quant. suff.
Misce fiant lege Artis Pilulae.

Pilulae hepaticae Levison.

Rec. Aloës succotrin. unc. dimid.
Rad. Jalap. drachm. unam.
Mercur. dulc.
Sapon. Venet. ana drachm. tres.
Balsam. Locatell. q. s. ut
f. Massa pilular. ex cujus singulis drachmis s. pilul. No. XII.

Dosis, drey bis vier Stück zwey bis dreymal täglich, bis flüssiger Stuhlgang erfolgt.

Pilulae Hierae.

Rec. Specierum Hierae simplic. quant. plac.
Cum Melle rosato fac Massam.

Pilulae Hoffmanni.

Siehe Pilulae majores.

Pilulae Hydropicae.

Rec. Resin. Jalappae,
Scammon.
Rhabarbari,
Gummi Guttae,
Calomel. ana unciam semis.
Gummi Ammon. in Succo Iridis nostr. praep. drachmas tres.

Tar-

Tartari Vitriol. drachmas duas.
Gummi Lentiſci, drachmam. unam.
Croci Orient. ſcrupulum unum.
Spirit. Terebinth. gutt. quadraginta.

Cum Syrup. de Spina Cerv. q. ſ. fiat lege Artis Maſſa pilularis.

Man kann ſie zu zwey Scrupel, auch bey ſtarken Naturen in etwas größerer Doſi geben.

Pilulae hydropicae Bontii.

Rec. Aloës optimae, drachm. duas ſemis.
Gummi Guttae, ſubtiliter triti et vino diſſoluti, drachm. unam ſemis.
Diacrydii, eodem modo parati, drachmam unam.
Gummi Ammoniaci, drachmam unam ſemis.
Tartari Vitriolati, drachmam ſemis.
Fiat Maſſa.

Den Waſſerſüchtigen können ſie von einem Scrupel bis zu einer Drachme gegeben werden.

Pilulae hydropicae Janini.

Die ellenlange Formel dieſer Pillen findet man in Selles Handbuch zur medic. Praxis.

Pilulae hydropicae Stahlii.

Rec. Maſſae pilular. ballamicarum Stahlii, gran. decem.
Pulveris Rad. Vincetoxic.
Squillae, ana gran. quatuor.
Gummi Guttae, gran. duo.
Formentur pilul. No. XX.

Auf einmal zu nehmen.

Pilulae Hypnoticae.

Rec. Laudani, unciam unam.
Croci pulverat.
Specier. diamargarit. frigid.
Confect. de Hyacinth. ana drachm. duas.
Succini,
Corallior. rubr. praeparat. ana drachmam unam.

Miſce omnia cum Syrupi de Nymphaea, ſuff. quant. ut fiat Maſſa pilul.

Pilulae hypochondriacae Hoffmanni.

Rec. Extr. panchymagogi,
Gummi ammoniac. dep.
Myrrhae, ana drachm. dimid.
Vitrioli Martis dulciſſimi,
Diacrydii ſulphurati, ana gran. decem.
Croci optim.
Salis volatil. Succini, ana gran. quatuor.
M. f. c. Eſſent. Caſtorei Pilulae.

Doſis, funfzehn bis zwanzig Gran.

Pilulae hypochondriacae Boecleri.

Rec. Extracti Aloëtici gummoſi, drachmam unam ſcrupulos duos.
Reſinae Jalappae, cum nucleis pini optime tritae,
Extracti Hellebori nigri maſtichini, ana drachmam unam.
Mercurii dulcis rite parati, ſcrupulos duos.

Miſce fiat lege Artis Maſſa pilularis.

Die Doſis iſt funfzehn, zwanzig, dreißig und mehrere Gran.

Pilulae Hyſtericae.

Nach dem Würtemberger Diſpenſatorio.

Rec. Radicum Angelicae,
Ariſtolochiae rotundae,
Calami aromatici,
Leviſtici,
Oſtrutii,
Valerianae,
Zedoariae, ana unciam ſemis.
Herbarum Menthae,
Pulegii,
Rutae,
Florum Chamomillae Rom.
Baccarum Lauri,
Corticum Aurantiorum, ana drach. ſex.

Inciſa et Contuſa infundantur in Spiritus vini, libris quatuor.

Stent in digeſtione ad ſufficientem extractionem, exprimantur; Expreſſo per chartam filtrato adde

Aquae fontanae, uncias octo.

Atque ſpiritus calore balnei abſtrahatur. Reſiduo ad extracti mollioris conſiſtentiam evaporato addantur

Myrrhae electae,
Succini praeparati,
Caſtorei Orientalis,
Croci, ana drachmas duas.
Olei Rutae,
Succini, ana guttas duodecim.

Fiat Maſſa et pro lubitu Pilulae.

Die

Die Dosis ist zehn bis funfzehn Gran.

Pilulae hystericae Fulleri.

Rec. Galban. Col.
Assae foetidae,
Myrrhae, ana drachmam unam.
Castorei,
Camphorae,
Salis Succini, ana scrupulum semis.
Olei Succini, guttas quatuor.
Balsami Peruv. quant. suff. ad
Mass. pil. formand.

Dieser Masse können noch, wenn es die Umstände erfordern

Salis Chalybis, scrupulos duos

zugesetzt werden, und eben deswegen nennt man sie auch Pilulae Hystericae Chalibeatae.

Die Dosis ist ein Scrupel in einem schicklichen Vehikul.

Pilulae hystericae Horstii.

Rec. Aloës succotr. drachm. tres.
Myrrhae opt. scrupul. un.
Extr. calam. aromat.
Card. bened. aa scrupul. semis.
Croci, gr. tria.
rad. Gentian.
Aristoloch. long.
Dictamn. aa gr. v.
cum Roob. Sambuc. f. Mass.

Dosis drachma dimidia per dies aliquot continuando.

Pilulae in Ileo Buchani.

Rec. Pulv. rad. Jalap.
Tartar. vitriolati, ana drachm. dimid.
Opii, gran. unum.
Sapon. Hispanici q. s. ut
f. massa. D. pro dosi.

Pilulae Imperiales, seu Catholicae, Fernelii.

Rec. Aloës optimae,
Folior. Sennae mundator. ana unciam unam semis.

Rhei electi,
Agarici trochiscati, ana unc. unam.
Mastiches, drachmas duas.
Cinnamomi, drachmam unam.
Zingiberis,
Caryophyllorum,
Nucis Moschatae, ana scrupulos duos.

Cum Syrupi Rosarum pallidarum sufficienti quantitate, fiat Massa. Cujus Unciae cuilibet adde
Scammonii crudi, drachm. semis.

Pilulae Indae Hali.

Ein Maschmasch aus Myrobol., Hellebor, Polypodium ꝛc.

Pilulae Keyseri.

Pilules ou Dragées de Kaiser.

Die Bestandtheile und Methode der Zubereitung der Keyserschen Pillen, die geraume Zeit hindurch ein Geheimniß waren, hat Herr von Hautefierk aus des Erfinders

finders Handschrift folgendermaßen bekannt gemacht: Man hat eine hydraulische Maschine, die aus funfzig Zubern oder kegelförmigen Eimern besteht, deren jeder seine Keule hat. In jeden dieser Eimer thut man zwanzig Pfund Queckſilber und zwey oder drey Pfund gemeines Wasser, das ganz rein und klar seyn muß. Hierauf läßt man die Keulen 24 Stunden arbeiten, nach deren Verlauf ein Theil des Queckſilbers zu einer Art von Schmutz wird, der das Wasser so schwarz und dicke macht, als ob man wirklichen Koth hinein gethan hätte. Dieses schmutzige Wasser wird sodann durch einen nahe an den Boden des kegelförmigen Eimers unmittelbar über die Oberfläche des Queckſilbers ausdrücklich hierzu angebrachten Hahn abgezapft, und in hart gebrannte steinerne Näpfe aufgefangen. Wann dieses geschehen, gießt man eben so viel frisches helles Wasser wieder zu, als man unreines abgenommen hat, und setzt alsobald die Keulen in eine abermal vier und zwanzigstündige Bewegung. Das schmutzige Wasser wird alsdann abermals in andere steinerne Näpfe, oder sonst beliebige Gefäße abgezapft, das in den ersten Näpfen befindliche Wasser aber, das unter der Zeit wieder hell worden ist, sachte abgegossen, und statt des zuletzt abgezapften aufs neue in die Eimer gethan. Nach 24 Stunden läßt das schmutzige Wasser seine Unreinigkeiten fallen und wird wieder hell. Wenn es sachte abgegossen ist, findet man in jedem Napfe auf dem Boden einen schwarzen Schlamm, den man mit Recht einen durch sich selbst gemachten Mohr nennen kann. Dieser Mohr hat eine purgirende Kraft, und man kann ihn von einem bis zu acht Gran geben. Es werden, wie aus obigen erhellet, viele Näpfe erfordert, das kothige Wasser aufzufangen, damit es Zeit habe sich zu setzen und wieder hell zu werden,

um es, statt des alle 24 Stunden abgezapften unreinen, wieder in die Eimer gießen zu können. Es dienen daher die Näpfe wechselsweise das schmutzige Wasser aufzufangen und für die Eimer wieder frisches zu geben. Da durch die beständige Bewegung der Keulen sich alles in den Eimern befindliche Queckſilber nach und nach in einen natürlichen Mohr verwandelt, so muß man Sorge tragen, daß der Abgang stets ersetzt wird, und in den Eimern allezeit ohngefähr die nämliche Quantität von den 20 Pfunden bleibt, die man zu Anfange hinein gethan hat. Hat man von dem Mohr ohngefähr zehn Pfund, so setzt man ihn in einen steinernen Napf in kochend heißen Sand und läßt ihn trocknen. Dieses geschiehet um so viel schneller, wenn man mit einem hölzernen Löffel oder Spatel ihn fleißig umrühret, und die kleinen Klumpen zerreibet. Wenn der Mohr ganz trocken ist, thut man ihn in gläserne Retorten, läßt in jeder wenigstens den dritten Theil leer, und setzt dieselbe einem Feuer, das stark genug ist, das Queckſilber zu revivificiren, in einem darzu dienlichen Ofen, so lange aus, bis bey einem starken Feuer nichts mehr aus dem Helmschnabel in den Recipienten übergehet, und man versichert seyn kann, daß das in dem Bauche der Retorte Zurückgebliebene weiter nichts, als die Asche des Queckſilbers oder dessen heterogene und unkräftige Theile sind. Es ist erstaunlich, was für eine Menge von dergleichen Asche und heterogenen Theilen sich auf diese Art absondern. Sie sind nichts anders als eine Art von brennbarer Fettigkeit oder Schwefel, mit einer glasartigen Erde vermischt, und können auf keine andere als diese Weise von dem Queckſilber getrennt werden. Wenn auf die oben beschriebene Art der Mohr seine vorige Gestalt bekommt, und wieder flüssiges Queckſilber wird, so gehet mit diesem

sem Queckſilber eine ſehr große Menge brennbares Oel in die Höhe und bleibt zum Theil feſt auf ſeiner Oberfläche hangen. Man kann ſolche Fettigkeit leicht herunter bringen, wenn man das Queckſilber in gepulverten und klar durchgeſiebten ungelöſchten Kalk mit einem hölzernen Löffel ſtark umrührt. Der Kalk zieht alles Fett oder Oel an ſich, und macht das Queckſilber ganz rein, ausgenommen, daß etwas von dem Kalkpulver daran bleibt, welches ihm aber durch öfteres Waſchen in reinem Waſſer ebenfalls benommen wird. Wenn dieſes geſchehen, iſt das Queckſilber ſchöner und glänzender als das reinſte Silber; man ſetzt es alsdann auf einem gläſernen Evaporirgefäße über gelindes Feuer in Sand und läßt es trocknen. Sind die wäßrichten Theilchen gänzlich verraucht, ſo theilet man das Queckſilber in verſchiedene bauchichte Flaſchen, die einen flachen Boden haben, dergeſtalt, daß in jede nur ſo viel kommt, als zur Bedeckung des Bodens nöthig iſt: nachdem die Flaſchen groß oder klein ſind, thut man gemeiniglich von vier Unzen bis zu einem Pfunde hinein, ſtopft ſie oben mit Papier leicht zu und ſetzt ſie in Sand auf einen Calcinirofen, worinnen das Feuer unabläßig ſo lange unterhalten wird, bis man ſtatt des flüſſigen Queckſilbers einen rothen Kalk bekömmt. Dieſer rothe Kalk heißt gemeiniglich das durch ſich ſelbſt niedergeſchlagene Queckſilber (Mercurius per ſe praecipitatus). Den bey dieſer Operation erforderlichen Grad des Feuers findet man zwar bey Lemery und andern Scheidekünſtlern beſtimmt, gleichwohl iſt, wie Herr Keiſer ausdrücklich erinnert, eine oft wiederholte Erfahrung nöthig, wenn man den rechten Punkt genau treffen, und vermittelſt deſſelben die Calcination beſchleunigen und abkürzen will. Hat man von dieſem durch ſich ſelbſt niedergeſchlagenen Queck-

silber eine genugsame Quantität, so nimmt man es aus den Flaschen heraus. Weil aber noch immer flüssiges und rohes Queckfilber dabey befindlich ist: so muß solches vermittelst einer sorgfältigen Destillation davon abgesondert werden. Man muß hierbey sorgfältig Acht haben, daß auf der einen Seite das Feuer stark genug sey, das flüssige Queckfilber über sich zu treiben, und in den Helmschnabel zu bringen; auf der andern aber darf es auch nicht so sehr verstärkt werden, daß es den Präcipitat schmelzet und wieder in flüssiges Queckfilber verwandelt, welches ohnfehlbar geschiehet, wenn das rechte Maaß in Ansehung des Feuers nur im geringsten überschritten wird. Von diesem nunmehr ganz trocknen und von dem flüssigen Queckfilber ganz freigemachten Kalk oder Präcipitat nimmt man z. E. ein Pfund und schüttet es in einen besondern, einzig und allein zu diesem Gebrauche bestimmten und mit seiner Keule versehenen kegelförmigen Eimer, in welchem ganz zu unterst und in gerader Linie mit seiner Bodenfläche ein Hahn eingeschraubt ist. Auf dieses Pfund Präcipitat gießt man acht Kannen Weinessig, der zuvor in gläsernen Kolben, nicht aber in zinnernen oder aus irgend einem andern Metall verfertigten Gefäßen, wohl destillirt seyn muß. Man setzt sodann die Keule in Bewegung, und läßt sie eben so, wie zuvor bey der Bereitung des Mohrs, eine oder zwey Stunden lang arbeiten, da denn das Pfund Präcipitat in den acht Kannen Weinessig aufgelöst wird. Ist diese Auflösung gänzlich geschehen, so wird durch den Hahn, der mit dem Präcipitat imprägnirte Weinessig in ein reines Porcellain- oder anderes dergleichen Gefäße abgezapft, und aus diesem ungesäumt, vermittelst eines gläsernen Trichters, der inwendig mit feinem Löschpapier versehen ist, in acht gläserne Flaschen durchgeseiht.

Es

Es wird sehr wenig fehlen, daß nicht allzeit eben so viel destillirter Weinessig ist, als man anfänglich aufgegossen hatte. Sonst kann man ihn auch in gleiche Theile theilen. Da diese acht Flaschen alle von einerley Maaß seyn müssen, so wird, wenn sie gefüllt sind, nicht fehlen, daß nicht in einer jeden zwey Unzen von dem aufgelösten Präcipitat seyn sollten. Was sodann weiter mit dieser Solution vorzunehmen und in dem folgenden gesagt werden wird, muß gleich in den ersten 24 Stunden geschehen, damit nichts von dem Aufgelösten sich aufs neue präcipitiren oder in Form eines schneeweißen Salzes auf den Boden der Flaschen setzen könne. Dieser acht Flaschen Weinessig, deren jede zwey Unzen aufgelöstes Queckſilber enthält, fernerer Gebrauch ist folgender: Man nimmt acht Marmorplatten, deren jede ohngefähr dritthalb Fuß lang und zwey Fuß breit ist, und die eine in dem Marmor selbst ausgehöhlte ganz glatte Fläche, und um dieselbe einen Rand ohngefähr von der Höhe eines Zolls haben. Auf jede dieser ausgehöhlten Platten werden zwey Pfund Manna gethan, und eine Flasche der Auflösung darüber gegossen, beides wird mit einem porphyrnen Läufer auf jeder Platte so lange unter einander gerieben, bis die kleinen Klumpen alle zermalmet sind, die Manna mit dem Weinessig vollkommen vermischt ist, und beide zusammen die Consistenz eines flüssigen Breies haben. Um diesen flüssigen Brey von den Unreinigkeiten der Manna zu säubern, läßt man ihn durch ein Haarsieb auf eben so eine Marmorplatte laufen, wie diejenige war, worauf er getrieben ward. Auf dieser Platte muß er von sich selbst und ohne Feuer, zumal im Sommer, trocknen (im Winter müssen die Platten in einem stets geheitzten Zimmer seyn), das ist, so dick und klebrig werden, daß er nicht mehr herablaufen kann, wenn die

Tafel auf die Seite gelegt wird. Je mehr der Brey mit dem Laufer gerieben wird, desto geschwinder bekommt er diese Consistenz. Durch eine solche oft wiederholte und anhaltende Bewegung wird die Ausdünstung des überflüssigen Weinessigs befördert, und zuletzt alles so genau als möglich unter einander gemenget. Ist der Brey nunmehro so klebricht, daß er nicht mehr von der Platte herunter laufen kann, so lehnet man solche an ein Kohlen- oder helles Feuer, so daß die Oberfläche des Breies sanft erhitzt wird. Dieses allein ist die rechte Art, wie der Brey getrocknet werden muß. Wollte man ihm Feuer von unten geben, so würde er niemals diejenige Consistenz bekommen, welche er haben muß, wenn die Pillen daraus gemacht werden sollen. Diese ganze Zeit über, da der Brey an das Kohlen- oder helles Feuer gehalten wird, wird er mit einem Messer, das eine breite und biegsame Stahlklinge hat, beständig umgerührt, und von oben herunter und von unten wieder hinauf gebracht, mit einem Worte, unaufhörlich so lange hin und her bewegt, bis diese Bewegung schwer zu werden anfängt, das ist, bis der Brey steif genug und zu einer Art von Teig geworden ist. Dieser Teig, der nunmehro zu Verfertigung der Pillen vollkommen zubereitet ist, wird alsdann von der Platte abgenommen. Auf eine ganz glatte Marmortafel wird durch ein feines Haarsieb, ohngefähr einer halben Linie hoch, Mehl gestreuet. Hierauf nimmt man vier Unzen von dem Teige, macht mit den Händen eine Kugel daraus, setzt solche auf die Tafel mitten in das aufgestreute Mehl, und drückt sie mit der Hand glatt; sodann bedient man sich einer hölzernen Walze oder eines Mangelholzes, das auf jeder Seiten gegen die beiden Enden einen erhöhten Rand hat, und mangelt damit auf eben die Art, wie es die Pasteten-

bäcker

bäcker machen, den Teig von allen Seiten, so lange bis es überall ganz platt und gleich dicke ist. Wenn dieses geschehen, und er überall einerley Höhe hat, wobey man sich nach dem Rande der hölzernen Walze richtet, der ohngefähr zwey Linien hoch ist, so streuet man durch das Haarsieb ein wenig Mehl auf seine Oberfläche. Sodann nimmt man eine Art von einem kleinen blechernen Trichter oder vielmehr Düte, wovon das kleine Ende offen ist, hält das weite Ende in der hohlen Hand und drückt das kleine in den Teig, da denn jedesmal das Stückchen in dem Trichter zurückbleibt. Hiermit fährt man fort, bis man merkt, daß der Trichter voll ist, den man sodann auf einen Teller ausschüttet, und die nämliche Arbeit so lange fortsetzt, bis der Teig durchaus wie eine Schaumkelle durchlöchert ist. Diesen durchlöcherten Teig faßt man behutsam bey einem Ende, und hebt ihn so von der Tafel auf, schüttelt ihn und bläset überall das Mehl davon ab. Wenn dieses geschehen, ballet man ihn mit den Händen abermals in eine Kugel zusammen, verfährt damit in allem wie oben, und wiederholt solches so oft, bis von den vier Unzen Teig nichts mehr übrig ist. Hierauf nimmt man die ausgestochenen Stückchen, rollt jedes besonders in der hohlen Hand, und macht kleine runde Kugeln daraus, die den Namen Zuckerkörner bekommen. Jedes dieser Körner wird für Mannspersonen zu drey Gran, für Frauenzimmer und schwächliche Personen aber zu anderthalb Gran gerechnet, und es muß daher in diesem Verhältniß auch die unterste Oeffnung der blechernen Trichter oder Düten größer oder kleiner seyn. Man thut zwey, drey auch mehr oder weniger Quentchen feines Mehl in eine Büchse, und legt so viel Zuckerkörner hinein, als von vier Unzen Teig gemacht worden; welches gemeiniglich

zu

zu einer Kur mehr als genug ist. Die Büchse wird sorgfältig zugemacht, fleißig umgerüttelt und nur bisweilen geöffnet, daß frische Luft hinein kömmt. Alles dieses geschiehet so lange, bis die Pillen dünne mit Mehl überzogen sind, welches ihnen das Ansehen von Zuckerkörnern giebt. Sodann verwahrt man sie an einem trocknen Orte, und läßt keine feuchte Luft dazu kommen, außerdem werden sie weich und zerfließen fast gänzlich. Bey dieser ganzen Operation kann man anstatt des Mehls auch einen durchgesiebten guten Zucker nehmen; allein der Zucker ist die Ursach, daß die Körner an der Luft zu leicht zerfließen. Aus eben dieser Ursache hat man anstatt der Manna das arabische Gummi genommen. Die erste und wesentlichste Operation bey Verfertigung der Keyserschen Pillen besteht also darinnen, daß das Quecksilber zu einem Aethiops gemacht, und hierdurch von den heterogenen und groben Theilen gereinigt wird. In der zweiten wird vermittelst der Destillation der Aethiops wieder zu flüssigem Queckfilber gemacht, durch gepülverten ungelöschten Kalk seiner Fettigkeit beraubt, sodann zu wiederholtenmalen in reinem Wasser gewaschen und über gelinden Feuer im Sande getrocknet. In der dritten wird das gereinigte Queckfilber zu einem rothen Kalk calcinirt. In der vierten wird dieser rothe Kalk in destillirten Weinessig gestampft und hierdurch in selbigem aufgelöst. In der fünften solche Solution mit Manna gemischt. In der sechsten werden endlich aus dem Teige die sogenannten Zuckerkörner verfertiget. Und dieses ist die genaue und mit höchster Richtigkeit beschriebene Zubereitungsart des specifischen Mittels, dessen Herr Keyser sich in allen venerischen Krankheiten bedient hat, und zwar in sehr vielen Fällen mit dem besten und glücklichsten Erfolg. Mehreres von den Wirkungen dieses Mittels

tels findet man in des Herrn von Horne Abhandlung von den verschiedenen Methoden, das Queckſilber in den veneriſchen Krankheiten zu gebrauchen, aus dem franzöſiſchen überſetzt, S. 83 u. f. angeführet.

Herr Vogler hat folgendes Surrogat dieſes weitläuftigen Präparates bekannt gemacht:

Rec. Mercurii praecipitati fuſci, quantum vis.
Solvatur coquendo in vaſe fictili cum Aceti viri deſtillati vel etiam Aceti vini communis puri optimi, nullo acido vitriolico inquinati ſufficiente quantitate.

Haec Mercurii ſolutio aceti acido peracta, filtrata prius et evaporatione ſufficienter concentrata, miſceatur cum pulvere compoſito ex

Amyli et
Gummi Tragacanthi electi partibus aequalibus.

Indeque fiat mucilago tenuior, quae tandem, addita ſufficiente quantitate

Sacchari Canarienſis pulveriſati,

redigatur in maſſam, ex qua formentur pilulae grana aliquot ponderantes.

Die Kranken nehmen Anfangs eine einzige von dieſen Pillen, ſteigen aber von Tag zu Tag bis auf vier und zwanzig Stück.

Pilulae e lapide infernali.

Rec. Lapid. infernal. ſcrupul. dimid.
Extr. Opii, gran. quinque
Gentianae, rubr. drachm. unam.
Liquiritiae, drachm. duas.
M. f. pilulae pond. grani unius.

Doſis,

Dosis, früh und Abends drey Stück. Ist die Portion verbraucht, so vermehrt man die Dosis des Höllensteins bis zu einer halben Quente, und das drittemal bis auf ein Quent.

Empfohlen gegen Epilepsie, Melancholie ꝛc.

Pilulae Lockyers.

Ein sonst sehr berühmtes Purgiermittel, das aus Kermes mineral. bestanden haben soll.

Pilulae Lucis seu opticae Mesuae.

Rec. Rosarum, Violarum, Colocynthidis, Absinthii, Turpeti, Cubebarum, Calami aromatici, Nucis myristicae, Spicae, Epithymi, Carpobalsami, Xylobalsami, Sileris montani, Seminis Rutae, Schoenanthi, Asari, Masticches, Caryophyll. Cinnamomi, Anisi, Foeniculi, Opii, Cassiae, Croci, Macis, ana drachm. duas. Myrobol. Citrinar Chebular. Belliricar. Emblicarum, Indarum, Rhabarb. ana drachm. tres cum dimidia. Agarici, Sennae ana, drachm. quinque. Eufrasiae, drachm. septem. Aloes ad pondus omnium. Succi Foeniculi quantum satis ad conficiend. pilul.

Außer dieser hat Mensue auch noch einen ähnlichen Mischmasch unter dem Titel: pilulae lucis minores.

Das Würtemberger und andere alte Dispensatoria haben die Mensuesche Vorschrift verändert und auf dreizehn Stücke reducirt.

Man empfahl diese Pillen zur Stärkung der Augen durch Abführung des Schleimexcrementes, und ließ alle

Aben-

Abende bey Schlaflegen einen halben bis ganzen Scrupel und mehr nehmen.

Pilulae Majores Hoffmanni.

Rec. Micae panis triticei cum lacte parati (Milchbrodgrumen) scrup. decem.
Mercurii sublimati corrosivi scrupulum dimidium, Aqua pauca exacte solutum.

In mortario lapideo misceantur, et subigantur accuratissime, indeque fiant pilulae centum, semine lycopodii conspergendae.

Dosis, ein bis vier Stück.

Pilulae Marocostinae Mindereri.

Siehe Extractum Marocostinum Mindereri.

Pilulae martiales Nebelii.

Rec. Limatur. Martis opt. praeparat. unc. semis.
Extr. Cardui benedict.
Gentianae,
Absinthii,
Centaur. minor. ana drachm. dimid.
Salis ammoniaci depuratiss. drachm. unam.
Misce fiat Massa pilul.

Dosis, früh und Abends funfzehn bis zwanzig Gran.

Pilulae martiales Sydenhami.

Rec. Limaturae Martis opt. praeparat. unc. duas,
Extracti Absinthii quant. satis
ut fiat Massa Pilularum.

Dosis, ein Scrupel zweimal täglich.

Pilulae Maſtichinae.

Rec. Maſtiches electae, drachmas quatuor.
Agarici optimi, drachmas tres.
Aloes electae, drachmas decem.

Fiat omnium ſubtiliſſimus pulvis, et ex hoc; ſufficiente quantitate Aquae Menthae, Maſſa pilularis.

Die Doſis iſt zehn bis zwanzig Gran.

Pilulae mercuriales Falkii.

Rec. Calomel.
Amyli,
Sacchari alb. ana ſcrupul. unum.

M. f. Maſſa pilul. divid. in pilul. No. quadraginta.

Täglich ein bis vier Stück bey veneriſchen Hautkrankheiten.

Pilulae mercuriales Hoffmanni.

Siehe pilulae majores.

Pilulae mercuriales Plenkii.

Ein Theil Queckſilber wird mit drey Theilen Gummi arabicum, und eben ſo viel Syrup. de Cichoreo cum Rheo, in einem Marmormörſer zu einem Schleim gerieben, und dieſe Maſſe wird mittelſt einer halben Unze Brodkrumen zu Pillen gemacht, wovon der Patient früh und Abends zehn Stück und mehr nimmt.

Pilulae Nobiles.

(Diſpenſ. Pragenſ.)

Ein Miſchmaſch aus Sem. Aniſi, Foenicul., Caryophyllorum, cort. Cinnamomi, Crocus, Senne, Rhabarber, Mumie, Agaricus, Perlen, Aloe ꝛc.

Pilu-

Pilulae Pectorales Allionis.

Allionische Brust-Pillen.

Rec. Aloës succotr. drachm. tres.
Spermat. Ceti, drachm. unam.
Extracti Croci,
Laudani opiati, ana drachm. dimidiam.
M. f. l. Art. pilul. pond. gr. j.

Die Dosis ist Morgens und Abends jedesmal sechs Stück.

Pilulae Pectorales Vogleri.

1) Rec. Pulv. Squill. compos. Stahl.
Succi Liquirit. puri
Gummi ammon. depur. ana drach. duas.
Magnes. Salis amar. semidrachm.
Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syrup. dialth. q. s. fiat massa, ex qua formentur Pilulae 200 semine Lycopodii adspergendae.

Erwachsene können 7 bis 8 Pillen dreimal des Tages, und Kinder 4 bis 5 Pillen hiervon nehmen.

2) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.
Succ. Liquirit. pur.
Gumm. ammon. depur. ana drachm. duas.
Tart. vitriolati s. Arcani dupl. puriss. sesquidrachm.
Magnes. Salis amar. Sapon. Venet. s. vegeto-mineral. Gravenhorst. semidrachm.
Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syr. dialth. q. s. fiat massa, ex qua formentur Pilulae 300 conspergendae semine Lycopodii.

Die Doſis iſt nach Verſchiedenheit des Alters: 6, 8, 10, 12 bis 15 Stück dreimal des Tages.

Pilulae Peſtilentiales Avicennae, oder Sine Cuſtodia.

Rec. Aloës Soccotorinae, unciam unam.
Croci orientalis optimi,
Myrrhae rubrae electae, ana unc. ſem.

Fiat inde lege Artis, cum Vino generoſo, Maſſa pilularis.

Die Doſis für Erwachſene iſt 15 bis 20 Gran.

Pilulae Peſtilentiales Ruffi, oder Communes.

Rec. Aloës puriſſimae,
Gummi Ammoniaci depurat. ana unciam unam.
Myrrhae electae, unciam ſemiſſem.

Fiat inde ſecundum Artem, cum Succo Limoniorum, Maſſa pilularis.

Die Doſis iſt von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae phyſagogae Ludolffi.

Rec. Pulv. radic. Squillae, unc. dimid.
Sulphur. Antim. Aurat tert. praecipitation.
Salis volatil. Succin. ana drachm. unam.
Extract. Elaterii, unc. dimid.
Olei deſtill. Aniſi, gutt. aliquot.
F. cum ſucco Liquir. pilul. pond. gr. unius.

Doſis, fünf bis zehn Gran.

Pilulae

Pilulae piceae.

Aus Süßholzpulver, eine Unze; rad. Ireos Florentinae, drey Drachmen; flüſſigem Pech und Perubalſam, von jedem eine halbe Unze.

Doſis, eine halbe Drachme zweimal täglich.

Man hat dieſe Pillen zur Kur der purulenten Lungenſucht empfohlen.

Pilulae polychreſtae Balſamicae.

Rec. Extracti Aloës ſucco citri parati, unc. unam ſemis.
Abſinthii,
Centaurii minoris,
Scordii,
Cochleariae,
Myrrhae electae, ana drachmas tres.
Gummi Hederae,
Reſinae Juniperi, ſive Sandaracae,
Maſtiches electae,
Benzoes, ana drachmam un. ſemis.

Miſce, fiat maſſa, ex qua formentur Pilulae foliis Lunae obducendae.

Die Doſis iſt von einem halben Scrupel bis zu zwanzig Gran.

Pilulae polychreſtae Starkey.

Rec. Extracti Opii Thebaici, aqua fontana parati
Pulveris radicum Liquiritiae,
Ellebori nigri,
Ellebori albi, ana unc. unam.
Saponis tartarei, vel correctoris, uncias tres.
Miſce, fiat maſſa, ex qua formentur pilulae.

Pilulae polychreſtae Vogleri.

1) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.
Gummi ammoniaci, pur. ana drachm. duas.
Extr. Tarax. Cichor. vel Fumar. drachm. duas ſemis.
Magneſ. Salis amar. drachm. ſemis.
Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Miſceantur exactiſſime, indeque cum Syr. dialth. q. ſ. fiat maſſa, ex qua formentur Pilulae 200, adſpergendae pulvere ſubtiliſſimo ex Cinnabaris factit. et Oſtrearum praeparat. partibus aequalibus compoſito.

Erwachſenen können 7 bis 8 Pillen dreimal des Tages, Kindern aber 4 bis 5 Stück hiervon gegeben werden.

2) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.
Gumm. ammon. pur. ana drachm. duas.
Tartar. vitriolat. vel Arcan. duplic. pur. ſeſquidrachmam.
Extr. Taraxac. Cichor. vel Fumar. dr. duas ſemis.
Magneſiae Salis amar. Sapon. Venet. vel vegetominer. Gravenh. ſemidrachm.
Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Miſceantur exactiſſime, indeque cum Syr. dialth. q. ſ. fiat maſſa, ex qua formandae Pilulae 300, eodem pulvere conſpergendae.

Nach Verſchiedenheit des Alters können 6, 8, 10, 12 bis 15 Stück dreimal des Tags genommen werden.

Pilulae Puerperarum.
(Fuller.)

Rec. Foliorum Sabinae,
Dictamni cret. ana drachm. unam.
Myrrhae, Gal-

Galbani,
Ammoniaci,
Caſtorei, ana drachmas duas.
Cum Syrupo de Artemiſia, q. ſ. fiat Maſſa.

Die Doſis iſt von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pilulae Puerperarum Sennerti.

Rec. Gummi Sagapeni, cum Aceto ſolut. et inſpiſſat.
Succini albi praeparat.
Boracis Venet. ana ſcrupulum unum.
Caſtorei,
Myrrhae rubrae, ana gr. quindecim.
Croci oriental. ſcrupulum ſemis.
Olei deſtillati ſabinae, guttas ſex.
Miſc. fiat lege Artis, Maſſa pilularis.

Pilulae purgantes Triller.

Rec. Maſſae pilul. Aloephangin. unc. unam.
Extracti Catholici,
Panchymagogi Croll. ana drachm. tres.
Reſinae Jalappae, drachmas quinque.
Trochiſc. Alhandal, drachmam un.
Olei ſtillatitii Succini
Aurant. ana guttas quindecim.

Miſc. fiant, lege Artis, Pilulae ex drachma una, No. triginta, pond. Granorum duorum: Involuantur Foliis Auri, vel Argenti.

Die Doſis iſt nach den Verſchiedenheiten der Naturen, des Alters und des Geſchlechts, was man jedesmal zu beobachten hat, von einem halben Scrupel,

zwölf oder sechszehn Gran, bis zu einem Scrupel aufs höchste.

Pilulae roborantes Balingeri.

Rec. Extracti Cascarillae aquosi,
Gentianae,
cort. Aurant. ana.
Misc. f. lege artis pilulae.

Man kann nach Belieben Alaun, Terra Japonica, oder Extract. Bistortae zusetzen.

Andere Formeln findet man unter dem Namen pilulae tonicae.

Pilulae contra obstructionem Hallenses.

Hallische Obstructions-Pillen.

Rec. Aloës succotrinae, unciam unam.
Extracti Panchymagogi, unciam dimidiam.
Limaturae Martis pulveris. drachm. duas.
M. f. pilul. No. LX.

Die Dosis ist 4 bis 6 Stück.

Pilulae contra obstructionem Ruderfordii.

Aus Rußextrakt und venetianischer Seife, von jedem drey Quent; Gummi ammoniacum, anderthalb Quent; Aloe, ein Quent, und so viel Syrup als nöthig ist. Man bereitet daraus Pillen zu fünf Gran.

Dosis, drey Stück.

Bey diesen Pillen müsse noch ein Thee, von Tausendgüldenkraut, Wermuth und Raute, Kümmel oder Anissaamen, getrunken werden.

Pilulae

Pilulae Rosensteinii praeservantes.

Rec. Calomel, grana duodecim,
Camphorae, grana octo.
Extracti Aloës, grana duodecim.
Resinae Guajaci, grana sedecim.

Mische und mache es zu einer Pillenmasse; sie wird aber auf jedesmaliges Verlangen frisch bereitet.

Pilulae saponaceae.

Rec. Gummi Ammoniaci depurati,
Saponis Hispanici, ana unciam unam et dimidiam.
Extracti Taraxaci, unciam unam.
Fellis Tauri inspissati
Pulveris radicis Rhabarbari, ana unciam dimidiam.
Vini antimonialis quantum satis.

Durch genaue Vermischung dieser Stücke mache eine Pillenmasse daraus.

Pilulae scilliticae, Pharm. Edinburg.

Rec. Scillae recentis,
Gummi Ammoniaci electi,
Millepedum, ana unciam semis.
Saponis purissimi, unciam unam.
Balsami de copaiva, drachmam.
Fiat Massa Pilularis.

Die Dosis ist von zehn Gran bis einem Scrupel.

Pilulae Schmuckeri contra amaurosin.

Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Saponis hispanici, ana drachm. unam.
Rad. Rhabarb. electi, sesquidrachm.
Tartari emet. Aquae fontan. suff. quantit. soluti,
gran. sedecim.
Succi Liquiritiae, drachm. unam.
M. f. l. a. pilul. pond. gran. unius.
Dosis, zehn bis zwanzig Stück.

Pilulae Sebelliae Mesuae.

Ein Mischmasch aus Spic. Indic. und Romana, Raved, Agaricus etc.

Pilulae sine quibus esse nolo, Nicolai.

Rec. Aloës Soccot. pur. uncias duas.
Absinthii,
Agarici,
Cuscutae,
Mastiches,
Myrobalanor. omnium.
Rhabarb. select.
Folior. Rosarum,
Sennae Alexand.
Violar. ana drachm. unam.
Dacryel. drachm. sex semis.
Succi Foeniculi, quantum satis,
Pro formanda Mass. Pilul.

Pilulae Solares Wildeganſii.

Rec. Opii crudi
Fibrar. Ellebori nigri, ana libr. ſemis.

Das Opium wird erſtlich mit Aceto deſtillato, und dann, was zurückbleibt mit einem dazu gegoſſenen Alcohol extrahiret; die fibras Ellebori nigri extrahire mit Wein, beſſer aber mit Waſſer, man digerire ſie gehörige Zeit, thue alsdann hinzu rothe Myrrhen, durch das Alcaheſt Glauberi alſo zubereitet, daß ſie ſich in Waſſer ganz auflöſen laſſen; dieſer Colatur nimm vier Unzen

Extracti Theriac. ex Rad. Alexipharm. cum Spiritu Vini parati unciam unam.
Croci oriental. ſubtiliſſime pulver. uncias duas.
Olei deſtillati Juniperi, unc. unam.

Miſceantur: fiat Maſſa pilularum et formentur pilulae ad pond. grani unius.

Man giebt ein, zwey bis drey Gran. Man muß aber ſehr behutſam damit ſeyn.

Der Autor hiervon war ehedem ein Wollen-Kämmer in Schleſien, welcher ſich, um mehreres zu verdienen in dem Laboratorio eines Breslauer Apothekers, als ein Taglöhner, einige Zeit gebrauchen laſſen, allwo er ſich ein und andere chymiſche Arbeiten bekannt gemacht, und vermittelſt der durch ganz Europa von dem berühmten Glauber verfertigten und ausposaunten Panacea, welche ein gewiſſer polniſcher Fürſt zu Lesna dem Glauber um einen ſehr theuren Preiß abgekaufft hatte, und der ſich nach einem hierzu geſchickten Laboranten umſahe, der ihm in Verfertigung dieſes Arcani könnte an die Hand gehen, das Glück gehabt, von beſagten Fürſten nach Lesna berufen zu werden; allwo er ſodann nach ein und anderer durch beſtändiges Laboriren ſich

verschaffter Erfahrung und erlernten Kunstgriffen, und vielen chymischen Processen, wozu ihm sein Herr, als großer Liebhaber der Chymie, die Kosten gab, endlich ein Chymikus und Empirikus worden, und hernach diese Pillen verfertiget, womit er sich großen Ruhm und Reichthum erworben hat.

Pilulae Spleneticae.

Rec. Gummi Ammoniaci,
Extracti Aloës gummosi, ana unciam unam semis.
Myrrhae electae,
Radicis Bryoniae, ana drach. duas.
Misce, fiat massa pilularis.

Die Dosis ist 12 bis 22 Gran.

Pilulae Starckey, oder Matthiae.

Rec. Extracti opii, semiunciam,
Olei terebinthinae cum Sale tartari diligenti tritura in saponiformem substantiam mutati, drachmam unam.
Extracti hellebori nigri aquosi, binas drachmas.
Glycyrrhizae, drachmas tres.
Misce, fiant lege artis Pilulae, grani pondere.

Dosis ist ein bis zwey Gran.

Pilulae Stomachicae,
insgemein Ante Cibum genannt.

Rec. Aloës optimae, drachm. sex.
Mastiches,
Rosarum rubrarum, ana drach. duas.

Cum uncia una Succi Absinthii ex pauco Melle, in Syrupi crassitudinem coeti, fiat Massa pilularis.

Pilu-

Pilulae Stomachicae Fabricii.

Rec. Aloës Rosatae, drachmas duas.
Trochiscor. de Rhabarbara,
Extracti Calami aromatici,
Specierum aromat. rosat. cum Moscho et Ambra, ana scrupulum unum.
Oleorum destill. Menthae,
Anisi, ana scrup. semis.
Cum sufficienti Quantitate Aquae Cinnamomi, fiant lege Artis, pilulae, No. sex. pro scrupulo uno.
Die Dosis ist eine halbe Drachme.

Pilulae Stomachicae Fulleri.

Rec. Pulv. Cinnamomi,
Macis,
Nucis Moschatae, ana scrup. unum.
Caryophyllorum,
Piperis longi,
Florum Balaust. ana scrup. semis.
Extract. Gentianae, dr. unam semis.
Elixir. prop. Tartarisat. quant. suff.
Fiat Massa.
Man verfertiget hieraus drey Pillen von einigen Scrupeln.

Pilulae Stomachicae Stahlii.

Rec. Matris perlarum praeparatae, drachm. sex.
Antimonii diaphoretici, unc. semis.
Extracti Cascarillae cum Aqua, drachmas tres.
Cardui Benedicti, drachmam unam.
Misceantur probe, pro Massa pilulari.

Man

Man kann sie von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme geben.

Pilulae Stypticae Fulleri.

Rec. Croci Martis Adstringent. scrupulos duos.
Sacchari Saturni
Camphorae, ana grana sedecim.
Olei succini, guttam unam.
Terebinthinae Venetae, quant. sufficit.
Fiant Pilulae No. viginti quatuor.

Die Dosis ist drey Stück.

Pilulae de Succino Auctae.

Verstärkte Agtstein-Pillen.

Rec. Massae pilularum de Succino Cratonis, drachmas novem.
Magisterii, vel resinae Jalappae, drach. tres.

Misceantur, et ex drachma una formentur pilulae sexaginta.

Selten werden sie über 15 Gran gegeben.

Pilulae de Succino Cratonis.

Rec. Succini praeparati, unc. unam semis.
Mastiches, unciam unam.
Agarici trochiscati, drachmas sex.
Aristolochiae rotundae verae, dr. duas.
Aloës Succotrinae, uncias duas semis.

Misce, et addita Essentia Succini, sufficiente quantitate, fiat massa

Die Dosis ist 12 bis 20 Gran.

Pilulae

Pilulae sudoriferae antifebriles D. Sohlet.

Rec. Extracti Cardui benedicti,
Centaur. min. ana drach. unam.
Marrubii, scrupulos duos.
Radic. Gentianae, subtil. pulv. unciam semis.
Trochiscorum de Absinthio,
Rhabarb. ana drach. duas.
Salis Cichorii, drachmam unam.
Syrupi de Card. Ben. quant. sufficit.

Fiant lege Artis Pilulae aequalis magnitudinis, ex qualibet drachma No. quindecim.

Man giebt hiervon 7 Stück kurz vor dem Paroxysmus.

Pilulae Syncopales Fuller.

Rec. Moschi, grana sex.
Cinnamomi,
Nucis Moschatae, ana scrup. unum.
Caryophyllorum,
Croci opt. ana scrupulum semis.
Confect. Alkermes, quantum sufficit.

Fiant inde Pilulae, pro tribus dosibus, No. quindecim.

Pilulae Tartareae Bontii.

Rec. Aloës Succotrinae electae, unciam unam semis.
Gummi Ammoniaci electi, drach. sex.
Tartari vitriolati, drachmas quatuor.
Aceti scillitici, quant. sufficit.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae

Pilulae Tartareae Schroederi.

Rec. Aloës Succotorinae, succo fragorum nutritae, unciam unam.
Gummi Ammoniaci in granis, drach. tres.
Vitrioli Martis,
Extracti Croci, ana drach. unam.
Terrae foliatae tartari, drachm. duas.
Extracti Gentianae, dr. unam semis.
Tincturae Tartari Q. S.

Die Dosis ist von 20 Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae de Terebinthina.

Rec. Terebinthinae electae, unciam unam semis.
Succini praeparati,
Masticches,
Olibani,
Succi Liquiritiae,
Rhabarbari veri,
Ossis Sepiae,
Boli Armenae, ana drachmas duas.
Fiat Massa.

Pilulae Testaceae Fulleri.

Rec. Testar. ovor. recens calcinat. drach. unam.
Cremoris Tartari,
Salis Prunellae, ana grana octodecim.
Tartari,
Succini, ana grana duodecim.
Olei still. Anisi, guttas tres.
Terebinth. Venet. quantum sufficit.
Fiat Massa pilularis.

Man

Man macht sechs Doses daraus.

Pilulae Tolutanae.

Rec. Balsami Tolut. pulv. drachm. unam.
Gummi Guajaci, drachmas duas.
Florum Benzoin.
Balsami Peruviani, ana drachm. sem.
Olei Juniperi, guttas octo.
Vitell. ov. quantum sufficit ad Mass. pilul.
Fiant pilulae No. sexaginta pro duodecim dosibus.

Pilulae tonicae Bacheri.

Rec. Extract. Hellebori nigri,
Myrrhae solutae, ana unc. unam.
Cardui benedict. pulveris. drachm. tres et scrupul. unum.

Misce f. l. a. Massa, aëre sicco exsiccanda donec, formandis pilulis apta sit.

Die Bacherschen Pillen sind zur Kur der Wassersucht überaus empfohlen worden. Ihre Wirksamkeit hängt besonders von der Zubereitung des Nießwurzextraktes ab. Dieses lehrt **Bacher** auf folgende Weise bereiten:

Wurzeln und Fasern des Helleborus werden wohl getrocknet in einer Handmühle gemahlen, und dieses Pulver sodann mit Spiritu vini (armato Alcaheſt, setzt Bacher hinzu,) stark angefeuchtet. So bleibt es zwölf Stunden lang stehen, während dem es dann und wann umgeschüttelt wird. Hierauf wird das Pulver nochmals mit dem Spiritus vini, wie das erstemal besprengt, und nach dem es abermals zwölf Stunden digerirt, wird so viel von dem besten Rheinwein darüber gegossen, daß er sechs

sechs Finger hoch über dem Pulver steht. Es bleibt acht und vierzig Stunden hindurch stehen, wird indessen einigemal mit einem hölzernen Spatel umgerührt. So wie der Wein verfliegt und versickert, so wird frischer nachgegossen, so, daß immer das Pulver sechs Finger hoch damit bedeckt ist. Nach acht und vierzig Stunden wird das Präparat eine halbe Stunde lang gekocht, und dann stark durch ein leinenes Tuch gepreßt. Auf das Residuum wird abermals Rheinwein gegossen, und nach acht und vierzig Stunden langer Digestion damit verfahren, wie bey dem ersten. Beide Dekokte werden dann zusammen geschüttet, und folgendermaßen evaporirt: Man thut zweimal so viel kochendes Wasser zu dem Dekokte in einen silbernen Kessel oder Becken, und läßt es bis zur Syrupsdicke verdampfen Dieses Extrakt wird nochmals mit zwey Theilen Wasser vermischt und wieder abgedampft. Gegen das Ende dieser Verdampfung wird das Becken vom Feuer genommen, und nun der neunte Theil alter Weingeist hinzugegossen, worauf es bis zur Terpentinconsistenz inspissirt wird.

Die **Myrrhe** wird gepülvert durch ein Haarsieb gesiebt, in ein mit hinreichendem Wasser angefülltes Becken gethan, und in demselben bey gelindem Feuer aufgelöst, colirt und exprimirt. Die Colatur wird über gelindem Feuer zur Extraktdicke evaporirt.

Die Kardobenediktenblätter werden gesammelt, ehe das Kraut zum Saamen ansetzt, und an freier Luft getrocknet.

Dosis, zehn bis zwanzig Gran.

Pilulae

Pilulae tonicae Vogleri.

Rec. Extracti Gentian. rubr.
Alcohol. cort. peruv. el. vel Chaquerillae, ana drachm. duas semis.
Spec diatragacanthae,
Pulv. Terrae Japon. el. ana drachm. semis.
Rad. Ipecacoanhae,
Opii crud. opt. vel Extr. ejus, ana grana tria
Misce, fiant cum pauca Aqua Menthae vel Flor. Sambuci Pilulae 200, semine Lycopodii adspergendae.

Die Dosis ist alle vier Stunden zehn Stück zu nehmen.

Wenn das Opium davon bleibt, so läßt der Verf., vor oder nach dem Gebrauche dieser Pillen, einen halben Löffel voll von folgender Mixtur nehmen:

Rec. Aquae Menthae vel Florum Sambuci, uncias duas.
Laudani Liquid. Sydenh. drachm. semis.
Misce.

Pilulae traumaticae.

Rec. Terebenthinae venetae electissimae,
Extracti millefolii,
Succi Glycyrrhizae hispanicae, ana binas drachmas.
Pulveris electi masticches,
Olibani, ana drachmam.
Misce, fiat l. a. massa pilularis.

Man kann sie zu 8, 10, 15 und 20 Gran früh oder Abends, oder auch zu jeder andern Zeit gebrauchen.

Pilulae Trium Diabolorum.

Rec. Trochiscor. Alhandal.
Diacryd. ana grana quatuor.
Mercur. dulc. grana octo.
Misc. fiant pilulae.

No. quat. cum Syrupo Stoechados pro Dosi in Robustis.

Diese Pillen können eben so gut als oben die Pilulae Saturninae aus den Officinen verwiesen werden.

Pilulae Urbani, oder Papales.

Rec. Aloës Soccotorinae,
Rhabarbari electi, ana unciam semis.
Myrobalanorum omnium, ana part. aequales.
Seminis Anisi,
Amomi,
Cardamomi,
Macis,
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum,
Croci Austriaci,
Cubebarum,
Ligni Aloës,
Turbith electi,
Myrrhae rubrae,
Agarici optimi,
Foliorum Sennae oriental. ana drach. unam.

Pulveris. Misc. et cum Syrupi Rosat. solutivi suff. Quantitate, fiat Massa pilularis.

Da man immer sehr sinnreich mit den Aufschriften der Formeln ist, so werden sie auch Pilulae Vaticanae überschrieben.

Pab st

Pabst Urban soll sich derselben bedient haben. Sie wurden einst zur Kur der Wassersucht und der Schwäche des Unterleibes und den daher gekommenen Krankheiten gepriesen.

Pilulae contra Vermes Hoffmanni.

Rec. Extracti Aloës, drachmam unam.
Mercurii dulcis, grana quindecim.
Camphorae, grana tria.
Spiritus Vitrioli, guttas sex.
Misceantur fiant Pilulae, ex scrupulo uno, No. viginti.

Pilulae Viennenses.

Rec. Extracti Croci, scrupul. dimid.
Sotyrell. puriss. scrup. unum.
Resinae Guajac. scrup. dimid.
Pulvis Caryophyll.
Ligni Sassafras, ana scr. unum.
Olei Caryophyll. guttas sex.
F. Pil. cum s. q. Essentiae Ligni Sassafras.
Pisi minoris instar.

Diese Pillen wurden bey hohlen und faulen Zähnen gar sehr gerühmt. Eine davon in den hohlen Zahn gelegt, soll alsobald den Schmerz vertilgen und die faule Materie völlig verzehren.

Pilulae viscerales Kaempf.

Rec. Extract. Taraxaci ex radicibus et foliis per fermentationem incipientem praeparati, unc. dimid. Extract. Millefolii, ex summitatibus et floribus eodem modo praep. Extracti Cardui be-

benedicti, et Extracti Arnicae, ex herba et floribus methodo garajana praeparati, ana drachm. duas. Gummi ammoniaci, mediante solutione et sedula trituratione cum aequali portione tartari vitriolati vel terrae foliatae Tartari intime mixti et ad Extracti consistentiam evaporati.

Resinae Hederae, unciam dimid.

Pulveris Rhei, drachm. duas.

M. f. pilulae pond. gran. duorum.

Dosis, funfzehn bis dreißig Stück.

Pilulae viscerales Vogleri.

Rec. Extr. Gentian. rubr. drachm. duas semis,

Pulv. Squill. comp. Stahl.

Gumm ammon. pur. ana drachm. duas.

Magnes. Nitri opt. semidrachm.

Sulph. Antimon aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, et cum Spirit. Vini communis q. s. redigantur in massam, ex qua formentur Pilulae 200, conspergendae subtilissimo pulvere Boli Armenae cum Semine Lycopodii remixtae.

Erwachsene nehmen 7, Kinder aber 4 bis 5 Stück dreimal des Tages.

Pilulae Wildeganssii.

Siehe pilulae solares.

Plumbum aceticum.

Siehe Saccharum Saturni.

Plum-

Plumbum oxydatum rubrum.

Die neue Benennung der Mennige (Minium).

Plumbum Ustum.

Rec. Scobis Plumbi, libras duas,
Sulphuris citrini pulverati, libram unam.

Man mischt es zusammen, und calcinirt es in einem Schmelztiegel, welcher leicht zugedeckt worden. Die calcinirte Masse wird zu Pulver gerieben.

Plunkets Mittel gegen Krebs.

Siehe Pulvis Plunketi.

Pomada labialis.

Siehe Ceratum labiale.

Pomum Odoratum.

Gaubius de Formul. p. 394.

Rec. Ladani, drachmas tres.
Benzoin.
Styracis Calamit. ana drachm. duas.
Herb. Thymi,
Mari Syriaci, ana drachm. unam.
Camphorae, grana duo.
Olei stillat. Caryophyllor. guttas quat.
Balsami Peruviani, scrupul. unum.

Cum Mucilag. Gummi Tragacanth. Aqua Cortic. Citri solut. quantum suff. fiat Pomum.

Ein altes Kunststück zur Erquickung der Kranken durch eine guten Geruch. Man ließ einen solchen Apfel in die Hand nehmen, um fleißig daran zu riechen.

Posca.

Ein Mischmasch von Wasser und Essig.

Potio.

Siehe Infusum und Mixtura.

Poudre de Sentinelli.

Siehe Panacea nitrosa.

Ptisana.

Siehe Species pro ptisana.

Pulpa Cassiae.

Man nimmt aus den Cassienschooten das Mark sammt Saamenkernen heraus, und löst es mit Wasser in einem irdenen Gefäße auf, reibt es durch ein Haarsieb, dampft es bis zur Honigdicke bey gelindem Feuer ab, und setzt dann zu jedem Pfunde Mark vier Unzen weißen Zucker, und kocht es bis zur gehörigen Dicke ein.

Pulpa Cassiae pro Clysteribus.

Rec. Herbarum quinque aperientium, uncias tres.
Florum Chamaemeli, unciam unam.

Coqu. cum Aquae font. suff. quant. Extrahatur hoc decocto Cassia, et cannae ejus eluantur, tum

Pulpae Cassiae, librae uni.

Cum hoc decocto extractae et ad spissitudinem coctae, incorporetur

Sacchari Thom. libra una semis.

Pulpa Tamarindorum.

Wird auf eben die Art, wie die Pulpa Cassiae bereitet.

Die Dosis ist von sechs Drachmen bis zu einer Unze.

Pulvis absorbens nitratus Stahlii.

Rec. Oculorum Cancror. praep.
Testar. Conchar. praep. ana unc. unam.
Nitri dep. unc. semis.
M. f. pulvis.

Dosis, ein Scrupel und mehr.

Pulvis absorbens stomachicus Tode.

Rec. Magnesiae albae grana viginti
Ligni Quassiae grana quinque.

Mische es zu einem Pulver.

Ein solches Pulver wird Morgens und Abends genommen.

Tode erinnert, das man sogleich mit dem Gebrauche der Quassia aufhören solle, sobald sie Congestionen nach dem Kopfe verursache.

Pulvis absorbens Wedelii.

Rec. Vitrioli Martis, drachmas sex.
Concharum praeparatarum,
Lapidum cancrorum praeparatorum,
Coralliorum,
Antimonii diaphoretici,
Cinnabaris nativae, ana drachmas decem.
Laudani opiati, drachmam unam.

Olei Caryophyllorum, guttas sexaginta.
Misce, fiat pulvis.
Die Dosis ist von acht bis zwölf Gran.

Pulvis abstergens Vogler.

Rec. Sacchar. canar. sesquidrachm.
Flor. Sulphuris
Rad. Irid. Florent. ana drachm. unam.
Magnes. Nitri opt. semidrachm.
Misce fiat pulvis.

Herr Vogler hat dieses Pulver zur Kur der Krätze, der scrophulösen Ophthalmie ꝛc. empfohlen.
Man könne auch Mercur. dulcis beifügen.

Pulvus contra Acredinem.

Rec. Antimonii diaphoretici simplicis, unc. duas.
Lapidum cancrorum,
Concharum praeparatarum, ana unc. unam.
Misce fiat pulvis.

Die Dosis ist ein Scrupel, oder auch eine halbe Drachme.

Pulvis Aerophorus Vogleri.

Rec. Salis alcali mineralis purissimi optimi, drachm. duas.
Crystallorum Tartari, drachm. sex.
Sacchari canarienſis, unciam dimidiam.

Die Weinstein-Crystallen werden zuerst zum feinsten Pulver zerrieben, dann Alkali und Zucker zugefügt.

Dosis,

Dosis, alle Viertelstunden eine halbe Drachme bis zwey Scrupel mit einigen Unzen Wasser schnell eingerührt und verschluckt.

Wie Potio Riverii.

Pulvis Alexeterius Specificus Angeli Salae.

Rec. Pulveris Viperini, drachm. duas.
Extract. Bezoardici pretiosi,
Magisterii Margaritarum, ana drach. semis.
Olei destill. Seminis Angelicae, scrupulum semis.
Cinnamomi, guttas sex.
Misce probe, in Mortario Vitreo, ut fiat pulvis.
Die Dosis ist ein Scrupel.

Pulvis Alexipharmacus.

Rec. Radicis Scorzonerae,
Salis Prunellae,
Herbae Scordii,
Cornu Cervi philos. praep. ana unc. tres.
Camphorae, drachmas tres.
Croci, drachmam unam semis.
Misce omnia diligenter, fiat pulvis.

Pulvis Alexipharmacus Berol.

Rec. Crystallorum Nitri purissimor.
Florum sulphuris
Myrrhae rubrae elect. ana unc. duas.
M. f. pulvis.

Pulvis Alexipharmacus Weisii.

Aus Bol. Armen. Terra sigillata, rad. Dictamni albi, Tormentill. Angelicae. Gentian. Petasitidis, Ze-

doariae, Cornu Cervi, Raſura Eboris, Corall. rubr. Cortic. citri.

Pulvis Alexipharmacus Sinicus.

Siehe Pulvis Tunquinenſis.

Pulvis Algaroth.

Eine Benennung des Mercurii vitae, von dem venetianiſchen Arzt Algaroth, der ſich deſſelben bediente.

Pulvis alterans Plummeri.

Rec. Sulphuris Antimonii aurati,
Calomel. rite praepar. ana drachm. duas.

Calomelas in craſſum pulverem redactum levigetur ſuper marmor, per vices addendo ſulphuris Antimonii portionem et diuturno tritu fiat pulvis ſubtilis.

Doſis, ſechs, acht Gran und mehr.

Plummer nahm zu dieſem Pulver den nach Angelus Salas Methode bereiteten Spießglasſchwefel. Dieſe Methode beſteht in folgendem: Das rohe Spießglas wird zu einem groben Pulver geſtoßen, oder in Stückchen von der Größe der Gerſtenkörner zerbrochen; der klare Staub wird abgeſondert, und die kleinen Stücken in ein Zuckerglas gethan. Hierüber wird Aqua Regis einen Finger breit hoch gegoſſen. Man läßt das Spießglas, ohne es ans Feuer zu bringen, zergehen. Wenn ſich eine ſchwefliche und harzigte Materie zeiget, die auf dem Liquor ſchwimmet und das Spießglas mit einer gelblichten Haut bedeckt iſt: ſo wird das Scheidewaſſer vorſichtig abgegoſſen, ſo daß die ſchwefliche Maſſe zurückbleibt. Das übrig gebliebene Spießglas wird etlichemal mit friſchem Waſſer ausgewaſchen, bis es nicht mehr

sauer schmeckt; dann wird Oleum Tartari per deliquium zwey Finger hoch auf das Spießglas gegossen, das Gefäß in warmen Sand gesetzt, und das Feuer nach und nach verstärkt, bis der Liquor kocht; dann wird die Tinktur abgegossen, nochmals Oleum Tartari per deliquium aufgegossen, und wie das erstemal verfahren. In diese Tinktur wird nun so lange rektificirter Weinessig gegossen, bis es nicht mehr brauset. Das Gefäß wird wieder in warmen Sand gesetzt, wo dann ein Pulver zu Boden fällt. Dieser Präcipitat wird durchs Filtrum abgesondert und auf braunem Papier getrocknet.

Pulvis antatrophus Kleinii.

Rec. Fuligin. splendentis,
Millepedum, ana unc. unam.
Rad. Ireos florent. unc. dimid.
Ari,
Rhabar. oriental.
Tartar. tartarisat. ana drachm. binas.
Sacchari Candi ad pondus omnium.
Dosis, zehn bis zwanzig Gran.

Pulvis Auratus Dresdensis, oder Germanorum.

Siehe unten Pulv. Cordialis Cellensis.

Pulvis anodynus Camerarii.

Rec. Extracti Opii,
Sandali rubri, ana scrupul. unum.
Corall. rubr. praepar. scrupul. quatuor.
M. f. pulvis.
Dosis, sechs bis zehn Gran.

Pulvis antacidus Boerhave.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Oſteocoll.
Cretae,
Conchar. Oſtreor. calcinat.
Corallior. rubr. praep. ana drachm. duas.
Radic. Zedoariae,
Nucis Myriſticae, ana drachm. unam ſemis.
M.

Pulvis antacidus Hoffmanni.

Rec. Matris perlarum,
Lapid. Cancrorum, ana drachm. unam.
Nitri praep. drachm. ſemis,
Olei Cardamomi, gutt. unam.
M. f pulvis.
In Not. ad. Poter. pag. 471.

Pulvis antarthriticus Wepſeri.

Aus lumbric. terreſtrib. exſicc. anderthalb Unzen, präparirtem Hirſchhorn, Elfenbein, Krebsaugen ꝛc.

Pulvis antatrophicus Wepſeri.
ſ. Specificum Antatrophum Wepſeri.

Rec. Fuliginis ſplendentis, unciam unam.
Radicis Iridis Florentinae, unc. ſemis.
Ari praeparatae,
Antimonii diaphoretici lovialis, Martialis.
Lapidum Cancror. praeparat. ana dr. duas.
Sacchari cryſtallisati albi, unc. tres.
Miſc. fiat omnium pulvis ſubtiliſſimus.

Doſis

Dosis ist nach Verschiedenheit des Alters, von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pulvis Anti-Colicus Camerarii.

Rec. Rasurae Eboris, uncias duas.
Cornu Cervi usti praeparati, dr. sex.
Crystalli montanae praeparatae, unc. semis.
Salis Chamomillae,
Absinthii, ana drachmas tres.

Die Dosis bey Erwachsenen ist ein bis zwey Scrupel; bey Kindern ein halber Scrupel.

Pulvis anticachecticus Wedelii.

Rec. Croci martis sulphurati,
Pulveris Stomachici Birkmani, ana unc. dimid.
Olei destillati Cinnamomi, gutt. duodecim.
M.

Dosis, zwey Scrupel.

Pulvis Antidinicus Lentilii.

Rec. Pulv. Castor. opt.
Cinnab. nativ. ana drachm. duas.
Rad. Doronic. Ver. drachm. unam. semis.
Corallior. rubr. praeparatorum,
Aegagropilar. Pulv. ana drach. unam.
Salis Succini Volat.
Specier. diambr. ana drachm. semis.
Auri fulminantis, scrupulum unum.
Foliorum Auri, No. sex.
Misceantur fiat pulvis.

Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Gegen

Gegen Schwindel (wovon es auch den Namen hat) einst empfohlen, so wie gegen hysterische und epileptische Leiden.

Pulvis antifebrilis Berolinensis.

Rec. Corticis peruviani, unc. sesqui.
Radic. Ari, unc. unam.
Hellebori nigri,
Gentian. rubr. ana drachm. duas
M.

Dosis, alle zwey Stunden ein halbes bis ganzes Quent mit drey Tropfen Mandelöl und drey Tropfen laudanum liquid. Sydenh.

Pulvis antifebrilis Gaub.

Rec. Corticis peruviani optimi, unciam unam,
Salis Polychresti, drachm. duas,
Olei stillat Cort. Citri, guttas octo.
Misc. fiant pulveres, No. sedecim.

Hiervon giebt man den Patienten alle zwey Stunden, zwischen den Anfällen des Fiebers, eine Dosis in ein wenig guten Wein.

Pulvis antifebrilis Hoffmanni.

Rec. Cortic. Chinae opt. drachm. tres.
Reguli Antimon. medicinal. drachm. duas.
Mercurii dulcis rite pt.
Croci martis tenuissimi,
Arcani duplicati Mynsichti, optime ab acido liberati, ana drachm. unam.
Olei destillati Menthae, gutt. quatuor.
M. f. pulvis.

Der

Der Merkur soll jedoch wegen des Salzes nicht mit gerieben, sondern nur mit einer Messerspitze beigemischt werden.

Dosis, eine halbe Drachme mit Hollundermus früh und Abends an den fieberfreien Tagen.

Hoffmann sagt von diesem Pulver: certe egregii usus est in quartana, quae altas in viscerum penetralibus egit radices; requirit tamen corpus paulo robustius, cum exacto in diaeta et vitae rationis regimine. Licet etiam molestam, quandoque lenem, moverit salivationem, ex voto tamen cessit, febrisque rebellis fuit expugnata. Siehe Med. rad. System. de Quartana.

Pulvis antifebrilis Storchii.

Rec. Cortic. Chinae opt. unc. unam.
Rad. Rhei opt.
Gentian. alb.
Ciner. clavell. alb. ana unc. dimid.
Sal. Sedlicens. unc. duas.
M.

Dosis, ein Quent.
Man kann es auch als Infusum geben.

Pulvis antifebrilis Trilleri.

Rec. Pulv. Cort. Chin. opt. recentis, unciam semis,
Lapid Cancror. citrat. drachm. duas.
Conchar. praeparat. drachm. unam.
Antimonii diaphoret. Martialis.
Nitri depurati, ana drachm. semis.

Misceantur: fiat lege Artis, pulvis in XVI. partes aequales dividendus, ut dosis communis sit drachma dimidia.

Tril-

Triller erhebt dieſe Formel überaus.

Man müſſe bey Erwachſenen, die eine ſtarke Natur hätten, eine ganze Drachme geben. Er empfiehlt dieſes Pulver zu einem Scrupel bey Kindern.

Pulvis antifebrilis de Wind.

Rec. Pulver. cortic. Peruviani libr. dimidiam.
Vitrioli martis unciam dimidiam, in aquae unciis duabus ſoluti.
Mixtis adde
Olei cortic. Aurantior. guttas viginti.
Gabe: eine halbe Drachme.
Dieſes Mittel war geraume Zeit ein Arcanum.

Pulvis antilyſſus Lond.

Rec. Lichenis cinerei terreſtris, uncias duas.
Piperis nigri, unciam unam.
Fiat pulvis.
Doſis, zwey bis vier Scrupel.
Gegen tollen Hundebiß empfohlen in Tranſactionibus philoſophicis Anglicis No. 237.

Pulvis antiſpasmodicus Falckii.

Rec. Cinnabar. factit. unc. dimidiam.
Nitri dep.
lapid. Cancrorum aa unc. quatuor.
Calomelis gran. vigintiquatuor.
M. f. pulvis.

Falk verſichert, daß dieſe Miſchung viel vorzüglicher in ihrer Wirkung ſey, als die Stahlſche.

Pulvis antiſpasmodicus Halenſium.

Siehe Pulvis antiſp. Stahlii.

Pulvis antiſpasmodicus nitroſus Stahlii.

Rec. Nitri puriſſimi cryſtalliſati,
Tartari vitriolati, ana uncias duas.
Cinnabaris puriſſimae, drachm. unam ſemis.
Miſce, fiat omnium pulvis ſubtiliſſimus.

Doſis iſt von einem halben Scrupel bis zu einer halben Drachme, oder zwey Scrupel.

Pulvis antiſpasmodicus Vogler.

Rec. Sacchar. Canarienſis, drachmas quinque,
Nitri dep. drachm. duas,
Cryſtall. Tartari, drachm. unam,
Rad. Ipecacoanh. gran. tria.
M. f. pulvis.

Doſis, eine halbe Drachme.

Pulvis Ari compoſitus.

Siehe pulvis ſtomachicus Birkmanni.

Pulvis aromaticus Pharm. Boruſſic.

Rec. Caſſiae cinnamomeae, unc duas,
Cardamom. minoris excortic.
Zingiberis,
Piperis albi, ana unc. unam.
M. f. pulvis.

Pulvis auratus Dresdenſis, ſ. Germanorum.

Siehe pulvis cordialis Cellenſis.

Pulvis Bezoardicus Anglicus completus, oder Kentianus, oder Gaſconii, ingleichen Lapis Contrayervae.

Rec. Apicum nigrorum chelarum cancrorum, ſubtiliſſime pulveriſatorum,
Radicis Contrayervae, ana unc. duas.
Margaritarum praeparatarum,
Coralliorum rubrorum praeparatorum.
alborum,
Lapidum cancrorum,
Cornu cervi uſti, ana unciam unam.
Bezoar Orientalis,
Terrae Lemniae, ana unciam ſemis.
Antimonii diaphoretici, uncias duas.
Fiat omnium pulvis ſubtiliſſimus.

Das gebrannte Hirſchhorn, die Krebsaugen, die Corallen und Perlen müſſen vorher mit Citronenſafte geſättiget und getrocknet werden.

Pulvis Bezoardicus Halenſis.

Rec. Antimonii diaphoretici edulcorati,
Nitri depurati,
Conchar. ſine igne praeparat.
Tartari vitriolati, ana unc. unam.
Cinnabaris nativae praepar. ſesquidrachmam.
M. f. pulvis.

Doſis, funfzehn bis zwanzig Gran.

Pul-

Pulvis Bezoardicus Pretiosus Wedelii.

Rec. Lapidis Bezoar. oriental.
Radicum Contrayervae,
Serpentar. Virgin. verae,
Perlarum praeparatarum,
Viperarum Ital.
Antimon. diaphoret. ana unc. semis.
Misceantur, fiat lege Artis, pulvis.

Pulvis Bezoardicus Weisii.

Rec. Lapidis prunellae purissimi,
Florum Sulphuris Myrrhatorum,
(das ist mit Croco und Myrrha sublimirt.)
Antimonii diaphoretici, ana unciam semis.
Camphorae optimae, drachmas duas.
Lapidis Bezoar. oriental. drach. semis.
Foliorum Auri obryzi, Numero tria.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pulvis Cachecticus Quercetani incompletus.

Rec. Limaturae chalybis sulphure praeparatae, unciam unam.
Radicum Ari praeparatarum,
Coralliorum praeparatorum,
Matris perlarum praeparatae, ana drachmas duas.
Cornu Cervi philosophice praeparati,
Succini praeparati,
Cinnamomi, ana scrupulos quatuor.
Sacchari ad pondus omnium, sive uncias duas, drachmas duas.
Misce fiat pulvis.

Soll das Pulvis Cachecticus completus verfertiget werden, so setzt man 1½ Drachmen Ambrae griseae hinzu, und statt der Mater Perlarum, werden präparirte Perlen genommen.

Pulvis Canaeus ex Nitro.

Rec. Nitri praeparati, uncias quatuor.
Cornu Cervi philos. praep. unciam unam semis.
Camphorae,
Zinziberis, ana drachmam semis.

Man giebt es Abends zu zwey Scrupel.

Zur Kur der Pest und bösartiger Fieber überhaupt empfohlen.

Pulvis Cardiacus Corallatus.

Rec. Corall. rubror. praeparatorum
Sacchari optimi, ana uncias tres.
Olei Cinnamomi, guttas sex.
Misc.

Pulvis Cardiacus Eboratus.

Rec. Magisterii Eboris,
Cinnamomi, ana uncias duas.
Sacchari optimi, uncias tres.
Misc. fiat pulvis.

Pulvis Cardiacus Narcoticus, Boerhave.

Rec. Olei stillat. Cinnamomi, guttas duas.
Caryophyllor. guttam unam.
Cort. Citri, guttas duas.
Sacchari puri, drachmas duas.

Fiat

Fiat secundum Artem Elaeosaccharum, cui deinde admisce;

Coralliorum rubror. drachm. unam.
Laudani puri, grana dua.

Misc. fiat pulvis, dividatur in duas doses.

Boerhave empfahl diese Pulver vorzüglich vor der Amputation sphacelöser Glieder.

Pulvis Cardiacus Odoratus, Gaubius.

Rec. Olei stillat. Cinnam. guttas sex.
Melis.
Rorismarin. ana gutt. quatuor.
Salis Volat. Sicc. de Sale Ammon. parati, scrup. semis.
Sacchari albissimi, unciam semis.
Cinnabaris nat. subtilissime laevigatae q. s. ad coccineum ruborem.

Accurate, cito mixta, immittantur vasculo vitreo, obturaculo vitreo claudendo.

Bey Ohnmachten als Riechgeist unter die Nase zu streichen. Man kann auch innerlich davon geben.

Pulvis Cardiacus Vogleri.

Rec. Sacchar. canar. drachm. quinque.
Crystall. Tartari, drachm. tres.
Rad. Ipecac. grana tria - quatuor.
Olei de Cedro vel Menthae Piperitidis genuini opt. guttas sex-decem.
Misc. fiat pulvis.

Pulvis Carminativus.

Rec. Seminis Carui,
Cumini, ana libram semis.
Zinziberis albi, unciam unam.
Croci optimi, drachmam unam.
Misceantur: fiat pulvis subtilissimus.

Man kann einen Scrupel bis dreißig Gran hiervon nehmen.

Pulvis Carminativus Bierlingii.

Rec. Radicum Pimpinellae,
Zinziberis,
Zedoariae,
Acori,
Seminum Coriandri praeparat.
Anisi,
Carvi,
Cinnamomi acuti,
Caryophyllorum, ana drachm. unam.
Misc. fiat lege Artis pulvis.

Pulvis Carminativus Fulleri.

Rec. Seminum Anisi,
Foeniculi dulcis, ana grana viginti sex.
Nucis Moschatae,
Cinnamomi acuti, ana gr. octodecim.
Piperis longi,
Caryophyllorum, ana grana sex.
Mastiches, scrupulum unum.
Misceantur, fiat pulvis pro sex dosibus.

Pulvis

Pulvis Carminativus Garmeri.

Rec. Oleor. deſtillat. Aurantiorum,
Aniſi,
Cumini,
Foenic. ana drach. unam ſemis.
Sacchari Canar. optimi, uncias octodecim.
Miſceantur probe: fiat Pulvis, oder nach einem beſſeren Ausdruck Elaeoſaccharum.

Pulvis Carminativus Hoffmanni ſen.

Rec. Caſtorei electi, drachmas duas.
Seminis Cumini,
Cortic. Aurantiorum, ana unciam ſemis.
Miſc. fiat pulvis.
Die Doſis iſt eine Drachme in Wein.

Pulvis Carminativus Queſtenbergicus.

Rec. Foliorum Sennae, ſine ſtipitibus, uncias duas.
Cremoris Tartari, unciam unam.
Rhabarbari optimi,
Cinnamomi,
Zinziberis,
Glycyrrhizae,
Seminis Aniſi, ana drachmas duas.
Caryophyllorum, drachmam ſemis.
Sacchari, ad pondus omnium.
Miſceantur diligenter, fiat lege Artis pulvis.
Man bedient ſich dieſes Pulvers bey Magenſchwäche, bey Verſtopfungen und bey Blähungen, zu einer Drachme.

Pulvis Carthusianorum.

Eine Benennung des Kermes mineralis.

Pulvis catarrhalis de Moneta.

Rec. Nitri dep. unc. unam.
Cremor. Tartari,
Salis ammoniaci, ana drachm. duas.
M. f. pulvis.

Dosis, alle vier Stunden einen Theelöffel voll.

Pulvis contra Casum.

Rec. Terrae Sigillatae,
Sanguinis Draconis,
Mumiae, ana unciam unam.
Rhabarbari, drachmas duas.
Misce fiat pulvis.

Die Dosis ist von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Pulvis Catharticus Vogleri.

Rec. Pulv. Rhabarbari optimi,
Rad. Jalappae,
Nitri depurati,
Cremoris Tartari, ana unciam semis.
Misceantur.

Pulvis Cephalicus.

Rec. Foliorum Asari,
Rad. Lilii Convall. ana drachm. duas.

Sum-

Summitatum Betonicae,
Majoranae,
Rorismarini, ana ſesquidrachm.
Miſce, fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus albus.

Rec. Succini praeparati,
Matris Perlarum praeparatae,
Smaragdi praeparati, ana unc. ſemis.
Ligni Aloës,
Radicis Paeoniae, ana drachm. duas.
Unicornu marini,
Viſci querni, ana drach. unam ſemis.
Sacchari perlati, uncias duas.
Miſce, fiat pulvis.

Die Doſis iſt von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Pulvis Cephalicus Arniſaei.

Rec. Succini praeparati, drachm. unam.
Ungulae Alcis praep. ſcrupul. unum.
Cranii humani praep. ſcrupulos duos.
Granorum Paeoniae, drachm. ſemis.
Spodii,
Seminis Majoranae,
Rutae, ana ſcrupulum unum.
Miſce: fiat pulvis Cephalicus.

Pulvis Cephalicus Camerarii cum Saccharo.

Rec. Cornu Alcis, ſine igne praeparati,
Cervi, ſine igne praeparati, ana drachmas tres.

Cranii humani praeparati, dr. ſex.
Ungulae Alcis, drachm. unam.
Cinnabaris nativae, drachm. ſemis.
Sacchari albi, unc. unam ſemis.
Miſce: fiat pulvis.

Die Doſis von einem halben Scrupel bis zu 3 Scrupel.

Pulvis Cephalicus Dolaei.

Rec. Cranii humani per Vapor. praep. drach. ſemis.
Salis Succini,
Cornu Cervi volat. ana ſcrupul. ſemis.
Cinnabaris Antimonii, gr. quindecim.
Miſc. fiat pulvis.

Man giebt es von fünf Gran bis zu einem Scrupel.

Pulvis Cephalicus Ettmülleri.

Rec. Cranii human. per Vapor. Calcinat. et praeparat. drachm. unam.
Cinnabaris Antimonii, ſcrup. duos.
Salis Volat. Succini rectific. ſcrupulum unum.
Miſceantur: fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus Fulleri.

Rec. Pulveris de Gutteta Riverii,
Cinnabaris nativae praep. ana unc. ſemis.
Miſceantur: fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus Hoffmanni.

Rec. Herbarum Baſilici,
Majoranae,
Betonicae, ana manip. unum.

Flo-

Florum Anthos,
Lavendulae, ana pugillos duos.
Benzoë,
Storacis,
Succini, ana drach. unam semis.
Olei Majoranae, guttas octo.
Ligni Rhodii, guttas decem.

Man kann diesen noch, wenn es nöthig ist, Euphorbium, Campher, Sal volatile Ammoniac. u. dergl. hinzusetzen.

Pulvis Cephalicus Winteri.

Rec. Radicis Paeonicae, drachmas sex.
Seminis ejusd. exeorticati, drach. unam. semis.
Visci querni, drachm. duas.
Ungulae Alcis, scrupulos duos.
Cornu Cervi philosophice praeparati, drachm. unam semis.
Unicornu fossilis,
Dentium Hippopotami, ana dr. semis.
Cranii humani, drachm. unam.
Cinnabaris nativae,
Succini albi, ana drach. semis.
Coralliorum rubrorum, scrup. duos.
Chrysolythi,
Smaragdi,
Margaritarum praeparatarum aa scrupulos duos.
Foliorum auri numero duo.
Fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis

Pulvis Cerebrum Roborans Kepleri.

Rec. Foliorum Betonicae,
Majoranae, ana unciam ſemis.
Cubebarum, drachmas tres.
Florum Lavendulae, drachm. duas.
Radicis Iridis Florentinae, dr. duas.
Olei Ligni Rhodii, guttas quadraginta.
Cinnamomi, guttas viginti quatuor.
Moſchi optimi, grana triginta duo.
Ambrae griſeae, grana viginti quatuor.
Miſce omnia, fiat inde pulvis ſubtiliſſimus.

Pulvis e Ceruſſa.

Rec. Ceruſſae, uncias quinque.
Sarcocollae, ſeſcunciam.
Gummi Tragacanthae, unc. dimidiam.
M. f. pulvis.
Zum Austrocknen, äußerlich.

Pulvis Cervinus Camerarii.

Rec. Oſſium Cervi, uncias quinque drachmas tres.
Cornu Cervi philoſophice praeparati, uncias duas drachmam unam
Cornu Cervi uſti, unc. unam drachm. ſemis.
Miſce, fiat omnium pulvis ſubtiliſſimus.

Die Doſis iſt von einem halben Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Bey bösartigen Fiebern und Dyſenterie einſt empfohlen.

Pulvis Chalybeatus Fullerii

Rec. Rubiginis Martis, scrupulos octo,
Salis Chalybis,
Croci,
Zinziberis, ana scrupulum unum.
Seminis Anisi, scrupulos quinque.
Macis, scrupulos quatuor.
Sacchari albi, scrupulos decem.
Misce fiat pulvis, pro viginti dosibus.

Pulvis e chelis cancrorum compositus (Pharmac. Londin.)

Aus den Spitzen der präparirten Krebsscheeren, ein Pfund; zubereiteten Perlen, und zubereiteten rothen Korallen, von jedem drey Unzen.

Pulvis Confortans Hoffmanni.

Rec. Cornu Cervi phil. praep. ust.
Oss. Sepiae,
Succini ppt. ana unc. unam.
Cortic. Chacarill.
Nitri depur. ana unc. dimidiam;
Mastich. drachm. duas.
M. f. pulv.
D. S.

Die Dosis ist täglich entweder früh, Nachmittags, oder auch Abends eine halbe Drachme, oder auch zwey Scrupel in Hafergrütze, darinnen ein Eydotter zerrieben ist.

Pulvis

Pulvis Contrayervae compositus. Charas.

Rec. Rad. Contrayervae, unc. unam semis.
Serpent. Virg. unc. sem.
Croci orient. drach. unam.
Corall. rubr. praep.
Ocul. cancr. praep. ana uncias duas.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis Cordialis Cellensis.

Rec. Sacchari candi albi, uncias duas.
Cinnabaris nativae Hungaricae, drachm. sex.
Olei Cinnamomi, scrup. duos.
Fiat pulvis.

Dosis, eine Messerspitze voll.

Pulvis Cornachini,
oder Comitis de Warwick, oder auch Pulvis de Tribus, oder Pulvis Trium Diabolorum.

Rec. Diacrydii sulphurati, uncias duas.
Antimonii diaphoretici, unc. unam semis.
Cremor. Tartari crystallini, unc. semis.
Fiat pulvis.

Die Dosis ist ein bis zwey Scrupel.

Triller erinnert, daß dieses Pulver das heftigste, zwey bis drey Tage anhaltendes Purgiren, bis zum Blutabgange errege, wenn das Antimonium diaphoreticum alt sey, oder wenn überhaupt das ganze Pulver lange gelegen habe. Er giebt deshalb denjenigen, welche sich dieses Pulvers bedienen wollen, den Rath, dasselbe jederzeit ganz frisch präparirt, und immer nur in kleiner Dosis zu geben. Der Componist dieses Pulvers,

Cor-

Cornachinus, hat es in einem besondern Traktat, der sich auch in Hartmanni operibus chymicis befindet, sehr hoch gepriesen, und Bagliv, Ramazini, Boerhave, Hoffmann, Wedel ꝛc. stimmten ihm bey, so, daß es einige Zeit hindurch in großem Ansehen stand. Auch Triller wurde, durch die angeführten Autoritäten geblendet, bewogen, sich dieses Pulver in Quantität machen zu lassen, um ein so wohlthätiges Mittel jederzeit gleich bey der Hand zu haben. Als aber das Pulver einige Zeit gelegen hatte, wurde es so heftig wirksam, daß funfzehn Gran in lebensgefährliche Diarrhoe stürzten.

Pulvis Coronatus.

Rec. Epithymi, unciam semis.
Agarici,
Lapidis Lazuli praep. ana drach. duas.
Scammonii, drachmam unam.
Caryophyllorum, No. viginti.
Misc. fiat pulvis.

Man giebt es zu vier Scrupel.

Empfohlen als höchst wirksam zur Kur der Manie und Melancholie.

Pulvis Cosmet. ad Manus vel manualis, Michaelis.

Rec. Magmat. Amygdal. dulc. unc. quat.
Farin. Fabarum,
Lupini,
Oryzae, ana unc. unam.
Florum Rosar. albar. unciam semis.
Benzoin. drach. tres.
Salis Tartari alb. drach. duas.
Misceantur probe, ad usum Manuum externum.

Pulvis Dentifricius, Disp. Wirtemberg.

Rec. Laccae pictoriae in globulis,
Ossium Sepiae,
Radicis Iridis Florentinae, ana unc. unam.
Cremoris Tartari, drachm. sex.
Caryophyllorum aromaticorum,
Myrrhae,
Mastiches, ana drachmas duas.
Misce fiat pulvis.

Pulvis Dentifricius, Carol. Barbeirac.

Rec. Corallior. rubr. praeparat.
Porcellan. pulverat. ana uncias duas.
Pumicis praeparat. unciam unam.
Ossis Sepiae, unciam semis.
Sanguinis Draconis,
Ciner. Tabaci, ana drachm. duas.
Pulverisentur seorsim, et misceantur ad usum.

Pulvis Dentifricius Hoffmanni.

Rec. Coralliorum rubrorum, drachmas tres.
Pumicis usti, drachmas duas.
Mastiches,
Terrae Catechu, ana scrupulos duos.
Tartari Vitriolati,
Aluminis Usti, ana scrupulum unum.
Iridis Florentinae, drachmas duas.
Olei Ligni Rhodii, guttas decem.
Moschi, grana quinque.
Misce, fiat pulvis subtilissimus.

Daraus mit dem Mucilagine Tragacanthae, Bacilli, oder Stili dentifricii können gemacht werden.

Pulvis

Pulvis dentifricius Hufeland.

Rec. Ligni Santali rubr. unc. dimid.
Cortic. Chinae, drachm. duas.
Olei Caryophyllor.
Bergamott. ana gutt. sex.
M. f. pulvis.

Sandelholz und China werden auf das feinste pulverisirt, und dann die Oele zugesetzt.

Bey scorbutischem Zahnfleische kann man ein halbes Quent Alaun beifügen.

Pulvis dentifricius niger Vogler.

Rec. Carbon. panis secalini, unc. semis.
Rad. Irid. Florent. scrup. quatuor.
Arcan. dupl. drachm. unam.
Aluminis crudi,
Myrrhae, ana scrupulos duos.
Caryophyllor. aromatic. scrup. unum.

Misce, fiat pulvis, pauco Spiritu vini vel Frumenti vel Cochleariae irrorandus.

Pulvis dentifricius ruber. Vogler.

Rec. Laccae globulatae rubrae, drach. tres.
Rad. Irid. Florent. drachm. duas.
Boracis Venet. drachm. unam.
Alum. crud.
Myrrhae,
Florum Cassiae, ana scrup. duos.

Misce, fiat pulvis, pauca Aqua Rosar. Naphae aut Salviae irrorandus.

Pulvis dentifricius Pharm. Borussic.

Rec. Pulver. Tartari dep. unc. quatuor,
Radic. Iridis Florent. unc. duas,
Myrrhae,
Sanguinis Draconis, ana unc. unam.
Olei Caryophyllorum, gutt. quadraginta.
M.

Pulvis diaphoreticus Kleinii.

Rec. Pulv. radic. Contrajervae,
Serpentariae Virgin. ana unc. unam.
Nitri depurat.
Sulphur. purissimi, ana unc. semis.
Camphorae, scrup. quatuor.
M.

Dosis, ein bis zwey Scrupel.

Klein empfiehlt dieses Pulver statt aller bezoardischen erdigten Pulver.

Pulvis diaromaton.

Siehe pulvis aromaticus.

Pulvis digestivus. Dispens. Vienn.

Rec. Cremoris Tartari,
Salis Absinthii, ana libram unam.
Pulveris Radicis Aronis, uncias duas.
Foecularum Acetosellae, unciam unam.
Misceantur in Pulverem.

Pulvis digestivus Burggravii.

Rec. Salis polychresti e nitro et sulphure, gran. quindecim.

An-

Antimon. diaphoretici non edulcorati, gran. octo vel decem.
Rhabarbari optim. gran. quinque vel septem.
M.

Pulvis digestivus Wedelii.

Rec. Crystallor. Tartari vel Tartari vitriolati, scrup. unum.
rad. Ari, scrup. dimid.
M.

Pulvis digestivus Unzeri.

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati,
Concharum praeparatarum, ana unciam unam;
Misc. pulv. subtilis.

Pulvis discutiens. Vogleri.

1) Rec. Sacchari canar. drachm. septem.
Nitri depurati, drachm. duas.
Magnesiae Salis amari, semi drachmam.
Extracti Aconiti, scrup. unum.
Sulphur. Antimon. aurati, scrup. dimid.
Misce, fiat pulvis.

2) Rec. Sacchar. canar. drachm. novem.
Magnes. Salis amar. semidrachm.
Extr. Aconiti, scrup. unum.
Sulph. Antimon. aurat. scrup. dimid.
Misc. fiat pulvis.

3) Rec. Sacch. lactis opt. unciam unam.
Florum Sulphuris, scrup. quatuor.

Magnes. Salis amar.
Extr. Aconiti, ana scrup. unum.
Misce, fiat pulvis.

Erwachsene können alle drey oder vier Stunden eine Messerspitze voll, einen Scrupel bis zu einer halben Drachme, oder zwey Scrupel in einer Unze Wasser nehmen.

Herr Vogler empfiehlt diese Pulver zur Kur der Gicht und Rheumatismen.

Pulvis Doveri.

Siehe pulvis febrifugus.

Pulvis dysentericus Hoffmanni.

Rec. Rhabarbari Alexandrini, scrup. unum.
Cornu Cervi usti, grana decem.
Nucis Moschatae, grana tria.
Misc. fiat pulvis.

Pulvis ad Dystociam.

Rec. Cinnamomi acuti,
Boracis,
Hippospongeos, ana unciam unam.
Succini albi praeparati, unciam semis.
Croci Austriaci, drachmas tres.
Subtilis. omnia pulv. et Misc.

Zur Beförderung der Geburt sehr gerühmt.

Pulvis Ecphracticus, Vogler.

Rec. Tartar. vitriolat. vel Arcan. dupl. puriss. unc. semis.
Rad. Rubiae tinctor.

Sacch.

Sacch. canar. ana drachm. duas.
Miſce, fiat pulvis.

Zwey bis dreimal des Tages eine Meſſerſpitze voll.

Zur Kur der Rhachitis und Atrophie von Herrn Vogler empfohlen.

Pulvis Epilepticus nobiliſſimus et Certiſſimus Caſp. Bartholini.

Rec. Cranii humani, nunquam humati et combuſti,
Oſſium humanor. combuſt. ana unc ſemis.
Pulvis Oſſium Lacertarum magnarum et viridium, drachm. duas.
Viſci quercini,
Paeoniae maris Rad. et ſem. decort.
Luna decreſcente collect. ana drachm. unam.
Antimonii praeparati,
Ungulae Alcis,
Aſini, ana drachmam ſemis.
Sacchari albiſſimi, uncias quatuor.

Pulveriſanda pulveriſentur ſubtiliſſime et fiat lege Artis pulvis.

Die Doſis iſt eine Drachme.

Kaſpar Bartholin hat dieſen Miſchmaſch unter obſtehendem Titel angeprieſen.

Pulvis Epilepticus de Gutteta.

Rec. Radicum (aſſumuniar.
Dictamni albi,
Paeoniae,
Viſci quercini, vel Corylini,

Semin. Paeoniae, ana semiunciam.
Cranii humani,
Ungulae Alcis, ana drachmas tres.
Castorei Russici,
Corallii rubri, ana drachmas duas.
Radic. Valerianae silvestr. unc. unam.
Misc. fiat pulvis, cui adde:
Olei stillat. Rutae Saccharo excepti, guttas triginta.

Pulvis Epilepticus Holsaticus.

Rec. Radicum Paeoniae,
Gentianae, ana uncias duas.
Herbae Betonicae,
Chamaedryos,
Pentaphylli,
Florum Paeoniae,
Liliorum convallium,
Violarum,
Tiliae, ana unciam unam.
Seminum Coriandri,
Paeoniae excorticator.
Visci querni, ana pugillos duos.
Rasurae ungulae Alcis, uncias duas.
Asini, drachmas quinque.
Cornu Cervi,
Cornu Cervi, sine igne praeparati, ana unciam unam.
Cranii humani praeparati, dr. sex.
Coralliorum rubror. praepar.
alborum,
Margaritar. Oriental praepar. ana unciam semis.
Foliorum auri, No. viginti quatuor.
Misce, fiat pulvis subtilissimus.

Die

Die Dosis ist von einem halben Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Die alten Pharmacopäen enthalten eine Menge dem ähnlicher Recepte. Es mag an einem genug seyn, um den Geist aller kennen zu lernen.

Pulvis Epilepticus Marchionis.

Rec. Radicum Paeoniae, uncias tres.
Visci querni
Rasurae eboris
Ungulae alcis
Cornu Cervi
Spodii,
Coralliorum rubrorum,
alborum,
Margaritarum praep. ana drach. sex.
Foliorum auri puri, No. viginti.
Fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von zehn Gran bis zu einer halben Drachme.

Pulvis Epilepticus Rudolphi secundi, Imperatoris.

Ein Mischmasch aus Ambra, Einhorn ꝛc. Turtaubenblut, Froschherzen, Schrödershörnern ꝛc.

Pulvis pro Epithemate Cordis, ingleichen Pulvis pro Epithemate Hepatis.

Siehe unten: Species pro Epithemate Cordis et pro Epithemate Hepatis.

Pulvis erysipelatodes Wedelii.

Rec. Farinae Fabarum,
Pulv. Flor. Sambuci, ana manipul. tres.
Semin. Lycopod. unc. duas.
Cerussae, unc. unam.
Myrrhae, drachm. duas.
Camphorae, drachm. unam.
M.

Es wird in Kißchen applicirt.

Pulvis Euphragii simplex.

Rec. Euphrag. drachm. tres.
Macis, drachmam. unam.
Misc. fiat pulvis subtilis.

Die Dosis hiervon ist ein mäßiger Löffel voll vor dem Essen.

Als augenstärkendes Mittel empfohlen, so wie auch zur Kur der Hypochondrie.

Pulvis Euphragii Compositus.

Rec. Euphrag. unciam semis.
Seminis Foeniculi dulc. dr. duas.
Macis,
Nucis Moschatae, ana drach. unam.
Sacchari albi, unciam unam.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis febrifugus Doveri.

Rec. Nitri depurati,
Tartari vitriolati, ana unc. quatuor.

In crucibulum candens injecta, agita, donec deflagratio et scintillatio desinat; adde

Opii

Opii concisi, unc. unam.
et in pulverem redige, adjiciendo
Rad. Glycyrrhizae,
Ipecacoanhae opt. pulverisi. ana unc. unam.
Misc.
Dosis, ein halber bis zwey Scrupel.

Die neuern Pharmacopäen haben folgende Formel:

Rec. Tartari vitriolati, unc. quatuor et dimid.
Opii,
Rad. Ipecacoanhae, ana unc. dimid.
M.

Ich habe mich immer folgender Formel bedient:

Rec. Nitri dep.
Arcan. dupl. $\overset{\frown}{aa}$ gran. quatuor.
rad. Ipecacoanh.
Opii crudi $\overset{\frown}{aa}$ gran. duo.
M. f. pulvis.

Pulvis febrifugus Craanii.

Siehe Regulus Antimonii medicinalis.

Pulvis febrifugus Jacobi dictus.

(James Pulver.)

Rohes Spießglas wird in einem flachen irdenen Gefäße, das nicht verglaset ist, geschmolzen, und von Zeit zu Zeit etwas von einem thierischen Oele und Salz hinzugesetzt; mit der Calcination wird so lange fortgefahren, bis das Spießglas ganz weiß wird. Hierauf vermischt man es mit Salpeter, und läßt es mit solchem eine Zeit lang schmelzen. Nun wird der Salpeter in einer hinreichenden Quantität Wasser aufgelöst, und das mit demselben

selben vermischte Spießglas dadurch abgesondert, daß man die Feuchtigkeit durch Löschpapier gießet. Das zurückgebliebene Spießglaspulver wird aufgehoben.

Ferner wird Queckſilber mit Regulus Antimonii martialis und reinem Silber zu gleichen Theilen amalgamirt, und eine gehörige Quantität Salmiak zugefügt. Nun wird das Queckſilber in einer gläſernen Retorte abgezogen, mit den vorigen Ingredienzien aufs neue amalgamirt, und dieſe Operation neun bis zehnmal wiederholt. Hierauf wird das Queckſilber in ſo viel Salpetergeiſt aufgelöſt, als dazu nöthig iſt; dieſer wird dann in einer gläſernen Retorte wieder abgezogen, und das zurückgebliebene Queckſilber ſo lange calcinirt, bis es Goldfarben wird. Dann wird Weingeiſt darüber abgebrennt.

Beide Pulver werden nun mit einander vermiſcht.

Doſis, fünf Gran und bey ſtarken Naturen mehr.

Obige Präparationsmethode iſt nach einem vom D. James in der königlichen Kanzley beigelegten, eigenhändig unterſchriebenen und eidlich beſtätigtem Recepte.

Es wirkt ſtarke Ausleerungen durch Stuhl und Brechen; bisweilen erregt es auch Schweiß.

Pulvis ad Flatus.

Rec. Seminum Coriandri,
Carvi,
Aniſi,
Foeniculi, ana unciam unam.
Corticum aurantiorum,
Zinziberis, ana drachmas ſex.
Lapidum cancrorum praeparat. unciam ſemis.
Macis, drachmam unam.
Sacchari albi, uncias ſex.
Miſce, fiat pulvis.

Die

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer Drachme. Vergleiche hiermit oben die Pulveres Carminativi.

Pulvis Fumalis Haugii.
(Disp. Wirtemb.)

Rec. Radicum Cyperi rotundi,
Iridis Florentinae,
Herbae Rorismarini, ana unc. quat.
Florum Rosarum rubrarum, unc. sex.
Lavendulae, uncias duas.
Seminis coriandri, drachmas sex.
Baccarum Juniperi, libras duas.
Ligni Aloës, unciam unam semis.
Sandali citrini, uncias quatuor.
Juniperi, libras duas.
Corticis Thymiamatis, unc. quatuor.
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cinnamomi, ana unciam unam.
Benzoes,
Styracis, ana uncias quatuor.
Olibani, libram dimidiam.
Mastiches, libram unam.
Rasurae Succini, libras duas.
Elemi,
Sandaracae,
Ladanae, ana uncias tres.
Misce, et grosso modo incisa serventur.

Zur Kur catarrhalischer und rheumatischer Beschwerden empfohlen. Leinwand soll damit durchräuchert auf die leidenden Theile gelegt werden.

Pulvis

Pulvis galactopoeus Rosensteinii.

Rec. Magnesiae albae, unc. unam.
Flaved. cortic. Aurantior.
Seminis Foeniculi, ana drachm. duas.
M.

Täglich einigemal zwey Theelöffelchen voll.

Pulvis Griseus. Pharm. Batean.

Rec. Oculor. Cancror.
Salviae, ana uncias duas.
Cretae albae, unciam unam.
Nucis Moschatae, drachm. unam.
Misceantur probe: fiat pulvis ad usum.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer Drachme. Es wird gegen Diarrhöe, Säure, Steinbeschwerden empfohlen.

Pulvis gummosus.

Die neue Benennung der Species Diatragacanthae.

Pulvis de Gutteta.

Siehe pulvis epilepticus de Gutteta.

Pulvis Haemagogus Vogleri.

1) Rec. Florum Sulphuris
Rad. Rubiae tinctor.
Arcan. duplic. vel Nitri depur.
Sacch. canar. ana drachm. duas.
Misce, fiat pulvis.

2) Rec. Flor. Sulphuris
Arcan. dupl. vel Nitr. depur. ana drachm duas.

Cry-

Cryſtall. Tartari, drachm. unam.
Sacch. canar. drachm. tres.
Miſce, fiat pulvis.

Die Doſis iſt eine Meſſerſpitze zwey, drey oder viermal des Tages in Waſſer.

Pulvis Haly.

Rec. Seminum Papaveris albi, dr. duas.
Portulacae,
Cydoniorum,
Malvae,
Bombacis, ana dr. unam ſemis.
Gummi Arabici,
Tragacanthae,
Amyli, ana drachm. duas.
Cornu cervi uſti,
Raſurae eboris,
Cicerum rubrorum, ana dr. ſemis.
Liquiritae, drachmas duas.
Sacchari Penidii, uncias duas.
Miſce, fiat pulvis.

Pulvis hepaticus ruber Dresdenſis.

Rec. Cremor. Tartari, unc. quatuor.
Sandali rubri
Roſar. rubr. ana unc. ſemis.
Spiritus vitrioli, drachm. duas.

Die feinpulveriſirten Roſen werden mit dem Vitriolgeiſt beſprengt und zuſammengerieben, dann Sandel und Weinſtein zugemiſcht.

Doſis, zwey Scrupel und mehr.

Zur

Zur Beförderung des Appetites und zur Stillung der Fieberhitze empfohlen.

Pulvis hypnoticus Kriel.

Ungelöschter Kalk, zwey Pfund,
Weinsteinsalz oder Pottasche, zwey Unzen,
Schwefelblumen, vier Unzen,

werden zusammen in einem steinernen glasurten Gefäße mit einem Deckel, oder in einer steinernen glasurten, langhalsigten Phiole in einem Sandbade, zusammen gekocht, bis die Schwefelblumen so viel als möglich aufgelöst sind; wenn diese Auflösung kalt geworden, und nach faulen Eyern riecht, wird sie durch starkes Löschpapier filtrirt, bis sie hell wird und eine gelbe Farbe bekömmt.

Ferner werden zwey Unzen Mercurius vivus in einem gläsernen Kolben mit Spiritus Nitri fumans, vier Unzen, oder so viel als zur Queckfilberauflösung nöthig ist, aufgelöst.

Das Schwefelleberwasser wird nun in ein Glas oder Porcellaingefäß gegossen, und die Queckfilbersolution behutsam und langsam darunter getröpfelt, und die Mischung oft mit einem gläsernen Löffel, oder einem Pfeifenstiel fleißig herumgerührt. Es präcipitirt sich allmählig ein schwarzes Pulver. So oft ein Tropfen von der Queckfilbersolution hineinfällt, entsteht eine Efferescenz. Man fährt so lange mit Eintröpfeln fort, bis es nicht mehr braußt. Hierauf bleibt die Mischung so lange ruhig stehen, bis sich das schwarze Pulver ganz am Boden gesetzt hat, und das Wasser hell geworden ist. Dann wird das Wasser vorsichtig abgegossen, oder mit einer elfenbeinernen Spritze ausgezogen. Der Bodensatz wird mit kaltem Regen- oder destillirtem Wasser hinlänglich ausge-

gesüßt, und im Schatten, oder bey ganz gelinder Wärme getrocknet.

Dosis, ein Scrupel.

Pulvis Jctericus Dolaei.

Rec Crystallorum Tartari, drachm. semis.
Eboris phil. praeparati, drach. unam.
Rad. Curcumae, grana sedecim.
Salis Centaur. minoris, drachm. semis
Succini Volat. scrupul. semis.
Misceantur: fiat pulvis.

Die Dosis ist eine Messerspitze voll.

Pulvis Jctericus, Jo. Langii.

Rec. Limaturae Eboris, dr. unam semis.
Seminis Aquilegiae, scr. un. gran. quinq;
Pulv. Lumbricorum terrestr. scrup. semis.
Misc. fiat pulvis.

Die Dosis ist ein Scrupel, in dem Syrupo de Cichor. cum Rhabarb. mit Aqua Cuscutae aufgelöst.

Pulvis Jctericus Timaei à Güldenklee.

Rec. Pulv. Lumbricorum Terrestrium, drachm. sex.
Radicis Fragariae,
Seminis Aquilegiae, ana unciam semis.
Croci Orientalis, drachmas duas.
Salis Cichorii,
Absinthii, ana scrup. unum semis.
Misceantur omnia, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Daffel,

Dasselbe Pulver giebt eben der Verf. auch auf eine kürzere Art an, nämlich:

Rec. Seminis Aquilegiae, drachm. sex.
Croci Orientalis, drachmam unam.
Tartari Vitriolati, drachmam semis.
Misc. fiat pulvis pro septem dosibus.

Nach und nach früh in warmen Rheinwein zu nehmen.

Ettmüller versichert, mittelst dieses Pulvers die Gelbsucht geheilt zu haben.

Pulvis Incidens Stahlii.

Rec. Lapidum Cancrorum, acido Citri saturatorum, uncias quatuor.
Radicum Ari praeparatar. unc. duas.
Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis pro Infantibus Boerhaave.

Rec. Coralliorum rubror. praeparatorum.
Margaritarum,
Boli Armen.
Cretae, ana drachmas duas.
Pulv. e Chelis Cancr. fideliter praeparati, drachm. unam semis.
Misc fiat pulvis.

Den kleinsten Kindern können acht bis zehn Gran, zwey oder dreimal des Tages, gegeben werden.

Pulvis pro Infantibus Stahlii.

Rec. Testarum Conchar. sine Igne praep. unciam unam.

Ari-

Antimonii diaphoretici optimi, unc. semis.
Cinnabaris Antim. opt. et praep. grana quindecim.
Misceantur probe: fiat pulvis.

Pulvis Infantum, Starkii.

Rec. Saponis Venet. drachm. unam.
Magnesiae albae, drach. unam semis.
Pulv. Rhei optimi, drach. semis.
Cremor. Tartari, scrup. unum.
Sacchari albi, drachmas tres.
M. D. S.
Alle zwey Stunden einen Theelöffel voll.

Pulvis Ipecacoanhae compositus Pharmacop. Borussic.

Die neue Benennung des pulvis Doveri.

Pulvis laetificans.

Siehe species laetificantes.

Pulvis Lenitivus Tartarisatus. Pharm. Wirt.

Rec. Cremoris Tartari,
Foliorum Sennae electorum, ana uncias duas.
Cinnamomi acuti,
Seminum Anisi,
Foeniculi, ana drachmas quinque.
Misce, fiat pulvis.
Die Dosis ist bis zu einer Drachme, vor der Mahlzeit.

Pulvis Cardinalis de Lugo.

Eine Benennung des Chinapulvers.

Pulvis Liquiritiae compositus Pharm. Bor.

Die neue Benennung des pulvis pectoralis.

Die neue preußische Pharmacopoe hat unter obigem Titel folgende Formel:

Rec. Pulver. Radicis Liquirit.
Folior. Sennae, ana unc. duas.
Semin. Foeniculi,
Sulphuris depurat. ana unc. unam.
Sacchari albi, unc. sex.
M.

Pulvis Mantuanus.

Rec. Radicum Contrayervae,
Scorzonerae, ana drachm. duas.
Terrae Sigillatae griseae,
Boli Armenae,
Lapidum quinque pretiosorum,
Coralliorum rubrorum praeparatorum.
Margaritarum praeparatarum,
Cornu Rhinocerotis, ana dr. unam.
Lapidis Bezoar Orientalis,
Occidentalis, ana drachm. duas.
Misce, fiat pulvis.

Pulvis Marchionis.

Siehe pulvis epilepticus Marchionis.

Pulvis Martialis Anglicus compositus.

Rec. Limaturae Martis in Alcohol redactae, drachmas sex.
Cassiae ligneae,
Nucum Moschatarum, ana unc. semis.
Caryophyllorum,
Macis, ana drachm. duas.
Sacchari albi, uncias duas.
Misce, fiat pulvis.

Dieses Pulver kommt mit dem Pulvere cachectico Quercetani überein.

Die Dosis ist eine Drachme, die ohngefähr den sechsten Theil des Eisens hat.

Pulvis Nephriticus Pretiosus. Pharm. Wirt.

Rec. Lapidum Cancrorum, acido citri saturatorum,
Lapidis Judaici praeparati, ana unciam unam.
Lyncis praeparati,
Margaritarum Orientalium praeparatarum,
Operculorum cochlearum, ana drachmam unam.
Misceantur, fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist ein Scrupel.

Pulvis Ophthalmicus, Baldingeri.

Rec. Sacchari albi;
Boli alb. vel rubr.
Cremor. Tartari, ana.
M. f. pulv. subtilis.

Baldinger sah dieses Pulver, noch ehe er die Bestandtheile kannte, mit bestem Erfolge bey Augenfehlen anwendete. Er sagt: Sanat certissime continuato usu; ad

miraculum ſane, oculum panno craſſiori obſcuratum, et viſum reſtituit. — Pellis certe ex variolis ſuperſtes hoc pulvere in integrum conſumitur. Inventorem neſcio etc.

Pulvis opiatus Pharm. Boruſſ.

Rec. Pulveris gummoſi ſ.
Specier. Diatragacanthae, drachm. novem.
Opii, drachm. unam.
M. f. pulvis.

Zehn Gran enthalten einen Gran Opium.

Pulvis oxytocius.

Siehe pulvis ad dyſtociam.

Pulvis Palmarii ad Morſum Canis Rabidi.

Rec. Foliorum Rutae,
Verbenae,
Salviae,
Plantaginis,
Polypodii,
Abſinthii vulgaris,
Menthae,
Artemiſiae,
Meliſſophylli,
Betonicae,
Hyperici,
Centaurii minoris, ana unc. ſemis.

Der Verfaſſer hiervon iſt Julius Palmarius, ein Pariſer Arzt.

Die Doſis iſt von einer halben bis zu zwey ganzen Drachmen, alle halbe Tage, mit doppelt ſo viel Zucker, oder Cider, Syrup, oder mit Butter oder Honig.

Pulvis Pannonicus Ruber.

Rec. Boli Armenae praeparatae, unc. tres.
Terrae Lemniae, uncias duas.
Coralliorum alborum praeparatorum, drachmas sex.
rubrorum praeparatorum, dr. quatuor.
Margaritarum praeparatarum, dr. quinque.
Lapidum Hyacinthi,
Smaragdi,
Rubini,
Sapphiri,
Cornu Cervi philosophice praeparati, ana unciam semis.
Rasurae Eboris, drachmas tres.
Spodii, drachmas quinque.
Cinnamomi, drachmas duas.
Caryophyllorum,
Croci, ana drachmam unam.
Seminis Acetosae,
Sandali rubri, ana drach. duas.
albi,
Corticum Citri, ana dr. unam semis.
Folia auri, No. viginti quatuor.
Misce fiat omnium pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Sonst bediente man sich dieses Pulvers häufig bey Blattern, Masern, hitzigen Fiebern, Ruhr und Gichtern der Kinder bey Zahnausbruch.

Pulvis Pannonicus Minus Pretiosus. Pharm. Wirt.

Rec. Boli Armenae praeparatae,
Terrae Lemniae, ana unciam unam.
Coralli utriusque,
Spodii,
Cornu Cervi, philosophice praepar.
Rasurae eboris, ana drach. sex.
Matris Perlarum, acido citri saturatae, uncias duas.
Radicis Contrayervae, unciam unam.
Croci Orientalis, drach. unam.
Misce, fiat pulvis.

Pulvis Paregoricus Vogleri.

Rec. Amyli, scrupulos quatuor.
Mastiches elect. scrup. binos.
Extr. Opii seu Opii crud. grana tria ad quatuor.
Misce, fiat pulvis, in VI aut VIII. partes aequales dividendus.

Pulvis ad Partum.

Rec. Boracis, unciam semis.
Castorei veri,
Croci, ana drachm. unam semis.
Olei cinnamomi, guttas octo.
Succini, guttas sex.
Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis pectoralis.

Siehe pulvis Liquiritiae compositus.

Pul-

Pulvis pectoralis Loſchianus.

Rec. Florum Sulphuris, drachm. tres.
Maſtiches electae, drachm. duas.
Myrrhae rubrae, drachm. unam.
Aloës Succotorinae,
Croci Auſtriac. ana drach. ſemis.
Sacchari candi albi, uncias ſex.
Miſc. fiat pulvis.

Pulveres pectorales Vogleri.

Rec. Specierum diaireos, drachm. ſex.
Radic. Paeoniae, drachm. duas.
Glycyrrhizae,
Florum Sulphuris, ana drachm. unam cum dimidia.
Magneſiae Nitri opt. drachm. unam.
Croci optimi, drachm. ſemis.
Sacchari Canarini, uncias tres cum dimidia.
Miſce fiat pulvis.

Pulvis pectoralis Antiſpasmodicus.

1) Rec. Pulv. pectoralis praecedentis, ſemiunciam.
Flor. Zinzi rite parat.
Extracti Hyoſcyami, ana ſcrup. dimid.
Miſc.

2) Rec. Pulv. pectoralis, drachm. quinque.
Nitri depur. vel Arcan. dupl. pur. drachm. unam.
Rad. Ipecac. grana tria vel Sulph. Antim. aurat. gran. ſex.
Miſce.

Pulvis pectoralis Balſamicus.

1) Rec. Pulv. pectoralis, drachm. tres cum dimidia.
Seminis Aniſi ſtellati, drachm. ſemis.
Miſce, vel

2) Rec. Pulveris pectoral. drachmas tres.
Salis Ammoniaci puri,
Seminis Aniſi ſtellati, ana drachmam dimidiam.
Miſce.

Pulvis pectoralis Roborans.

Rec. Pulveris pectoralis, unciam ſemis.
Alcohol Cortic. Peruviani elect. drachmas binas.
Miſce.

Erwachſene nehmen hiervon alle drey oder vier Stunden eine halbe Drachme, oder zwey Scrupel. Eine gleiche Doſis iſt auch bey den Vorhergehenden, ſo wie bey den Nachfolgenden zu beobachten.

Pulvis pectoralis Temperans.

1) Rec. Pulveris pectoralis, ſcrupulos decem.
Antiſpasmodici Halenſis, ſeu Nitri depur. ſcrup. binos.
Miſce, vel

2) Rec. Pulveris pectoralis, drachm. tres.
Antiſpasmod. Hal. ſ. Nitri depur. ſcrup. binos.
Salis Ammoniaci puri, ſcrup. unum.
Miſce.

Pulvis pleuriticus Ludovici.

Rec. Florum Sulphuris,

San-

Sanguinis Hirci rite praeparat. ana drachm. unam.
Oſſ. Capitis Lucii piſc. drachm. duas.
Miſc. fiat lege Artis, pulvis.

Die Doſis iſt von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Pulvis pleuriticus Williſii.

Rec. Pulv. Oculorum Cancri, dr. duas.
Salis Prunellae, drachm. unam ſemis.
Florum papav. Rhoead. drach. ſemis.
Miſceantur, fiat pulvis.

Die Doſis iſt eine halbe Drachme, drey oder viermal des Tages in einem ſchicklichen Vehikel.

Pulvis Pluncketi ad cancrum.

Rec. Herb. Ranuncul. flammei, manipul. duos.
Herb. Cotulae foetidae, manip. unum.
Arſenici, drachm. duas.
Florum ſulphuris, drachm. unam.
M. f. pulvis.

Dieſes Pulver wird, mittelſt Eyweiß zur Salbe gemacht, auf die Krebsgeſchwüre gelegt, und mit einem darüber gelegten Stück Blaſe befeſtiget.

Pulvis Polychreſtus.

Siehe Magiſterium Vitrioli Martis.

Pulvis Portlandiae Ducis.

Rec. Radicis Ariſtolochiae rotundae,
Gentianae,
Herbae Chamaedryos,
Chamaepytios, ana.
M. f. pulvis.

Von diesem Pulver soll zur Befreiung von Gicht und Podagra alle Morgen nüchtern ein Quent mit einem Glase Wein und Wasser, Fleischbrüh, Thee oder einem andern Getränk, genommen werden. Man soll anderthalb Stunden nichts darauf genießen, und mit der Anwendung drey Monate fortfahren. Dann soll man die Dosis auf Dreiviertel vermindert, abermals drey Monate hindurch nehmen; dann sechs Monate lang ein halbes Quent. Das folgende Jahr brauche man nur einen Tag um den andern ein halbes Quentchen zu nehmen.

Ein Herzog von Portland brachte das Recept mit aus der Schweiz, wo er dasselbe aus einer Sammlung bewährter Hausrecepte abgeschrieben.

Pulvis pro Potu Febrilis.

Rec. Cornu Cervi usti,
Oculorum Cancror. praeparator.
Elaeosacchari Citri, ana uncias sex.
Nitri Antimoniati, uncias tres,
Misce.

Pulvis Praecipitans Stahlii.

Rec. Concharum marinar. praeparatarum,
Matris perlarum praeparatae,
Cornu Cervi usti praeparati,
Oculor. cancror. praeparat. ana unciam semis.
Antimonii diaphoretici; dr. unam.
Cinnabaris nativae praeparatae, drachmam semis.
Misce, fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pul-

Pulvis Praeservativus Gravidarum D. Pleisneri.

Rec. Spodii, eine Unze; geraspelt Elfenbein, zwey Drachmen; Fenchel- Eberwurz- und Wurmsaamen von jedem zwey Scrupel; präparirte Perlen, ein Scrupel; präparirte Corallen, einen halben Scrupel, und ein Stück Goldblättlein, und machs zu Pulver.

Pulvis Principis.

Acht Unzen Mercurius praecipitat. ruber werden fein pulverisirt, und mit vier Pfund Wasser, das dem Kochen nahe ist, digerirt zwölf Stunden lang. Dann wird das Wasser behutsam abgegossen und wieder anderes drüber geschüttet und wieder digerirt. Dieses geschieht dreimal. Hierauf wird das Pulver mit zweimal so viel Alcali fixum zusammen gerieben, und wie zuvor so lange mit frischem Wasser digerirt, bis es ganz unschmackhaft wird. Zuletzt wird es in Weingeist gekocht, und dann getrocknet.

Pulvis prophylacticus in febribus putridis, Fordyce.

Rec. Salis polychrest.
Rad. Rhabarb. ana drachm. unam.
M.

Eine solche Dosis soll vier Stunden vor dem Essen genommen, und wenn Ausleerung erfolgt, eine Abkochung von cremor. Tartari mit Syrupus Aurantiorum versüßt, genommen werden.

Pulvis puerorum citrinus s. pulvis infantum sine Rheo.

Rec. Magnesiae albae drachmas sex.
Radic. Ireos florent.
Semin. Anisi,
Sacchar. albi ⏜ aa drachmas duas.
Croci drachmam unam.

Mische es zu einem Pulver.

Gebrauch. Man giebt es zu einem Theelöffelchen voll etwa alle vier Stunden.

Pulvis puerorum cum Rheo.

Rec. Magnesiae albae
Lapid. cancror.
Sacchari foeniculati ⏜ aa unciam dimid.
Radic. Rhei unc. unam.
M. f. pulvis.

Gebrauch. Wie bey dem vorigen.

Pulvis puerorum Communis.

Rec. Radicum Iridis Florentinae,
Paeoniae,
Scorzonerae, ana uncias duas.
Seminis Paeoniae decorticati, unciam semis.
Croci optimi, drachm. duas.
Sacchari Candi, uncias quatuor.
Misce in Pulverem tenuissimum comminuta.

Pulvis puerorum Fulleri.

Rec. Oculorum Cancrorum subtilissime laevigatorum,
Sacchari Candi albissimi,

Calo-

Calomelanos, ana grana quinque.
Resinae Jalappae, grana octo.
Olei Anisi, guttam unam.

Omnia simul optime conterantur ut fiat pulvis. Vergleiche hiermit unten Fulleri Pulvis contra Vermes.

Pulvis Puerperarum.

Rec. Pulveris Mulierum *), drachm. sex.
Baccarum Lauri,
Foliorum Melissae,
Radicum Pimpinellae, ana dr. duas.
Cinnamomi acuti,
Oculorum Cancr. praeparatorum,
Succini albi praeparati, ana drachm. unam.
Misceantur, fiat inde pulvis subtilissimus.

Man kann es zu einer halben Drachme in Suppe nehmen.

Pulvis purificans Boerhaave.

Rec. Pulv. Foliorum siccator. Scordii, uncias duas.
Vitrioli albi, drachmas sex.
Aloës, drachmam unam.
Misceantur, fiat pulvis, pro usu externo.

Zur Kur der Geschwüre von Boerhave empfohlen.

Pulvis purificans Stahlii.

Rec. Testar. Conchar. sine igne praeparat. dr. duas.
Mercurii dulcis optimi, dr. unam.
Misceantur optime in Pulverem.

Die Dosis ist ein halber Scrupel.

Pulvis

*) Siehe oben Pulvis Mulierum nach dem Brandenburger Dispensatorio.

Pulvis purificans Voglerii

Rec. Antimonii crudi alcoholisati, unciam semis.
Magnesiae Nitri optim. drachm. unam.
Sacchari Canarini, drachm. quinque.
Misce, fiat pulvis.

Pulvis purpureus Anglicus.

Rec. Cornu Cervi sine igne praeparati,
Succini albi,
Coralliorum rubrorum
Matris Perlarum, ana unciam unam.
Oculorum Cancrorum,
Chelarum Cancrorum, ana unc. duas.
Croci, scrupulum semis.
Coccionellae, scrupulos duos

Die Coccionelle und der Crocus werden, nachdem sie mit Essig oder Citronensaft zerrieben, den übrigen Präparaten, die gleichfalls wohl zu Pulver gerieben worden sind, gehörig beigemischt.

Dieses und ähnliche Pulver waren sonst beliebte Mittel bey Blattern und febrilischen Ausschlägen überhaupt.

Pulvis Resolvens compositus Stahlii.

Rec. Pulveris sequentis Resolventis Stahl. unc. tres.
Extracti Chacarillae, unciam unam.
Misce.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme und mehr.

Pulvis Resolvens Stahlii.

Rec. Concharum sine igne praeparatarum,

An-

Antimonii diaphoretici,
Nitri crudi puriſſimi, ana unc. duas.
Miſce, fiat pulvis.

Pulvis contra Rhachitidem Camperi.

Rec. Ferrugin. Martis, unc. unam.
Lapid. Cancrorum, unc. dimid.
Cinnabar. facrit. drachm. unam.
M.

Pulvis Rhei compoſitus Pharm. Boruſſ.

Rec. Kali ſulphurici, unc. duas.
Radic. Rhei, unc. unam.
Ammonii muriatici, unc. dimid.
M. f. pulvis.

Pulvis ſarcoticus Vigonis.

Rec. Aloës hepaticae,
Myrrhae, ana drachm. unam.
Sarcocollae, drachm. unam et dimid.
Thuris,
Farinae volatilis, ana drachm. duas.
Sanguin. Draconis,
Terrae ſigillatae, ana drachm. duas et dimid.
Tutiae,
Lithargyr.
Tragacanth. ana drachm. unam et dimid.
M. f. pulvis.

Pulvis Saxonicus, ſecundum Lobelium, oder Antidotus Moibanica.

Rec. Radicum Angelicae domeſticae,
Sylveſtris,

Vin-

Vincetoxici,
Valerianae domesticae,
Polypodii querni,
Altheae,
Urticae, ana drachmas quatuor.
Corticis Mezerei German. dr. duas.
Granor. Herbae Paridis, No. viginti quatuor.
Folia ejusdem cum toto, No. viginti sex.

Ex maceratis in Aceto Radicibus et siccatis, fiat omnium pulvis, dosis drach. 2.

Einst gegen die Pest empfohlen.

Pulvis Scillae compositus Stahlii.

Rec. Radicis Scillae recentis, libram unam.
Vincetoxici, sive Hirundinariae pulverisatae, uncias quatuor.

Die frische Squille wird mit einer Marmorreibschaale, mittelst eines hölzernen Pistills, zu Brey gerieben, und dann die getrocknete und wohl pulverisirte rad. Vincetox. zugesetzt.

Dosis, drey bis fünf Gran.

Pulvis Sedativus Vogleri.

Rec. Sacch. lactis vel canar. drachm. sex cum dimidia.
Magnes. salis amari, drachm. unam.
Florum Zinci rite parat.
Extr. Hyoscyami, ana scrup. unum.
Misce, fiat pulvis.

Alle vier Stunden werden nach Verschiedenheit des Alters 5, 10, 20 bis 30 Gran in Milch oder hinlänglichem Wasser genommen.

Pulvis

Pulvis ſternutatorius. Diſp. Wirt.

Rec. Radicis Liquiritiae, drachm. tres.
Ellebori albi, drachm. duas.
Herbarum Majoranae,
Baſilici,
Foliorum Nicotianae,
Florum Lavendulae,
Liliorum convallium, ana unc. ſemis.
Cinnamomi, drachm. tres.
Styracis, drachm. duas.
Fiat omnium pulvis ſubtiliſſimus, cui
adde
Olei deſtill. Lavendulae,
Ligni Rhodii, ana guttas duodecim.
Caryophyllorum, guttas octo.
Sacchari albi, unciam unam.
Coloris coerulei Indici, dr. ſemis.
Moſchi, in aqua Roſarum ſoluti, grana quinque.

Pulvis ſternutatorius albus, oder Elaeoſaccharum Cephalicum Camerarii.

Rec. Olei deſtill. Majoranae,
Caryophyllorum,
Ligni Rhodii, ana guttas tres.
Cinnamomi,
Citri,
Foeniculi,
Lavendulae, ana guttas duas.
Moſchi, grana tria.
Sacchari albiſſimi, uncias tres ſemis.
Miſceantur exactiſſime.

Pulvis sternutatorius albus, oder Elanosaccharum Cephalicum Gmelini.

Rec. Sacchari albissimi, uncias duodecim.
Ambrae griseae,
Moschi, ana scrupul. semis.
Olei destill. Cinnamomi,
Caryophyllorum, ana guttas quindecim.
Anisi,
Anthos,
Lavendulae,
Majoranae, ana drachm. semis.
Ligni Rhodii,
Succini, ana scrupul. unum.

Der Ambra wird in den Oelen aufgelöst, der Moschus aber in einer kleinen Quantität Rosenwasser, welches nachher mit Zucker vermischt wird.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis sternutatorius Gaubii.

Rec. Folior. siccat. Nicotianae, unc. semis.
Majoranae,
Mari Syriaci,
Florum Lavendulae,
Liliorum Convall. ana dr. duas.
Radicis Pyrethri pulver. dr. unam.
Olei stillat. Caryophyllor. guttas quatuor.
Misceantur: fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis

Pulvis ſternutatorius Junckeri.

Rec. Pulv. Ligni Aloës, drachm. unam.
Tabac. opt.
Succin.
Sacch. opt.
Caſtor. ana drachm. unam ſemis.
Olei deſt. Ligni Rhodii, gutt. duodec.
Miſc. fiat pulvis ſubtiliſſimus.

Pulvis ſternutatorius Kleberi.

1) Rec. Mercurii dulcis, gran. decem.
Camphorae,
Gummi Guajaci, ana gran. quinque.
Sacchari albi, drachm. dimid.
Cort. Chinae, ſcrup. unum.
M. f. pulvis, divid. in viginti partes aequales.

2) Rec. Mercurii dulcis, ſcrup. unum.
Camphor.
Gummi Guajaci, ana gran. decem.
Sacchar. albi, ſcrup. duos.
Cort. Chinae, ſcrup. unum.
Olei Caryophyll. gutt duas.
M. f. pulvis, divid. in viginti part. aequal.

3) Rec. Mercurii dulc. ſcrup. duos.
Camphor.
Gummi Guajaci, ana gran. decem.
Sacchari albi, ſcrup. duos.
Cortic. Chinae,
Hellebori albi, ana gran. decem.
Olei Cajeput. gutt. quinque.
M. f. pulv. divid. in viginti part. aequal.

4) Rec. Mercur. dulcis, drachm. unam.
Camphorae,
Gummi Guajaci, ana gran. quindecim.
Sacchar. alb. drachm. unam et dimid.
Cort. Chinae,
Hellebori albi, ana ſcrup. unum.
Olei Cajeput. gutt. quinq.
M. f. pulv. divid. in viginti partes aequal.

Kleber, ein Wundarzt zu Enkhuiſen in Holland, hat dieſes Pulver zur Kur des ſchwarzen Staars gerühmt. Man macht den Anfang mit No. I. und läßt davon erſt täglich Abends vor Schlafegen eins, in der Folge aber auch eins früh in die Naſe ziehen. Dann ſchreitet man zu den andern Nummern.

Pulvis ſternutatorius Norimberg.

Rec. Herbarum Pulegii,
Majoranae,
Rorismarini,
Salviae, ana unc. unam ſemis.
Nicotianae,
Radicis Ellebori albi ſelecti,
Seminis Nigellae, ana unciam unam.
Moſchi, grana quinque.
Miſce fiat lege Artis, Pulvis.

Der Helleborus albus könnte füglich wegbleiben.

Vergleiche hiermit unten die Species Diatabaci Mynſichti.

Pulvis ſternutatorius Trilleri.

Rec. Herbarum Majoranae,
Betonicae,

Pule-

Pulegii,
Baſilici,
Mari Verj, ana drachmas duas.
Florum Lilior. Convall.
Tunicae,
Lavendulae,
Anthos,
Roſarum rubr. ana drachm. unam.
Foliorum Aſari, dr. ſemis ad unam.
Caſtorei optimi, drachm. tres.
Sacchari Canar. albiſſ. drachm. ſex, ad unc. unam.
Miſc. f. l. Art. pulvis ſubtiliſſ.

Pulvis ſternutatorius viridis optimus.
Nach dem Hamburger Diſpenſatorio.

Rec. Herbarum Majoranae,
Betonicae, ana uncias quatuor.
Radicis Ireos Florentin. unciam unam ſemis.
Cubebarum,
Caryophyllorum,
Flores Lavendulae, ana unc. unam.
Miſce, et fiat pulvis ſubtiliſſ. cui deinde adde:
Balſami apoplectici, grana quindecim.
Olei Ligni Rhodii, drachmam ſemis.
Caryophyllorum,
Lavendulae, ana guttas triginta.
Jaſmini, drachmas tres.
Miſceantur omnia, fiat pulvis viridis.

Pulvis ſtomachicus Birckmanni, oder Pulvis Ari compoſitus.

Rec. Radicum Ari praeparat. uncias duas,

Acori vulgaris,
Pimpinellae, ana unciam unam.
Oculorum Cancri, unciam semis.
Cinnamomi, drachm tres.
Salis Absinthii,
Juniperi, ana drach. unam.
Sacchari albi ad pondus omnium.
Misc.

Die Dosis ist eine bis zwey Drachmen.

Pulvis stomachicus Quercetani.

So nennen einige das pulvis stomachicus Birckmanni.

Pulvis ad Strumas cum Saccharo. Disp. Wirt.

Rec. Spongiarum combustarum,
Pilar. marinarum tostarum, ana uncias duas.
Ossium Sepiae,
Piperis longi,
nigri,
Zinziberis,
Cinnamomi,
Salis gemmae,
Pyrethri,
Gallarum,
Lapidum spongiarum, ana unc. unam.
Sacchari albissimi, uncias quatuor.
Pulverisentur et misceantur.

Dosis ist zwey Scrupel, oder einer Drachme, wo möglich trocken.

Pulvis

Pulvis strumalis Arnoldi de Villa nova.

Rec. Ciner. Spongiae marinae et pilae marinae,
Ossis Sepiae,
Piperis longi,
nigri,
Zingiberis,
Cinnamomi,
Salis Gemmae,
Pyrethri,
Nucum Cupressi,
Gallarum Quercus,
Rosarum, ana unc. duas.
M. f. pulvis.

Pulvis et bolus strumalis Bate.

Der Bolis bestehet: Aus gebranntem Schwamm, gebranntem Kork und calcinirtem Bimsstein, zu gleichen Theilen, und Honig.

Das Pulver bestehet: Aus Kamillenblumen, Enzianwurzel, Tausendgüldenkraut, von jedem fünf Gran.

Man soll zuerst den Tag nach dem Vollmond ein Brechmittel, und den zweiten Tag eine Purganz geben, worauf dann sieben Abende nach einander der Bissen genommen wird, den der Patient allmählig im Munde müsse zerfließen lassen.

Alle Morgen aber nimmt er ein Pulver.

Am achten Tage eine Purganz.

Pulvis strumalis de Haen.

Rec. Nihili albi, unc. quatuor.
Ossium Sepiae,

Putamin. Ovorum, ana unc. duas.
Panni scarlatini, unc. unam et dimidiam.
M.

Diese Mischung wird in einem verlutirten Gefäße gebrannt und pulverisirt.

Dosis, achtzehn Gran, früh und Abends, bey abnehmendem Monde. Im Vollmond müsse eine schleimabführende Purganz genommen werden.

De Haen erhielt das Recept vom Professor Mensurati.

Pulvis strumalis Kleinii.

Siehe pulvis anatrophus.

Pulvis strumalis Mead.

Rec. Spong. marin. ustae, scrup. unum.
Nitri depur.
Corallinae,
Sacchar. alb. ana scrup. dimid.
M. f. pulv.

Der Leidende soll dabey Kalkwasser trinken.

Pulvis strumalis Prosperi.

Rec. Cinnabar. Antimon. opt. levigati, scrupul. unum.
Millepedum praepar.
Spongiar. ustar. ana gran. quindecim.
M. f. pulvis.

Ein solches Pulver nimmt der Kranke alle Morgen zwey Stunden vor dem Frühstück, und Nachmittags um 5 oder 6 Uhr, zwey bis drey Wochen nach einander, mit Wasser und Zucker oder Syrup. Dann wird es vierzehn Tage ausgesetzt; hierauf wieder wie zuerst gebraucht, doch

doch ſo, daß man täglich vier Pulver nimmt, und alle Abende vor Schlafgehen einige Merkurialpillen.

Pulvis ſtrumalis Vogleri.

Rec. Lapidum Spongiarum,
Spongiarum marinarum uſtarum, ana drachmas tres.
Miſceantur et redigantur in pulverem tenerrimum.

Für jüngere Perſonen in XII, für Erwachſene aber in IX gleiche Theile zu theilen, und zweimal des Tages, nämlich früh und Abends einen Theil einige Stunden vor der Mahlzeit, und bey abnehmenden Monde zu nehmen.

Pulvis ſtypticus Griffith.

Rec. Boli armenae,
Aluminis rupei, ana unc. dimid.
Sanguinis Draconis, drachm. duas.
Colcoth. Vitrioli, unc. unam.
M. f. pulvis.

Beſonders gegen Naſenbluten empfohlen. S. Sammlung a. Abhandl. für praktiſche Aerzte VI. B.

Pulvis ſtypticus Starckii.

Rec. Lapid. Haematit. ſcrup. unum.
Cinnamomi, drachm. unam.
Sacchar. albi,
Cremor. Tartari, ana drachm. duas.
M. f. pulvis.

Pulvis ſtypticus Wagneri.

Rec. Conchar. praeparat.
Lapid. Cancror.

Antimon. diaphor.
Cinnabar. nativ. ana scrup. duodecim et dimidium.
Opii, gran. viginti quinque.
M.

Pulvis ad Suppositoria communis.

Rec. Aloës, drachmas duas.
Cumini,
Salis Gemmae,
Rutae, ana drachmam unam.
Misc. fiat pulvis, qui subigatur cum s. q. Mellis, et redigatur in glandes.

Pulvis Synicus.

Siehe pulvis Tunchinensis.

Pulvis Syrius.

Siehe Resina Scammonii.

Pulvis contra taeniam Lagene.

Rec. Radic. Valerianae sylvestr. recent. drachmam unam.
Test. ovor. calcinat. scrupulum unum.
M. f. pulvis.

Ein solches Pulver nimmt der Kranke drey Morgen hinter einander in einem Glase Wein. Am vierten Morgen nimmt er folgenden Purgierbissen:

Rec. Mercurii dulc. grana decem.
Panaceae grana quatuor.
Diagrydii sulfurati grana duodecim.
Test. ovor. calcinat. grana viginti.
M. f. l. a. bolus.

Pulvis contra Taeniam Wagler.

Das Wagleriſche oder Kloſſiusſche Mittel gegen den Bandwurm.

Rec. Mercurii dulcis, grana duodecim.
Conchar. ſine igne praeparat. ſcrupulum unum.
M. f. pulvis.

Dieſes Pulver nimmt der Kranke in kaltem Waſſer nach einem ſparſamen Abendeſſen. Eine halbe Stunde nach dem Einnehmen des Pulvers nimmt er eine Unze friſches Mandelöl; den Morgen darauf, in oder außer dem Bette, nüchtern, eins von folgenden Pulvern.

Rec. Gummi guttae, grana triginta ſex.
Pulvis Cardui bened. ſcrupulum unum.
Radic. Angelicae,
Marchionis epilept. aa grana octo.
M. f. pulvis, divid. in tres partes aequales.

Ein ſolches Pulver bewirkt meiſtens zweimal Erbrechen, und eben ſo viel Stuhlgänge. Nach jedem Erbrechen trinkt der Kranke eine Taſſe Kardubenediktenthee.

Iſt nach zwey Stunden der Wurm noch nicht abgegangen, ſo nimmt man das zweite Pulver, und wenn dieſes, auf die nämliche Art gebraucht, den Wurm in zwey Stunden nicht abgetrieben hat, ſo wird auch das dritte genommen.

Pulvis Temperans. Diſp. Wirtemb.

Rec. Lapidum Cancrorum, ſubtiliſſime pulveriſatorum,
Coralliorum rubrorum praeparatorum, ana unciias duas,
Matris Perlarum praeparatae.

Tar-

Tartari Vitriolati, ana uncias quatuor.
Nitri puriſſimi cryſtalliſati, unc. octo.
Cinnabaris factitiae puriſſimae, in alcohol redactae, unciam unam et drachmas duas.
Miſce fiat pulvis.
Doſis iſt ein bis zwey Scrupel.

Pulvis Temperans Helvetii.

Rec. Croci Martis rore majali praep. unc. duas.
Antimonii Solaris, drachmas tres.
Cinnabaris nativae,
Succini pulv.
Florum Benzoini, ana drach. duas.
Salis Sabinae, drachmas tres.
Cinnamomi,
Macis, ana drachmam. unam ſemis.
Pulv. Radicum Bryoniae,
Aronis, ana unciam ſemis.
Miſce, et ſecundum Artem pulveriſ. adde
Olei Caryophyllorum,
Foeniculi, ana guttas triginta.
Exactiſſime Miſceantur.

Pulvis Temperans Hoffmanni.

Rec. Tartari Vitriolati, drachmas tres.
Oculor. Cancr. citratorum,
Nitri depurati, ana drachmam unam.
Cinnabaris, ſcrupulum unum.
Miſceant. fiat pulvis temperans.

Pulvis Temperans Junckeri.

Rec. Nitri depurati,
Oculorum Cancr. praeparatorum,
Matris Perlarum, ana drachmam unam.
Cinnabaris nativae praeparat. ſcrupulum unum.
Miſceantur.
Man theilt dies Pulver in zehn Theile.

Pulvis ad Tormina Infantum. Pharm. Wirt.

Rec. Pulveris epileptici Marchionis,
Radicum Iridis Florentinae,
Liquiritiae, ana drachmas ſex.
Seminum Aniſi,
Lycopodii,
Foeniculi, ana drachmas duas.
Croci Auſtriaci, ſcrupul. unum.
In pulverem trita ſerventur.
Doſis ein halber bis ganzer Scrupel.

Pulvis Tunchinenſis, ſ. P. Alexipharmacus Sinicus.

Rec. Moſchi optimi, grana ſedecim.
Cinnabaris nativae,
factitiae, ana grana viginti quatuor.
Miſceantur, terantur in pollinem impalpabilem.

Dieses Pulver wurde von Andreas Ried mit aus China gebracht, wo er es mit bestem Erfolg gegen tollen Hundebiß hatte brauchen sehen. Er machte es bekannt 1744 in Philosoph. Transact.

Pulvis Trium Nummorum.

Strasburger Dispens.

Rec. Trageae albae,
Rasurae Eboris, ana libram unam.
Croci Orientalis, unciam semis.
Misce fiat pulvis.

Dosis ist eine Messerspitze voll.

Gegen das Leibschneiden der Kinder empfohlen.

Pulvis Uvularis.

Rec. Flor. Balaust.
Radic. Bistortae,
Tormentillae, ana unciam semis.
Aluminis, drachmas duas.
Misc. fiat pulvis.

Pulvis

Pulvis contra Variolas Boerhaave.

Rec. Antimonii diaph. cum ſuo Nitro fix. conſerv. drachmas ſex.

Mercurii dulcis, drachmam ſemis.

Salis polychreſti veri, drachm. unam.

Darf aber in keinem metalliſchen Mörſer gerieben werden.

Man theilt es in vier und zwanzig gleiche Theile, davon alle drey Stunden ein Theil kann genommen, und dann vier Unzen friſche Molken nachgetrunken werden können.

Pulvis contra Vermes.

Nach dem Edinburger Diſpenſat.

Rec. Folior. Abrotani foeminae,

Florum Tanaceti,

Semin. Santonici,

Corallinae, ana ſemunciam.

Miſc. fiat pulvis, cui adde

Oleor. ſtillat. Rutae,

Sabinae,

Saccharo exceptor. ana guttas viginti.

Miſce.

Iſt eine ſehr gute Miſchung.

Pulvis contra Vermes.

Nach den Wirtenberger Dispensat.

Rec. Radicum filicis foeminae ramosae,
Rhabarbari veri,
Semmis Cynae,
Muſci corallinae, ana unciam unam.
Misce, fiat pulvis.

Dosis ist ein Scrupel bis zu einer halben Drachme.

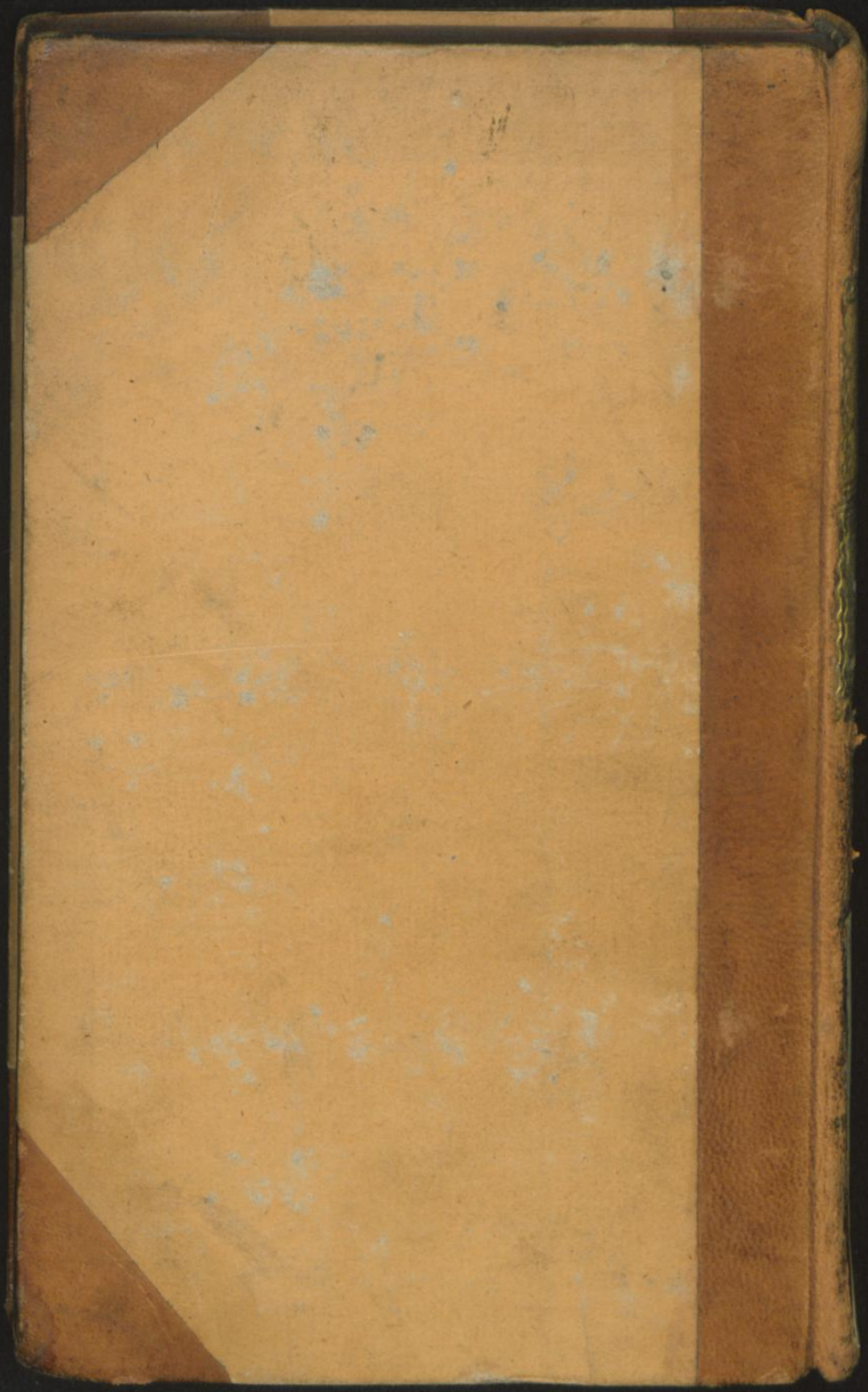
Ende des zweiten Bandes.

Druckfehler im zweiten Theile.

Seite 6 Zeile 12 statt sublimern, lies sublimiren.
- 7 - 2 - quanoque - quantoque.
- 8 Z. 12 st. Uternialbeschwerden, l. Uterinalbeschwerden.
- 9 statt Formentatio, l. Fomentatio.
- 10 Z. 7 st. Formentatio, l. Fomentatio.
- 12 st. panc, l. pane.
- 15 Z. 4 st. lepida, l. tepida
- 17 - 13 - Viritis - Viridis
- 18 - 4 - Muſſam - Maſſam.
- — - — - folis - ſolis
- — - 11 - bediene - bediente.
- — - 22 - Tragocanthae l. Tragacanthae
- 21 - 7 - Caſtrorei l. Caſtorei
- 24 - 11 - Puleji - Pulegii
- — - 18 - des Punktes, ein Comma.
- — - 19 - colidae, l. calidae
- 29 - 7 - caquantur, l. coquantur
- 35 - 18 - collatura, - Colatura.
- 36 - 2 - expreſſionae - expreſſione
- 39 - 7 - coquae, l. Coque
- 40 - 3 - Baſami - Balſami
- — - 4 - aeſta, l. aeſtu.
- 41 - 5 - ſiat, l. ſiat
- 46 - - cortiale l. cordiale
- 46 - 14 - Gaubias, l. (Gaubius.)
- 53 - 15 - duas, l. duos.
- 54 - 20 - Scammoni, l. Scammonii,
- 56 - 22 - exceptur, l. exceptus.
- — - 25 - greſeae, l. griſeae,
- 57 - 15 - atquae - atque
- 62 - 19 - mirificus - mirificus
- 64 - 13 - Unnicornu, l. Unicornu.
- — - 23 - ſiat, l. ſiat
- 70 - 19 - Hyoſſcyami, l. Hyoſcyami,
- 79 und 80 ſind auszuſtreichen.
- 83 - 21 - Liquour, l. Liquor.
- 86 - 12 - ſiltra, l. ſiltra
- 87 - 22 - bey, l. bey

Seite	89	statt	in Auchora,	lies in Anchora
-	92	Zeile 6	st. Livium	- Lixivium
-	94	- 21	- Coqauntur,	l. Coquantur
-	96	- 13	- quidem,	l. quindecim
-	—	- 29	- Iridiis,	l. Iridis
-	99	- 8	- Clavii,	- Cluvii
-	—	- 15	- Soutionem,	l. Solutionem
-	—	- 16	- Tartai,	l. Tartari
-	—	- 24	- Servantus,	l. Servandus
-	100	- 23	- Gefaß,	l. Gefäß
-	101	- 8	- Salpelers,	l. Salpeters.
-	108	- 26	- Marcerentur,	l. Macerentur.
-	130	- 19	- Niſceantur,	l. Miſceantur.
-	162	- 25	iſt vor das völlig, noch: Nimm, zu ſetzen.	
-	172	- 7	ſt. Baſami,	l. Balſami
-	195	- 16	- Sampucinum,	l. Sambucinum.
-	213	- 13	- com.	l. cum
-	218	- 20	- ſrup.	l. ſcrup.
-	—	- 21	- quond,	l. quod.
-	237	- 11	- nnciam,	l. unciam
-	262	- 12	- piulae,	l. pilulae
-	264	- 3 von unten	ſt. Dacryel,	l. Diacryd.
-	—	- 14	ſt. pulvus,	l. pulvis
-	284	- 18. 21. 22	ſt. Wepſeri,	l. Wepferi.
-	301	-	ſt. Fullerii,	l. Fulleri.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0362-3


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32230-p0367-2